9.7. 241

Digitized by Google

Digitized by Google

MATERIA MEDICA,

oder gründliche

Abhandlung,

von den

Drey Reichen der Natur,

worinnen

alle in den Apothecken befindliche Medicamenta, Simplicia, Composita und Præparata, mit ihren Eigenschafften, Nutzen und Würckungen, und in welcher Dosi solche zu geben:

Nebst einer Einleitung

gegen alle Kranckheiten und Zufälle ordentliche Recepte zu schreiben, nach alphabetischer Ordnung in ein Systema gebracht,

von

Johann Friedrich Rübel,

Med. Doct.

und

Hochfürstl. Brandenburgisch-Anspachischem Rath.

Nürnberg

bey Carl Felßecker, 1764.

9 7 241

Collat.

Digitized by Google

2

Der
Materia Medica
Erster Theil
von den
Drey Reichen der Natur.

Digitized by Google

Das
Erste Kapitel.
von dem
Regno Vegetabili.

§. 1.

Zu dem Regno Vegetabili gehören:

1. Die Wurzlen, oder Radices.
2. Die Kräuter, oder Herbae.
3. Die Blumen, oder Flores.
4. Die Saamen, oder Semina.
5. Die Früchte, Beere und die Nüße: oder Fructus, Baccae und Nuclei.
6. Die Gewürtze, oder Aromata.
7. Die Rinden, oder Cortices.

Digitized by Google

8. Die Höltzer und Misteln, oder Ligna und Visci.
9. Die Gummi und Harze, oder Gummata et Resinae.
10. Die Balsame, oder Balsama.
11. Die von Natur verdickte Säffte; oder Succi concentrati.
12. Die Schwämme, und Mooße, oder Fungi et Musci.

§. 2.

Zu denen Wurtzlen rechnen wir:

1. Radicem Acetosae, Sauerampfer-Wurtzel, Sie kühlt.
2. Acori Veri, Acker-Mann, so von balsamischer Natur, und also ein Mittel für den Magen, und gegen die Winde ist; und auch resolvirt.
3. Allii sativi, Knoblauch, treibt den Urin, und ist dienlich gegen die Würmer, und gegen unreine Lufft.
4. Altheae, Eibisch-Wurzel, erweicht und lindert, in- und externe.
5. Amarae dulcis, Je länger je lieber, oder Hirschkraut-Wurtzel. Nutzet in Brust-Beschwerden, und in der Gelbsucht.
6. An-

Digitized by Google

6. Anchuſae, rothe Ochſſenzungen-Wurtzel, wird äußerlich zu ſalben, und zwar zum Unguento rubro potabili, welches denenjenigen pflegt verordnet zu werden, welche von einer Höhe gefallen.
7. Angelicae ſativae, Angelick, oder Heiliggeiſt-Wurtzel, auch Engel-Wurtz, dienet als ein Stomachicum und Carminativum, oder gegen die Wind und Blähungen.
8. Anthorae, Giftheil-Wurtz, ſoll gegen gifftige Dinge nutzen.
9. Apii ſativi, Seleri, Garten-Eppich, Apii ſilveſtris, gemeiner Eppich.
10. Aquilegiae, Ageley-Wurtz, hat eine Urintreibend und eröffnende Krafft.
11. Ari, Aron-Wurtzel, deutſcher Ingber, hat eine eröffnend und zertheilende Eigenſchafft.
12. Ariſtolochiae Clematitidis rectae; kleine Oſterlucey-Wurtz Ariſtolochiae longae verae, lange Oſterlucey-Wurtzel, Ariſtolochiae rotundae verae, runde Oſterlucey-Wurtzel, ſeyn von balſamiſch- und heilſamer Krafft, ſie heißen auch Hohlwurtz.
13. Arnicae, Arnick, Mutter-Wurtzel; hat eine ſtarck reſolvirende Krafft.

14. Artemisiae Beyfuß, wird in der Medicin selten gebraucht.

15. Asari, Haßelwurtz; laxirt und macht Brechen; treibt auf den Urin.

16. Asparagi sativi, Spargelwurtz, eröffnet und befördert den Urin.

17. Asphodeli, Goldwurtzel, befördert die Menses, treibt den Urin.

§. 3

1. Barbae Caprinae, Geißbart-Wurtzel, ist ein Vulnerarium, und also balsamisch.

2. Bardanae, Kletten-Wurtzel, wird als eine Blutreinigung angepriesen.

3. Been albi und rubri, weiß- und rothe Behen-Wurtzel, soll ein cordial und alexipharmacum, oder Gifft austreibende Wurtzel seyn.

4. Betae rubrae, rothe Ruben.

5. Bistortae, oder Serpentariae, Schlangen, oder Natterwurtz: ist ein Vulnerarium, und also ein adstringens.

6. Borraginis, Borragenwurtz.

7. Bruscі, Bruschwurtz; eröffnen und treiben den Urin.

8. Bry-

Digitized by Google

8. Bryoniae, Zaun-Ruben, purgiren und führen das Waßer ab.
9. Buglossi, Ochßenzungen.

§. 4.

1. Calami aromatici, siehe Acorus §. 2.
2. Capparis, Cappern-Wurtzel, soll in arthritisch- und hypochondrischen Umständen dienlich seyn.
3. Cardopatii, Eberwurtz, wird als ein alexipharmacum, und als ein Mittel gegen die Blähungen, angesehen.
4. Cardui benedicti, Chardobenedicten-Wurtzel.
5. Caryophillatae, Benedickt, oder Nägelein-Wurtzel, wird bald als ein Vulnerarium; Bald als ein Aphrodisiacum, das ist als eine Wurtzel welche die secretionem seminis befördert, angegeben.
6. Chelidonii Majoris und Minoris, groß und klein Schell-Krautwurtz; wird in der Gelb- und Waßersucht angerathen.
7. Chinae, China, oder Pocken-Wurtzel, wird in arthritischen und scorbutischen Umständen gebraucht.
8. Cichorei sativi, und silvestris, Garten

und wilder Wegwarten; ist eröffnend, und corrigirt die Galle.

9. Consolidae Majoris, Wall-Wurtzel, Schwartzwurtzel, dienet äußerlich zu Cataplasmatibus, in Contusionen.

10. Contrayervae, Gifft-Wurtzel, wird als ein alexipharmacum, und als ein Schweiß-treibendes Mittel, und in der Ruhr recommendirt.

11. Costi amari und dulcis, bittere und süße Costuß-Wurtzel, wird als ein Stomachicum und Carminativum angerühmt.

12. Cucumeris silvestris, Eßels-Kürbiß-Wurtzel, wird wegen seiner hefftig purgirenden Eigenschafft, innerlich selten verordnet.

13. Curcumae, Gelbsucht-Wurtzel, eröffnet und dient Waßersüchtigen.

14. Cyclaminis, Schweins-Brod, Erdapfel, zertheilt starck, und ist gegen die obstructionem mensium, vorsichtig zu gebrauchen.

15. Cynoglossae, Hundszungen-Wurtzel; lindert die Schmertzen, die Bluthflüße und den Durchfall.

16. Cyperi longi und rotundi, lang und run-

runde Cyper-Wurtz, dienet dem Magen, treibt auf den Urin.

§. 5.

1. Dentariae Majoris und Minoris, Schuppen-Wurtzel; weiße Steinbrech-Wurtzel: die erste wird gar selten, die andere aber als ein Adstringens gebraucht.
2. Dictamni albi, weißer Diptam, wird als ein Alexipharmacum, und für ein Mittel gegen die Würmer angerühmt.
3. Doronici Gemßen-Wurtz, oder Schwindel-Wurtzel; Sie soll gegen den Schwindel gut seyn.

§. 6.

1. Ebuli, Attichwurtz, sie purgirt sehr starck.
2. Ellebori albi und nigri, weiß- und schwartze Nieß-Wurtzel, oder Christ-Wurtzel, sie purgiren.
3. Enulae Campanae, Alant-Wurtzel; sie soll in Brust-Beschwehrungen, sehr nützlich seyn.
4. Eryngii, Mannstreu; Radendistel; sie treibt den Urin.
5. Esulae, Wolffsmilch-Wurtzel, sie ist ein

hitziges Purgans, und kan die Gedärme entzünden.

§. 7.

1. Farfarae, oder Huflattich-Wurtzel; sie dienet der Brust.
2. Filicis, Farrenkraut-Wurtzel; sie soll Würmer und Sand abtreiben.
3. Filipendulae, rothe Steinbrech-Wurtzel; sie soll das stockende Geblüt zertheilen; und im weißen Fluß; auch in der englischen Kranckheit nützlich seyn.
4. Foeniculi, Fenchelwurtz; sie eröffnet, zertheilt; dient der Brust.
5. Fragariae, Erdbeer-Krautwurtz, ist ein Vulnerarium und adstringirt.

§. 8.

1. Gentianae majoris und minoris, Creutzwurtz; Entianwurtz; sie seyn ein Alexipharmacum und stärcken den Magen.
2. Graminis, Queckenwurtz, Graßwurtzel; eröffnet, treibt den Urin.

§. 9.

1. Hermodactyli, Hermotattel, oder frem-

de

de Zeitloßenwurtz; lazirt gantz gelinde, und soll beym Anfall zum schwartzen Staar, dienlich seyn.

2. Hirundinariae, Schwalbenwurtz; sie zertheilt; treibt den Urin, und thut in Wassersuchten gute Dienste, die gantz frische Wurtzel, erregt ein Vomiren.
3. Hydrolapathi, Waßer-Mengelwurtzel; sie zertheilt und adstringirt gelind: der Safft davon ist zu alten Schäden sehr gut.
4. Hypecacuanhae, Indianische Ruhr-Speywurtz, macht Brechen.
5. Hyosciami, Billßen-Kraut, Toll-Krautwurtzel, wird nicht gebraucht.
6. Jalappae, Jalappenwurtz; sie purgirt ziemlich starck.
7. Iridis Florentinae, Veilwurtz, sie treibt den Urin.

§. 10.

1. Lapathi acuti, die Gründ-Wurtzel, ist gegen die gründige Ausschläge und gegen die Krätz, dienlich.
2. Levistici, Liebstöckel, soll gegen die Bräune im Hals (angina) dienlich seyn: sie treibt auf den Urin.

3. Li-

3. Liliorum alborum, weiße Lilienwurtzel, wird nicht gebraucht.
4. Liquiritiae, Süßholzwurtz, befördert den Auswurff- und dienet in Brust-Beschwerden.

§. 11.

1. Malvae, Pappelwurtz, wird innerlich nicht gebraucht.
2. Mandragorae, Alraunwurtzel, man braucht sie zu Fußbäder, sie betäubt unsere Sinnen.
3. Mechoacannae albae, weiße Jalapp, sie purgirt, und siehet fast wie die Mandragora aus.
4. Mei, Bärwurtz, Hertzwurtz, sie treibt den Schweiß und Winde.
5. Morsus diaboli, Teufels Abbiß-Wurtzel, ist ein Wundkraut.
6. Mungos, Indianische Gifftwurtzel; soll gegen die tollen Hundsbiß, und in bößartigen Fiebern dienlich seyn.

§. 12.

1. Ninzin, Japanische Krafftwurtz, soll die Nerven stärcken.

2. Nym-

2. Nympheae, Seeblumenwaßer-Lilienwurtzel, ziehet zusammen.

§. 13.

1. Ononidis, Hauhechel, Ochsenbrech-Wurtzel, treibt auf den Urin.
2. Ostrutii, oder Imperatoriae, Meisterwurtz, oder Kayserswurtz, treibt auf den Urin; erleichtert schwere Geburthen, in Clystiren genommen.
3. Oxylapathi, siehe Lapathi acuti (§. 10. n. 1.)

§. 14.

1. Palmae Christi, Creutzblumen-Wurtzel, ist von erweichender und Urin treibender Krafft.
2. Pentaphylli, Fünffinger-Krautwurtzel, ein Alexipharmacum, und Vulnerarium.
3. Petasitidis, Pestilentzwurtzel, ist gegen die Würmer, und als ein Alexipharmacum zu gebrauchen.
4. Petroselini, Petersilienwurtzel, zertheilt und treibt auf den Urin.
5. Peucedani, Haarstrang, zertheilt, treibt den Urin; äußerlich dienet sie in alten Schäden.

6. Pim-

6. Pimpinellae albae, Bibernellwurtz, ein Alexipharmacum, und Vulnerarium.
7. Plantaginis, Breitwegrich-Wurtzel, ein heilsames Mittel oder Vulnerarium.
8. Poeoniae, Pönien, oder Gichtrosenwurtzel; ist gegen die Gichte und in Krampfhafften Zufällen gebräuchlich.
9. Polygonati, oder Sigilli Salomonis, Weißwurtz, Schminckwurtzel, macht die Haut rein und roth.
10. Polypodii, Engelsüß; eröffnet und dient in Brust-Affecten.
11. Pirethri, Bertramwurtzel, ist scharf wie Pfeffer, daugt nur zum Kauen, und wird innerlich nicht gebraucht.

§. 15.

1. Raphani rusticani, Meerrettich, hat eine Blutreinigende Urin befördernde Eigenschaft.
2. Rhabarbari veri, edle Rhabarbara, eröffnet, laxirt gelind, und stärckt zugleich.
3. Rhabontici veri, Rapontick.
4. Rubiae tinctorum, Färber-Röthewurtzel, brauchen die Färber.

§. 16.

1. Saniculae, Sanickelwurtzel, Bruchkrautwur-

wurtzel, sie ziehet zusammen und ist ein Vulnerarium.

2. Saponariae, Seifen-Krautwurtz, eröffnet verdünnert und treibt auf den Urin.

3. Sarsaparillae, Sarsaparille sie reinigt das Geblüt.

4. Satyrii, Stendelwurtz, Knaben-Krautwurtz, soll die Nerven stärcken, und wider die Gichter dienen.

5. Saxifragiae albae, weiße Stein-Brechwurtz, zertheilt, verdünnert zähe Säffte, dahero verordnet man sie in Brust-Nieren- und in solchen-Beschwerungen, welche in der Urin-Blase entstehen.

6. Squillae, oder Scillae, Meer-Zwiebel, sie zertheilt, verdünnert die zähen Säffte; dienet in Brust-Krankheiten und in der Wassersucht.

7. Scorzonerae, Scortzonerwurtz, ist eine Geblüts-Versüßung.

8. Scrophulariae, Braunwurtz, oder Feigwartzwurtz, wird zu denen Vulnerariis gerechnet.

9. Serpentariae, Schlangenwurtz, ist ein Alexipharmacum und balsamisch.

10. Sigilli Salomonis, siehe Polygonati.

11. Spicae celticae, celtischer Narduß, wird unter

unter die Alexipharmaca und Urin treibende Wurtzlen gerechnet.

12. Spicae Indicae, Indianische Spickenard, soll die monatliche Reinigung befördern und die Würmer töden.

§. 17.

1. Taraxaci, Pfaffen-Röhrlein, oder Löwen-Krautwurtz, reiniget das Geblüt; und treibt den Urin, und hat eine eröffnende Krafft.
2. Tormentillae, Tormentill, Ruhrwurtz, ist ein Vulnerarium und adstringirt.
3. Trifolii fibrini, Biberkleewurtz, und dient in kalten Fiebern.
4. Turbith, Turbithwurtzel, soll Waßersüchtigen dienlich seyn.
5. Tussilaginis, siehe Farfarae (§. 7.)

§. 18.

1. Valerianae, Baldrian- oder Katzenwurtzel, ist ein Alexipharmacum und treibt den Urin; soll insonderheit in Augen-Entzündungen, und gegen die hinfallende Kranckheit nützlich seyn.
2. Victorialis, Siegwurtzel.
3. Vincetoxici, siehe Hirundinariae. (9.)

4. Ur-

4. Urticae, Neſſelwurtz, reiniget das Geblüt, treibt den Urin.

Das zweyte Capitel, von denen Kräutern und Blättern.

§. 19.

Zu denen Kräutern und Blättern welche officinel, das iſt, welche in einer wohl eingerichteten Apothecke müßen angetroffen werden, rechne ich:

1. Herbam Abrotani, Stabwurtz-Kraut, iſt von balſamiſcher Eigenſchafft; ſoll auch gegen den tollen Hundsbiß, dienlich ſeyn.
2. Abſynthii, Wermuth iſt ebenfalls balſamiſch, Schmertzen ſtillend.
3. Acetoſae, Saurampfer, dämpfft die Galle und iſt ein Antiſcorbuticum.
4. Acetoſellae, Saurklee.
5. Acmellae, Harenkraut, ſoll gegen Schmertzen dienen, treibt gelind den Schweiß.
6. Adianthi, Maur-Rautzen, treibt den Urin;

wird in der Englischen Kranckheit gebraucht.

7. Agrimoniae, Odermenig, soll denen welche an der Leber, oder an der Miltz Noth leiden nützlich, und zugleich ein Vulnerarium seyn.
8. Alceae, Sigmars-Kraut, erweicht.
9. Alchimillae, Sinnau, Frauen-Mantel, ist ein Vulnerarium.
10. Alliariae, Knoblauch-Kraut, soll gegen den Brand und für Krebshaffte Schäden, äußerlich gut seyn.
11. Altheae, Eybisch-Kraut, erweicht.
12. Anagallidis, Gauchheil, dienet in der Melancholie, und gegen gichtige Zufälle.
13. Anethi hortensis, Dillkraut, Gartendill, wird zu Fußbädern, und in Clystire gebraucht.
14. Anserinae, Gensrich; kühlt und ist ein Vulnerarium.
15. Antirrhini, Löwenmaul, treibt den Urin.
16. Arnicae, Fallkraut, adstringirt.
17. Aristolochiae, Osterlucey-Kraut, ist ein Vulnerarium.
18. Artemisiae, Beyfuß, ist ein Vulnerarium, und in Mutter-Beschwerden dienlich.
19. Asari, Haselwurtz-Kraut, (§. 2. num. 15.)

§. 20.

§. 20.

1. Basilici, Basilien-Kraut, dienet in Haupt- und Mutter-Beschwerungen.
2. Beccabungae, Bachbungen, zertheilt, und ist ein Mittel gegen ein verdorbnes Geblüt.
3. Bellidis minoris, Gänßblumen-Kraut, oder Maßlieben, kühlt, und dient in Brust-Beschwerden.
4. Betae albae, Mangold, kühlt und erweicht.
5. Betonicae, Betonien- oder Zehrkraut.
6. Boni Henrici, guter Heinrich; ist ein Vulnerarium und kühlt, reiniget die Schäden und Wunden, lindert die Schmertzen der blinden güldenen Ader, wann es äußerlich mit frischer Butter vermischt, applicirt wird.
7. Borraginis, Borragen-Kraut, ist ein Antiscorbuticum.
8. Brancae ursinae, Bärenklauen, erweicht und kühlt.
9. Buglossae, Ochsenzungenkraut; wird gegen die Melancholie, und als ein Cordial angerathen.
10. Bursae Pastoris, Täschel-Kraut, oder Hirten-Täschlein, adstringirt.

§. 21.

1. Calaminthae, Korn-Müntz, Feld-Müntz; Es treibt den Urin, und hilfft in Mutter-Umständen.
2. Capilli Veneris, Frauen-Haar, dienet in Brust-Beschwerden, Husten, befördert den Auswurff.
3. Cardiacae, wild Mutter-Kraut, treibt auf den Urin, und auf die monatliche Zeit.
4. Cardui benedicti, Cardobenedicten-Kraut, Fieber-Kraut; Es corrigirt den kalten zähen Schleim im Magen; befördert die Verdauung; heilt kalte Fieber.
5. Cardui Mariae, Marien-Distel; ist dienlich in Lungen und Leber-Zuständen und Beschwerden.
6. Centaurii minoris, Tausendgulden-Kraut, Fieber-Kraut, ein Mittel gegen die verdorbene Galle, und gegen kalte Fieber.
7. Cerefolii, Körbel-Kraut, treibt den Urin Sand und Grieß.
8. Ceterach, Milz-Kraut, Milz-Farren; in der Gelbsucht und in Stein thut es gute Dienste.
9. Chamaedrios, Gamanderlen, dienet Glieder-Kranken und scorbuticis.
10. Chamaepyteos, Erdfieber, oder Schlag-

kräut-

Kräutlein, iſt ein balſamicum, und alſo nervinum.

11. Chelidonii majoris, groß Schöl-Kraut; Schwalben-Kraut; für gelbſüchtige, und die an Verſtopffung der Leberleiden, iſt es nützlich.

12. Cichorei, Wegwarten-Kraut, eröffnet und verbeſſert die Galle.

13. Cicutæ, Schierling, davon iſt das Extractum innerlich, als ein eröffnend-zertheilend und balſamiſches Mittel zu gebrauchen.

14. Cochleariae, Löffel-Kraut; Es eröffnet, treibt auf den Urin und iſt ein antiſcorbiticum.

15. Conſolidæ majoris, Waldwurtz-Kraut, iſt ein Vulnerarium.

16. Conſolidæ ſaracenicæ, heydniſch-wund Kraut, iſt ein vulnerarium und ein Mittel gegen Sand und Grieß.

17. Conyzæ coeruleæ, Beruff- oder Beſchrey-Kraut. Es zertheilt.

18. Craſſulæ, Knaben-Kraut, Bruch-Kraut; iſt ein Vulnerarium.

19. Cuſcutae majoris, Flachsſeyden, Filtz-Kraut. Eröffnet und iſt für Leber und Miltz-Zuſtände, ſehr dienlich.

§. 22.

1. Dictamni Cretici, cretiſcher Diptam. Iſt ein Vulnerarium.
2. Digitalis purpureæ, Finger-Hut. Es erregt Brechen, und Laxiren.

§. 23.

1. Ebuli, Attich-Kraut; führet das Waſſer ab, ſonderlich bey Waſſerſüchtigen.
2. Endiviæ, Andivien, kühlet und dienet in Leber Affecten.
3. Epithymi, cretiſche Thym-Seyde; führt die ſchwartze Galle aus; befördert den Urin und die Menſes.
4. Equiſeti, Katzenwedel, ſoll in Nieren und der Urin-Blaſe Geſchwieren, ſehr nützlich ſeyn.
5. Ericæ, Heyde-Kraut; Es dienet in Sand und Grieß; treibt den Urin.
6. Eryſimi, wilder Weg-Senff, verdünnert und zertheilt.
7. Euphraſiæ, Augen-Troſt. Wird für Augen-Krankheiten, und Gelbſucht angerühmet.

§. 24.

1. Farfaræ, Huf-Lattich, dienet der Bruſt, zumahlen im Huſten.

2. Feni-

2. Fœniculi, Fenchel-Kraut. (§. 7. n. 4.)
3. Fragariæ, Erdbeer-Kraut, hat eine zusammenziehende Eigenschafft, und soll der Leber dienlich seyn.
4. Fumariæ, Erdrauch, Tauben-Kropf. Es reiniget das Geblüth, und soll für Miltzsichtige gut seyn.

§. 25.

1. Galegæ, Geiß-Rauten, treibt Schweiß.
2. Gallitrichi, Scharlachkraut. Es trocknet, und adstringirt.
3. Geranii, Storchschnabel, ist ein vortreffliches Vulnerarium, äußerlich aufgelegt, auf die Brüste, so vertreibt man die Milch.
4. Gnaphalii, Feldratzen, Ruhr-Kraut. Es ist ein Vulnerarium.
5. Gratiolæ, Gottes-Gnaden-Kraut wird sehr angepriesen in der Wassersucht; Verstopfungen der Eingeweyde, gegen die Epilepsie.

§. 26.

1. Hederæ terrestris, Gundelreben, Gundermann, dienet der Brust, zumahl in Blut auswerffen.
2. Hepaticæ nobilis, Leber-Kraut, Gulden-Klee, ist ein Vulnerarium,

3. Herniariæ, Sparn-Kraut, Bruch-Kraut, dienet in Fehlern der Nieren und der Urin-Blaſe, gegen das Blut uriniren.
4. Hyoſciami, Bilſen-Kraut, Schlaf-Kraut; erweicht, ſtillt Schmerzen.
5. Hyperici, Johannes-Kraut; iſt ein Vulnerarium, und treibt den Urin.
6. Hyſopi, Iſop, iſt ein Balſamicum.
7. Iuniperi ſummitates, Wachholder-Tympf, iſt ein Alexipharmacum, treibt auf den Urin; reinigt das Geblüt, und iſt balſamiſch.

§. 27.

1. Lappae majoris, große Kletten-Blätter, man braucht ſie nur äußerlich bey Fehlern der Haut, als gegen die Krätz, Ausſchlag.
2. Lavendulae, Lavendel, oder Spick, ſtärckt die Nerven.
3. Lauri, Lorbeer-Blätter, treiben die Menſes und den Urin.
4. Linariae, Leinkraut, treibt den Urin, und die Salbe davon ſtillt die Schmertzen der güldnen Ader.
5. Lyſimachiae, Weiderich.

§. 28.

§. 28.

1. Majoranae, Majoran, Maßeran, ist ein Balsamicum, und also ein Nerven und Haupt stärckendes Mittel.
2. Malvae, Pappeln, Käß-Pappeln, erweichen.
3. Marrubii albi, weißer Andorn, es erwärmt und trocknet; ist auch Waßersüchtigen sehr dienlich.
4. Marrubii nigri, schwartzer Andorn, ist zu hypochondrischen Umständen, und in Mutter-Beschwerungen dienlich.
5. Mari veri, Amberkraut, Mastichkraut; ist ein Balsamicum und ein diureticum, das ist, es treibt den Urin.
6. Matricariae, Mutterkraut; erwärmt und dienet in Mutter-Zufällen.
7. Matrisilvae, Waldmeister, Sternleber-Kraut, ist ein Vulnerarium, und in Leber-Beschwerden nützlich.
8. Meliloti, Steinklee, es erweicht, und lindert.
9. Meliloti coeruleae, Siebengezeit.
10. Melissae, Melissen, Mutterkraut, ist ein Nervinum und Stomachicum.
11. Menthae crispae, Kraußemünz, ist

balſamiſch und Magenſtärckend, vertreibt die Blähungen und Wind.

12. Mercurialis, Bengelkraut, Hundskohl; erweicht und hält den Leib offen.

13. Millefolii, Schafgarben; iſt ein Vulnerarium, und inſonderheit zu Haemorrhoidal Umſtänden ſehr dienlich.

14. Morſus diaboli, Teufels-Abbiß, iſt ein Vulnerarium.

15. Myrti folia, Myrtenblätter, ſolche abſtringiren.

§. 29.

1. Naſturtii aquatici, Brunnen-Kreße, eröffnet, zertheilt und reinigt das Geblüt.

2. Nicotianae, Taback, hat eine reſolvirend und Schmertzen ſtillende Eigenſchafft; dienet zum Clyſtier.

3. Nummulariae, Pfenningkraut, iſt in Scorbut und in der Lungenſucht mit Nutzen zu gebrauchen.

§. 30.

1. Origani Cretici, Cretiſche Doſten, es reſolvirt und treibt auf den Urin.

2. Origani vulgaris, gemeiner Wohlgemuth,

muth, oder Doſten; es wird gelobt, in Bruſt-Leber- und Mutter-Zufällen.

§. 31.

1. Parietariae, Tag und Nachtkraut, es erweicht und kühlt.
2. Pentaphylli, Fünffinger-Kraut, iſt ein Adſtringens und Vulnerarium.
3. Perfoliatae, Durchwachs, adſtringirt.
4. Petroſelini, Peterlein; eröffnet und treibt den Urin.
5. Piloſellae majoris, oder Auricula muris, Maußöhrlein, iſt ein Vulnerarium, und alſo ein Adſtringens.
6. Pimpinellae, Bibernell, Steinpeterlein; eröffnet, befördert den Urin.
7. Plantaginis anguſti foliae, Spitz-Wegerich, und Plantaginis majoris, breiter Wegerich, kühlt und iſt ein Vulnerarium.
8. Polii Cretici, Cretiſcher Berg-Poley; befördert den Urin und die monatliche Zeit.
9. Polii montani lutei, Berg-Poley, mit gelber Blüt; wird in der Epilepſie und in der Mania ſehr angeprießen.
10. Polygalae, Creutz-Blumen, zertheilt das ſtockende Serum.

11. Pru-

11. Prunellae, Prunellen-Kraut, St. Antoni-Kraut; iſt ein Vulnerarium und reinigt das Blut.

12. Ptarmicae, wilder Bertram, Beruff-Kraut; verurſacht Nießen.

13. Pulegii, Poley; dienet in hefftigem Huſten, nnd gegen den rauhen Hals.

14. Pulmonariae arboreae, Lungen-Kraut, und Pulmonariae maculoſae, Flecken-Lungen-Kraut, wird in Bruſt-Zuſtänden gebraucht.

15. Pyrolae, Wintergrün; kühlt und iſt ein Vulnerarium.

§. 32.

1. Folia Quercus, Eichenlaub, es hat eine adſtringirende Krafft.

2. Rorellae, Sonnen-Thau.

3. Roriſmarini, Roßmarin, iſt ein Balſamicum, Nervinum, und ſtärckt das Haupt.

4. Rubi vulgaris, Brombeer-Laub, iſt ein Adſtringens.

5. Rutae, Weinrauten; iſt ein Alexipharmacum, treibt den Urin.

§. 33.

§. 33.

1. Sabinae, Sevenbaum; Sadebaum, erwärmt, treibt die Menses, wird aber in solcher Absicht verordnet, für sehr verdächtig gehalten.
2. Salviae, Salbey, ist ein Vulnerarium, und treibt auf den Urin.
3. Saniculae, Sanickel, Bruch-Kraut, kühlt und ist ein Vulnerarium.
4. Saponaria, Seiffen-Kraut, eröffnet und treibt den Schweiß.
5. Saturejae sativae, Saturey, Garten-Isop, oder Bohnen-Kraut, es stärckt den Magen und die Nerven.
6. Saxifragiae albae, weißer Steinbrech; treibt Sand und Grieß.
7. Scabiosae, Apostem-Kraut, Scabiosen, dienet in Brust-Kranckheiten.
8. Schoenanti, Camelheu; erwärmt, befördert den Urin und die Menses.
9. Scolopendrii, Hirsch-Zungen, wird sonderlich in Erstickung der Gebähr-Mutter, und gegen die Gichter gerühmt.
10. Scordii, Lachen-Knoblauch: ein Alexipharmacum und treibt Schweiß;
11. Scrophulariae aquaticae, Braunwurtz, Feigwartzen-Kraut, ist ein Vulnerarium.

12. Scrophulae minoris, Scharbocks-Kraut, ein Antiſcorbuticum.
13. Sedi, Maurpfeffer, Katzenträublein, ein Antiſcorbuticum.
14. Sennae folia, Sennesblätter, laxiren, und ſollen ohne die Stiel, oder ſine ſtipitibus, verſchrieben werden.
15. Senecionis, Grindwurtz-Kraut, Kreutzwurtz, ein Antiſcorbuticum.
16. Serpilli vulgaris, Quendel, Feldpoley, treibt Schweiß und Urin.
17. Sideritidis, Beruff- oder Beſchrey-Kraut; ein Vulnerarium und treibt den Urin.
18. Solani, Nachtſchatten, es kühlt und ſtillt den Schmertzen, wird insgemein niemalen innerlich verordnet.
19. Soldanellae, Meerkehl, Meerwinde: iſt ein hefftig ſcharfes Kraut, welches das Waßer ſtarck ausführt.

§ 34.

1. Tamariſci, Tamariſchen Kraut, kühlt, und wird ſelten verordnet.
2. Tanaceti, Rheinfarrn; tödet die Würme.
3. Taraxaci, Pfaffen-Oehrlein, Löwenzahn, dienet der Bruſt und Leber.

4. Thy-

4. Thymi, Thymian; ſtärckt die Nerven und treibt die Blähungen.
5. Tormentillae, Blut-Wurtzel-Kraut; Tormentill; wird nur zu Wundgetränken gebraucht.
6. Trifolii fibrini, Bieber-Klee; iſt ein vortrefliches Antiſcorbuticum; ferner gegen die Hypochondrie; und den ſchwehren Athem.
7. Tuſſilaginis, ſiehe Farfarae (§. 24.)

§. 35.

1. Verbaſci, Wullkraut, Königskertzen; iſt vortteflich in Bruſt-Zuſtänden, auch gegen das Blutſpeyen.
2. Verbenae, Eißen-Kraut, Tauben-Kraut, kühlt und adſtringirt.
3. Veronicae, Veronick, Ehrenpreis, trocknet und treibt Schweiß.
4. Vincae, Pervincae, Wintergrün, iſt ein gelindes Adſtringens, und in Blutflüßen ſchafft es gute Dienſte.
5. Violariae, Violen-Kraut, Veyl-Kraut, lindert uud erweicht.
6. Ultis folia, Weinlaub, Weintrauben-Blätter, kühlen und adſtringiren.

7. Vir-

7. Virgae aureae, ſiehe Conſolidae Saracenae. (§. 21.)
8. Urticae urentis, Brenneßel, und Urtica mortua, Todten-Neßel; ſoll ein Specificum gegen den Flubrem album ſeyn.
9. Uvulariae, Zäpflein-Kraut, iſt ein Adſtringens.

Das dritte Capitel

von denen Blüthen.

Zu denen Blüten werden gerechnet:

1. Die Flores Acaciae, Schlehen-Blüt, ſie treiben gelind auf den Sand und Grieß, laxiren.
2. Anethi, Tillenblumen, werden gegen ſchmertzhaffte Zufälle in Clyſtiren verordnet.
3. Anthos, oder Roriſmarini, Roßmarin; ſtärcken das Haupt, die Nerven und die Gebährmutter.

4. Aqui-

4. Aquilegiae, Ageley, Glocken-Blumen, sie reinigen das Geblüt; befördern den Urin und die monatliche Reinigung.
5. Arnicae, Fallkraut-Blumen, sie adstringiren.
6. Aurantiorum: oder Naphae, Pomeranzen-Blüt; seyn ein Alexipharmacum und Cordiale.

§. 37.

1. Balaustiorum, Granaten-Blüt; kühlen und adstringiren starck.
2. Basilici, Basilien-Blumen, seyn balsamisch, und stärcken die Nerven.
3. Bellidis minoris, Gänß-Blümlein; kühlen und dienen in Brust-Beschwerden.
4. Bethonicae, Bethonien-Blüth, siehe (§. 29.)
5. Borraginis, Borragen-Blumen, wird als ein Cordial angesehen.
6. Buglossi, Ochsenzungen-Blüte; ist ebenfalls ein Cordial.

§ 38.

1. Calcatrippae, Rittersporn-Blumen, dienen den Augen, treiben den Urin.

2. Calendulae, Stengel-Blumen, seyn alexipharmisch, seyn ein Cordial, und stärken das Hertz.
3. Carthami, wilder Saffran; sollen in der Gelbsucht nützlich seyn.
4. Chamomillae romanae und vulgaris, römische und gemeine Chamillen, seyn ein Anodynum carminativ und Antifebrile.
5. Cheiri, gelbe Violen, werden gegen die Gelbsucht und gegen Mutter-Zufälle, angepriesen.
6. Cichorii, Wegwarten-Blumen, eröffnen und erwärmen.
7. Cyani coerulei, blaue Kornblumen; sie treiben den Urin, und thun bey Entzündung der Augen gute Dienste.

§. 39.

1. Farfarae, Huflattich-Blumen, dienen der Brust.
2. Genistae, Ginsterpriemen-Blumen, seyn ein Antiscorbuticum und treiben auf den Urin.

§. 40.

§. 40.

1. Hepaticae nobilis, edel Leberkraut-Blüthe, dienet wie das Kraut.
2. Hyperici, Johannes-Blumen; seyn ein Vulnerarium, und werden auch als ein Anthelminthicum, oder als ein Mittel gegen die Würmer angepriesen.

§. 41.

1. Lavendulae, Lavendel-Blumen, sie stärcken das Haupt und die Nerven.
2. Liliorum alborum, weiße Lilien-Blätter, sie stillen den Schmertzen.
3. Liliorum convallium, Mayen-Blumen; sie stärcken das Haupt, und verursachen ein Niesen.
4. Lupuli, Hopfen, er zertheilt, stillt Schmerzen; treibt den Urin.

§. 42.

1. Malvae, große Pappel-Blumen, sie erweichen und werden bey bösen Hälsen, in Gargarismatibus gebraucht.
2. Meliloti, Steinklee-Blumen, sie lindern, stillen den Schmerzen, und werden sonderlich zu Clystiren genommen.

3. Nympheae albae, weiße See-Blumen; ſie kühlen, und feuchten an.

§. 43.

1. Papaveris erratici, Klapperroſen, Kornroſen, dienen in Catarrhen, lindern die Schmertzen.
2. Perſicorum, Pferſich-Blüth, befördern die Oeffnung des Leibs; führen das Waßer ab; und ſollen die Würmer töden.
3. Poeoniae, Gichtroſen; dienen gegen Krampffhaffte Zufälle, und alſo auch gegen die hinfallende Kranckheit.
4. Primulae veris, Schlüßel-Blumen; dienen der Bruſt, lindern Schmertzen.

§. 44.

1. Roſarum albarum und rubrarum, weiße Roſen, und rothe Roſen, oder Zucker-Roſen. Die weiſe Roſen, werden in Augen-Kranckheiten, und ſonderlich gegen den Fluorem album, angerühmt. Die rothe Roſen aber ſeyn ein Cordial, und adſtringiren gelind.
2. Salviae, Salben-Blüthe, ſeyn balſamiſch und ſtärcken die Nerven.

3. Sam-

3. Sambuci, Hollunder-Blüthe, sie zertheilen, lindern die Schmertzen; befördern den Schweiß, und vermehren die Milch bey Frauen.
4. Scabiosae, Scabiosen-Blumen, Apostem-Kraut-Blüthe, haben wie das Kraut §. 33. den Nutzen.
5. Spicae, Spick, stärcken die Nerven.
6. Stoechadis arabicae und citrinae, Stoechas-Blumen und Rhein-Blumen; oder Schaben-Motten-Kraut; die erstere seyn ein Nervinum; die letztere aber sollen in Brust- Miltz- und Nieren-Affecten gute Dienste thun.

§. 45.

1. Tanaceti, Rheinfarren-Blumen, Wurm-Kraut-Blumen. §. 34.
2. Tiliae, Linden-Blüth; sie zertheilen, stillen den Schmertzen, stärcken das Haupt.
3. Tunicae, Nägel-Blumen, Graß-Blumen, seyn ein Cordial und ein Nervinum.

§. 46.

1. Verbasci, Wullen-Blumen; erweichen,

lindern den Schmertzen, und reinigen das Geblüth.

2. Violarum, blaue Violen, sie kühlen; erweichen, laxiren gelind.
3. Urticae mortuae, Taube Neßel-Blume, wird als ein Specificum, gegen den Fluorem album, angepriesen.

Das vierte Capitel von denen Saamen.

Zu denen Saamen werden gezählt:

1. Das Semen Abelmoſch, oder Kermiae Ægiptiacae, Biſamſaamen.
2. Acetoſae, Saucrampfer-Saamen; wird wird für ein Alexipharmacum angegeben.
3. Agni caſti, Keuſchbaum, Keuſchbaum-Saamen; er ſoll die Secretionem ſeminis, und alſo Venerem zu befördern, das Vermögen haben.
4. Alkekingi oder Halikakabi, Judenkir-

schen-Saamen: er kühlt, treibt den Urin Sand und Grieß.

5. Althea, Eibisch-Kraut-Saamen, erweicht, lindert, und dienet denenjenigen, welche an den Nieren leiden.

6. Ameos, Aminy-Saamen; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin und die Blähungen.

7. Amomi, Amömlein; ein Alexipharmacum und Cephalicum.

8. Anethi, Dill-Saamen, befördert den Schlaf; treibt die Blähungen und den Urin, vermehrt die Milch.

9. Angelicae, Angelick-Saamen; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin, und die Blähungen.

10. Anisi, Aniß-Saamen, ist ein Stomachicum, und Carminativum.

11. Anisi stellati, Stern- oder Indianischer Aniß.

12. Apii, Eppich-Saamen; wird beym Stein, und in Mutter-Beschwerungen angerühmt.

13. Aquilegiae, Ageley- oder Glocken-Blumen-Saamen, ist ein Alexipharmacum und Antiscorbuticum.

14. Asparagi, Spargel-Saamen.
15. Atriplicis, Melten-Saamen, erregt Brechen und Laxiren.

§. 48.

1. Bardanae, Kletten-Saamen, befördert den Schweiß und Urin starck.
2. Basilici, Basilien-Saamen; wird äußerlich zu Fistlen und andern Schäden applicirt.
3. Berberum, Erbßlen-Saamen; adstringirt, und ist nicht in usu.
4. Bombacis, Baumwollen-Saamen, erlindert, und dient Schwindsüchtigen.
5. Brassicae rubrae, rother Köhl-Saamen; men, tödet die Würmer.

§. 49.

1. Cannabis, Hanff-Saamen; wird gegen den Husten und in der Gelbsucht gebraucht.
2. Cardui benedicti, Cardobenedicten-Saamen; ist ein Alexipharmacum, und und in Blattern dienet er.
3. Cardui mariae, Mariendistel-Saamen; ist in Entzündungen, sonderlich beym Seitenstechen sehr nützlich.

4. Car-

4. Carthami, wilder Saffran-Saamen; führt das Waßer gelind ab; und wird in der Waßerſucht ſehr angerühmt.
5. Carvi oder Cumini, Kümmel, iſt ein Carminativ, treibt den Urin.
6. Cataputiae, Purgier-Körner, Treib-Körner; purgiren und treiben das Waßer hefftig ab; man bedient ſich ſolcher gar ſelten.
7. Cataputiae minoris, Spring-Körner, purgiren hefftig, und verurſachen leicht eine Entzündung.
8. Chaerefolii, Körbel-Kraut-Saamen, §. 21.
9. Cichorei, Wegwarten-Saamen, dienet gegen die Entzündung der Leber.
10. Cicerum rubrorum, Küchern, Zieſern, ſie werden bey Kindsbettern um die Reinigung zu befördern, angeprießen.
11. Cinae oder Zinae, Santonici, Wurm-Saamen; tödet die Würmer.
12. Citri, Citronen-Saamen; kühlen.
13. Citrulli, Angurien-Waßer, Melonen-Saamen, kühlen und lindern.
14. Coccognidii, Sedelbaſt; Purgier-Körner, purgiren hefftig, und man hat ſich dafür in acht zu nehmen.

15. Cochleariae, Löffel-Kraut-Saamen, ein Antiſcorbuticum.
16. Colocynthidis, Coloquinten-Saamen; wird in der Medicin nicht gebraucht.
17. Coriandri, Coriander-Saamen, wann ſolcher friſch iſt; ſo kühlt er.
18. Cucurbitae, Kürbßen-Kern, kühlen und lindern die Schmertzen.
19. Cydoniorum, Quitten-Kern, die Mucilago davon kühlt und dämpfft die Schärfe, der Safft davon löſcht den Durſt.
20. Cymini, Römiſcher Kümmel; iſt ein Carminativ, und diureticum.
21. Cynosbati, Hagenbutten-Saamen, werden im Stein-Schmertzen angeprießen.

§. 50.

1. Dauci cretici. Mohren-Kümmel; oder Vogelneſt-Saamen, iſt ein Alexipharmacum und Diureticum.
2. Dauci germanici, wilder Mohren-Saamen; iſt ein Carminativ.
3. Ebuli, Attich-Saamen, treibt auf den Urin, und dienet Waßerſüchtigen.
4. Endiviae, Endivien-Saamen, er kühlt;

und

und hat in Zufällen; von der Leber, als in der Gelbsucht, seinen Nutzen.

5. Erucae, weißer Senff, ein Stomachicum und Diureticum.

§. 51.

1. Fabarum, Bohnen, seyn dienlich zu Reinigung der Haut, und des Gesichts.
2. Fagopyri, Buch-Weitzen, Heyden-Korn, Heydel-Korn; In Brühen gekocht thut vortrefflichen Dienst in Entzündung der Lunge, des Magens, und der Gedärme.
3. Foeniculi cretici, und vulgaris, Römischer und gemeiner Fenchel-Saamen; seyn ein Carminativ, treiben den Urin, und vermehren die Milch.
3. Foenugraeci, Bockshorn-Saamen, erweicht und zertheilt.
5. Fraxini, Eschbaum-Saamen, treibt den Urin, Sand und Grieß.

§. 52.

1. Genistae, Genisten-Priemen-Saamen, treibt den Urin.
2. Hordei, Gersten, Getränke davon kühlen und nähren.

3. Hyos-

2. Calendulae, Stengel-Blumen, seyn alexipharmisch, seyn ein Cordial, und stärken das Hertz.
3. Carthami, wilder Saffran; sollen in der Gelbsucht nützlich seyn.
4. Chamomillae romanae und vulgaris, römische und gemeine Chamillen, seyn ein Anodynum carminativ und Antifebrile.
5. Cheiri, gelbe Violen, werden gegen die Gelbsucht und gegen Mutter-Zufälle, angepriesen.
6. Cichorii, Wegwarten-Blumen, eröffnen und erwärmen.
7. Cyani coerulei, blaue Kornblumen; sie treiben den Urin, und thun bey Entzündung der Augen gute Dienste.

§. 39.

1. Farfarae, Huflattich-Blumen, dienen der Brust.
2. Genistae, Ginsterpriemen-Blumen, seyn ein Antiscorbuticum und treiben auf den Urin.

§. 40.

§. 40.

1. Hepaticae nobilis, edel Leberkraut-Blüthe, dienet wie das Kraut.
2. Hyperici, Johannes-Blumen; seyn ein Vulnerarium, und werden auch als ein Anthelminthicum, oder als ein Mittel gegen die Würmer angepriesen.

§. 41.

1. Lavendulae, Lavendel-Blumen, sie stärcken das Haupt und die Nerven.
2. Liliorum alborum, weiße Lilien-Blätter, sie stillen den Schmertzen.
3. Liliorum convallium, Mayen-Blumen; sie stärcken das Haupt, und verursachen ein Niesen.
4. Lupuli, Hopfen, er zertheilt, stillt Schmerzen; treibt den Urin.

§. 42.

1. Malvae, große Pappel-Blumen, sie erweichen und werden bey bösen Hälsen, in Gargarismatibus gebraucht.
2. Meliloti, Steinklee-Blumen, sie lindern, stillen den Schmerzen, und werden sonderlich zu Clystiren genommen.

3. Sambuci, Hollunder-Blüthe, sie zertheilen, lindern die Schmertzen; befördern den Schweiß, und vermehren die Milch bey Frauen.
4. Scabiosae, Scabiosen-Blumen, Apostem-Kraut-Blüthe, haben wie das Kraut §. 33. den Nutzen.
5. Spicae, Spick, stärcken die Nerven.
6. Stoechadis arabicae und citrinae, Stoechas-Blumen und Rhein-Blumen; oder Schaben-Motten-Kraut; die erstere seyn ein Nervinum; die letztere aber sollen in Brust- Miltz- und Nieren-Affecten gute Dienste thun.

§. 45.

1. Tanaceti, Rheinfarren-Blumen, Wurm-Kraut-Blumen. §. 34.
2. Tiliae, Linden-Blüth; sie zertheilen, stillen den Schmertzen, stärcken das Haupt.
3. Tunicae, Nägel-Blumen, Graß-Blumen, seyn ein Cordial und ein Nervinum.

§. 46.

1. Verbasci, Wullen-Blumen; erweichen, lin-

lindern den Schmertzen, und reinigen das Geblüth.

2. Violarum, blaue Violen, sie kühlen; erweichen, laxiren gelind.
3. Urticae mortuae, Taube Neßel-Blume, wird als ein Specificum, gegen den Fluorem album, angepriesen.

Das vierte Capitel von denen Saamen.

Zu denen Saamen werden gezählt:

1. Das Semen Abelmosch, oder Kermiae Ægiptiacae, Bisamsaamen.
2. Acetosae, Saucrampfer-Saamen; wird wird für ein Alexipharmacum angegeben.
3. Agni casti, Keuschbaum, Keuschbaum-Saamen; er soll die Secretionem seminis, und also Venerem zu befördern, das Vermögen haben.
4. Alkekingi oder Halikakabi, Judenkir-

schen-

ſchen-Saamen: er kühlt, treibt den Urin Sand und Grieß.

5. Althea, Eibiſch-Kraut-Saamen, erweicht, lindert, und dienet denenjenigen, welche an den Nieren leiden.

6. Ameos, Ammy-Saamen; iſt ein Alexipharmacum, treibt den Urin und die Blähungen.

7. Amomi, Amömlein; ein Alexipharmacum und Cephalicum.

8. Anethi, Dill-Saamen, befördert den Schlaf; treibt die Blähungen und den Urin, vermehrt die Milch.

9. Angelicae, Angelick-Saamen; iſt ein Alexipharmacum, treibt den Urin, und die Blähungen.

10. Aniſi, Aniß-Saamen, iſt ein Stomachicum, und Carminativum.

11. Aniſi ſtellati, Stern- oder Indianiſcher Aniß.

12. Apii, Eppich-Saamen; wird beym Stein, und in Mutter-Beſchwerungen angerühmt.

13. Aquilegiae, Ageley- oder Glocken-Blumen-Saamen, iſt ein Alexipharmacum und Antiſcorbuticum.

14. Asparagi, Spargel-Saamen.
15. Atriplicis, Melten-Saamen, erregt Brechen und Laxiren.

§. 48.

1. Bardanae, Kletten-Saamen, befördert den Schweiß und Urin ſtarck.
2. Baſilici, Baſilien-Saamen; wird äußerlich zu Fiſtlen und andern Schäden applicirt.
3. Berberum, Erbßlen-Saamen; adſtringirt, und iſt nicht in uſu.
4. Bombacis, Baumwollen-Saamen, erlindert, und dient Schwindſüchtigen.
5. Braſſicae rubrae, rother Köhl-Saamen; men, tödet die Würmer.

§. 49.

1. Cannabis, Hanff-Saamen; wird gegen den Huſten und in der Gelbſucht gebraucht.
2. Cardui benedicti, Cardobenedicten-Saamen; iſt ein Alexipharmacum, und und in Blattern dienet er.
3. Cardui mariae, Mariendiſtel-Saamen; iſt in Entzündungen, ſonderlich beym Seitenſtechen ſehr nützlich.

4. Car-

4. Carthami, wilder Saffran-Saamen; führt das Waßer gelind ab; und wird in der Waßersucht sehr angerühmt.
5. Carvi oder Cumini, Kümmel, ist ein Carminativ, treibt den Urin.
6. Cataputiae, Purgier-Körner, Treib-Körner; purgiren und treiben das Waßer hefftig ab; man bedient sich solcher gar selten.
7. Cataputiae minoris, Spring-Körner, purgiren hefftig, und verursachen leicht eine Entzündung.
8. Chaerefolii, Körbel-Kraut-Saamen, §. 21.
9. Cichorei, Wegwarten-Saamen, dienet gegen die Entzündung der Leber.
10. Cicerum rubrorum, Küchern, Ziesern, sie werden bey Kindsbettern um die Reinigung zu befördern, angepriesen.
11. Cinae oder Zinae, Santonici, Wurm-Saamen; tödet die Würmer.
12. Citri, Citronen-Saamen; kühlen.
13. Citrulli, Angurien-Waßer, Melonen-Saamen, kühlen und lindern.
14. Coccognidii, Sedelbast; Purgier-Körner, purgiren hefftig, und man hat sich dafür in acht zu nehmen.

15. Cochleariae, Löffel-Kraut-Saamen, ein Antiſcorbuticum.

16. Colocynthidis, Coloquinten-Saamen; wird in der Medicin nicht gebraucht.

17. Coriandri, Coriander-Saamen, wann ſolcher friſch iſt; ſo kühlt er.

18. Cucurbitae, Kürbßen-Kern, kühlen und lindern die Schmertzen.

19. Cydoniorum, Quitten-Kern, die Mucilago davon kühlt und dämpfft die Schärfe, der Safft davon löſcht den Durſt.

20. Cymini, Römiſcher Kümmel; iſt ein Carminativ, und diureticum.

21. Cynosbati, Hagenbutten-Saamen, werden im Stein-Schmertzen angeprießen.

§. 50.

1. Dauci cretici. Mohren-Kümmel; oder Vogelneſt-Saamen, iſt ein Alexipharmacum und Diureticum.

2. Dauci germanici, wilder Mohren-Saamen; iſt ein Carminativ.

3. Ebuli, Attich-Saamen, treibt auf den Urin, und dienet Waßerſüchtigen.

4. Endiviae, Endivien-Saamen, er kühlt;

und

und hat in Zufällen; von der Leber, als in der Gelbsucht, seinen Nutzen.

5. Erucae, weißer Senff, ein Stomachicum und Diureticum.

§. 51.

1. Fabarum, Bohnen, seyn dienlich zu Reinigung der Haut, und des Gesichts.
2. Fagopyri, Buch-Weitzen, Heyden-Korn, Heydel-Korn; In Brühen gekocht thut vortrefflichen Dienst in Entzündung der Lunge, des Magens, und der Gedärme.
3. Foeniculi cretici, und vulgaris, Römischer und gemeiner Fenchel-Saamen; seyn ein Carminativ, treiben den Urin, und vermehren die Milch.
3. Foenugraeci, Bockshorn-Saamen, erweicht und zertheilt.
5. Fraxini, Eschbaum-Saamen, treibt den Urin, Sand und Grieß.

§. 52.

1. Genistae, Genisten-Priemen-Saamen, treibt den Urin.
2. Hordei, Gersten, Getränke davon kühlen und nähren.

3. Hyos-

3. Hyoſcami, weißer Billſen-Saamen, ſtillt den Schmertzen.

§. 53.

1. Lactucae, Lattich-Saamen kühlt und widerſteht der Galle.
2. Lapathi acuti, Mengel- oder Grundwurtz-Saamen, adſtringirt und verbeßert das Geblüth.
3. Leviſtici, Liebſtöcks-Saamen, iſt ein Alexipharmacum, treibt auf den Urin, und auf die Wind.
4. Lini, Lein-Saamen, erweicht und lindert, und iſt heilender Krafft.
5. Lupinorum ſativorum, Feig-Bohnen, Wolffs-Bohnen; wird interne niemahlen verordnet.
6. Lycopodii, Beertappen, Truttenfuß-Saamen.

§. 54.

1. Malvae, Paplen-Saamen, Käß-Paplen, erweicht und lindert den Steinſchmertzen.
2. Melonum, Melonen-Kern, kühlen.
3. Milii ſolis, Meerhirſe, Steinſaamen.
4. Napi, Stechrüben-Saamen, iſt ein Alexipharmacum.

5. Na-

5. Naſturtii hortenſis, Garten-Greßen-Saamen, ein Carminativ.
6. Nigellae, ſchwartzer Kümmich, eröffnet und treibt den Urin ſtarck.

§. 55.

1. Papaveris albi, weißer-Mohn-Saamen, Oelmagen-Saamen, lindert den Schmertzen.
2. Papaveris nigri, ſchwartzer Mag-Saamen.
3. Perfoliatae, Durchwachs-Saamen, adſtringirt, dienet denen Hernioſis.
4. Petroſelini, Peterſill-Saamen, er treibt die Blähungen und Urin.
5. Plantaginis, Wegerich-Saamen, er kühlt und adſtringirt.
6. Poeoniae, Gichtroſen-Saamen, dienet in Krampffhafften Zufällen.
7. Portulacae, Burtzel-Kraut-Saamen, er kühlt.
8. Pſyllii, Flöhkraut-Saamen kühlt.

§. 56.

1. Raphani, Rettichſaamen, iſt diuretiſch.
2. Raparum, weißer Rübenſaamen, reinigt das Geblüt und treibt aus.

3. Ruſ-

3. Ruſci, Mausdorn-Saamen, treibt den Urin.
4. Rutae, Rauten-Saamen, tödet die Würmer, treibt den Urin und die Menſes.
5. Sabadilli, Mexicaniſcher Lauß-Saamen, tödet die Läuße.
6. Sambuci, Hollunder-Saamen, führt das Waßer ab.
7. Seſami, Leindotter, Flachsdotter-Saamen, erweicht und zertheilt.
8. Seſeli, Seſelſaamen, Berg-Kümmel.
9. Sinapi, rother Senff-Saamen, reißt und verdünnert.
10. Sophiae, Habicht-Saamen, reinigt Wunden, treibt den Urin.
11. Staphidis agriae, Staphis-Läuße-Körner, ein ſcharfes Purgier.
12. Sumach, Färber-Baum-Saamen, adſtringirt, ſtillt den Durchfall.

§. 57.

1. Tanaceti, Rheinfarren-Saamen, ein Carminativ, und treibt die Würmer ab.
2. Thlaſpios, Bauren-Senff, Beßen-Kraut-Saamen.

§. 58.

1. Violarum, blauer Violen-Saamen, eröffnet gelind, und befördert den Urin.
2. Urticae, Römiſcher Neßel-Saamen, dienet gegen den Huſten, und in Bruſt-Beſchwehrungen.
3. Urticae urentis, Brenneßel-Saamen, adſtringirt und treibt den Urin.

Das fünffte Capitel, von denen Früchten, Beeren und Nüßen.

§. 59.

Unter die Früchte, Beere und Nüße rechnet man.

1. Acaciae, Schlehen; kühlen und adſtringiren.
2. Alkekengi, Juden-Kirſchen; ſie kühlen, treiben Sand und Grieß.
3. Amygdalae dulces und amarae, ſüße und bittere Mandlen.
4. Been, Ben.

5. Ber-

5. Berberes, Saurach-Beerlein; oder Erbßlen; sie dämpffen die Hitze, und dienen gegen die scharffe Galle.
6. Cacao, Cacau; Davon hat man Butyrum Cacao.
7. Capita papaveris, Mohn-Häupter, befördern den Schlaf, und kühlen.
8. Caricae, dürre Feigen, sie verbeßern die scharfe Feuchtigkeiten auf der Brust, lindern die Schmertzen wann ein Brennen beym Urinlaßen ist: Ferner im Steinschmertzen.
9. Carpobalsamum, Balßam-Körner, eine Frucht vom Balßam-Baum.
10. Cassia Fistula, siehe Pulpa Cassiae.
11. Cerasa acida, saure Kirschen, Welchseln, dämpfen den Durst und die Hitze.
12. Cocculi Indi, Köckel-Körner, Fisch-Körner, töden die Läuße.
13. Coffe, oder Caffe, Caffee-Bohnen; stärcken den Magen und das Haupt; und dienen sonderlich den phlegmatischen Personen.
14. Colocynthis, Coloquinten; seyn von der hefftig purgirenden Eigenschafft, und

und verursachen Entzündung des Magens und Gedärme.

15. Corna, Cornel-Kirschen, kühlen und adstringiren gelind.

16. Cupressi nuces, Cupreßen-Nüße, sie adstringiren; und werden in Durchfällen, und in Blutharnen verordnet.

17. Cydonia, Quitten; stärcken, löschen den Durst und adstringiren.

18, Cynosbata, Hagen-Butten, Hifften, sie treiben den Urin.

§. 60.

1. Dactyli, Datteln; lindern den Husten, und die Brust Catarrhen.

2. Ebuli Baccae, Attich-Beer; führen das Waßer ab.

3. Faba Sancti Ignatii, Ignati-Bohnen; sollen allem Gift widerstehen: sie sollen auch die Kraft haben, die Menses zu verschaffen. Ihr länger Gebrauch aber verursacht Ueblichkeit und Brechen.

§. 61.

1. Gallae, Gallapfel, adstringiren.

2. Glandes Quercinae, Eichlen; sie adstringiren.

3. Grana Kermes, Scharlach-Beer, Carmesin-Beer, seyn ein Cordial, und adstringiren.
4. Grana tiglia, Purgier-Körner, sie purgiren hefftig, müßen dahero mit großer Vorsichtigkeit gebraucht werden: weil sie inflammiren.
5. Hederae Baccae, Epheu-Beer, sie purgiren über und unter sich, und werden insonderheit bey kalten Fiebern angepriesen.

§. 62.

1. Iujubae, rothe Brust-Beer, lindern und feuchten an.
2. Iuniperi Baccae, Wachholder-Beer, seyn ein Alexipharmacum, ein Carminativ.
3. Lauri Baccae, Lorbeern; sie treiben den Urin und befördern die Menses.

§. 63.

1. Mespili, Mespelen; kühlen und adstringiren.
2. Myrobolani Chebulae und Citrinae, schwarz-braune und gelbe Myrobolanen; sie führen Schleim und die Galle aus.
3. Myrti Baccae, Myrten-Beer; sie kühlen und adstringiren.

4. Myr-

4. Myrtilli exſiccati, Heidelbeer, kühlen und adſtringiren.
5. Nuces Vomicae, Krähen-Augen, werden in der Medicin nicht gebraucht.
6. Nuclei pineae, Pinien-Nüßlein, Zirbel-Nüßlein, lindern, dienen der Bruſt.

§. 64.

1. Paridis Baccae, Wolffs-Beer, ſollen in Mania dienlich ſeyn.
2. Paſſulae majores und minores, große und kleine Roſinen; Sie dämpfen die Säure; unterhalten die Oeffnung des Leibs, und dienen der Bruſt.
3. Perſicorum nuclei, Pferſich-Kern, treiben Sand und Grieß ab.
4. Piſtaciae, Pimpernüßlein; Piſtacien; ſie ſtärcken und nähren.
5. Pruna Damaſcena. Zwetſchgen, oder Quetſchgen; ſie kühlen, feuchten an, und halten den Leib offen.
8. Sambuci baccae exſiccatae, Hollunder-Beeren; befördern den Schweiß und den Urin.
7. Sebeſtinae, ſchwartze Bruſt-Beerlein; ſie lindern, dienen in ſcharfen Catarrhen, in Gallenfiebern.

3. Hyoſcami, weißer Billſen-Saamen, ſtillt den Schmertzen.

§. 53.

1. Lactucae, Lattich-Saamen kühlt und widerſteht der Galle.
2. Lapathi acuti, Mengel- oder Grundwurtz-Saamen, adſtringirt und verbeßert das Geblüth.
3. Leviſtici, Liebſtöcks-Saamen, iſt ein Alexipharmacum, treibt auf den Urin, und auf die Wind.
4. Lini, Lein-Saamen, erweicht und lindert, und iſt heilender Krafft.
5. Lupinorum ſativorum, Feig-Bohnen, Wolffs-Bohnen; wird interne niemahlen verordnet.
6. Lycopodii, Beertappen, Truttenfuß-Saamen.

§. 54.

1. Malvae, Paplen-Saamen, Käß-Paplen, erweicht und lindert den Steinſchmertzen.
2. Melonum, Melonen-Kern, kühlen.
3. Milii ſolis, Meerhirſe, Steinſaamen.
4. Napi, Stechrüben-Saamen, iſt ein Alexipharmacum.

5. Na-

5. Naſturtii hortenſis, Garten-Greßen-Saamen, ein Carminativ.
6. Nigellae, ſchwartzer Kümmich, eröffnet und treibt den Urin ſtarck.

§. 55.

1. Papaveris albi, weißer-Mohn-Saamen, Oelmagen-Saamen, lindert den Schmertzen.
2. Papaveris nigri, ſchwartzer Mag-Saamen.
3. Perfoliatae, Durchwachs-Saamen, adſtringirt, dienet denen Hernioſis.
4. Petroſelini, Peterſill-Saamen, er treibt die Blähungen und Urin.
5. Plantaginis, Wegerich-Saamen, er kühlt und adſtringirt.
6. Poeoniae, Gichtroſen-Saamen, dienet in Krampffhafften Zufällen.
7. Portulacae, Burtzel-Kraut-Saamen, er kühlt.
8. Pſyllii, Flöhkraut-Saamen kühlt.

§. 56.

1. Raphani, Rettichſaamen, iſt diuretiſch.
2. Raparum, weißer Rübenſaamen, reinigt das Geblüt und treibt aus.

3. Ruſci, Mausdorn-Saamen, treibt den Urin.
4. Rutae, Rauten-Saamen, tödet die Würmer, treibt den Urin und die Menſes.
5. Sabadilli, Mexicaniſcher Lauß-Saamen, tödet die Läuße.
6. Sambuci, Hollunder-Saamen, führt das Waßer ab.
7. Seſami, Leindotter, Flachsdotter-Saamen, erweicht und zertheilt.
8. Seſeli, Seſelſaamen, Berg-Kümmel.
9. Sinapi, rother Senff-Saamen, reißt und verdünnert.
10. Sophiae, Habicht-Saamen, reinigt Wunden, treibt den Urin.
11. Staphidis agriae, Staphis-Läuße-Körner, ein ſcharfes Purgier.
12. Sumach, Färber-Baum-Saamen, adſtringirt, ſtillt den Durchfall.

§. 57.

1. Tanaceti, Rheinfarren-Saamen, ein Carminativ, und treibt die Würmer ab.
2. Thlaſpios, Bauren-Senff, Beßen-Kraut-Saamen.

§. 58.

1. Violarum, blauer Violen-Saamen, eröffnet gelind, und befördert den Urin.
2. Urticae, Römiſcher Neßel-Saamen, dienet gegen den Huſten, und in Bruſt-Beſchwehrungen.
3. Urticae urentis, Brenneßel-Saamen, adſtringirt und treibt den Urin.

Das fünffte Capitel, von denen Früchten, Beeren und Nüßen.

§. 59.

Unter die Früchte, Beere und Nüße rechnet man.

1. Acaciae, Schlehen; kühlen und adſtringiren.
2. Alkekengi, Juden-Kirſchen; ſie kühlen, treiben Sand und Grieß.
3. Amygdalae dulces und amarae, ſüße und bittere Mandlen.
4. Been, Ben.

5. Ber-

5. Berberes, Saurach-Beerlein; oder Erbßlen; ſie dämpffen die Hitze, und dienen gegen die ſcharffe Galle.
6. Cacao, Cacau; Davon hat man Butyrum Cacao.
7. Capita papaveris, Mohn-Häupter, befördern den Schlaf, und kühlen.
8. Caricae, dürre Feigen, ſie verbeßern die ſcharfe Feuchtigkeiten auf der Bruſt, lindern die Schmertzen wann ein Brennen beym Urinlaßen iſt: Ferner im Steinſchmertzen.
9. Carpobalſamum, Balßam-Körner, eine Frucht vom Balßam-Baum.
10. Caſſia Fiſtula, ſiehe Pulpa Caſſiae.
11. Ceraſa acida, ſaure Kirſchen, Welchſeln, dämpfen den Durſt und die Hitze.
12. Cocculi Indi, Köckel-Körner, Fiſch-Körner, töden die Läuße.
13. Coffe, oder Caffe, Caffee-Bohnen; ſtärcken den Magen und das Haupt; und dienen ſonderlich den phlegmatiſchen Perſonen.
14. Colocynthis, Coloquinten; ſeyn von der hefftig purgirenden Eigenſchafft, und

und verursachen Entzündung des Magens und Gedärme.

15. Corna, Cornel-Kirschen, kühlen und adstringiren gelind.

16. Cupressi nuces, Cupreßen-Nüße, sie adstringiren; und werden in Durchfällen, und in Blutharnen verordnet.

17. Cydonia, Quitten; stärcken, löschen den Durst und adstringiren.

18, Cynosbata, Hagen-Butten, Hifften, sie treiben den Urin.

§. 60.

1. Dactyli, Datteln; lindern den Husten, und die Brust Catarrhen.

2. Ebuli Baccae, Attich-Beer; führen das Waßer ab.

3. Faba Sancti Ignatii, Ignati-Bohnen; sollen allem Gift widerstehen: sie sollen auch die Kraft haben, die Menses zu verschaffen. Ihr länger Gebrauch aber verursacht Ueblichkeit und Brechen.

§. 61.

1. Gallae, Gallapfel, adstringiren.

2. Glandes Quercinae, Eichlen; sie adstringiren.

3. Grana Kermes, Scharlach-Beer, Carmesin-Beer, seynen Cordial, und adstringiren.
4. Grana tiglia, Purgier-Körner, sie purgiren hefftig, müßen dahero mit großer Vorsichtigkeit gebraucht werden: weil sie inflammiren.
5. Hederae Baccae, Epheu-Beer, sie purgiren über und unter sich, und werden insonderheit bey kalten Fiebern angepriesen.

§. 62.

1. Iujubae, rothe Brust-Beer, lindern und feuchten an.
2. Iuniperi Baccae, Wachholder-Beer, seyn ein Alexipharmacum, ein Carminativ.
3. Lauri Baccae, Lorbeern; sie treiben den Urin und befördern die Menses.

§. 63.

1. Mespili, Mespelen; kühlen und adstringiren.
2. Myrobolani Chebulae und Citrinae, schwarzbraune und gelbe Myrobolanen; sie führen Schleim und die Galle aus.
3. Myrti Baccae, Myrten-Beer; sie kühlen und adstringiren.

4. Myr-

4. Myrtilli exſiccati, Heidelbeer, kühlen und adſtringiren.
5. Nuces Vomicae, Krähen-Augen, werden in der Medicin nicht gebraucht.
6. Nuclei pineae, Pinien-Nüßlein, Zirbel-Nüßlein, lindern, dienen der Bruſt.

§. 64.

1. Paridis Baccae, Wolffs-Beer, ſollen in Mania dienlich ſeyn.
2. Paſſulae majores und minores, große und kleine Roſinen; Sie dämpfen die Säure; unterhalten die Oeffnung des Leibs, und dienen der Bruſt.
3. Perſicorum nuclei, Pferſich-Kern, treiben Sand und Grieß ab.
4. Piſtaciae, Pimpernüßlein; Piſtacien; ſie ſtärcken und nähren.
5. Pruna Damaſcena. Zwetſchgen, oder Quetſchgen; ſie kühlen, feuchten an, und halten den Leib offen.
8. Sambuci baccae exſiccatae, Hollunder-Beeren; befördern den Schweiß und den Urin.
7. Sebeſtinae, ſchwartze Bruſt-Beerlein; ſie lindern, dienen in ſcharfen Catarrhen, in Gallenfiebern.

8. Siliqua dulcis, Johannes-Brod; oder Bocks-Hörnlein; dämpfen die Schärfe; dienen den Kindern zum ordinairen Getranck.
9. Sorbi torminalis baccae, Speyerling, Elſter-Beer; ſie kühlen und adſtringiren.
10. Spinae cervinae baccae, Creutz-Beer; Wegdorn-Beer, ſie laxiren.

§. 65.

1. Tamarindi, Tamarinden, ſaure Datteln; ſie kühlen und dämpfen die Galle: löſchen den Durſt.
2. Tribuli aquatici, Waßer-Nüße; Stech-Nüße.
3. Vaniglia oder Vanillia, Vanillien; ſie ſtärckt; treibt den Urin.
4. Uva Quercina, Eichtraube.

Das ſechſte Capitel, von denen Gewürtzen.

§. 66.

Zu denen Aromatibus, oder Gewürtzen rechnet man: 1. An-

1. Antophilli, Mutter-Nägelein; sie stärken, und werden in Mutter-Zufällen angerühmt.
2. Cardamomum minus, Cardamomen: Erwärmt, treibt die Blähungen.
3. Caryophylli, Gewürtznägelein, ein Cordial, stärken das Haupt.
4. Casia caryophyllata, Nelcken-Zimmet; Nelcken-Rinden. Ein Stomachicum.
5. Casia lignea, Casien-Rinden, Mutter-Zimmet.
6. Cinnamomum, Zimmet-Canell. Erwärmt, trocknet, und stärckt.
7. Costuscorticosus, weiser Zimmet. Soll gegen den scorbut sehr dienlich seyn; Er drocknet und erwärmt.
8. Crocus, Saffran ist gegen Krampfhaffte Zufälle, und in Mutter-Umständen, nützlich; lindert den Schmerzen.
9. Cubebae, Cubeben, Schwindel-Körner. Erwärmen, und stärcken die Nerven.

§. 67.

1. Galanga, Galgant; befördert die Menses; dienet in der Bleich-Sucht.
2. Grana Paradisi, Paradiß-Körner. Sie erwärmen und stärken.

§. 68.

1. Macis, Muſkaten-Blüthe; iſt ein ſtomachicum.
2. Nuces moſchatae, Muſkaten-Nüße, erwärmen und adſtringiren gelind.

§. 69.

1. Piper album und nigrum, weißer und ſchwarzer Pfeffer; Pfeffer-Körner.
2. Piper Hiſpanicum, Spaniſcher-Pfeffer.
3. Piper longum, langer Pfeffer, aller reſolvirt ſtark, und befördert die Verdauung.

§. 70.

1. Zedoaria, Zittwer-Wurtz, iſt ein alexipharmacum, erwärmt und trocknet.
2. Zingiwer album, weiſer Ingwer und Zingiber vulgare, gemeiner Ingwer.

Das ſiebende Capitel.

von denen Rinden.

§. 71.

Zu denen Corticibus, oder Rinden, rechnet man:

1. Cor-

1. Cortex Acaciae, Schlehen-Dorn Wurtzel-Rinde.
2. Aurantiorum, Pommeranzen Schaalen; seyn ein Antiscorbuticum, und treiben Blähungen.
3. Cascarillae, Chagrillen-Rinde; ist balsamisch und stärckt.
4. Chinae Chinae, Fieber-Rinde, oder China China. Stärckt und adstringirt; dienet gegen den heisen Brand.
5. Citri, Citronen-Schaalen. Seyn ein Cordial und alexipharmacum.
6. Coccognidii, Seidel Baß-Rinden. Ein hefftig und schädliches Purgier.
7. Cutilawni, bittere Zimmet-Rinde; ist ein stomachicum und roborans.

§. 72.

1. Frangulae, Zappen Holz-Rinde; Faul Baum-Rinde; purgirt über und unter sich sehr hefftig.
2. Fraxini, Esch-Baum-Rinde, adstringirt.
3. Granatorum, Granaten-Schaalen.
4. Guajaci, Franzosen Holtz-Rinde; reinigt das Geblüth.
5. Hippocastani, wilde Castanien-Baum-Rinde; Sie adstringirt.

6. Moti Radicis, Maul-Beerbaum-Rinde wärmt und eröffnte.
7. Quercus, Eichbaum-Rinde, sie adstringirt.

§. 73.

1. Sambuci mediani, Holderbaum-Rinde; eröffnet und führt das Waßer ab.
2. Sassafras, Saßafraß-Rinde; reinigt das Geblüt, treibt den Urin.
3. Tamarisci, Tamaristen-Rinde, wird gegen den Fluorem album, in Verstopffung der Leber und Miltz sehr angerühmt.
4. Thuris, Weyrauch-Rinde, dienet in heffigen, und in Convulsionen.
5. Winterani, Winters- oder Gewürtz-Rinde, erwärmet, stärket, treibt die Blähungen und stillt das Brechen.

Das achte Capitel von denen Höltzeren und Mistelen.

§. 74.

Zu denen Lignis und Viscis gehören:

1. Li-

1. Lignum aloes, Paradies-Holtz, das Extract davon stärkt das Haupt und die Nerven.
2. Buxi, Buchsbaum-Holtz; soll die Krafft haben das Geblüt zu reinigen.
3. Colubrinum, Schlangen-Holtz, soll gegen Schlangen-Biß, und den tollen Hundsbiß, dienlich seyn.
4. Cupressinum, Cupreßen-Holtz, es kühlt, adstringirt, treibt den Urin.
5. Ebenum, Ebenholtz, wird als eine Geblüts-Reinigung angegeben.

§. 75.

1. Guajacum, oder Lignum sanctum, Franzosen-Holtz: trocknet, befördert den Schweiß und Urin, reinigt das Blut.
2. Iuniperinum, Wachholder-Holtz: treibt Schweiß und Urin und ist ein Alexipharmacum.
3. Lentiscinum, Mastich-Holtz, trocknet und adstringirt.
4. Nephriticum, Grieß-Holtz, wird in Sand und Grieß, und überhaupt in Verhaltung des Urins recommendirt.
5. Rhodium, Rosen-Holtz, man verordnet solches zur Reinigung des Bluts.

§. 76.

1. Sanctum, Pocken-Holtz, reiniget das Geblüt.
2. Sandalinum album und citrinum; ingleichen rubrum: weißes, gelbes und rothes Sandel-Holtz.
3. Saſſafras, Saßafraß, verbeßert die Lympham.
4. Suberis, Pantoffel-Holtz, oder Korck, adſtringirt.

§. 77.

1. Viſcus, Viſci, Miſtel.
2. Viſcus corylinus, oder Coryli; Hußel-Miſtel.
3. Viſcus Quercinus, Eichen-Miſtel.
4. Viſcus ſalicis, Weiden-Miſtel.
5. Viſcus Tiliae, Linden-Miſtel, alle dieſe Miſtlen werden gegen die Krampffhaffte Zufälle und das böſe Weſen angeprießen.

Das neunte Capitel von denen Gummichen und Hartzen.

§. 78.

Unter die Gummata Reſinoſa gehören:

1. Gum-

1. Gummi Ammoniacum, Ammoniac, zertheilt, eröffnet die Verstopfungen, lindert die Brust-Beschwerungen.
2. Anime, zertheilt, stärckt die Nerven.
3. Arabicum, Arabischer Gummi, verbeßert die scharfe Galle, und adstringirt gelind.
4. Asa dulcis, wohlriechender Asant, Benßoe, dienet in Husten, schweren Athem, Catarrhen.
5. Asa foetida, Teufels-Dreck; soll in Mutter-Beschwerungen dienlich seyn.

§. 79.

1. Bdellium, Gummi-Bdellium, ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß.
2. Camphora, Kampfer, ist ein Alexipharmacum und stillt den Schmertzen.
3. Cerasorum gummi, Kirschen-Hartz; zertheilt.
5. Colophonia, Spiegelhartz, Geigenhartz; der Rauch davon wird gegen den Zwang in der Ruhr, in einem Vorfall bey Frauen, sehr dienlich angerühmt.
5. Copal, Gummi-Copal.
6. Elemi, wild Oelbaum-Hartz; es zertheilt und heilt die Wunden.

7. Eu-

7. Euphorbium, Euphorbium; iſt ein ſehr hitziges, ſcharfes Gummi, welches Inflammation verurſacht.

§. 80.

1. Galbanum Gummi, Mutter-Gummi, oder Galban; es erweicht und zeitigt, das iſt: es befördert die Suppuration, In Mutter-Zufällen thut es innerlich gute Dienſte.
2. Guajacum, Frantzoſen-Holtz-Gummi; es zertheilt und reinigt das Geblüt.
3. Gummi Gutta, Gummigut; es purgiret hefftig, ſowohl über ſich als unter ſich.

§. 81.

1. Hederae Gummi, Epheu-Gummi, es zertheilt, treibt Schweiß und Urin.
2. Laccae Gummi, Gummi-Lack; es adſtringirt gelind, und treibt den Urin.
3. Ladanum, Ladan; wird zu Emplaſtris in Catarrhen gebraucht.
4. Maſtiche, Maſtix, erwärmt, ſtärckt und adſtringirt gelind.
5. Myrrha, Myrrhen; ſie erwärmt, ſtärckt, adſtringirt gelind, verhindert die Fäulung.

§. 82.

§. 82.

1. Olibanum, Weyrauch, ſtärckt, und adſtringirt gelind.
2. Opopanax; erweicht, führt den Schleim ab, treibt die Blähungen.
3. Pix, Pech.
4. Reſina communis, Fichten-Hartz, oder Kübel-Hartz, erweicht und zertheilt.

§ 83.

1. Sagapenum, Sagapen, es zertheilt, und führt den Schleim ab.
2. Sandaracha, Wachholder-Hartz.
3. Sanguis draconis, Drachen-Blut, adſtringirt und trocknet.
4. Sarcocolla, Fleiſchleim-Gummi, erwärmt und adſtringirt:
5. Styrax, Storax, iſt ein Nervinum, dient in heffigem Huſten.

§. 84.

1. Tacamahaca, Tacamahac; lindert die Schmertzen, zertheilt, befördert die Zeitigung derer Geſchwüre, oder der Abſceße.
2. Tragacantha, Traganth, dämpft die Schärfe, das Brennen im Harnen.

Das

Das zehende Capitel von denen flüßigen balsamischen Harzen, und denen natürlichen Balsamen.

§. 21.

Zu denen Resinis liquidis von einer balsamischen Eigenschafft und denen Balsamis nativis, werden gerechnet:

1. Ambra liquida, flüßiger Amber, erweicht, zertheilt und befördert die Suppuration.
2. Balsamum Canadense, Balsam von Canada, ist ein Balsamicum und Adstringens.
3. Balsamum de Copaiva, Balsam von Copaiva: wird in Gonorrhoea; im Durchfall und in der Ruhr angerühmt.
4. Balsamum Peruvianum nigrum, Peruvianischer Balsam wird in Brust-Affecten, und in dem Durchlauff angerühmt.
5. Balsamum indicum album, weißer Peruvia-

ruvianiſcher Balſam, dieſer Balſam wird in denen Bruſt-Affecten, im Durchlauf, und der Ruhr, dem Balſamo Peruviano vorgezogen.

6. Balſamum indicum ſiccum, trockner indianiſcher Balſam, ſtärcket die Bruſt, und und lindert.
7. Balſamum orientale; oder Opobalſamum; er dienet gegen ſchweren Athem, und in der Epilepſie, im Schwindel. Balſam von Mecha.
8. Balſamum Tolutanum, Balſam von Tolu, hat die Würckung wie der Balſam von Mecha. (7.)

§. 86.

1. Styrax liquida, flüßiger Storax, er erwärmt und trocknet, und dienet in Unguentis gegen die Krätze und Rauten.
2. Terebinthina communis, gemeiner Terbinthin, wird gegen die Krätz und Fehler der Haut gebraucht.
3. Terebinthina Veneta, Veneti'cher Terbinthin, treibt den Urin, und dienet in Gonorrhoca.
2. Aloë caballina, Roß-Aloe.

3. Aloë

3. Aloë hepatica, gemeine Aloe.
4. Aloë ſucorotina, feine Aloe, erwärmt, larirt, befördert die Menſes und die Hämorrhoiden, verurſacht Wallungen im Geblüt.
5. Liquiritiae ſuccus, oder Glyzirrhizae, Süßholtzſafft: befördert den Auswurff, lindert den Huſten.
6. Lycii ſuccus, Buchsdorn-Safft, kühlt und adſtringirt.
7. Mel, Honig, lindert, reinigt, und treibt den Urin.
8. Opium Thebaicum, Mohn-Safft, ſtillet die Schmertzen, und muß mit großer Behutſamkeit gebraucht werden:

§. 88.

1. Saccharum, Zucker.
2. Saccharum liquidum, Syrup-Zucker.
3. Scamonium, purgirender Winden-Safft, larirt.
4. Tartarus, Weinſtein, eröffnet, corrigirt die Galle, führt gelind ab, treibt den Urin.
5. Terra Iaponica, Japoniſche Erde, adſtringirt, und dient in Blut-Flüßen.

Das

Das zwölffte Capitel, von denen Schwämmen und Moos.

§. 89.

Zu denen Fungis und Muscis gehören:

1. Agaricus albus, Lerchen-Schwamm, er führt die Galle und das Waßer ab, und dient gegen den schweren Athem.
2. Boletus cervinus, oder Fungus cervinus, Hirsch-Brunst.
3. Bovista, Bovist, stillt das Bluten.
4. Fungus Salicis, Weiden-Schwamm, soll die Lungensucht heilen; wann des Tags zweymahl ein halbes Quint, in einem weichgesottenen Ey, genommen wird.
5. Fungus sambuci, Hollunder-Schwamm, wird äußerlich in Entzündung der Augen angerühmt.
6. Spongia cynosbati, Hagenbuttenschwamm, Schlaffapfel, adstringirt.

§. 90.

1. Muſcus acaciae, Schlehen-Moos, adſtringirt.
2. Muſcus arborum, oder Quernus, Eichen-Moos, adſtringirt, und wird bey heffigen Huſten, als ein Anodynum, in einem Infuſo angerühmt.

Von

Von dem
Regno Animali,
oder dem
Thier-Reich.

Das dreizehende Kapitel, von denen Thieren und ihren Theilen/ welche in Apothecken zu haben.

§. 91.

Zu dem Thier-Reiche gehören:

1. Ægagropilae, Gemsen-Kuglen; sie werden auch der deutsche Bezoar genannt, sollen gegen die hinfallende Kranckheit dienlich seyn.
2. Album graecum, weißer Enzian, er trocknet und adstringirt.
3. Alcis ungulae, Elends-Klauen, dienen gegen Krampffhaffte Zufälle.
4. Apri dentes, wilde Schweins-Zähne, werden in Seitenstechen angepriesen.
5. Aselli, oder Millepedes, Mauer- oder Keller-Esel, sie zertheilen, eröffnen, reinigen und treiben den Urin.

§. 92.

1. Bezoar orientalis, Orientalischer Bezoar, wird

wird als ein Alexipharmacum, und Antispaſmodicum, angeprießen.

2. Bezoar occidentalis, occidentaliſcher Bezoar.
3. Bovis fel, Ochſengalle, eröffnet und tödet die Würmer.
4. Bufones exſiccati, gedörrte Kröten, werden in der Waßerſucht ſehr angerühmt.

§. 93.

1. Cancrorum chelae, Meer-Krebs-Scheeren, ſeyn ein Abſorbens.
2. Cancrorum oculi, Krebs-Augen, dämpfen die Säure.
3. Cantharides, Spaniſche Fliegen, ziehen Blaſen auf der Haut.
4. Carpionum lapides, Karpfen-Stein, dienen in Colic-Schmertzen, im Seitenſtechen, und beym Stein.
5. Caſtoreum, Bibergeil, es erwärmt, ſtillt den Schmertzen, ſtärckt die Nerven, und iſt in Mutter-Beſchwerden dienlich.
6. Cervi priapus, Hirſchruthe, treibt den Sand und Urin ab.
7. Ceti ſperma, Wallrat, er lindert den Huſten, zertheilt.

Das zehende Capitel von denen flüßigen balſamiſchen Hartzen, und denen natürlichen Balſamen.

§. 21.

Zu denen Reſinis liquidis von einer balſamiſchen Eigenſchafft und denen Balſamis nativis, werden gerechnet:

1. Ambra liquida, flüßiger Amber, erweicht, zertheilt und befördert die Suppuration.
2. Balſamum Canadenſe, Balſam von Canada, iſt ein Balſamicum und Adſtringens.
3. Balſamum de Copaiva, Balſam von Copaiva: wird in Gonorrhoea; im Durchfall und in der Ruhr angerühmt.
4. Balſamum Peruvianum nigrum, Peruvianiſcher Balſam wird in Bruſt-Affecten, und in dem Durchlauff angerühmt.
5. Balſamum indicum album, weißer Peruvia-

ruvianiſcher Balſam, dieſer Balſam wird in denen Bruſt-Affecten, im Durchlauf, und der Ruhr, dem Balſamo Peruviano vorgezogen.

6. Balſamum indicum ſiccum, trockner indianiſcher Balſam, ſtärcket die Bruſt, und und lindert.
7. Balſamum orientale; oder Opobalſamum; er dienet gegen ſchweren Athem, und in der Epilepſie, im Schwindel. Balſam von Mecha.
8. Balſamum Tolutanum, Balſam von Tolu, hat die Würckung wie der Balſam von Mecha. (7.)

§. 86.

1. Styrax liquida, flüßiger Storax, er erwärmt und trocknet, und dienet in Unguentis gegen die Krätze und Rauten.
2. Terebinthina communis, gemeiner Terbinthin, wird gegen die Krätz und Fehler der Haut gebraucht.
3. Terebinthina Veneta, Veneti'cher Terbinthin, treibt den Urin, und dienet in Gonorrhoca.
2. Aloë caballina, Roß-Aloe.

3. Aloë

3. Aloë hepatica, gemeine Aloe.
4. Aloë ſucorotina, feine Aloe, erwärmt, laxirt, befördert die Menſes und die Hämorrhoiden, verurſacht Wallungen im Geblüt.
5. Liquiritiae ſuccus, oder Glyzirrhizae, Süßholtzſafft: befördert den Auswurff, lindert den Huſten.
6. Lycii ſuccus, Buchsdorn-Safft, kühlt und adſtringirt.
7. Mel, Honig, lindert, reinigt, und treibt den Urin.
8. Opium Thebaicum, Mohn-Safft, ſtillet die Schmertzen, und muß mit großer Behutſamkeit gebraucht werden:

§. 88.

1. Saccharum, Zucker.
2. Saccharum liquidum, Syrup-Zucker.
3. Scamonium, purgirender Winden-Safft, laxirt.
4. Tartarus, Weinſtein, eröffnet, corrigirt die Galle, führt gelind ab, treibt den Urin.
5. Terra Iaponica, Japoniſche Erde, adſtringirt, und dient in Blut-Flüßen.

Das

Das zwölffte Capitel, von denen Schwämmen und Moos.

§. 89.

Zu denen Fungis und Muſcis gehören:

1. Agaricus albus, Lerchen-Schwamm, er führt die Galle und das Waßer ab, und dient gegen den ſchweren Athem.
2. Boletus cervinus, oder Fungus cervinus, Hirſch-Brunſt.
3. Boviſta, Boviſt, ſtillt das Bluten.
4. Fungus Salicis, Weiden-Schwamm, ſoll die Lungenſucht heilen; wann des Tags zweymahl ein halbes Quint, in einem weichgeſottenen Ey, genommen wird.
5. Fungus ſambuci, Hollunder-Schwamm, wird äußerlich in Entzündung der Augen angerühmt.
6. Spongia cynosbati, Hagenbuttenſchwamm, Schlaffapfel, adſtringirt.

§. 90.

1. Muſcus acaciae, Schlehen-Moos, adſtringirt.
2. Muſcus arborum, oder Quernus, Eichen-Moos, adſtringirt, und wird bey hefftigen Huſten, als ein Anodynum, in einem Infuſo angerühmt.

Von

Von dem
Regno Animali,
oder dem
Thier-Reich.

Das dreizehende Kapitel, von denen Thieren und ihren Theilen/ welche in Apothecken zu haben.

§. 91.

Zu dem Thier-Reiche gehören:

1. Ægagropilae, Gemsen-Kuglen; sie werden auch der deutsche Bezoar genannt, sollen gegen die hinfallende Kranckheit dienlich seyn.
2. Album graecum, weißer Enzian, er trocknet und adstringirt.
3. Alcis ungulae, Elends-Klauen, dienen gegen Krampffhaffte Zufälle.
4. Apri dentes, wilde Schweins-Zähne, werden in Seitenstechen angepriesen.
5. Aselli, oder Millepedes, Mauer- oder Keller-Esel, sie zertheilen, eröffnen, reinigen und treiben den Urin.

§. 92.

1. Bezoar orientalis, Orientalischer Bezoar, wird

wird als ein Alexipharmacum, und Antispasmodicum, angepriesen.

2. Bezoar occidentalis, occidentalischer Bezoar.
3. Bovis fel, Ochsengalle, eröffnet und tödet die Würmer.
4. Bufones exsiccati, gedörrte Kröten, werden in der Wassersucht sehr angerühmt.

§. 93.

1. Cancrorum chelae, Meer-Krebs-Scheeren, seyn ein Absorbens.
2. Cancrorum oculi, Krebs-Augen, dämpfen die Säure.
3. Cantharides, Spanische Fliegen, ziehen Blasen auf der Haut.
4. Carpionum lapides, Karpfen-Stein, dienen in Colic-Schmertzen, im Seitenstechen, und beym Stein.
5. Castoreum, Bibergeil, es erwärmt, stillt den Schmertzen, stärckt die Nerven, und ist in Mutter-Beschwerden dienlich.
6. Cervi priapus, Hirschruthe, treibt den Sand und Urin ab.
7. Ceti sperma, Wallrat, er lindert den Husten, zertheilt.

8. Coccinilla, Koccinell, oder Kutzenell, wird als ein Alexipharmacum angegeben, und ſoll auf den Urin treiben.
9. Cochlearum teſtae, Schnecken-Häuslein, Schnecken-Schaalen, ſie dämpfen die Säure.
10. Cornu cervi, Hirſchhorn, das geraſpelte kühlt, dämpft die Hitz.
11. Cranium humanum, Menſchen-Hirn-Schale, ſtillt krampfhäffte Zufälle.

§. 94.

1. Ebur, Helffenbein, es kühlt.
2. Equi teſtes, Pferdgeile; ſoll die todte Leibes-Frucht bey Frauens-Perſonen abtreiben, von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma eingenommen.
3. Erinaceus combuſtus, gebrandter Igel, wird in der Gelb- und Waßerſucht angerühmt, und wann man den Urin nicht halten kan. Man verordnet es, von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma.

§. 95.

1. Gallinae ventriculi tunicae interiores, Hüner-Magenhäutlein: ſie treiben Sand und Grieß.

2. Hip-

2. Hippopotami, Wall-Roß, See-Pferds-Zähne, dienen in Krampfhafften Zufällen.
3. Hirci sanguis exsiccatus, Bocks-Blut, zertheilt das stockende Blut.
4. Hirundines combustae, gebrandte Schwalben: Die Asche davon, soll in der Epilepsie gute Dienste thun.
5. Hirundinum nidi, Schwalben-Nester, sie zertheilen, und werden in der Bräune äußerlich aufgelegt.
6. Ichthyocolla, Hausen-Blasen, sie reinigt und adstringirt.

§. 96.

1. Lepus combustus, gebrandter Haase; dient in Stein-Schmertzen.
2. Leporum tali, Haasen-Springe; dienen in der Colic und in Stein-Schmertzen; auch bey schweren Geburthen.
3. Lucii piscis mandibulae, Hechts-Kifer; ein Antispasmodicum; und gegen Stein-Schmertzen, wie auch gegen das Seitenstechen dienlich.
4. Lumbrici terrestres, seyn ein Antispasmodicum.
5. Lupi hepar, Wolffs-Leber, ist in der Waßersucht dienlich.

§. 97.

1. Manati lapis, Seekuh-Stein; wird in Stein- und in Colic-Schmertzen angerühmt,
2. Moschus, Bisam; er erwärmt, und stärckt; wird sonderlich gegen die Epilepsie angerühmt.
3. Mures marini, Seemäuse; der Rauch davon stillt die Schmertzen an der blinden güldnen Ader.
4. Mustellae piscis, Spinae dorsi, Aalruppen-Gröten, wird gegen die Epilepsie angerühmt.
5. Mumia, Mumien; soll den Schmertzen stillen.

§. 98.

1. Ossa de cordibus cervi, Hirsch-Creutz, Hirsch-Hertzbein, wird als ein Alexipharmacum und gegen die Epilepsie angerühmt.
2. Ossa sepiae, Fisch-Bein; es trocknet; treibt den Urin, und wird in Gonorrhea angerühmt.
3. Ovorum testae, Eyer-Schaalen; dämpfen die Säure.

§. 99.

1. Pavonis stercus, Pfauen-Koth; wird gegen

gegen den Schwindel, und gegen die hinfallende Kranckheit gerühmt.

2. Percarum lapides, Versing, oder Parcstein, sollen auf den Urin treiben.

3. Porcinus lapis, Bezoar von Stachelschwein; wird für ein Alexipharmacum, und für ein Mittel in hitzigen Fiebern, und in der Gelbsucht gehalten.

§. 100.

1. Reguli usti, gebranndte Zaun-Könige, Zaunschlüpferlein, treiben den Urin.

2. Rhinocerotis cornu, Rhinoceros-Horn; wird gegen ansteckende Kranckheiten, und in Epilepsia gerühmt.

§. 101.

1. Sericum crudum tostum, gebranndte Seyden-Bälglein; soll ein Alexipharmacum seyn.

2. Serpentum exuviae, Schlangenhäutlein-Bälge, dienen in der Waßersucht.

3. Stinci marini, Meer-Stintz, als ein Aphrodisiacum wird es angepriesen; sie treiben auf den Urin.

4. Struthionis ova, Straußen-Eyer, sollen Sand und Grieß abtreiben.

§. 102.

1. Talpae combuſtae, gebranndte Maulwürffe; dienen im lauffenden Glcht.
2. Tauri priapus, Ochſen-Senne, ſoll gegen die Ruhr dienlich ſeyn.

§. 103.

1. Viperarum ſpinae, Vipern-Rückgrat: werden als eine Geblüts-Reinigung angegeben.
2. Vulpis pulmones, Fuchs-Lungen, wird gegen Bruſt-Affecten gerühmt.
3. Unicornu marinum, Einhorn, wird für ein Antiſpaſmodicum und ein Schweiß-treibendes Mittel angegeben.
4. Unicornu foſſile, gegrabnes Einhorn; dämpfft die Säure, treibt den Schweiß, und adſtringirt gelind.
5. Zibethum, Zibeth; erwärmt und lindert den Schmertzen.

§. 104.

Zu dem Thier-Reiche gehören noch die Seva, Inſchlichte, die Axungiae, Schmaltze; und die Cerae, das Wachs.

§. 105.

Zu den Inſchlichten rechnet man:

1. Sevum bovinum, Rinder-Inſchlicht.

2. Se-

2. Sevum cervinum, Hirsch-Inschlicht.
3. Sevum hircinum, Bocks-Inschlicht.

§. 106.

Zu denen Schmaltzen, oder Axungiis:

1. Axungia anatis, Enten-Schmaltz.
2. Axungia anguillae, Aal-Schmaltz.
3. Axungia anseris, Gänß-Schmaltz.
4. Axungia ardeae, Reiher-Schmaltz.
5. Axungia aschiae, Aschen-Schmaltz.
6. Axungia canis, Hunds-Schmaltz.
7. Axungia caponis, Capaunen-Schmaltz.
8. Axungia castorei, Bibergail-Schmaltz.
9. Axungia cati, wild Katzen-Schmaltz.
10. Axungia ciconiae, Storchen-Schmaltz.
11. Axungia gallinae, Hüner-Schmaltz.
12. Axungia hominis, Menschen-Schmaltz.
13. Axungia leporis, Haasen-Schmaltz.
14. Axungia lucii piscis, Hecht-Schmaltz.
15. Axungia lupi, Wolffs-Schmaltz.
16. Axungia porci, Schwein-Schmaltz.
17. Axungia serpentum, Schlangenschmaltz.

18. Axungia taxi, Dachſen-Schmaltz.
19. Axungia viperarum, Vippern-Schmaltz.
20. Axungia urſi, Bären-Schmaltz.
21. Axungia vulpis, Fuchs-Schmaltz.

§. 107.

Zum Wachs, wird gerechnet Cera alba, weiſſes Wachs, und Cera flava, das gelbe Wachs.

Vom
Regno Minerali,
oder dem
Mineral-Reich.

Das

Das vierzehende Capitel von dem Mineral-Reich.

§. 108.

Zu dem Regno minerali zählet man:

1. Verschiedene Gattungen de Terris, oder von gewißen in der Medicin gebräuchlichen Erden.
2. Die Salia nativa und artefacta, oder die natürliche und durch die Kunst nachgemachte Saltze.
3. Die Lapides vulgares et minus pretiosos, oder die in geringem Werth stehende Steine.
4. Die Lapides pretiosos, oder die in hohem Werth stehende Steine.
3. Die Metalla und Mineralia, die Metallen und was mit Metall vermischt und verbunden ist.
6. Die Marina, oder was wir für Sachen aus dem Meer haben, welche unter die Mineralien gerechnet werden.

§. 109.

§. 109.

Zu denen Terris, oder zu denen Erden gehören.

1. Bolus alba, Bolus Armena, und Bolus rubra; weißer, Armenischer, und rother Bolus. Sie adstringiren alle drey.
2. Creta alba, weiße Kreide, sie stillt den Sod, dämpfft das Acidum, oder die Säure im Magen.
3. Lac lunae, Mond-Milch, sie vermehrt bey Frauen die Milch.
4. Litomarga, Stein-Marck, es ist ein Adstringens.
5. Ochra, Ocher-Gelb, dient nur für die Mahler.
6. Terra Lemnia, Terra sigillata, alba und rubra, Lemnische Erde weiße und rothe Türckische Siegel-Erde, sie adstringiren.
7. Terra Tripolitana, Trippel-Erde; sie ist nicht usuell.
8. Terra viridis, Berg-Grün, trocknet alte Wunden oder Schäden.

Das funfzehende Capitel, von denen natürlichen, und durch die Kunſt, verfertigten Saltzen.

§. 110.

Unter die Salia, oder Saltze werden gerechnet:

1. Alumen crudum vulgare, und Alumen romanum, oder cupreum; gemeiner, weißer und rother römiſcher Alaun, er hat eine adſtringirende Eigenſchafft.
2. Borax, ſoll die monathliche Zeit, und die Geburth befördern.
3. Cineres clavellati, Potaſche, oder das Sal Alkali vulgare.
4. Nitrum, oder Sal Petrae, Salpeter, oder Saliter, er kühlt, dämpfft die Wallungen des Bluts, und die ſcharffe Galle; wann aber damit lang angehalten wird; ſo verderbt er den Magen.
5. Sal Anglicum, oder Sal Ebshamenſe, Engliſches Saltz, es laxirt.

6. Sal

6. Sal ammoniacum, Salmiac, er zerthellt ſtarck, und wird als ein Specificum in kalten Fiebern angegeben.
7. Sal Egranum, das Egerer-Sauer-Brunnen-Saltz, laxirt.
8. Sal gemmae, Stein-Saltz, wird nur zu ſtarck treibenden Clyſtiren gebraucht.
9. Soda Hiſpanica, Spaniſches Aſchen-Saltz, woraus das Sal Seignetti, gemacht wird.

§. 111.

1. Vitriolum album, weiſſer Vitriol, oder Gallitzen-Stein; er reinigt, trocknet und adſtringirt.
2. Vitrum coeruleum, blauer Vitriol, adſtringirt ſehr ſtarck.
3. Vitriolum viride; Ungariſcher grüner Vitriol; und Vitriolum vulgare, Kupfer-Waſſer, oder gemeiner Vitriol; er kommt zu denen Speciebus, woraus die Dinte gemacht wird.

Das sechzehende Capitel von denen Steinen.

§. 112.

Zu denen Lapidibus minus pretiosis, oder geringschätzigen Steinen werden gerechnet:

1. Aëtides, der Adler-Stein, er hat eine adstringirende Krafft.
2. Alabastrum, Alabaster, er soll kühlen, folglich temperiren.
3. Alumen plumosum, und Alumen scissile; Federweiß und Frauen-Glaß, oder Frauen-Eiß, es kühlt.
4. Armenius lapis, Armenier-Stein.
5. Bufonites, Kröten-Stein, er wird als Bezoardicum, oder Schweißtreibendes Mittel, und als ein Antiepilepticum, angegeben.

§. 113.

1. Calaminaris lapis, Gallmey, er soll kühlen und adstringirt.
2. Calx, Kalckstein.

3. Cry-

3. Cryſtallus montana, Berg-Cryſtall.
4. Glacies Mariae, Frauen-Eiß.
5. Haematides, Blut-Stein, er adſtringirt, ſtillet Blutflüße.
6. Judaicus lapis, Juden-Stein, er dämpft die Säure; treibt den Urin.
7. Lazuli Lapis, Laſur-Stein, er ſoll die zähen Säffte aus dem Leib führen.
8. Lyncis lapis, Katzen-Stein, oder Donnerſtein; Dieſer Stein ſoll die kalte Fieber curiren, und den Urin treiben.
9. Magnes lapis, der Magnet-Stein.
10. Nephriticus lapis, der Grieß-Stein, er treibt den Sand, und kan von einer halben, bis zu einer gantzen Drachma, verſchrieben werden.

§. 114.

1. Oſteocolla, Bruch-Stein.
2. Pumex, Bimſen-Stein, er adſtringirt.
3. Selenites, Frauen-Eiß, Frauen-Glaß.
4. Silex, Kießel-Stein.
5. Smiris, Smirgel.
6. Spongiarum lapis, Schwammen-Stein, er ſoll den Urin treiben.
7. Talcum, Talck, eine Schmincke, oder Cosmeticum.

Das siebenzehende Capitel, von denen Edelgesteinen.

§. 115.

Zu denen Lapidibus pretiosis werden gezählet:

1. Amethystus. der Amethist, Chrysolitus, Chrysolit; Granatus, Granat, Hyacinthus, Hyacinth, Rubinus, Rubin, Saphirus, Saphyr, Smaragdus, Smaragd. Welche alle zusammen wenig in der Medicin nutzen.

Das achtzehende Capitel, von denen Metallen und Mineralien.

§. 116.

Zu denen Metallis und Mineralibus rechnet man:

1. Antimonium crudum, das Spießglaß, es reinigt das Geblüt.

2. Ar-

2. Argentum foliatum, die geſchlagene Silberblättigen.
3. Argentum vivum, oder Mercurius vivus, das Queckſilber.
4. Arſenicum album, citrinum und rubrum, weißes, gelbes und rothes Rattengifft.
5. Auripigmentum, Operment.
6. Aurum foliatum, geſchlagene Goldplättlein.

§. 117.

1. Cadmia nativa, Kobalt, oder Fliegengifft.
2. Ceruſſa alba, citrina und veneta, Bleyweiß, Bleygelb.
3. Chalybis limatura, Stahlfeil.
4. Chryſocolla, Berggrün.
5. Cinnabaris factitia und nativa, Zinnober und Berg-Zinnober.
6. Cobaltum, ſiehe Cadmia.
7. Fel vitri, Glaßgalle, dienet zum Zahn-Pulver.
8. Indigo, Indig, adſtringirt ſehr.
9. Ferri flores, Eiſen-Blüte, ſie adſtringiren.

§ 118.

1. Lacca florentina, Florentiner Lack, er adſtringirt.
2. Lacca in globulis, Kugel-Lack, er kömmt mit zum Zahnpulver.
3. Lacca coerulea, Lackmuß.
4. Lithargyrium argenti, Silberglette; kühlt und trocknet.

§. 119.

1. Marcaſita, Wißmuth, iſt von einer giftigen Eigenſchafft.
2. Minium rubrum, Mennig, er kühlt und trocknet.
3. Nihilum album, weißes Nichts, wird in Colyriis, oder Augenwaßern, zum kühlen und trocknen, benützt.
4. Oleum petrae album, nigrum und rubrum, weißes, ſchwartzes und rothes Steinöl, hat eine zertheilende Krafft.
5. Orleana, Orlean, adſtringirt.

§. 120.

1. Sandaracha, Rauſchgelb, ſiehe, Arſenicum rubrum.
2. Sulphur caballinum, Roß-Schwefel, wird Pferden gegeben.

3. Sulphur citrinum, gelber Schwefel, eröffnet, und treibt aus.
4. Sulphur vivum griseum, lebendiger grauer Schwefel.
5. Tutia, Tutian, sie trocknet und wird zu Collyriis, gebraucht.
6. Torna solis rubra, Schminck-Flecklein, Spanischer Flor.
7. Viride aeris, Grünspan, ist scharf und ätzend.
8. Vitrum venetum; Venedisches Glaß, es soll die Würmer abtreiben, wann es mit Mehl, oder Honig vermischt, über den Nabel gebunden wird.

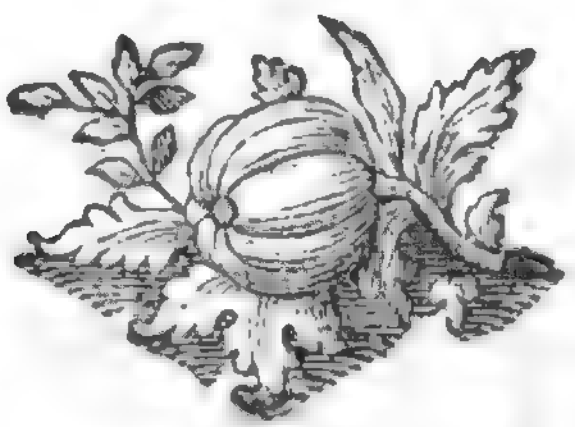
Das neunzehende Capitel, von denen Marinis, oder Sachen aus dem Meer.

§. 121.

Zu denen Marinis werden gerechnet:

1. Ambra grisea, grauer Amber, er erwärmt, stärckt die Nerven, von einem bis zu drey Gran, gegeben.

2. Asphaltum, Juden-Bech; reiniget üble Schäden und Wunden.
3. Corallina, oder Muscus corallinus, Corallen-Mooß, soll die Würmer abtreiben, von einer halben, biß zu einer gantzen Drachma, gegeben.
4. Corallium album, rubrum und nigrum, weiße, rothe und schwartze Corallen.
5. Pila marina, Meer-Ballen, sie kommen zum Kropfpulver.
6. Spongia marina, Bad-Schwamm.
5. Margaritae, Perlen; sie sollen ein Cordial seyn, und die Säure dämpfen.
8. Mater perlarum, Perlen-Mutter; soll die Eigenschafft wie die Perlen haben.
9. Succinum, Agt-Stein; ist ein Resolvens und Balsamicum.
10. Umbilicus marinus, Meer-Bohnen, Nabel-Stein, adstringirt.



Der

Der MATERIAE MEDICAE Zweiter Theil.

Von allen Compositis und Praeparatis, welche in denen Apothecken zu finden seyn.

Das erste Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben A. anfangen:

§. 122.

Zu den Compositis und Praeparatis mit Lit. A. anfangend: gehöret:

1. Acetum bezoardicum, dieser Eßig dienet, zum innerlich- und äußerlichen Gebrauch, in ansteckenden Kranckheiten, zumahl in pestilentzialiisch- und in allen ansteckenden hitzigen Kranckheiten. Pro Dosi giebt man von einer halben, biß zu einer gantzen Untze.
2. Acetum lavendulae, dieser Eßig dienet nur äußerlich zum Riechen.

3. Acetum odoratum; ingleichen Acetum papaveris, roſarum; rutae; ſambuci; tunicae; werden alle nur äußerlich zum Riechen, oder auf die Puls zu ſchlagen, applicirt.
4. Acetum lithargyrii, wird äußerlich gegen Entzündungen, und um alte Schäden auszutrocknen gebraucht.
5. Acetum ſcilliticum, iſt in Bruſt-Affecten; hefftigen Huſten, ſchweren Athem, zu einer, biß zwey Drachma zu gebeu.
6. Acetum vini deſtillatum, damit wird das Arcanum tartari verfertigt.

§. 123.

1. Aethiops antimonialis, und mineralis, tödet die Würmer, heilen die Krätze, und alte Schäden; kleinen Kindern kan mans von 4 bis 6 Gran; und erwachsnen Perſonen, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachma geben.
2. Aloes depuratae, ſeu Lota; und Aloes roſata et violata; inſuccata; laxiren, eröffnen, reinigen das Geblüth; man kan davon 12 biß 15. Gran verordnen.
3. Alumen ſaccharinum, wird zu Collyriis und zu Schmincken gebraucht.

4. Alu-

4. Alumen uſtum; verordnet man um wacklende Zähne veſt zu machen, und zum Zahnpulver.
5. Antihecticum Poteri, adſtringirt, ſtillt die Blut- und Saamen-Flüße, wie auch die Nacht-Schweiße bey Schwindſüchtigen. Die Doſis iſt von einem halben Scrupel, biß zu einer halben Drachma.
6. Antimonium butyrum et cinnabaris, das erſtere wird von den Chirurgis als ein Cauterium gebraucht. Der Zinnober aber, ſoll gegen die Epilepſie dienen. Man kan ſolchem, von 5 biß 15 Gran verordnen.
7. Antimonii clyſſus, löſchet den Durſt, in hitzigen Fiebern, wann etliche Tropffen im ordinairen Tranck genommen werden.
8. Antimonium diaphoreticum, iſt ein Alexipharmacum, befördert den Schweiß; Man verſchreibt es von 15 Gran bis eine halbe Drachma.
9. Antimonium diaphoreticum martiale, es ſtärckt und adſtringirt gelind, wird von 15 Gran biß zu einem Scrupel gegeben.

§. 124.

1. Aqua acoviſtica, dienet gegen die Fehler des Gehörs; wann etliche Tropfen davon auf

auf neugebacknem sehr warmen Brod gethan, und das Brod an die Ohren gehalten wird.

2. Aqua anhaltina, wird mehr äußerlich als innerlich gebraucht. Es stärckt, treibt die Wind und die Blähungen.

3. Aqua antiscorbutica temperata, reinigt das Geblüt; und kan zu zwey Unzen verschrieben werden.

4. Aqua apoplectica spirituosa, et minus spirituosa. In Colic-Schmertzen, wann solche von der Erkältung herkommen, thut es gute Würckung: sonsten wird es innerlich wenig gebraucht. Beyde Waßer seyn sehr hitzig.

5. Aqua asthmatica, dienet im Husten, und gegen den schweren Athem zu einer, biß zwey Unzen eingenommen.

6. Aqua balsamica ad Gonorrhoeam, wird zu einer halben biß gantzen Unze genommen, in Gonorrhöa sehr angepriesen.

7. Aqua benedicta serpilli, dienet in Catarrhen; in schweren Athem, und gegen den Husten; befördert die monatliche Zeit und den Urin.

8. Aqua calcis vivae, wird innerlich nur in langwürigen Kranckheiten zu zwey Unzen,

des

des Tags zweymal; äußerlich aber bey Inflammationen; wann man sich gebrennt, und zu Reinigung der Schäden gebraucht.

9. Aqua carbunculi, wird äußerlich zur Stärckung aufs Hertz und auf die Puls und die Schläfen gelegt.

10. Aqua carminativa, dient in der Colic, bey Mutter-Beschwerungen, und in Schmertzen nach der Geburt.

11. Aqua carminativa, per infusionem, oder Claretum e sex seminibus, treibt die Winde und Blähungen.

12. Aqua caryophillorum aromaticorum, stärcket das Hertz und den Magen.

13. Aqua cinnamomi buglossata, und cordialis; Ferner Cydoniata, ingleichen sine vino, und spirituosa, dann spirituosa. Alle diese Wasser stärcken das Haupt die Nerven und den Magen.

14. Aqua perlata, stärckt und kühlt.

15. Aqua cordialis frigida, kühlt.

16. Aqua cordialis temperata, dienet in hitzigen Kranckheiten gegen die Mattigkeit.

17. Aqua cornu cervi citrata; dienet in febribus malignis, kühlet.

18. Aqua

18. Aqua corticum aurantiorum cum vino, ſtärkt den Magen und treibt die Blähungen.

19. Aqua e corde cervi, ein Cordial.

20. Aqua, ſive balſamus ombryonum, oder Elixier vitae mulierum; in Mutter-Umſtänden kan die Doſis zu ein, biß zwey Eßlöffel voll, eingegeben werden.

21. Aqua Epidemica Londinenſis, dienet in hitzigen Fiebern; kan von einer biß zwey Unzen genommen werden.

22. Aqua epileptica Langii, wird gegen den Schwindel, Schlag und bey der Epilepſie, angerühmt.

23. Aqua florum omnium; ſoll in arthritide, der Colic, im Stein-Schmerzen; Verhaltung des Urins gute Dienſte thun.

24. Aqua ad Gonorrhoeam Hoffmanni; nicht nur in der Gonorrhoea, ſondern auch in fluore albo thut es viel Nutzen verſchaffen.

25. Aqua Griſea, wird äuſſerlich bey alten Schäden; und wo das Gliedwaſſer vorhanden, gebraucht.

26. Aqua hirundinum cum caſtoreo; dienet

net in allen krampfhafften Zufällen; sonderlich in Mutter-Beschwehrungen.

27. Aqua Hungarica, ist in allen Contusionibus sehr dienlich.

28. Aqua hysterica; treibt die Blähungen, stillt den Krampf der Gebähr-Mutter, ingleichen die Schmerzen nach der Geburt, oder die Nachwehen.

29. Aqua ligni Sassafras composita; treibt die Wind und stärckt den Magen, dienet in den Catarrhen.

30. Aqua liliorum convallium cum vino, wird gegen Lähmungen und Schlagflüße angerühmt.

31. Aqua Looch sani et experti, dienet in Brüst-Affecten; die Dosis zu anderthalb, biß 2. Unzen.

32. Aqua magnanimitatis, stärcket. Die Dosis von 2. drachm. biß zu einer halben Unz.

33. Aqua mastichina, stärckt den Magen und die Gedärme, zu einer halben biß zu einer Unz genommen: Es stillt die Durchfälligkeit.

34. Aqua antimelancholica; dienet Betrübten und Traurigen, zu einer biß 2. Unzen gegeben.

35. Aqua

35. Aqua meliſſae anthyſterica.

36. Aqua meliſſae cum vino, iſt ein Cordial und ſtärckt den Magen.

37. Aqua mercurialis, wird gegen die Warzen und gegen die Flecken der Haut angerühmt.

38. Aqua myrrhae; iſt dienlich in Bruſt-Affecten.

39. Aqua odorifera, dienet bey Ohnmachten, äuſſerlich applicirt.

40. Aqua ophthalmica ſaphirea; ſie dienet zur Collyriis, oder zu Auffſchlägen in Augen-Entzündungen.

41. Aqua Panis, dieſes Waſſer ſtärket, zu einer halben, biß zu einer ganzen Unz gegeben.

42. Aqua phagadaenica; wird äuſſerlich in Geſchwüren, zumal bey ſolchen, die von morbis venereis entſtanden, gebraucht.

43. Aqua phyſagoga; es ſtärkt den Magen und die Gedärme; von einer halben, biß zu einer ganzen Unze genommen.

44. Aqua prophylactica; dienet in anhaltenden Fiebern, gegen den Durſt, dampft die Galle und die Hitze.

45. Aqua ſalviae compoſita, es ſtärckt das Haupt und die Nerven.

46. Aqua ſpermatis ranarum, wird als ein Cosmeticum gebraucht.

47. Aqua ſplenetica, dieſes Waſſer wird in der Milz-Kranckheit, und in Mutter-Beſchwehrungen, verordnet.

48. Aqua ſtomachica; dieſer Waſſer ſtärckt den Magen, man verordnet es zu einer halben Unze.

49. Aqua theriacalis compoſita, iſt ein Alexipharmacum und Carminativum; ingleichen Aqua theriacalis ſimplex, beyde ſtärcken den Magen und ſtillen das Brechen.

50. Aqua typhorum cervi compoſita; es iſt ein Cordial, oder eine Herzſtärckung, und ein Alexipharmacum, das, iſt, es widerſtehet dem Gifft, und den anſteckenden Kranckheiten, zu einer Unze verordnet.

51. Aqua veronicae cum vino, und ſine vino. Es iſt heilſam oder balſamiſch, und dienet in ſchwehren Athemholen.

52. Aqua vulneraria, oder Eau d'Arquebuſade; es dienet äuſſerlich zu Schäden und Wunden; in Verrenckungen. Etliche

Tropfen kan man auch innerlich geben, gegen die Winde und Blähungen; gegen Ohnmachten.

53. Aqua zedoariae simplex und anisata, es seyn diese Wasser ein Alexipharmacum und treiben die Winde; man kan solche von einer halben, biß zu einer gantzen Untze verordnen.

§. 125.

1. Arcanum corallinum, es treibt solches den Schweiß, und befördert den Speichel-Fluß.
2. Arcanum duplicatum, oder Nitrum vitriolatum; Es dienet in allen Obstructionibus der Eingeweide, in Fiebern, es löset den Schleim auf; zu einem Scrupel biß zu einer halben Drachma verschrieben.
3. Arcanum tartari, oder Terra foliata tartari, es verdünnert solches und reiniget die zähen Säffte, treibt Sand und Grieß und befördert den Stuhlgang, zu einem Scrupel, bis zu 30 Gran, eingenommen.
4. Aurum fulminans, es laxirt; man verschreibt die Dosin von einem biß zu 4 Gran.

Das

Das zweite Capitel.

von denen Compoſitis und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben B. anfangen.

§. 126.

1. Bacilli de liquiritia albi und citrini; ſie lindern die Bruſt-Catharrhe; ingleichen den Huſten und die Rauhigkeit des Halſes.

2. Balſamum apoplecticum; dieſer Balſam wird denenjenigen, die der Schlag (Apoplexia) gerühret, in die Naſe; an die Schläfe, und auf den Wirbel applicirt; er dienet auch in Ohnmachten.

3. Balſamum arcaei; Dieſer Balſam iſt ein Digeſtiv, und heilet die Wunden.

4. Balſamum caryophillorum, er ſtärckt und erwärmt.

5. Balſamum cephalicum, er ſtärckt die Nerven und den Kopf.

6. Balſamum cinnamomi, er ſtärckt und erwärmt.

7. Balſamum commendatoris, dieſer Balſam

wird sowohl innerlich; als auch äußerlich mit gutem Nutzen gebraucht.

8. Balsamum embryonum, Kinder-Balsam, siehe Aqua embryonum (§. 124.)

9. Balsamum lavendulae, dieser Balsam stärckt die Nerven.

10. Balsamum Locatelli, dieser Balsam wird sowohl innerlich, als äußerlich angepriesen, in Wunden und andern verschiedenen Verletzungen; innerlich verordnet man solchen, von 2 biß zu 3 Quint.

11. Balsamum majoranae, dieser Balsam stärckt das Haupt und folglich auch die Nerven.

22. Balsamum nuciſtae, dieſet Balsam stillet den Durchfall; er stärckt das Haupt, den Magen und die Nerven.

13. Balsamum odontalgicum, er stillet die Zahn-Schmertzen.

14. Balsamum rutae; er soll bey Krampfhafften Zufällen sehr nützlich seyn.

15. Balsamum somniferum, man appliciret solchen in die Nase; auf die Schläfe und auf den Puls, um die Lebensgeister zu ermuntern.

16. Bal-

16. Balſamum ſuccini, er dienet fürs Kopfweh, und in Mutter-Zufällen.

17. Balſamum ſulphuris amygdalatum, in Verwundungen kan ſolcher gantz ſicher innerlich, von 15 biß zu 30 Tropfen gegeben werden.

18. Balſamum ſulphuris aniſatum, dieſer Balſam wird in Bruſt-Kranckheiten und in der Colica flatulenta verordnet.

19. Balſamum ſulphuris Rulandi, er wird äußerlich gebraucht, als ein Reſolvens.

20. Balſamum ſulphuris ſuccinatum, er treibt den Urin; erwärmt das Geblüt und befördert den Urin.

21. Balſamum ſulphuris terebinthinatum, dieſer Balſam, treibt auf den Urin, und iſt in der Gonorrhöa mit Nutzen zu gebrauchen.

22. Balſamum vulnerarium, es heilet die Verwundungen.

23. Bezoardicum minerale, es hat die Würckung, als wie das Antimonium diaphoreticum, daß es den Schweiß treibt.

Das dritte Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben C. anfangen.

§. 127.

1. Cauterium potentiale, man setzet damit die Fontanelle, und ätzet das faule Fleisch, mit aus den Wunden.
2. Cera arborea, Sigillaris rubra und Sigillaris viridis; diese zwey letztere, appliciret man bey den Hüneraugen.
3. Chalybs sulphure praeparatus; er stärckt und adstringirt zu 5 biß 12 Gran genommen.
4. Cinnabaris factitia, nativa und Cinnabaris antimonii; er eröffnet und dient in Kopf-Schmertzen.
5. Conchae praeparatae und citratae, dämpfen die Säure und Galle.
6. Confectio alkermes completa und incompleta; sie stärckt.
7. Confectio anisi laxativa, sie lavirt gelind; man verordnet sie von 2 Drachmis, biß zu 4.

8. Con-

8. Confectio cinnamomi regia, ſie ſtärckt; befördert die Geburt.
9. Confectio de Hyacintho, ſie ſtärckt das Hertz und den Magen.

§. 128.

1. Conſerva millepedum, ſie thut in der Gelbſucht, in der Waßerſucht, beym Huſten und ſchweren Athemholen, gute Dienſte.
2. Conſerva ſpagyrica, ſie eröffnet die verſtopfften Eingeweide und die Gebähr-Mutter, man recommendirt ſolche auch in der Gelbſucht und beym viertägigen Fieber.
3. Conſerva abſynthii, acetoſae, acetoſellae, cochleariae, euphraſiae, fumariae, menthae, ſcabioſae und verocae, haben die nemliche Würckung, wie ihre Kräuter, woraus ſie gemacht worden.
4. Die Conſervae ex floribus Anthos, Bellidis, Betonieae, Borraginis, Bugloſſi, Cichorei, Farfarae, Primulae veris, Roſarum rubrarum, Salviae, Tunicae violarum; haben alle die Würckung, wie ihre Blüthen.

§. 129.

1. Corallia alba und rubra, sie dämpfen die Säure, und adstringiren gelinde.
2. Cornu alcis, soll in der hinfallenden Kranckheit dienlich seyn: von einem Scrupel; biß zu einem halben Drachma.
3. Cornu cervi auratum, wird als ein Cordial angegeben.
4. Cornu cervi Philosophiae praeparatum, treibt den Schweiß gelind, dämpfft die Säure, und adstringirt etwas weniges.
5. Cornu cervi ustum, adstringirt, und soll die Würmer abtreiben.
6. Cornu rhinocerotis, soll den Schweiß treiben und der Venus widerstehen; ob das letztere wahr ist, weiß ich in der That nicht.
7. Cranium humanum praepararum, soll bey Kindern gegen die Gichter seyn; und ist von 3 Gran biß 5 Gran zu verordnen.
8. Cremor tartari, zertheilt die zähe Säffte, und unterhält die Oeffnung des Leibs.
9. Crocus martis adstringens, innerlich wird solcher selten gebraucht, sondern nur zu denen Pflastern genommen.
10. Crocus martis aperitivus, antimoniatus

tus Stahlii, dienet in Blutflüßen der Gebähr-Mutter, der güldenen Ader, im Durchfall; wie auch im kalten Fieber.

11. Crocus martis aperitivus vulgaris, adstringirt sehr starck, die Dosis ist 3 biß 4 Gran.

12. Crocus metallorum, ist eines der heftigsten Brech-Mittel, und wird niemahlen in substantia gegeben.

13. Crocus solis, er stärckt das Hertz und und treibt den Schweiß.

14. Crocus veneris, wird innerlich gar nicht, und äußerlich nur in Pflastern, wo eine Austrocknung nöthig, gebraucht.

15. Crystallus montana praeparata, dienet im Schwindel, und in der Diarrhoea biliosa.

Das vierte Capitel.

von denen Compositionibus und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben D. anfangen.

§. 130.

1. Dentes apri, werden gegen das Seiten-

ſtechen, und zu Stillung derer Blutflüſſe angerühmt, die nemliche Eigenſchafft haben.

2. Dentes Hippopotami.
3. Diacrydium roſatum; laxirt gantz gelind, die Doſis iſt zu 10 bis 15 Gran.
4. Diacrydium ſulphuratum, laxirt, von 4 bis 12 Gran genommen.
5. Diaphoreticum Ioviale, iſt das Antihecticum poterii.

Das fünffte Capitel.

von denen Compoſitionibus und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben E. anfangen.

§ 131.

1. Ebur uſtum album, oder ſpodium, hat die Eigenſchafft, wie Cornu cervi uſtum.
2. Elaterium, führt das Waßer hefftig ab, und kan leicht eine Entzündung der Gedärme verurſachen.
3. Elaeoſaccharum Aniſi, Cinnamomi, Macis, Succini, Aurantiorum und Citri, ſie ſtärcken und kommen unter die Magen-Trißeneter.

§. 132.

§. 132.

1. Electuarium de acoro, ſtärckt den Magen, befördert die Verdauung.
2. Electuarium baccarum lauri, wird innerlich nicht; ſondern nur in Clyſtiren gebraucht.
3. Electuarium catholicum, laxirt, die Doſis iſt von einer halben biß zu einer ganzen Unze.
4. Electuarium chalybeatum, ſtärckt, und dient in Mutter-Zufällen, die Doſis iſt eine Drachma.
5. Electuarium diaſatyrium, ſtärckt, und befördert die Secretionem ſeminis, von einer halben Unzen, biß zu 6 Drachmis genommen.
6. Electuarium diaſcordii Fracaſtorii, ein Alexipharmacum, treibt den Schweiß, ſtillt den Durchfall, zu 2 biß 3 Drachmas gegeben.
7. Electuarium gingivale, dient die Zähne rein zu erhalten.
8. Electuarium hierae picrae, wird zu Clyſtiren gebraucht, die Doſis von einer halben Unz zu 6 Drachmas.

9. Ele-

9. Electuarium Florenzulae lénitivum, kan zu Clysiren gebraucht werden.
10. Electuarium de Manna, laxirt gelind, die Dosis ist von einer biß zu 4 Drachmis.
11. Electuarium Mithridatium Damocratis, hat als ein Alexipharmacum einen allgemeinen Beyfall; die Dosis ist zu einer Drachma biß zu 4.
12. Electuarium, oder Philonium Romanum, stillt die Schmertzen, befördert den Schlaf, die Dosis ist eine Drachma biß 2.
13. Electuarium oder requies Nicolai; macht Schlaf; den kleinsten Kindern werden 1. biß 3. Gran davon eingegeben.
14. Electuarium resumptivum dienet denen Schwindsüchtigen auch bey heftigen Husten. Die Dosis ist von einer halben biß ganzen Unze.
15. Electuarium sanans Fulleri, wird gegen den Husten und in der Ruhr angepriesen. Die Dosis ist, zu 2. biß 3. Drachmis.
16. Electuarium tamarindorum, laxirt gelind; die Dosis ist eine halbe biß zu einer ganzen Unze.
17. Electuarium theriacae Andromachi,

die

die Dosis davon ist zu 2. biß 3. Drachmis.

§. 133.

1. Elixir antifebrile; die Dosis davon ist, von einer halben Drachma biß zu 2. Scrupel.
2. Elixir aperitivum Clauderi, eröfnet die Viscera.
3. Elixir balsamicum Pectorale Edenburgens. wird zu 30. biß 40. Tropfen gegeben.
4. Elixir balsamicum spirituosum Hoffmanni; stärckt den Magen und befördert die Verdauung; die Dosis ist 60. biß. 80. Tropfen.
5. Elixir balsamicum, stomachicum temperatum Hoffmanni.
6. Elixir cordiale et stomachicum, oder gastricum; dienet in Verhaltung derer Mensium, in der Colic, treibt die Blähungen. Die Dosis davon ist ein biß zwey Eßlöffel voll.
7. Elixir myrrhae Londinense, wird zu Mutter-Zufällen angerühmt, zu 40. biß 50. Tropfen gegeben.
8. Elixir pectorale Regi Dan. Es stärckt ungemein den Magen, stillt die Colic-Schmer-

Schmerzen, es treibt die Wind und den Urin. Zu 30. biß 50. Tropfen genommen.

9. Elixir pectorale Wedelii; wird in Bruſt-Beſchwerden, gegen den Huſten und den rauhen Hals gebraucht, von 40. zu 60. Tropfen.

10. Elixir polychreſtum Hallenſe. Eröfnet und laxirt gelind, von 60. zu 100. Tropfen genommen.

11. Elixir proprietatis album Helmontii; ſtärckt den Magen und treibt die Winde ab. Zu ein biß zwey Drachmis genommen.

12. Elixir proprietatis Helvetii; iſt angenehm und ſtärckt. Zu 30. biß 40. Tropfen genommen.

13. Elixir proprietatis cum acido Boerhave; dienet ungemein in kalten Fiebern, im Scorbut, in der Hypochondrie, verbeſſert das Geblüt, wird von einer halben Drachmis gegeben.

14. Elixir proprietatis ſine acido Boerhave; es zertheilt, und eröfnet die verſtopften Eingeweide. Von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma eingenommen.

15. Elixir proprietatis cum acido Paracelſi; ſtärckt den Magen und befördert die

Ver-

Verdauung. Von einem Scrupel, zur halben Drachma.

16. Elixir proprietatis sine acido, sive dulce, dienet wann der Magen verkält ist, laxirt ganz gelind, erhitzt aber auch das Geblüt, wann damit angehalten wird. Die Dosis zu 40. biß 60. Tropfen.

17. Elixir proprietatis cum Rhabarbaro; laxirt ganz gelind und stärckt zugleich den Magen. Die Dosis ist 50 biß 80 Tropfen.

18. Elixir salutis, wird denenjenigen angerühmt, welche einen harten Stuhlgang haben, und mit Blähungen behafftet seyn. Die Dosis ist zu 2 Drachmis biß zu 4.

19. Elixir Vitae Mathioli, dienet in Kranckheiten, die von einer erkältenden Ursache herkommen. Von einer Drachma biß zu einer halben Unz eingenommen.

20. Elixir Vitrioli Mynsichti, es stärckt den Magen vortreflich; zu 50 biß 60 Tropfen genommen.

21. Elixir Uterinum, dienet gegen den weissen Fluß, und der Verhaltung der monatlichen Reinigung.

§. 134.

1. Emplaſtrum album coctum, es kühlt dieſes Pflaſter und trocknet, heilt die Schäden.
2. Emplaſtrum de Ammoniaco, erweicht, zertheilt, lindert die Schmertzen, und befördert die Zeitigung.
3. Emplaſtrum antipodagricum, lindert die Schmertzen.
4. Emplaſtrum pro Apoplecticis, wird in Schlafſüchtigen Zufällen; In der Lähmung auf den Kopf gelegt, nachdem das Haar abgeſchoren worden.
5. Emplaſtrum de baccis lauri, zertheilt ſtarck; daher wird ſolches in der Wind- und Waſſerſucht, äuſſerlich auf den Leib gelegt.
6. Emplaſtrum, oder Ceratum de Betonica, wird bey Contuſionen und in Wunden des Haupts gebraucht; ingleichen fürs Kopfweh, auf den Wirbel gelegt; nachdem man vorhero die Haare abſchneiden laſſen.
7. Emplaſtrum Capucinorum, zertheilt ſtarck.
8. Emplaſtrum de cicuta cum ammoniaco;

eröffnet und zertheilet ganz außerordentlich.

9. Emplastrum, oder Ceratum Citrinum, reinigt und zeitiget die Wunden und Schäden.

10. Emplastrum ad Clavos et Verrucas pedum; wird wegen der Hüneraugen und Wartzen aufgelegt.

11. Emplastrum de crusta panis, stärcket und stillt das Brechen, wann es auf den Magen gelegt.

12. Emplastrum de Cumino, zertheilt, zumahl in der Windsucht.

13. Emplastrum defensivum Würzii, kühlt und adstringirt.

14. Emplastrum defensivum rubrum, zertheilt die äußerliche Entzündungen; zumahl bey Schäden, Wunden und Geschwüren.

15. Emplastrum defensivum rubrum Wepferi.

16. Emplastrum diabrotanum Blondelii, soll die Scirrhos zertheilen.

17. Emplastrum Diachylon simplex, und cum gummatibus, erweicht, zeitigt, und zertheilt.

18. Emplaſtrum diapalmae, es trocknet, und dienet in Schäden welche fließen.

19. Emplaſtrum diaphoreticum Mynſichti; es zertheilt und ziehet die böſe Feuchtigkeiten aus.

20. Emplaſtrum diapompholygos, ſtillt den Schmertzen, es kühlt und trocknet.

21. Emplaſtrum Diaſulphuris Rulandi, es reinigt, trocknet, und zertheilt.

22. Emplaſtrum divinum, es zertheilt und ſtärckt.

23. Emplaſtrum filii Zachariae, wird gegen Seiten-Schmertzen aufgelegt.

24. Emplaſtrum ad Fracturas et Luxationes, dienet in Beinbrüchen und Verrenkungen.

25. Emplaſtrum de Galbano crocatum Mynſichti, ſtillt die Schmertzen, zertheilt und erweicht.

26. Emplaſtrum griſeum, trocknet die Wunden aus.

27. Emplaſtrum pro Hernioſis, ſoll bey Kindern die Brüche heilen.

28. Emplaſtrum de Hyoſcyamo, es ſtillet die Schmertzen, zertheilt die Geſchwulſten und die Entzündungen.

29. Em-

29. Emplaſtrum Iſchiaticum, es zertheilt; ſtärckt und ſtillt die Schmertzen.

30. Emplaſtrum magneticum, es zeitigt, und ziehet die Geſchwüre auf.

31. Emplaſtrum malacticum, cum und ſine Gummi; es erweichen, zertheilen, und zeitigen ſolche.

32. Emplaſtrum mamillare, es verhindert daß die Milch in den Brüſten nicht ſtockt; und ſtillt die dehnende Schmertzen, in den Brüſten.

33. Emplaſtrum matricale, ſtillet die Schmertzen, und wird in Mutter-Zufällen applicirt.

34. Emplaſtrum de Meliloto, es zertheilt die Entzündungen und die Geſchwulſten der Drüßen.

35. Emplaſtrum mercuriale, es zertheilt die Knoten und die harte Geſchwulſten.

36. Emplaſtrum, oder Ceratum, Minio rubrum, er zertheilt die Entzündungen, lindert die Schmerzen wann man ſich gebrennt hat.

45. Emplaſtrum miraculoſum, dienet gegen alte und neue Schäden.

38. Emplaſtrum nervinum, es dient in Glieder- und Nerven-Schmerzen.
39. Emplaſtrum de Nicotiana, es zertheilt, befördert die Oeffnung.
40. Emplaſtrum Noricum, trocknet die Schäden, und ſtärckt.
41. Emplaſtrum odontalgicum; dienet im Zahn- und Kopfweh.
41. Emplaſtrum Opodeldoch, ſoll die eingeſtoßene Splitter heraus ziehen, und die Wunden heilen.
43. Emplaſtrum Oxycroceum, es dienet in Schmertzen, welche von Verrenckungen herkommen, es zertheilt.
44. Emplaſtrum de Ranis Fine, mnd cum Mercurio, erweichen und zertheilen kalte und harte Geſchwulſten, auch ödematöſe.
45. Emplaſtrum incognitum, oder Ceratum Sandalinum, ſoll in Verſtopfung oder Verhärtung der Leber dienen.
46. Emplaſtrum ſaponatum Barbette, dienet in Glieder-Schmertzen, und in kalten Geſchwulſten.
47. Emplaſtrum Saturninum Mynſichti, wird gegen Entzündungen, und in alten Schäden angerühmt.

48. Em-

48. Emplaſtrum de Scrophularia, wird zu alten Schäden gebraucht.
46. Emplaſtrum de Spermate Ceti, oder mammillare, erweicht die harte Drüßen, Geſchwulſten, und zertheilt die ſtockende Milch in den Brüſten.
50. Emplaſtrum de Spermate Ranarum, kühlt und adſtringirt, verhindert die Entzündung und reiniget die alte Schäden.
51. Emplaſtrum Spleneticum, es zertheilt.
52. Emplaſtrum ſticticum, oder Stipticum, iſt vortreflich, ſowohl bey alten als neuen Schäden.
53. Emplaſtrum Stomachicum de Tacamahaca, ſtärckt den Magen bey Durchfällen; treibt die Wind.
54. Emplaſtrum Triapharmacum, trocknet und dient in alten Schäden.
55. Emplaſtrum contra Vermes, ſoll die Würmer töden.
56. Emplaſtrum veſicatorium, wann Fontanelle nicht recht fließen ſollte, ſo befördert es ſolches, wann man es in Form eines Kügeleins applicirt.

§. 135.

1. Emulſio externa e Nucleis, öffnet äuſ-

ſerlich auf die Stirn und die Schläfen, in hefftigem Kopff-Schmerzen vom Fieber und Catarrhen, aufzulegen.

2. Emulſio violata Mynſichti, ſie kühlt, lindert die Schmertzen, befördert den Schlaf; dämpfft die Hitz, zumahl in hitzigen Fiebern, die Doſis iſt, von 4 biß zu 6 Untzen.

§. 136.

1. Eſſentia Abſinthii compoſita, und ſimplex; ſie ſtärckt den Magen, treibt die Wind, und tödet die Würmer.

2. Eſſentia alexipharmaca Stahlii, ſie ſtärckt den Magen und vertreibt die Blähungen; dienet in hitzigen Fiebern, von 40 biß 50 Tropfen genommen. Man hat auch die Temperatam.

3. Eſſentia amara, befördert die Verdauung, und ſtärckt den Magen.

4. Eſſentia ambrae balſamica Dippelii, ſtärckt die Nerven und den Magen, von 15 biß 80 Tropfen.

5. Eſſentia ambrae liquida, ein Cordial und ſtärckt das Haupt zu 20 biß 40 Tropfen genommen.

5. Eſſ-

6. Essentia ambræ sicca, wird von 10 Gran bis zu einem Scrupel genommen.
7. Essentia angelicæ, ein Alexipharmacum, und treibt die Wind, die Dosis wird von einer halben Drachma, bis zu 2 Scrupel verordnet.
8. Essentia Anodyna, und des Ludovici seine, sie stillen den Schmertzen, und befördern den Schlaf; man verordnet sie von 5, 10 biß 15 Tropfen.
9. Essentia Arthritica sine und cum opio, vermindert krampffhaffte Umstände und Glieder-Schmertzen, von der ersten sine opio, kan man von 50 biß 60; und von der letzten von 15 biß 30 Tropfen verordnen.
10. Essentia Anthydropica, wird in Verstopffung der Leber, und in der Wassersucht sehr angerühmt.
11. Essentia Antiscorbutica, sie resolvirt und treibt auf den Urin; von 30 biß 50 Tropfen genommen.
12. Essentia Balsamica Gmelini, sie stärckt den Magen und treibt die Wind: Von 30 biß zu 50 Tropfen genommen.
13. Essentia Balsami Peruviani, sie erwärmt

und stärckt den Magen; verbessert die Fehler unserer Lymphæ. Man verordnet solche von 30 bis zu 50 Tropfen.

14. Essentia Benzoes composita, sie ist eine sehr gute unschuldige Schmincke.

15. Essentia Benzoes simplex, ist sehr dienlich für die Bryst und den Magen, zu 10 biß 20 Tropfen genommen.

16. Essentia Cardamomi, sie stärckt das Haupt und den Magen, treibe die Blähungen und den Urin; man verordnet solche von einer halben Drachma an biß zu einer gantzen.

17. Essentia Carduibenedicti, sie stärckt den Appetit, dienet in kalten Fiebern.

18. Essentia carminativa Wedelii, sie stärkt den Magen, treibt die Winde und den Urin.

19. Essentia castorei, sie dienet in krampffhafften Zufällen, in der Colick, in Nerven-Schwachheiten, zu 30 biß 50 Tropfen gegeben.

20. Essentia Centauri minoris, sie dienet Fiebern, eröffnet die verstopffte Eingeweide, zu 60 biß 80 Tropffen genommen.

21. Essentia cephalica, sie erwärmt und stärckt den Magen und das Haupt, und ist

alten, und fetten Leuten sehr dienlich; zu 30 biß 50 Tropfen genommen.

22. Essentia Chinæ Chinæ simplex und composita Helwigii, wird unter die Alexipharmaca gerechnet; gegen kalte Fieber.

23. Essentia corticum Aurantiorum spirituosa und cum Vino Malvatico; sie stärckt den Magen, treibt die Blähungen, von 2 biß zu 4 Drachmas genommen.

24. Essentia corticis Cascarillæ, oder chacarillæ; sie corrigirt den schwachen Magen, und stärckt die geschwächte Eingeweide: zu 30 biß 60 Tropfen eingenommen.

25. Essentia fuliginis, wird in langwürigen Kranckheiten, und in der Gelbsucht sehr angerühmt; zu 50 biß 60 Tropfen genommen.

26. Essentia fumariæ, verbessert die Fehler des Geblüts und der Lympha, man kan sie zu 60 biß 80 Tropfen verordnen.

27. Essentia galangæ, sie stärckt den Magen, zertheilt die zähen Säffte zu 50 Tropfen genommen.

28. Essentia gentianæ, sie dient in kalten Fiebern, stärckt den Magen und tödet die Würmer von 50 zu 80 Tropfen.

29. Eſſentia Hyperici, abſtringirt, dienet in Wunden gegen die Melancholie; zu 50 biß 60 Tropfen genommen.

30. Eſſentia Leviſtici, iſt ein Alexipharmacum, treibt die Winde und den Urin beſonders bey Waſſerſüchtigen; ſtillet die Nachwehen.

31. Eſſentia ligni Aloes, ſtärckt den Magen, das Haupt und die Nerven, zu 30 biß 40 Tropfen genommen.

32. Eſſentia ligni Saſſafras ſimplex und compoſita, dienen in Bruſt-Beſchwerden, in Glieder-Kranckheiten, und in der Krätze, zu 50 bis 60 Tropfen genommen.

33. Eſſentia lignorum, ſie reiniget das Geblüt und die Lympham, dienet in der Gonorrhöa; von einer halben, biß zu einer gantzen Drachma genommen.

34. Eſſentia lumbricorum terreſtrium, ſie dienet im Scorbut, in der Glieder-Kranckheit, treibt den Urin und Schweiß; zu 50 biß 60 Tropfen.

35. Eſſentia Martiata Aperitiva, ſie dienet denen Miltzſüchtigen und ſtärckt die geſchwächte Eingeweide; zu 30 biß 50 Tropfen genommen.

36. Eſ-

36. Essentia millefolii, dienet gegen Blut-Flüße; als der güldnen Ader, der monatlichen Reinigung. Wenn solche mit der Essentia croci vermischt wird; so stillet es die Schmertzen; zu 50 biß 60 Tropfen eingenommen.

37. Essentia Millepedum, sie zertheilet starck, treibt den Urin, dienet im schweren Athemholen, und in der Gelbsucht; von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma eingenommen.

38. Essentia Mumiæ Clauderi, soll das Geblüt reinigen; von einer halben Drachma eingenommen.

39. Essentia Myrrhæ, ist ein Alexipharmacum, verursachet eine starcke Bewegung im Geblüt und befördert die monatliche Reinigung, äusserlich ist sie in Wunden als ein Balsamicum anzusehen: innerlich kan man sie zu 30 bis 50 Tropfen verordnen.

40. Essentia Pareiræ Pravæ, dienet bey Catarrhen und treibt den Urin.

41. Essentia Pimpinellæ albæ, ist ein Alexipharmacum, verbessert die Lympham, und treibt den Urin.

42. Es-

42. Essentia Pini, sie dienet im Scorbut und in der Glieder-Kranckheit; zu 60 biß 80 Tropfen eingegeben.

43. Essentia populi vulneraria, wird in Geschwüren der Lunge und der Nieren, in lang anhaltendem Durchfall sehr angerühmt. Man kan sie von 30 biß 50 Tropfen verordnen.

44. Essentia squillæ, sie zertheilt, treibt den Urin und lindert das schwere Athemholen; zu 40 biß 60 Tropfen eingenommen.

45. Essentia Scordii, ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß; man verordnet sie zu 60 Tropfen.

46. Essentia serpentariæ virginianæ, sie ist ein Alexipharmacum, treibt den Schweiß und Urin, dienet in hitzigen und in kalten Fiebern, die Dosis ist von 30 biß 50 Tropfen.

46. Essentia spicæ indicæ, ist ein Alexipharmacum, treibt die Wind und den Urin; von 40 biß zu 60 Tropfen eingenommen.

48. Essentia splenetica Stahlii, sie zertheilt, treibt auf den Urin; und dienet in der Hypochondrie; zu 60 biß 80 Tropfen eingenommen.

49. Essentia stomachica Polychresta Gundolshcimeri, sie zertheilt, nutzt insonderheit in der Wassersucht; zu 30 biß 40 Tropfen eingenommen.

50. Essentia Succini, sie starckt die Nerven und die Gebähr-Mutter; ist nützlich in Brust-Catarrhen; kan auf Zucker zu 15 biß 20 Tropfen eingegeben werden.

51. Essentia terræ Catechu, adstringirt und ist nützlich im Blut-Speyen, und im Durchfall; von 30 biß 50 Tropfen eingegeben.

52. Essentia theriacalis, adstringirt, und ist also nützlich in Blutflüssen, nützlich in Blut-Speyen, und bey Durchfällen; man kan sie von 50 bis zu 60 Tropfen verschreiben.

54. Essentia Trifolii fibrini, sie ist sehr nützlich in kalten Fiebern, bey einem verdorbenen Magen und beym Scorbut; zu 50 biß 60 Tropfen eingenommen.

55 Essentia Valerianæ composita; sie soll in krampfhafften Zufällen gute Dienste thun. Ingleichen bey Mutter-Beschwerungen; von 40 biß 60 Tropfen eingenommen.

56. Essentia Vincetoxici, sie treibt den Schweiß

Schweiß und den Urin; von 50 biß 60 Tropfen.

§. 137.

1. Extractum abſinthii, es ſtärckt den Magen; tödet die Würmer; die Doſis iſt von einem halben, biß zu einem gantzen Scrupel.
2. Extractum Agarici, iſt nützlich in Bruſt-Beſchwerungen; im Huſten und ſchweren Athemholen; man verſchreibt es von einem halben Scrupel biß auf 15 Gran.
3. Extractum Aloes gummoſum; es laxirt gelind; zu einem halben Scrupel gegeben.
4. Extractum Angelicæ; iſt ein Alexipharmacum und treibt die Winde. Von 15 biß 20 Gran verordnet.
5. Extractum Anodynum; es adſtringirt gelind; treibt Schweiß und ſtillet den Schmertzen. Man verſchreibt es von 8 biß zu 12 Gran.
6. Extractum Bezoardicum Camerarii, es iſt ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß; lindert die Schmertzen. Man verordnet es von 8 biß auf 15 Gran.
7. Extractum Bryoniæ, laxirt.
8. Extractum Caſcarillæ; ſtärckt und lindert die

die Schmertzen; zu 10 biß 15 Gran verordnet.

9. Extractum Caſtorei, es legt den Krampf und die Mutter-Beſchwerungen, zu 4 biß 6 Gran eingenommen.

10. Extractum Catharticum Londinenſe, es laxirt; man verſchreibt es von 10 biß 15 Gran.

11. Extractum Catholicum, es laxirt, zu 10 biß 15 Gran verordnet.

12. Extractum Cicutæ, iſt ſehr balſamiſch, und eröffnet die verſtopffte Eingeweide; man kan es nach und nach von 15 biß zu 20 Gran, verſchreiben.

13. Extractum Colocynthidis, es purgirt hefftig, und wird Waſſerſüchtigen mit gutem Nutzen verſchrieben, zu 4 biß 8 Gran.

14. Extractum Croci, es iſt ein Cordial, und ſtillt die Schmertzen: man verordnet ſolches, von 3 zu 6 Gran.

15. Extractum Diacarthami, oder Cnico-Pharmacum, es laxirt und thut gute Dienſte in der Waſſerſucht. Man kan davon eine Drachmam verſchreiben.

16. Extractum ligni Aloes, es ſtärckt das

Haupt,

Haupt, und wird von 3 biß zu 6 Gran verordnet.

17. Extractum ligni Guajaci, es reiniget das Geblüt; lindert die Glieder-Schmertzen; und wird zu venerischen Umständen gebraucht.

18. Extractum Marocostinum, es stärckt und hält den Leib offen. Man verschreibt solches von 12 biß zu 18 Gran.

19. Extractum Martis Pomatum, es stärckt die Nerven, und dienet in der Hypochondrie, zu Pillen können 15 bis 20 Gran genommen werden.

20. Essentia Nicotianæ, dienet in Brust-Beschwerungen und im Husten; man verschreibt solches zu 5 bis 6 Gran.

21. Extractum opii, stillt den Schmertzen; davon darf man, erwachsenen Personen, niemahl über 2 Gran geben. Dahin gehöret ebenfalls das Laudanum cydoniatum, wovon über einer erwachsnen Person, nur ein Gran zu geben ist.

22. Extractum Panchymagogum, es ist ein allgemeines Laxir; man kan es von 10 biß zu 15 Gran verordnen.

23. Extractum Phlegmagogum Quercetani; führt die Wässerigkeit ab, von 12 Gran an, biß zu einem Scrupel genommen.

24. Extractum Rhabarbari, es eröffnet, laxirt gelind und stärckt zugleich die Gedärme; zu 10 biß 15 Gran eingenommen.

25. Extractum foliorum Sennæ, kan von 12 biß 20 Gran verschrieben werden.

§. 138.

Zu denen officinellen Extractis, gehören noch das Extractnm Artemisiæ, Aristolochiae, Asari, Carduibenedicti, Calami aromatici, Centaurii minoris, Cochleariæ, Corticum Chinæ Chinæ, Enulæ, Esulæ, Fumariæ, Gentianæ, Hederæ terrestris, Hellebori nigri, Mechoacanæ, Pœoniæ, Pimpinellæ, Plantaginis, Papaveris erratici, Rutæ, Sassaparillæ, Scordii, Sassafras, Tanaceti, Trifolii fibrini, Tormentillæ, Turpethi, Veronicæ und das Extractum Zedoriæ, alle diese haben die nemliche Eigenschafft, als wie diejenige Simplicia haben, woraus sie verfertigt worden seyn.

Das sechste Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben F. anfangen.

§ 139.

1. Flores Antimonii Helmontii, machen stark Vomiren, man verschreibt solche von ein zu zwey Gran.
2. Flores Benzoes, werden gegen das schwere Athemholen angerühmt, sie befördern auch den Schweiß. Man pflegt solche gemeiniglich in einem weichgesottnen Ey, zu 2 biß 4 Gran einzunehmen.
3. Flores Salis Armoniaci Simplices, werden in kalten Fiebern, und in Verstopfungen der Eingeweide mit guter Wirkung gebraucht; man kan sie von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma verschreiben.
4. Flores Salis Armoniaci Martiales, oder Haematisati; adstringiren, stärken den Magen, und sonderlich gegen die englische Kranckheit angerühmt, den kleinesten Kindern giebt man einen Gran, und erwachsenen zu 6 8 biß 10 Gran.
5. Flores Sulphuris, treiben die Krätze aus; befördern den Auswurff in Brust-Affecten;

noch

noch beſſer aber ſeyn die Flores Sulphuris compoſiti. Man kan ſie biß zu einem Scrupel verſchreiben.

6. Flores Cinzi, ſie adſtringiren, werden äuſſerlich gegen das Rothlauf, und gegen hitzige Geſchwulſten gebraucht, innerlich wird das Sal, daß davon verfertigt wird, eingegeben.

Das ſiebende Capitel.

Von denen Compoſitis und Præparatis, welche mit dem Buchſtaben G. anfangen.

§. 140.

1. Gelatina cornu cervi citrata; ſie kühlet daß Geblüt ab, ſowohl in hitzig- als in kalten Fiebern.
2. Globuli carminativi, ſie werden zu Stuhlzäpfleln gebraucht; um die Wind abzutreiben, und den Leib offen zu erhalten.
3. Globuli Bezoardici, ſie werden in den Pocken oder Blattern der Kinder, und in hitzigen Fiebern, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma verordnet, gebraucht.

4. Globuli Martiales, ſie werden äußerlich gegen Verblutungen, zu Wunden; und wo ein ſtockendes Blut zu zertheilen iſt. Sie werden nemlich in Waſſer und Brandewein aufgelößt, und ſodann vermittelſt einer Leinwand darein getunckt, applicirt.
5. Gummi Gutta, führt die Wäßerigkeiten ſtarck ab; deßwegen verſchreibt man ſolches Waſſerſüchtigen. zu einem halben Scrupel.
6. Guttæ Anglicanæ Cephalicæ, ſie ſtärken die Nerven, die Gebähr-Mutter, wie auch das Haupt. Die Doſis iſt von 30 zu 40 Tropfen.

Das achte Capitel.

Von denen Compoſitis und Præparatis, welche mit dem Buchſtaben H. anfangen.

§. 141.

1. Hepar Anguillæ præparatum, wird in ſchweren Geburthen, und zu Forttreibung der Nachgeburth, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma, genommen, angerühmt.
2. Hepar Canis Rabidi præparatum, ſoll gegen die Hydrophobie dienen; von einer halben,

halben, biß zu einer ganzen Drachma gegeben.

3. Hepar Lupi Præparatum, ſoll den Waſſer- und Schwindſüchtigen dienlich ſeyn. Man verordnet ſolche zu einem Quint.
4. Hepar Sulphuris, davon wird Lac Sulphuris gemacht.
5. Hydromel, wird zu verſchiedenen Compoſitionen genommen.

Das neunte Capitel.

Von denen Compoſitis und Præparatis, welche mit dem Buchſtaben I. und K. anfangen.

§. 142.

1. Infuſum Laxativum Managettæ, es iſt ein ſicheres Laxir-Tränklein auf einmahl zu nehmen, für eine erwachſene Perſon.
2. Infuſum Laxativum Viennenſe, es iſt ein gelindes Laxir, und wird für erwachſene, von 2 Unzen an, biß zu 3 verſchrieben.
3. Iulapium Roſatum, oder Iulepus Roſarum, er wird der Annehmlichkeit wegen zu Emulſionen verſchrieben.

4. Kermes Minerale, er wird in kalten Fiebern, in der Waſſerſucht und gegen das ſchwere Athemholen verſchrieben; von einer biß zu vier Gran.

Das zehende Capitel.

Von denen Compoſitis und Præparatis, welche mit dem Buchſtaben L. anfangen.

§. 143.

1. Lac Sulphuris, wird in Bruſt-Affecten angerühmt.
2. Lac Virginis, gehöret zu denen Mitteln unter die Schminke, und wird in dieſer Abſicht unter die Tincturam Benzoes gemiſcht.
3. Lapis calaminaris præparatus, er wird äußerlich zu Collyriis gebraucht; er trocknet und iſt alſo in Wunden ſehr nutzbar.
4. Lapis divinus, oder Lapis Ophtalmicus, wird in Collyriis bey Augen-Entzündungen gebraucht.
5. Lapis de Goa, ſoll ein Alexipharmacum ſeyn, und das Gifft vom Hertzen treiben; wer es dafür hält und glaubt, dem will ichs nicht wehren.

6. La-

6. Lapis Infernalis, er dienet als ein Cauterium Potentiale, damit die Fontanelle zu ſetzen.
7. Lapis Medicamentoſus, er reinigt und trocknet, dienet zu allen alten Schäden, um das wilde Fleiſch damit wegzubringen.
8. Lapis Prunellæ, oder Vitrum Tabulatum, er kühlt, von einem halben Scrupel an, biß zu einer halben Drachma genommen.

§. 144.

1. Laudanum Diureticum, es dienet in der Verhaltung des Urins, und in Colic-Schmertzen, welche von der Entzündung der Nieren entſtehen.
2. Laudanum Hyſtericum, dienet gegen die Mutter-Beſchwerungen und ihre Krampffhaffte Zufälle; Man verſchreibt ſolches zu ein biß zwey Gran.
3. Laudanum Liquidum Sydenhamii, es lindert den Schmertzen; zu 6 8 biß 15 Tropfen eingenommen.
4. Laudanum Opiatum, ſtillt die Schmertzen, von ein biß 3 Gran.

§. 145.

1. Liquor Anodynus Mineralis, iſt ein

Alexipharmacum, befördert den Schweiß, den Urin; er wird zu 30 biß 60 Tropfen gegeben.

2. Liquor Cornu Cervi Succinatus, lindert den Krampf; befördert den Schweiß und den Urin, Erwachsenen kan man ihn zu 12 biß 15 Tropfen mit vielem Wasser eingeben, Kindern aber zu 3 biß 6.
3. Liquor Nitri Fixi.
4. Liquor Salinus Laxativus, er eröffnet, treibt den Urin, und veranlaßt Oeffnung des Leibs.
5. Liquor Stypticus Weberi, wird äußerlich um das Blut zu stillen gebraucht.
6. Liquor Tartari, oder Oleum Tartari Perdeliquium, wird äußerlich als ein Cosmeticum gebraucht.
7. Liquor Tartari Spleneticus, er dienet in Verstopfung derer Eingeweide. Man kan solchen von einer Drachma, biß zu anderthalb geben.
8. Liquor Terræ Foliatæ Tartari, er ist ein vortreffliches Mittel gegen die verstopften Eingeweide, und also in viertägigen Fiebern, in der Hypochondrie.
9. Liquor Visceralis, dienet in der Hypo-

pochondrie und gegen die Winde, er iſt zu einer biß anderthalb Drachmas in Wein zu nehmen.

10. Liquor Vulnerarius Mineralis, oder Balſamum Vulnerarium Minerale Dippelii; er adſtringirt und wird ſowohl innerlich, als äußerlich bey Wunden und Verblutungen, gebraucht. Innerlich giebt man 40 biß 60 Tropfen. Man hat auch des Dippels ſeinen Liquorem Vegetabilem, oder ſeinen Balſamum Vulnerarium.

§. 146.

1. Looch ad Aſthma, oder de Squilla, zertheilt den zähen Schleim auf der Lunge; lindert den Huſten; Man verordnet ſolchen von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma.
2. Looch de Farfara; dienet im Huſten und lindert die Schärfe auf der Bruſt: Man verſchreibt ihn, zu einer halben, biß ganzen Unze.
3. Looch de Pulmone Vulpis, er zertheilt und lindert die Schärfe auf der Bruſt; zu 2 biß 3 Drachmas genommen.
4. Looch Sanum et Expertum, befördert

den Auswurff auf der Brust, und lindert den Husten. Zu einer halben Unz genommen.

5. Looch saponatum; zertheilt, und dienet beym schweren Athem, in Stein- und Nieren-Schmerzen, man verschreibt ihn zu einer halben Unze.

Das eilfte Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben M. N. anfangen.

§. 147.

1. Magisterium Coralliorum. Es soll ein Cordial seyn.
2. Magisterium Marcasitae; es ist ein Cosmeticum, oder eine Schmincke, welches im weissen Lilien-Wasser aufgelöset wird, allein es verderbt die Haut sehr.
3. Magisterium Saturni; ist ein Cosmeticum und wird zu Collyriis gebraucht, bey Entzündung der Augen.
4. Magisterium Margaritarum und Matris Perlarum; soll ein Cordial seyn: so hat man auch ein Magisterium oculorum cancrorum, welches die Säure dämpft.

5. Ma-

5. Magiſterium Jalappae; laxirt. Von 5. biß 10. Gran eingegeben.

§. 148.

1. Magneſia alba; ſie dämpft die Säure, und Hitz, befördert den Urin, und die Oefnung des Leibs, man verſchreibt ſie zu einem, biß zwey Scrupel.
2. Maſſa liquiritiae fuſca; ſie dämpft die Schärfe und den Huſten.

§. 149.

1. Mel Anthoratum; ſtärckt das Haupt und den Magen.
2. Mel Deſpumatum; iſt dienlich in Bruſt-Zuſtänden.
3. Mel mercuriale; nutzet in Clyſtiren, welche den Leib erweichen ſollen.
4. Mel roſatum ſimplex, und ſolutivum; wird zum Gurgeln und in der Mund-Fäule, auch in Clyſtire gebraucht.
5. Mel ſambuci und violarum; dienet zu Gargarismatibus und in Entzündungen.

§. 150.

1. Mercurius dulcis; er laxirt gelinde, reinigt

nigt das Geblüt und eröfnet die allerengſte Canäle, verurſacht auch eine Salivation.

2. Mercurius praecipitatus albus, wird äuſſerlich in der Krätz, und zu Zertheilung veneriſcher Beilen gebraucht.

3. Mercurius praecipitatus ruber, wird äuſſerlich zur Reinigung der Schäden, und um das wilde Fleiſch wegzubringen, verordnet.

4. Mercurius praecipitatus viridis; reiniget die Wunden und alte Schäden. Interne ſoll er nicht gebraucht werden.

5. Mercurius ſublimatus corroſivus; iſt das allerſtärckſte Gifft; und kann in einem Schoppen Frucht-Brandwein, zu 6. Gran darin aufgelöſet, Löffelweiß eingenommen werden, um das verdorbene Geblüt zu verbeſſern.

6. Mercurius vitae; iſt ein heftiges Vomitiv, zu ein biß 2. Gran genommen.

§. 151.

1. Mixtura ſimplex alba; wird in hitzigen und in Bruſt-Fiebern gebraucht, als ein Alexipharmacum und Antiſpasmodicum, zu 30. biß 60. Tropfen genommen.

2. Mix-

2. Mixtura tonico nervina Stahlii; ſie ſtärckt die Eingeweide, und wird zu 30 biß 50 Tropfen verſchrieben.

§. 152.

1. Morſuli ad ardorem ventriculi, oder ad ſodam; werden von einer halben, biß zu einer ganzen Unz verſchrieben.
2. Morſuli imperatoris; dieſe Morſellen ſeyn angenehm zu nehmen, zum Schwalbacher, oder andern Mineral-Waſſern.
3. Morſuli purgantes; man kan ſie von einer Drachma biß zu 6 verſchreiben, nach dem Alter der Perſon.
4. Morſuli antimoniales Kunckelii; ſie werden zu Verbeſſerung des Geblüts, und in der Gonorrhoea, gegen die Krätz angerühmt. Man verſchreibt ſie von 2. Quint biß zu einer halben Unze.
5. Morſuli contra vermes; man kan ſolche Kindern zu einer Drachma geben.

§. 153.

1. Nitrum antimoniatum; es dämpft die Hitze und die Säure, und kan von einem Scru-

Scrupel an, biß zur halben Drachma verſchrieben werden.

2. Nitrum cryſtalliſatum et depuratum; iſt ein vortrefliches Mittel gegen die Hitze in Fiebern, und zugleich ein Antiſpasmodicum; man verordnet es von einem halben Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

3. Nitrum perlatum, wird in hitzigen Fiebern verordnet, von einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel.

4. Nitrum roſatum; es dienet äuſſerlich zum Gurgeln, und innerlich gegen die Entzündungen. Man verordnet ſolches von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma.

5. Nitrum ſaturninum; es dienet äuſſerlich bey groſſen Entzündungen im Hals zum Gurgeln, innerlich aber iſt es nicht rathſam zu verſchreiben, in Gonorrhoeis, über 3 biß 4 höchſtens 6 Gran.

Das zwölfte Capitel.

Von denen Compoſitis und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben O. anfangen.

§ 154.

1. Oleum abſinthici; ſoll die Würmer tödten, wann

wann es äusserlich auf den Unterleib geschmieret wird.

2. Oleum Ammygdalarum amarorum expressum; wird äusserlich gegen das Saussen und Braussen der Ohren angerühmt.

3. Oleum amygdalorum dulcium, wird innerlich in Stein- und Colic-Schmerzen, wie auch gegen das Seitenstechen gebraucht, auch gegen den rauhen Hals und den Husten. Von einer Drachma an, biß zu einer halben Unz.

4. Oleum anagalidis; man verordnet es gegen Leibes-Schmerzen in Clystire, und äusserlich den Unterleib damit zu schmieren.

5. Oleum anethi, wird in Clystiren um Schmerzen zu stillen, und die Blähungen abzutreiben gebraucht, man schmieret auch den Kindern den Leib damit.

6. Oleum capparum; es zertheilt und wird Milzsüchtigen angerühmt.

7. Oleum Carminativum; es wird gegen die Schmerzen und gegen die Winde auf den Leib geschmiert.

8. Oleum Castorei, wird zu Nerven-Krankheiten, in Lähmungen gebraucht, auch in Mutter-Beschwehrungen.

9. Oleum

9. Oleum Chamomillae; kommt gegen schmerzhafte Zufälle zu Clysticen, und äusserlich den Leib zu schmieren.
10. Oleum Cheiri; es zertheilt und lindert die Schmerzen.
11. Oleum Colocynthidis; man schmieret es gegen die Würmer auf den Bauch.
12. Oleum Costinum; es stärckt die Nerven in den Lähmungen.
13. Oleum Euphorbii, dienet in Lähmungen.
14. Oleum florum Slotani; es wird in Wunden, in Nerven-Kranckheiten, und in Stein-Schmerzen angerühmt.
15. Oleum Formicarum; es stärckt die gelähmte Glieder.
16. Oleum Hyosciami; es stillt die Schmerzen, und die Blut-Flüße.
17. Oleum hyperici; ist ein Vulnerarium und lindert Schmerzen.
18. Oleum laurinum; es stärckt und treibt die Wind.
19. Oleum liliorum alborum; es erweicht und lindert die Schmerzen.
20. Oleum lini expressum; wird als ein gewißes Mittel im Seitenstechen angerühmt, inner-

innerlich gibt man es zu einer biß zwey Drachmas.

21. Oleum lumbricorum terreſtrium; wird bey Glieder-Kranckheiten und Contracturen angerühmt.

22. Oleum majoranae; es ſtärckt und zertheilt.

23. Oleum maſtichinum; es ſoll das Brechen und den Durchfall ſtillen.

24. Oleum menthae; es ſtärckt den Magen und treibt die Winde.

25. Oleum momordicae; es ſtillet die Schmerzen der güldenen Ader, heilet die aufgeſprungene Warzen an den Brüſten, und lindert den Schmerzen, wann man ſich gebrennt hat.

26. Oleum myrrhae per deliquium; iſt ein Balſamicum, und heilet die aufgeſprungene Leffzen.

27. Oleum Nicotianae; es dienet bey gelähmten Gliedern.

28. Oleum nucis moſchatae expreſſum, wird ſo wohl innerlich als äuſſerlich gebraucht, gegen Schmerzen und Leibreiſſen.

29. Oleum ovorum expreſſum; wird in Brüchen und Leib-Schäden, in aufgeſprun-

genen Lefzen gebraucht, und wann man sich verbrennt hat.

30. Oleum Rosatum; es kühlt, lindert, und heilt, wann man sich gebrennt hat.

31. Oleum Rutae; es stärckt die Nerven, wird gegen die Colic, und bey Würmern angerühmt.

32. Oleum Scorpionum; wird gegen den Stich vergifteter Thiere, und gegen Sand und Gries äusserlich applicirt, angerühmt.

33. Oleum spermatis ranarum; es kühlt und heilt, wann man sich verbrennt hat.

34. Oleum verbasci; es lindert die Schmerzen, zumal von der güldenen Ader, und wann man sich gebrennt hat.

35. Oleum violarum; es kühlt und lindert die Schmerzen.

36. Oleum vulpinum; wird gegen Steifigkeit der Glieder gerühmt.

37. Oleum caryophyllorum aromaticorum, und Oleum cinnamomi; diese stärcken und erwärmen, und werden sowohl innerlich als äusserlich gebraucht.

38. Oleum ligni Sassafras, und das Oleum ligni Rhodii, sie stärcken und erwärmen.

39. Oleum

39. Oleum animale Dippelii; dienet gegen krampfhafte Zufälle, in kalten Fiebern, es hat eine ſtarck zertheilende Eigenſchafft. Man verſchreibt es von 6 biß zu 15 Tropfen.

40. Oleum benzoes; es ſtärcket und zertheilt.

41. Oleum guaiaci; darf innerlich in der Gonorrhoes, über 4 biß 5. Tropfen nicht gegeben werden.

42. Oleum camphorae liquidum et butyraceum; es dienet in Flüſſen und Zahn-Schmerzen.

43. Oleum cerae; einige geben es innerlich zu 3 biß 6 Tropfen, zum Urintreiben, äuſſerlich wird es in aufgeſprungenen Lefzen, Schrunden der Hände, gar ſehr recommendirt.

44. Oleum cornu cervi; wird allein innerlich, äuſſerlich gar nicht gebraucht, ſondern zum Oleo animali Dippelii genommen.

45. Oleum corticum aurantiorum, und das Oleum citri; ſtärcken und erwärmen.

46. Oleum galbani; wird gegen krampfhafte Zufälle in Colic- und Mutter-Schmerzen angerühmt.

47. Oleum maſtiches und Oleum myrrhae; erwärmen und ſtärcken.

48. Oleum philoſophorum; es zertheilt und reinigt die Wunden.

49. Oleum ſaponis; es zertheilt das ſtockende Geblüt und die Knotten; heilet das Zahnweh.

50. Oleum ſuccini; zertheilt, treibt Schweiß und den Urin, ferner die monatliche Reinigung; von 5 biß 10 Tropfen eingenommen. Aeuſſerlich wird es gegen ſchmerzhafte Flüſſe gebraucht.

51. Oleum ſulphuris, und Oleum terebinthinae; zertheilt und treibt auf den Urin. In der Gonorrhoea ſoll man nicht mehr als 6, höchſtens 15 Tropfen davon eingeben. Aeuſſerlich dienet es zu Wunden, und wann ein Nerven, oder ein Tendo iſt verletzt worden; es ſtillet auch das Blut in Verwundungen.

52. Oleum vitrioli; es wird zu verſchiedenen chymiſchen Arzney-Mitteln, ſonderlich zum Liquore minerali Hoffmanni gebraucht.

53. Oleum Cajebuth, iſt ein Anodynum und Reſolvens.

§. 155.

1. Oxymel ſimplex, und Oxymel ſcilliticum; das erſtere braucht man zu Gargarismatibus, oder zum Gurgeln; das Scilliticum aber zertheilt, führt die zähe Säfte aus, und hilft im ſchweren Athem.

Das dreyzehende Capitel.

Von denen Compoſitis und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben P. anfangen.

§. 156.

1. Panacea mercurialis; ſie larirt und treibt den Schweiß, zertheilt die zähe Lympha. Man verſchreibt ſie von 8 biß zu 10 höchſtens zu 15 Gran.
2. Panis cydoniorum, cum aromatibus; es ſtärckt den Magen und ſtillt den Durchfall. Man verordnet ſolches von einer halben biß zu einer ganzen Unz.
3. Paſſulae laxativae; ſie lariren von einer halben biß zu zwey Unzen gegeben.
4. Baſta de Althea; lindert die Schärfe auf der Bruſt, und iſt nützlich im trocknen Huſten. Sie feuchtet die Bruſt an.

5. Philonium romanum; siehe Electuarium §. 132. N. 12.

§. 157.

1. Pilulae aethiopicae. Diese Pillen werden von 12 biß zu 20 Gran eingegeben; gegen die Krätz, für alte Schäden, gegen das viertägige Fieber, und in der Wassersucht.
2. Pilulae aleophanginae; sie befördern den Appetit und die Verdauung. Man verschreibt sie zu einem Scrupel.
3. Pilulae de Ammoniaco; sie zertheilen die zähen Säfte, dienen denen Hypochondriacis, und erleichtern das schwere Athemholen.
4. Pilulae angelicae; sie laxiren ganz gelind. Von 12 biß zu 20 Gran eingenommen.
5. Pilulae, aperientes Stahlii; sie halten den Leib offen, zu 10 biß 12 Gran vor Schlafengehen eingenommen.
6. Pilulae aureae; sie sollen das Haupt von üblen Säften reinigen, denen Augen sehr dienlich seyn. Man verschreibt sie von 10 biß zu 20 Gran.
7. Pilulae balsamicae Mortunianae; sie dienen in langwierigem Husten, und zertheilen

die

die Knotten. Man kan des Tags 3. mal jedesmal 10 Gran auf einmal nehmen.

8. Pilulae cachectieae; sie eröfnen die verstopfte Eingewende, dienen besonders in der Gelb- und Wassersucht.

9. Pilulae cephalicae; sie laxiren gelind; vertreiben die Zahn- und Ohren-Schmerzen. Man verschreibt sie von 15 biß zu 20 Gran und höchstens zu einer halben Drachma.

10. Pilulae cochiae rhasis; sie sollen die böse Feuchtigkeiten aus dem Kopf abführen. Man verordnet solche von 15 biß 20 Gran.

11. Pilulae de Cynoglosso; sie vermindern den Husten, stillen die Schmerzen, zumal in der Stranguric.

12. Pilulae Emanuelis; laxiren und führen den Schleim und die Wind ab. Man kan sie von 15 biß 20 Gran verordnen.

13. Pilulae foetitae majores; sie dienen in Mutter-Zuständen, und in Glieder-Kranckheiten. Man verschreibt sie von 15 biß 20 Gran.

14. Pilulae hierae cum agarico, sollen beym schweren Athem gute Dienste thun. Man kan sie von 15 biß 20 Gran verordnen.

15. Pilulae hydropicae Bontii; sie führen wässerigte Feuchtigkeiten starck aus dem Leib. Man kan sie von 15 biß 20 Gran, höchstens zu einer halben Drachma geben.

16. Pilulae lucis majores; sie sollen die böse Feuchtigkeiten aus dem Haupt und aus dem Kopf führen. Man kan sie von 15 biß 20 Gran verschreiben.

17. Pilulae mastichinae; sie sollen den Magen und die Augen stärcken. Zu 15 biß 20 Gran genommen.

18. Pilulae mercuriales; sie verbessern die Lympham und lariren. Man verordnet sie von 12 biß 15 Gran.

19. Pilulae polychrestae balsamicae; sie eröfnen die verstopfte Eingeweyde, und lariren gelinde. Zu 15 biß 20 Gran verordnet.

20. Pilulae polychrestae Starckii; sie dienen in kalten Fiebern, im Durchfall, und treiben auf den Urin. Von 10 biß 20 Gran genommen.

21. Pilulae solares Wildeganſii; sie stillen die Schmerzen, und befördern den Schweiß. Man verschreibt sie von 2 biß zu 3 Gran.

22. Pilulae de Styrace; ſie ſtillen die Schmerzen und lindern den heftigen Huſten. Man verſchreibt ſie von 6 biß 10 Gran.

23. Pilulae de Succino Cratonis, werden in Bruſtbeſchwerungen, und gegen die Flüſſe ſehr gerühmt. Man verordnet ſie von 12 biß 20 Gran.

24. Pilulae tartareae Bontii; ſie zertheilen die zähen Säfte, eröfnen die verſtopfte Eingeweyde, und laxiren gelind. Man gibt ſie von 10 Gran biß zu 20.

25. Pilulae tartarae Schroederi; ſie führen hauptſächlich die Galle aus. Man verſchreibt ſie von 20 Gran, biß zu einer halben Drachma.

26. Pilulae de Terebinthina; ſie werden in der Gonorrhoea und im weiſſen Fluß der Weiber angerühmt.

§. 158.

1. Pulpa caſſiae; ſie führt den Schleim und die Galle gelind ab. Man kan ſie von einer Unz biß zu anderthalb Unzen geben.

2. Pulpa tamarindorum, ſie reinigt das Geblüt, dämpft die Galle, führt ſolche gelind ab. Zu 6. Drachmas biß zu einer Unz.

3. Pulpa passularum, et prunorum; sie kühlt und eröfnet.

§. 159.

1. Pulvis contra abortum; wird in währender Schwangerschaft verordnet, zu einer Drachma.

2. Pulvis absorbens Wedelii; es dämpft die Säure, und das Herzklopffen. Wird zu 15 Gran verschrieben.

3. Pulvis Alexipharmacus ruber, und Alexipharmacus Camerarii; sie werden von einem Scrupel biß zu einem halben Quint verschrieben, zumal in der Ruhr.

4. Pulvis analepticus frigidus, Mindereri. Es stärckt, und wird von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma verordnet.

5. Pulvis anodynus Camerarii, und anodynus Ludovici; wird in schmerzhaften Zufällen, von 4 biß zu 6 Gran verschrieben.

6. Pulvis anonymus; es lindert das Brennen beym Urinlassen, und wird gegen die Auszehrung von einer Drachma an, biß zu 2 verschrieben.

7. Pul-

7. Pulvis antarthricicus Wepferi; es lindert die Glieder-Schmerzen, und wird zu einem, biß 2. Scrupel verordnet.

8. Pulvis antiſpasmodicus; es kühlt und hebt die krampfhafte Zufälle. Von 15 biß zu 30 Gran eingenommen.

9. Pulvis contra acredinem; es dämpft die Säure und das Sodbrennen. Man verſchreibt es von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

10. Pulvis Bezoardicus albus Ludovici, und Bezoardicus anglicus completus et incompletus; ingleichem Bezoardicus Sennerti. Alle dieſe Pulver dienen in hitzigen Fiebern, im Frieſel, Flecken, und in Kinder-Blattern. Von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma verordnet.

11. Pulvis cachecticus Quercetani. Es nutzt bey allen Verſtopfungen der Eingeweyde, und wird von einem Scrupel biß zu 2 verſchrieben.

12. Pulvis ad calculum; man verſchreibt es gegen den Stein-Schmerzen. Von einer halben Drachma an, biß zu 2. Scrupel.

13. Pulvis contra caſum, es zertheilet das ſtockende Geblüt, vom Fall, Stoß, oder von

von einem Schlag. Man verschreibt solches von einer halben Drachma biß zu 2 Scrupel.

14. Pulvis cephalicus albus, es stärckt die Nerven und das Haupt. Dahin gehört auch das Pulvis cephalicus Camerarii. Sie werden von ein biß zu zwey Scrupel verordnet.

15. Pulvis cervinus Camerarii, wird in hitzigen Fiebern und in der Ruhr angerühmt. Die Dosis ist von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

16. Pulvis e chelis Cancrorum compositus, wird in hitzigen und mit einem Ausschlag verknüpften Fiebern angerühmt. Man verordnet es von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

17. Pulvis anticolicus Camerarii; es dämpft die Schärfe der Galle, und die Colic-Schmerzen, kan von einem Scrupel biß zu 2 verschrieben werden.

18. Pulvis confortans Camerarii, wird von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma eingegeben.

19. Pulvis cordialis Cellensis, es stärckt das

Haupt

Haupt und den Magen. Man gibt pro Dosi eine Messer-Spitz voll.

20. Pulvis Cornachini, es lapirt und wird von einem, biß zu 2 Scrupel verschrieben.

21. Pulvis cosmeticus ad manus.

22. Pulvis dentifricius, es macht die Zähne rein und bevestigt sie.

23. Pulvis dysenterius, ist ein Adstringens, und kan zu einer halben Drachma verschrieben werden.

24. Pulvis ad dysuriam, es wird gegen die Verhaltung des Urins angerühmt, zu einer halben Drachma verordnet.

25. Pulvis epilepticus Cellarii, und Epilepticus de gutteta Riverii. Diese Pulver dienen in allen krampfhaften Nerven-Zufällen.

26. Pulvis epilepticus Marchionis, und epilepticus mirabilis Minsichti. Es kan von einem Scrupel biß zu einer halben halben Drachma verschrieben werden.

27. Pulvis epilepticus niger und ruber, wird gegen krampfhafte Zufälle und gegen die hinfallende Kranckheit angerühmt. Von 15. biß 30 Gran verordnet.

28. Pul-

28. Pulvis Erysipelatodes Mynsichii, wird äusserlich auf blau Papier gestreit, gegen das Roth-Lauf gebraucht. Es adstringirt.

29. Pulvis ad Flatus; Es wird von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma verschrieben.

30. Pulvis fumalis oderatus; es gibt einen angenehmen Geruch.

34. Pulvis Galatopœus, es soll die Milch in den Brüsten vermehren und soll täglich 2mahl jedesmahl eine Drachma gegeben werden.

32. Pulvis Haly contra Phthysin, kan biß zu einer Drachma eingegeben werden.

33. Pulvis hepaticus ruber, es dämpfft die Hitze, verschafft Appetit zum Essen. Man verschreibt es von 2. Scrupel bis zu einen Drachma.

34. Pulvis hystericus, es lindert die Mutter-Zufälle und Schmertzen. Von einem Scrupel an, biß zu einem halben Quint genommen.

35. Pulvis incidens Stahlii, es zertheilt die zähen Säffte und befördert die Verdauung. Man verschreibt solches von einen Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

36. Pul-

36. Pulvis lenitivus tartariſatus, es treibt die Blähungen und eröffnet den Leib; eine Drachma pro Doſi.

33. Pulvis mantuanus, es treibt den Schweiß, und dienet in hitzigen Fiebern; zu ein biß 2. Scrupel.

38. Pulvis ad Morſum Canis rabidi, Man kan ſolches von einer halben Drachma an, biß zu anderhalb verſchreiben.

39. Pulvis nephriticus, wird beym Blaſen-Stein ſehr angerühmt. Man gibt es zu einem Scrupel.

40. Pulvis Pannonicus ruber, es wird in hitzigen Fiebern, in der Ruhr ſehr angerühmt. Zu einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma verordnet.

41. Pulvis ad Partum, es befördert die Geburth, von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

42. Pulvis pleuriticus, wird im Seiten-Stechen angerühmt; Man verordnet es zu einem Scrupel biß zu einem halben Drachma.

43. Pulvis præcipitans Stahlii, es dämpfft die Säure; von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma gegeben.

44. Pul-

44. Pulvis resolvens Sthalii, dienet in Fiebern, die stockende und zähe Säffte zu zertheilen. Die Dosis von 20. biß 40. Gran.

45. Pulvis Scillae compositus Stahlii, wird gegen das schwere Athem holen, sehr angerühmt. Es wird 4. biß 6. Gran beym Schlafengehen eingenommen.

46. Pulvis Sternutatorius, und Sternutatorius Albus.

47. Pulvis stomachicus Birckmanni, es stärcket den Magen und das Haupt. Man verschreibt es zu einer Drachma biß zu 2.

48. Pulvis ad Strumas, es soll die Kröpf vertreiben, wann es im abnehmenden Licht, von Scrupel an, biß zu einer Drachma eingenommen wird.

49. Pulvis temperans, es dämpft die Hitze; von einem, biß 2. Scrupel eingenommen.

50. Pulvis ad tormina Infantum, es dämpft bey Kindern die Säure im Magen und in ihren Gedärmen; als woher ihre Schmertzen kommen. zu 1. Scrupel.

51. Pulvis contra Vermes, es tödet die Würme, und treibt sie ab. Man vertreibt solches von einen Srupel, biß zu einer halben Drachma.

52. Pul-

52. Pulvis viennenſis albus Diaphoreticus, es dämpft die Galle, zumahl in hitzigen Fiebern. Zu einem Scrupel eingenommen.

53. Pulvis Vitæ Imperatoris, es ſtärckt den Magen und treibt die Winde; zu ein, biß anderhalb Drachma genommen.

Das vierzehende Capitel.

Von denen Compoſitis und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben R. anfangen.

§. 160.

1. Regulus Antimonii martialis, daraus gieſet man den Brech-Becher, davon man in vorigen Zeiten ſo viel gehalten, es iſt aber viel beſſer, daß ſolcher abgekommen.

2. Regulus Antimonii medicinalis, wird bey kalten Fiebern ſehr angerühmt. Ferner wo verdorbene Säffte verhanden, und in der Krätze. Man verſchreibt ihn, von 10. biß auf 25. Gran.

2. Regulus Antimonii ſimplex, er wird nur zu Chimiſchen Arbeiten gebraucht.

§. 161.

1. Resina Gialappæ, oder Jalappæ, sie laxirt stark; und wird mit süßen Mandlen abgerieben, zu 8. biß 10. Gran verschrieben.
2. Resina Scamonii, würckt wie die Resina Jalappæ.

§. 162.

1. Roob Berberum, es dämpft die Galle und die Hitze, kühlt.
2. Roob Cydoniorum, es stärkt den Magen, und adstringirt gelinde. Man kan ihn von einer halben Unz, biß zu 6 Drachmas geben.
3. Roob Cynosbati, es adstringirt gelinde, und wird gegen den Sand und Grieß angerühmt.
4. Roob Ebuli, wird gegen die Wassersucht angerühmt; Man verschreibt ihn von einer halben biß zu einer ganzen Unze.
5. Roob Iuniperi, er stärckt den Magen und treibt die Wind.
6. Roob Nucum, wird zu Gargarismatibus in bösen Hälsen gebraucht.
7. Roob Sambuci, es stärkt.

§. 163.

§. 163.

1. Rotulæ Berberum, ſie dämpfen die Hitze in Fiebern.
2. Rotulæ Diaireos, ſie dienen in Bruſt-Beſchwerden, und befördern den Auswurf.
3. Rotulæ Manus Chriſti, oder Saccharum, Perlatum, ſie erquicken und ſtärken.
4. Rotulæ contra Vermes, ſie können gegen die Würmer von 2 biß zu 6 Drachmas gegeben werden.

Das funfzehende Capitel.

Von denen Compoſitis und Præparatis,

welche mit dem Buchſtaben S. anfangen.

§. 164.

1. Saccharum clarificatum, dieſer Zucker kan zu Latwergen gebraucht werden.
2. Saccharum Lactis, wird zu Verbeſſerung eines ſcharfen Geblüts bey Schwindſüchtigen, und in Nieren-Krankheiten ſehr angerühmt.
3. Sal abſynthii, wird in kalten Fiebern von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma, verordnet, angepriesen.
4. Sal volatile oleoſum Sylvii, es ſtärcket das Haupt und die Nerven.

5. Sal cornu cervi volatile, es zertheilt und ſtärkt, erregt Wallungen im Geblüt.
6. Sal eſſentiale acetoſæ et acetoſellæ, wird innerlich nicht gebraucht.
7. Sal Febrifugum Sylvii, es zertheilt und wird in kalten Fiebern angerühmt; Man verſchreibt ſolches zu einem Scrupel.
8. Sal mirabile Glauberi, es eröffnet, und und treibt auf den Urin.
9. Sal lumbricorum volatile, es ſoll ein Antiſpaſmodicum ſeyn.
10. Sal Polychreſtum Seignette, es lavirt und treibt auf den Urin; von einer halben Unz, biß zu 6 Drachmas eingenommen.
11. Sal ſuccini volatile, es eröffnet und treibt auf den Urin; es kan von 5 biß zu 10 Gran verſchrieben werden.
12. Sal tartari fixum, wird innerlich nicht verſchrieben.
13. Sal Tartari volatile und Tartari volatile Tackenii, es eröffnet zertheilt und tribt auf den Urin. Man kan es von 15 biß zu 20 Gran verordnen.
14. Sal viperarum volatile. es ſtärkt das Haupt und die Nerven, von 3 biß 4 Gran genommen.

15. Sa

15. Sal volatile urinæ, es erwärmt und treibt auf den Urin.

§. 165.

1. Sapo Medicatus, wird bey ſchweren Geburten angerühmt; man kan ſolche von einer Drachma, biß zu anderthalb nehmen.
2. Sapo Tartareus, ſie eröffnet, iſt balſamiſch, treibt den Urin, und wird in der Waſſerſucht hier angerühmt, von 8 biß zu 12 Gran genommen.
3. Sief album, wird zu Augen-Entzündungen in Collyriis gebraucht.

§. 166.

1. Species Diambræ, ſie erwärmen, ſtärken das Haupt und den Magen.
2. Species Dianiſi, ſie ſtärken den Magen, und treiben die Wind, dieſe Species werden unter die Magen-Triſenet, von einem Scrupel; biß zu einer Drachma verſchrieben.
3. Species Dianthos, werden gegen die Melancholie angerühmt; man verſchreibt ſie von einem Scrupel, biß zu 2.
4. Species contra Apoplexiam, werden gegen Kopfweh und den Schwindel ſehr an-

gepriesen, zu einer halben Drachma biß zu 2 Scrupel eingenommen.

5. Species Aromaticæ Caryophillatæ, sie dienen denen Phlegmaticis, stärken den Magen, und treiben die Winde ab. Man verschreibt sie in Trisenetten von einem biß zu 2 Scrupel.

6. Species aromaticæ, rosatæ, sie adstringiren gelind, und stärken den Magen. Man verschreibt solche unter Trißenette, von einem, biß zu 2 Scrupel.

7. Species Diaboracis, sie sollen die Geburt befördern, und die Nachgeburt forttreiben zu einem Scrupel.

8. Species Diacinnamomi, sie befördern die Verdauung zu einer halben Drachma genommen.

9. Species cordiales temperatæ, sie dienen in Ohnmachten, im Herzklopfen, von 15 biß 30 Gran verschrieben.

10. Species Diacretæ Mynsichti, sie dämpfen die Säure im Magen, stillen das Sodbrennen, von einer Drachma, biß zu 2 eingenommen.

11. Species de gemmis frigidis, sie schaffen Nutzen bey Schwindsüchtigen, gegen die

Nacht-

Nacht-Schweiße, von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma gegeben.

12. Species Hieræ Picræ, sie laxiren gelind und stärken zugleich den Magen, von 15 biß zu 20 Gran verordnet.

13. Species de Hyacintho, sie adstringiren gelind und stillen die Blutflüße, von einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel genommen.

14. Species diajalappæ Mynsichti, sie laxiren gelind, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

15. Species Imperatoris, sie stärken; man verordnet sie zu Morschellen und in Trisenetten.

16. Species Diaireos, sie dienen gegen die Schärfe auf der Brust, und beym Husten. Man verordnet solche von einer halben Drachma an, biß zu 2 Scrupel.

17. Species lætificantes Rhasis, sie stärken den Magen und Erquicken das Hertz. Man kan solche von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma verschreiben.

18. Species Diamargarithæ calidæ oder frigidæ; die erstere sollen in Nerven-Kranckheiten,

heiten, und gegen die Aufblähung des Magens und die letztere, als die frigidæ; denen Schwindsüchtigen dienlich seyn.

19. Species Diarrhodon Abbatis; sie stärcken und befördern die Verdauung. Man verschreibt solche von einer halben Drachma an, biß zu 2. Scrupel.

20. Species Tabaci pro Fumo; sie werden gegen die Flüsse und gegen die Zähn-Schmertzen angerühmt.

21. Species Diatrion Santalon; sie sollen in der Gelb- und in der Wasser-Sucht nützlich seyn; zu einer halben, biß zu einer gantzen Drachma eingenommen.

22. Species Diatragacanthæ frigidæ; sie werden gegen den Husten, und die Schärfe auf der Brust, von einer halben Drachma an, biß zu einer gantzen angerühmt, und verschrieben.

23. Species Turbith, cum Rhabarbaro; sie führen die schädliche Feuchtigkeiten aus dem Leib, wie auch die Galle von einem biß zu 2. Scrupel.

24. Species Nephrocatharcticæ; Foresti, Decocti Antinephritici; sie stillen das Brennen beym Urin lassen, und treiben den

Stein.

Stein, Man pflegt zu einem guten Schoppen Wasser, 3. Loth davon zu nehmen.

25. Species pro Decocto Avenæ; oder pro Bromio. Sie verbessern das Geblüth; zertheilen die zähen Säffte.

26. Species Decocti Carminativi, sie werden zu Clystiren verordnet.

27. Species Cephalicæ pro Cucuphis, sie stärcken die Nerven und das Haupt.

28. Species pro Epithemate Cephalicæ; sie werden in Säcklein eingenäht, applicirt.

29. Species Emollientes; sie werden zu Clystiren gebraucht.

30. Species pro Epithemate Cordis & Pulsuum; sie werden in Säcklein eingenäht, applicirt.

31. Speeies Decocti Florum & Fructuum; sie dienen in Brust-Krankheiten, und gegen den Husten.

32. Species pro Decocto ad Gangraenam; werden zum Auffschlag, oder äusserlich zum überlegen. Bey Enzündungen und gegen den Brand gebraucht.

33. Species pro Gargarismate adstringente, und Emolliente; beyde Species werden zum Gurgeln gebraucht.

34. Species Decocti Lignorum, sie verbessern ein verdorbenes Geblüth, dienen in Lue Venerea.

35. Species Decocti Nigri; sie werden äuserlich, zur Reinigung alter Wunden und Schäden gebraucht.

36. Species Decocti pectoralis; sie werden in Brust-Beschwerungen angerühmt.

37. Species pro Potu; man nimmt zu einer Maas-Wasser, eine Untze.

38. Species pro Decocto Vulnerario, sie werden denen Verwundeten an statt des Thees verordnet.

§. 167.

1. Specificum Antatrophum Wepferi; wird gegen die Außzährung in der Englischen-Kranckheit bey Kindern angerühmt.

2. Specificum Antifebrile Crollii; es dämpft die Schärffe und die Säure im Magen und in den Gedärmen: es treibt auf den Schweiß und auf den Urin. Man verordnet solches von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

3. Speci-

3. Specificum Cephalicum Michaelis; es wird im Kopf-Weh, und gegen den Nerven-Krampf angerühmt. Man verordnet solches von 15. biß zu 20. Gran.
4. Specificum Jalappicum, es laxirt gelind, von 10. biß 20. Gran eingenommen.

§. 168.

1. Spiritus Angelicæ; es ist ein Alexipharmacum, und wird zu einer Drachma verschrieben.
2. Spiritus Anisi; es dienet der Brust und treibt die Winde.
3. Spiritus Anthos; wird äusserlich zum Riechen in Haupt und Nerven-Schwachheiten angerühmt.
4. Spiritus Aperitivus Penoti; er dienet in Verstopffungen der Leber und der Milz. Man verschreibt Ihn von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.
5. Spiritus Balsami Peruviani; er stärckt, treibt auf den Schweiß und auf den Urin. Man nimmt Ihn gemeiniglich mit einem Julep ein.
6. Spiritus Bezoardicus Bussii; es vermin-

dert

dert die Krampfhapffte Zufälle in hitzigen Fiebern; er treibt den Schweiß und Urin. Man verschreibet solchen von 30. biß zu 50. Tropfen.

7. Spiritus Carminativus Silvii; er wird gegen die Ueblichkeiten, gegen das Aufstossen der Winde, und gegen das Brechen angerühmt.
8. Spiritus Castorei compositus; er wird innerlich in krampfhafften Fällen der Gebähr-Matter; und äußerlich zum Riechen angepriesen. Von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma eingenommen.
9. Spiritus Cerasorum nigrorum; er stärkt und treibt auf den Urin.
10. Spiritus cochleariæ, er soll die Schärffe des Geblüths verbessern. Man kan Ihn biß zu einer halben Drachma verschreiben:
11. Spiritus Cornu Cervi; er ist ein Antispasmodicum; treibt die Winde und den Urin; zu 15. biß 20. Tropfen eingenommen.
12. Spiritus Corticum Aurantiorum; er stärckt den Magen, zu einer halben, biß zu einer gantzen Drachma eingenommen.
13. Spiritus Croci; er lindert den Krampf zu 15. biß 20. Tropffen.

14. Spi-

14. Spiritus Formicarum; er iſt ein Antiſpaſmoticum, ſtärckt und treibt auf den Urin.

15. Spiritus Fuliginis; er treibt Schweiß und den Urin, wird in der hinfallenden Krankangerühmt. Von 30. biß zu 50. Tropffen eingenommen.

16. Spiritus Juniperi; er treibt den Schweiß, den Urin und die Winde.

17. Spiritus Lavendulæ, er wird nur äuſſerlich gebraucht, zu Zertheilung eines ſtockenden Geblüths; und zu belähmten Gliedern.

18. Spiritus Ligni Guajaci, er befördert den Schweiß und den Urin.

19. Spiritus Liliorum Convallium, er ſoll die Nerven und das Gedächtniß ſtärcken. Er wird aber ſelten innerlich verordnet.

20. Spiritus Lumbricorum volatilis, er dienet in Glieder-Krankheiten zu 30. Tropffen eingenommen.

21. Spiritus Maſtichinus, wird in Zufällen des Magens, wann ſie von einer Erkältung herkommen, und gegen die Blähungen ſehr angerühmt.

22. Spiri-

22. Spiritus matricalis, wird äusserlich bey Verrenckungen, und gegen die Schmertzen angerühmt.

23. Spiritus Melissæ, er stärckt die Nerven, den Magen und die Gebähr-Mutter.

24. Spiritus Menthæ, er stärckt den Magen und die Nieren; treibt die Winde.

25. Spiritus Nitri acidus, man gebraucht ihn äusserlich um die Wartzen zu vertreiben.

26. Spiritus Nitri Anticolicus, er treibt die Winde und den Urin; wird in der Colic angerühmt.

27. Spiritus Nitri Concentratus, oder Fumans.

28. Spiritus Nitri dulcis, wird gegen die Winde-Colic sehr angerühmt. Er treibt auf den Urin; zu 40. biß 60. Tropffen eingenommen.

29. Spiritus Panis, er stärckt den Magen und befördert die Verdauung, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma eingenommen.

30. Spiritus Rosarum, er zertheilt und stärkt.

31. Spiritus Salis Ammoniaci Anisatus; er zertheilt den zähen Schleim auf der Brust, und

und treibet die Winde. Man verſchreibt ihn von 15. biß zu 30. biß 40. Tropfen.

32. Spiritus Salis Ammoniaci Aromaticus, er erwärmt und ſtärckt den Magen, von 15. biß 30. Tröpfen eingenommen.

33. Spiritus Salis Amoniaci ſuccinatus, er dienet gegen die Fluße ſtärcket das Haupt und den Magen. Er treibt auf den Urin, man kan ihn zu 15. 20. biß 30. Tropfen verſchreiben.

34. Spiritus Salis Ammoniaci volatilis urinoſus, und vinoſus; der Erſtere wird nur äuſſerlich gebraucht, der letztere aber ſtärkt die geſchwächte Eingeweyde, zu 20. biß 30. Tropfen eingenommen.

35. Spiritus Salis coagulatus, er zertheilt und treibt den Urin.

36. Spiritus Salis communis acidus, und communis Concentratus, dieſer letztere Dämpfft die Säure und die Galle, er hält den Leib offen, und treibt den Urin, von 4. biß 8. Tropfen eingenommen.

37. Spiritus Salis dulcis, er eröffnet, ſtärckt den Magen und treibt auf den Urin; man verſchreibt ihn zu 30. biß 40. Tropfen.

38. Spiritus Florum Sambuci; iſt Schweiß-

trei-

treibend, und ſtillt den Schmertzen, von einer Drachma an, biß zu 2. eingenommen.

39. Spiritus Serpilli, wird äuſſerlich in Glieder-Schmertzen zum Schmieren gebraucht.

40. Spiritus Sulphuris per Campanam, er dämpft die Hitze, im Trincken zu etliche Tropfen eingenommen,

41. Spiritus Tartari ſimplex, er zertheilt, treibt Schweiß und Urin, und wird gegen die Lähmungen, gegen die Gelb und Waſſerſucht angerühmt.

42. Spiritus Terebinthinæ; er heilt und wird ſonderlich in der Gonorrhœa gebraucht: von 6. biß zu 8. Tropfen. Aeuſſerlich aber dient er wann ein Nerven, oder ein Tendo verletzt worden iſt.

43. Spiritus Theriacalis, er treibt den Schweiß, und lindert die Schmertzen, von 30. biß zu 60. Tropffen eingenommen.

44. Spiritus Trifolii fibrini, er dienet in kalten Fiebern, und reinigt das Geblüth zu 60. biß 80. Tropfen eingenommen.

45. Spiritus Vini camphoratus; er wird äuſſerlich gebraucht. Er zertheilt und ſtärkt.

46. Spiritus Vini tartariſatus, wird zu Chymiſchen

miſen Arbeiten gebraucht.

47. Spiritus Vitrioli Coagulatus, er eröf-
net, zertheilt und treibt den Urin.

48. Spiritus Vitroli ſimplex, er hat die
Würckung, als wie der Spiritus Sulphu-
ris.

49. Spiritus Urinæ, er iſt als wie der Spiritus
Cornu Cervi, in Anſehung ſeiner Wür-
ckung. Man kan von 20. biß zu 60. Gran
verſchreiben.

50. Sulphur Auratum Antimonii, es zer-
theilt, lindert die Schmertzen und treibt
den Schweiß; man verſchreibt ſolches zu
ein, zwey auch zu 3. Gran.

§. 169.

1. Syrupus de Abſynthio compoſitus, er
ſtärckt den Magen und eröffnet die verſtopf-
ten Eingewende.

2. Syrupus Florum Acaciarum, er kühlt,
lind dient im Sand und Stein-Schmer-
tzen.

3. Syrupus Acetoſellæ & Acetoſæ, er dämpft
die Hitze, und löſcht den Durſt.

4. Syrupus Acetoſitatis Citri; er kühlt,
und dämpft die Galle.

5. Syrupus de althea Fernelii; er dienet in allen Bruſt-Beſchwerden, im Huſten: lindert den Stein und andere Schmertzen.
6. Syrupus de Ammoniaco; er reinigt die Bruſt; und lindert das ſchwere Athemholen. Man kan ihn von einer halben Unze, biß zu 6. Drachmas verſchreiben.
7. Syrupus de Artemiſia; er ſoll die monathliche Reinigung befördern.
8. Syrupus balſamicus, iſt ſehr heilſam, und heilet wann die innere Theile ſollten ſchadhafft ſeyn, er befördert auch den Auswurff auf der Bruſt, und erleichtert das ſchwere Athemholen.
9. Syrupus Bellidis e Succo; er wird gegen den Huſten, und die Außzehrung verordnet.
10. Syrupus Berberum; er kühlt.
11. Syrupus Betonicæ; er adſtringirt gelinde; und iſt heilſam.
12. Syrupus Borraginis; er ſoll das Hertz ſtärken.
13. Syrupus Buglossi, er ſtärckt.
14. Syrupus Prunellæ; er heilt die Mund-Fäule, und die Geſchwüre des Munds und des Gaumens.

15. Syru-

15. Syrupus Bryoniæ; er zertheilt und laxirt; man verſchreibt ihn von einer halben Untzen an, biß zu einer gantzen.
16. Syrupus Capillorum Veneris, er dienet in Bruſt Beſchwerden, ſonderlich gegen den Huſten.
17. Syrupus Cardiacus; er ſtärckt.
18. Syrupus Cardui Benedicti; dienet in kalten Fiebern, und ſtärckt den Magen.
19. Syrupus Centaurii minoris, er eröffenet; verbeſſert die ſcharffe Galle.
20. Syrupus Ceraſorum acidorum, er kühlt und löſcht den Durſt.
21. Syrupus Chamomillæ; er dienet in allen krampfhafften Zufällen, und ſonderlich in 3. und 4. tägigen Fiebern.
22. Syrupus de Cichorio cum Rhabarbaro er führt gelind ab; ſonderlich bey Kindern.
23. Syrupus Cinnamomi; er ſtärckt den Magen und die Nerven.
24. Syrupus Citri e toto; er thut gute Dienſte, in hitzigen und exanthematiſchen Fiebern, daß iſt im Frießel, Flecken, Blattern. ꝛc. ꝛc.
25. Syrupus Cochleariæ, er verbeſſert das unreine und ſcharfe Geblüt.

26. Syrupus Contrajervæ; er wird in hitzigen Fiebern angerühmt.

27. Syrupus Coralliorum, er adſtringirt gelinde und kühlt.

28. Syrupus Corticum Aurantiorum, er ſtärckt den Magen und treibt die Winde.

29. Syrupus Corticum Citri; er ſtärckt das Hertz und wird in Bruſt-Fiebern angerühmet.

30. Syrupus Croci, er lindert die Schmertzen und dienet der Bruſt.

31. Syrupus Diacodion, oder Ciacodium liquidum; er ſtillet den heffrigen Huſten. Denen Kindern verſchreibt man ſolchen zu einer Drachma; und erwachſenen Perſonen, biß zu einer Untz.

32. Syrupus domeſticus, oder de Spina Cervina; er laxirt gelind und iſt bey Waſſerſüchtigen nützlich. Er wird von einer Drachma an, biß zu einer Untze verſchrieben.

33. Syrupus Emeticus; er macht Brechen, man verſchreibt ihn von einer Drachma an, biß zu 4. und 6.

34. Syrupus Enulæ; er zertheilt und dienet in Bruſt-Beſchwerden.

35. Syru-

35. Syrupus de Eryſimo Lobelii; er dienet gegen rauhe Hälſe.

36. Syrupus Farfaræ; er lindert die Schärfe auf der Bruſt, und den Huſten.

36. Syrupus Fragorum; er erquickt.

38. Syrupus de Fumaria; er verbeſſert das verdorbene Geblüt.

39. Syrupus Glycyrrhizæ, er dient der Bruſt, und den Huſten.

40. Syrupus Granatorum, er adſtringirt gelind, und ſtärckt zugleich. Dahin gehöret auch der Syrupus Granatorum Kermes.

41. Syrupus Hederæ terreſtris, er wird zu innerlichen Verletzungen, und in der Lungenſucht verordnet.

42. Syrupus Hyperici, er adſtringirt gelind, und heilſam.

43. Syrupus Hyſſopi, er zertheilt die zähen Säffte; dienet denen die am Huſten und am ſchwehren Athem leiden.

44. Syrupus de Jujubis, er wird gegen den trocknen Huſten angerühmt.

45. Syrupus Kinæ Kinæ, er dienet zu Fieber-Latwergen.

46. Syrupus de Manna laxativus, er la-

rirt, von einer Drachma an, biß einer halben Unße eingenommen.

47. Syrupus maſtichinus, er erwärmt den Magen.

48. Syrupus Menthæ, er vermindert den Eckel und das Brechen. Er ſtärckt den Magen.

49. Syrupus Meliſſæ, er ſtärckt die Nerven und die Gebähr-Mutter.

50. Syrupus Mercurialis, oder Prophilacticus, die Franzoſen nennen ihn, Syrop de Longue Vie; er ſoll in podagriſchen Umſtänden, in Waſſerſuchten gute Dienſte thun.

51. Syrupus Mororum, er dienet in der Mundfäule und in Entzündungen welche im Mund entſtehen.

52. Syrupus de Muſco Querno, er wird gegen den gichtiſchen Huſten der Kinder angerühmt. Man kan den Kindern einen, biß 2. Eß Löffel voll allein, oder im Hyſop Waſſer, des Tags etlichemahl geben.

53. Syrupus Myrtillorum, er adſtringirt und kühlt, daher verſchreibt man ihn bey Durchfällen und bey Bluthflüſſen.

54. Syrupus de Nicotiana; er befördert

den

den Auswurf, wann der Schleim ſich auf der Bruſt ſolte feſt ſetzen, und erleichtert das ſchwere Athemholen. Man kan ihn von einer Drachma an, biß zu einer halben Unze verſchreiben, in zu ſtarker Doſi gegeben, kan er ein Brechen verurſachen.

55. Syrupus Nuciſtae, er adſtringirt gelind, dient alſo in Bauch- und Blutflüſſen.

56. Syrupus Papaveris albi, er dienet in hefftigen Huſten, lindert die Schmerzen.

57. Syrupus papaveris erratici, er dienet in Bruſt-Affecten; ſonderlich aber im Seitenſtechen.

58. Syrupus Florum Paralyſeos, oder Primulae Veris; er wird gegen das Zittern, und gegen die Gubr, gerühmt.

59. Syrupus Perſicorum Florum, er laxirt Kinder ſehr gelind und ſoll die Würmer abführen.

60. Syrupus Florum Poeoniae, er wird gegen die Gichter und gegen das böſe Weſen ſehr angerühmt.

61. Syrupus Ribium, er widerſteht der Galle, kühlt und löſcht den Durſt.

62. Syrupus roſatus ſolutivus, er laxirt gelind: Man verſchreibt für neugebohrne

Kinder eine Drachma, und für Erwachsene 4. biß 6.

63. Syrupus e rosis siccis, er adstringirt gelind, in Bauch- und Blutflüßen.

64. Syrupus Rubi Idaei, er kühlt und stärkt.

65. Syrupus Scilotyricus, er dienet in der Mund-Fäule, und wo das Zahnfleisch angegriffen seyn solte.

66. Syrupus Scordii, er widerstehet innerlich der Fäulung, und soll die Würmer töden.

67. Syrupus de Scilla, er treibt den Urin, dienet im schweren Athem.

68. Syrupus semper vivi, er dienet gegen die Mund-Fäule, und in der Entzündung der Zunge und Gaumens.

69. Syrupus de Stoechade, er stärkt den Magen und die Nerven.

70. Syrupus sulphuris, er nützet im Husten, im schweren Athemholen, und in der Lungensucht.

71. Syrupus e Symphyto Fernelii, er adstringirt gelind, und dienet in Lungen-Geschwüren; wie auch in Bauch- und Blutflüssen.

72. Sy-

72. Syrupus Florum Tunicae, er adſtringirt gelind und ſtärkt.

73. Syrupus Veronicae, er heilt.

74. Syrupus Violarum, und Violarum ſolutivus, ſie lindern den Huſten, zumal mit dem ſüßen Mandelöl vermiſcht, und der Violarum ſolutivus laxirt gelind bey Kindern.

Das ſechzehende Capitel.

Von denen Compoſitis und Præparatis, welche mit dem Buchſtaben T. anfangen.

§. 170.

1. Tartari oleum per deliquium; es macht die Haut rein, und dienet zu einer Schminke.

2. Tartari Terra foliata, ſiehe Arcanum tartari; es eröffnet die verſtopffte Eingeweide, der Leber- der Milz- und der Gegröß-Adern.

3. Tartarus Emeticus, es iſt das allgemeine Brech-Mittel; Man verſchreibt ſolchen Erwachſenen von einem biß zu 2. Gran.

4. Tartarus tartariſatus, er öffnet die Verſtopf-

ſtopfung des Leibs; und treibt auf den Urin.

5. Tartarus vitriolatus und Vitriolatus Tackenii, er eröffnet die verſtopffte Eingeweide.

§. 171.

1. Tinctura Aloes, ſie reinigt und heilet die Wunden.
2. Tinctura Antimonii tartariſata, und Antimonii acris, die erſtere zerheilt und reinigt das Geblüt; ſie eröffnet die verſtopffte Eingeweide, und treibt auf den Urin. Dieſe kan von 40. biß zu 70. Tropfen. Die Acris aber, biß zu 30. und 40. Tropfen nur verſchrieben werden.
3. Tinctura Antiphtiſica, ſie adſtringirt; Man rühmt ſie auch in der Gonorrhoea und gegen die Pollutiones nocturnas; von 20. biß zu 30. Tropfen eingenommen.
4. Tinctura Florum Bellidis, ſie dämpfet die Wallungen des Bluts.
5. Tinctura Bezoardica Michaelis, und Bezoardica officinalis ordinaria; Ferner Bezoardica Wedelii; Dieſe Tincturen ſeyn Alexipharmaca, ſie treiben den Schweiß und werden in hitzigen Fiebern verſchrie-

schrieben von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

6. Tinctura Coralliorum, sie adstringirt gelinde, sie stärkt, treibt Schweiß und den Urin, von einem Scrupel an biß zu einer halben Drachma gegeben.
7. Tinctura Croci, sie eröffnet, lindert den Krampf und die Schmerzen; befördert die monatliche Reinigung. Man verschreibt sie von 30. biß zu 40. Tropfen.
8. Tinctura Gingivalis Balsamica, man vermischt solche mit dem Melle rosato, um das Zahnfleisch vom Scorbut zu reinigen.
9. Tinctura Laccae, sie nutzet wo wacklende Zähne, wo ein öffteres Erbluten der Zähne vorhanden, ingleichen wann das Zäpflein im Hals solte gefallen und relaxirt seyn; oder aber die Mandlen.
19. Tinctura Martis Adstringens, und Martis Cydoniata, ingleichen Martis Pomata, alle diese Tincturen adstringiren und stärken die geschwächte Eingeweide; zu 60. biß 80. Tropfen eingenommen.
11. Tinctura Martis aperitiva, ferner Tartarisata Ludovici, und Martis Ellebora-

ta,

ta, ingleichen e Vitriolo Zwölfferi, sie adstringiren ebenfals; die Elleborata aber wird insonderheit angerühmt in Quartan-Fiebern, und in der Hypochondrie.

12. Tinctura Metallorum, sie zertheilt die zähen Säffte, und eröffnet die verstopfften Eingeweide, zu 30. biß 40 Tropfen eingenommen.

13. Tinctura Odontalgica, sie soll das Zahnwehe vertreiben, wann man sie in den Mund hält.

24. Tinctura Proprietatis Mynsichti, sie soll den Schwindel vertreiben, und die Melancholie curiren. Man verschreibt sie, von einer Drachma an, biß zu anderthalb.

15. Tinctura Rhabarbari, oder Anima Rhabarbari, sie löst die zähen Säffte auf, und eröffnet die verstopffte Eingeweide, laxirt ganz gelind, und stärkt zugleich den Magen und die Gedärme zu einer Unze eingenommen.

16. Tinctura stomachica, sie dienet dem Magen, und befördert die Verdauung. Zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen.

17. Tinctura sulphuris, sie wird in Brust-

Affe-

Affecten, und in der Krätz angerühmt. Zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen.

18. Tinctura Tartari, sie zertheilt und treibt den Urin. Man verschreibt sie zu 60. biß zu 70. Tropfen.

§. 172.

1. Tragea Aromatica, sie stärkt den Magen, zu 4. biß 6. Drachmas in Wein eingedunkt, zu nehmen.
2. Tragea Granorum Actes, es soll in der Ruhr dienlich seyn, von einer Drachma an, biß zu 2. genommen.
3. Tragea Ophtalmica, wird in Augen-Krankheiten, und in Kopf-Schmerzen gebraucht; von 2. Drachmis, biß zu einer halben Unz eingenommen.

§. 173.

1. Trochisci Alhandal, sie purgiren hefftig; Zu Pillen verschreibt man 3. biß 5. Gran.
2. Trochisci, Aliotae Moschatae, davon giebt man kleinen Kindern, etliche Gran, wann Sie an schwerem Athemholen leiden: ausser diesem gehören sie zum Rauchwerk.
3. Trochisci Alkekengi, und Alkekengi cum opio, sie werden gegen die Geschwüre der Nieren und der Blase angerühmt.

Man

Man verschreibt sie von 2. Scrupel an, zu zu einer Drachma.

4. Trochisci Alkermes completi, sie stärken das Haupt, und vertreiben den üblen Geruch des Munds.

5. Trochisci de Ambra, haben den Nutzen wie die Trochisci Alkermes.

6. Trochisci Anthelmintici, oder Hermetici Scretae, sie tödten die Würmer und treiben sie ab.

7. Trochisci Bechici albi, und citrini, nigri und rubri, alle diese dienen in Brust-Catarrhen, beym rauhen Hals, zur Ablösung des Schleims.

8. Trochisci de Carabe, sie adstringiren und stillen die Schmerzen, wie auch die Blutflüsse. Man verschreibt sie von 8. biß zu 12. Gran.

9. Trochisci Catechu, sie werden gegen den übel riechenden Athem; und wann die Zähne wacklen; in den Mund genommen.

10. Trochisci de Cremore Tartari, sie legen die Hitze und den Durst.

11. Trochisci Escharotici, die Barbierer gebrauchen sie, damit die Wunden und Schäden zu reinigen.

12. Tro-

12. Trochiſci Galliae Moſchatae, man miſchet ſie unter die Pulver, wegen des angenehmen Geruchs.

13. Trochiſci de Myrrha, ſie ſollen die monatliche Reinigung befördern, und die todte Frucht abtreiben helffen. Man verſchreibt ſie von einer halben biß zur ganzen Drachma.

14. Trochiſci de Scilla, ſie zertheilen und treiben den Urin, man verſchreibt ſie von 6. biß 10. Gran.

15. Trochiſci de Vipera, ſie werden ſelten innerlich verſchrieben.

16. Turpethum Minerale, purgirt. Zu 4. biß 6. Gran eingenommen.

Das ſiebenzehende Capitel.

Von denen Compoſitis und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben U. anfangen.

§. 174.

1. Vitriolum Martis, es adſtringirt, und ſoll die Würmer tödten, man verſchreibt ſolches zu 3. biß zu 4. Gran.

2. Vi-

2. Vitrum Antimonii Hyacinthinum, wird innerlich selten gebraucht.

§. 175.

1. Unguentum Aegyptiacum, diese Salbe reiniget die Schäden und Wunden, sie heilet das von einer Fäulung angesteckte Zahnfleisch.
2. Unguentum Agrippae, es zertheilt harte Geschwulsten und Knoten; soll auch in der Milzsucht gute Dienste thun.
3. Unguentum Alabastrinum, sie kühlt, lindert die Schmerzen und befördert den Schlaf. Man kan solche an die Schläfe und auf den Rückgrad schmieren.
4. Unguentum album Camphoratum, es kühlt und zertheilt die Entzündungen, wann solche nicht zu groß seyn. Beym Rothlauf aber thut es keinen guten Dienst.
5. Unguentum Altheae, es erweicht, zertheilt die harten Brüste.
6. Unguentum ad ambusta, es kühlt und heilt, wann man sich verbrennt hat.
7. Unguentum Anodynum, es lindert die Schmerzen.
8. Unguentum Apostolorum, es reinigt, zeitigt, und heilet die Wunden.

9. Un-

9. Unguentum de Arthanita, es zertheilt harte Geschwulsten, geschwollene Füsse. Wann man den Leib damit schmiert, so befördert es den Stuhlgang.
10. Unguentum Aureum, es heilet die Wunden, wann keine Entzündung, damit verknüpfft ist.
11. Unguentum Basilicum, es befördert die Suppuration.
12. Unguentum Carminativum, man legt solches in Colic-Schmerzen, und gegen die Wind und Blähungen auf den Bauch.
13. Unguentum Clysmaticum, es wird zu Clystiren verschrieben.
14. Unguentum Comitissae; es adstringirt, und wird bey Leib-Schäden, oder Brüchen angerathen.
15. Unguentum digestivum, es befördert die Suppuration.
16. Unguentum Enulatum, wird gegen die Krätz und den Ausschlag der Haut gebraucht.
17. Unguentum Fuscum, es reinigt in Wunden, und macht daß das Fleisch wächst.
18. Unguentum Hyosciami, es erweicht und lindert die Schmerzen. Wann solches mit dem Unguento Linariae vermischt

wird; ſo lindert es die Schmerzen der blinden güldenen Ader.

19. Unguentum de Linaria; dienet in Schmerzen der güldnen Ader.

20. Unguentum de Liquiritia; es heilet die aufgeſprungnen Lefzen des Munds, und aufgeſprungene Brüſte der Frauens-Perſonen.

21. Unguentum de Lithargyrio, wird gegen die Krätze und die Fehler der Haut angerühmt.

22. Unguentum Malvae, es wird zu erweichenden Clyſtiren genommen.

23. Unguentum Majoranae, wird gegen die Verſtopffung in der Naſe, bey Kindern gebraucht.

24. Unguentum Martiatum, es ſtärkt und zertheilt kalte ſtockende Säffte.

25. Unguentum de Minio, es kühlt und trocknet.

26. Unguentum mundificans Stahlii, es dienet gegen die Krätze, und in Fehlern der Haut, wann ein Ausſchlag da iſt.

27. Unguentum Neapolitanum, es wird in Lue Venerem um eine Salivation zu erregen, verordnet.

28. Un-

28. Unguentum nervinum, wird in Nerven-Krankheiten, und bey Lähmungen angerühmt.
29. Unguentum de Nicotiana; es wird gegen den böſen Grind der Kinder, ferner zu Vertreibung der Kröpffe angerühmt.
30. Unguentum nihili; es dienet in Augen-Entzündungen in Augen-Schmerzen.
31. Unguentum pectorale; es wird bey ſtarkem Huſten und beym Seitenſtechen angerühmt.
32. Unguentum pediculorum; es tödet die Läuſe.
33. Unguentum diapompholygos. Es trocknet die Wunden und Schäden aus, befördert die Heilung.
34. Unguentum populeum; es erweicht, kühlt, lindert die Schmerzen der goldenen Ader; oder wann man ſich gebrennt hat. Es zertheilt die ſtockende Milch, in den Brüſten der Frauen.
35. Unguentum purpureum; es hat die Eigenſchafft, als wie das Unguentum Ægyptiacum.
36. Unguentum reſumptivum; es ſoll denen Schwindſüchtigen dienlich ſeyn.

37. Unguentum roſatum; es lindert die Schmerzen.

38. Unguentum rubrum ad labia oris; es heilet die aufgeſprungene Leffzen des Munds.

39. Unguentum rubrum potabile, es vermindert das Blutſpeien und den heftigen Huſten. In einer Brühe eingenommen, zu einer halben biß ganzen Unz.

40. Unguentum Sandalinum, es kühlt und ſtärkt.

41. Unguentum ad ſcabiem; man ſchmieret damit die Gelencke, an Händen, Arm und Füſſen ein.

42. Unguentum ſomniferum, man beſtreicht damit die Schläfe.

43. Unguentum ſpleneticum, es ſoll die Verhärtung der Leber und des Milz erweichen.

44. Unguentum ſtomachale; ſoll das Brechen und den Durchfall ſtillen, wann es über den Magen und auf den Leib gelegt wird.

45. Unguentum ad tabida membra; man braucht es gegen das Schwinden der Glieder.

46. Un-

46. Unguentum contra vermes, es ſoll die Würmer töden, wann man es über den Bauch legt.

47. Unguentum viride potabile; es wird ſowohl innerlich als äuſſerlich verordnet. Innerlich bey Perſonen, welche einen hohen Fall gethan; bey ſchweren Geburten. Zu einem Eßlöffel voll in einer Brühe, äuſſerlich aber, um ein ſtockendes Geblüt zu zertheilen, und Schmerzen zu ſtillen.

48. Unguentum de uvis, es kühlt und adſtringirt, heilt die aufgeſprungene Brüſte und Leffzen.

Das

FORMULARE MEDICUM,

oder

gründliche Anweiſung

Wie man gegen alle Kranckheiten und Zufälle des menſchlichen Leibs gute und regelmäßige Recepten verordnen und verſchreiben ſoll.

Das achtzehende Capitel.

Von dem mediciniſchen Gewicht, und den Eigenſchaften eines Recepts.

§. 176.

Das mediciniſche Gewicht und Maas wird alſo angemerckt und geſchrieben. z. E. Ein mediciniſchen Pfund; oder

℔j. hat 12. Unzen, oder ℥xii.

℔ß. hat 6. Unzen, oder ℥vj.

℥j. hat 8. Drachmas, oder ʒviij.

℥ß. oder 1. Loth, hat 4. Drachmas, oder ʒiv.

ʒj.

℥j. ein Quint hat 3. Scrupel, oder ℈ iij.

℥ß. ein halb Quint hat xxx. Gran.

℈j. ein Scrupel hat xx. Gran.

℈ß. ein halber Scrupel hat x. Gran.

i. Gran iſt ſo ſchwer als ein Pfeffer-Korn.

§. 177.

Ein regelmäßiges Recept muß aus folgenden 3. Theilen beſtehen, als:

1. Baſis, das iſt der Haupttheil, ſo die eigentliche und hauptſächlichr Würckung in und an dem menſchlichen Cörper verrichten ſoll.
2. Adjuvans, ſo die Würckung der Baſeos unterhalten und vermehren ſoll.
3. Corrigens, ſo die Hefftigkeit der Baſis vermindern, oder doch das Medicament angenehm machen ſoll.

§. 178.

Wir werden alſo hier gründlich und ausführlich handeln:

1. Von Vomitoriis oder Emeticis, das iſt von den Brechmitteln.

2. Von Digeſtivis, oder von den Digeſtiv-Mitteln.
3. Von Laxantibus, oder Catharticis, von Laxier- und Purgier-Mitteln.
4. Von Diaphoreticis, oder Diapnoicis, von Schweiß treibenden Arzney-Mitteln.
5. Von Diureticis, von Harn- oder Urin treibenden Arzney-Mitteln.
6. Von den Apophlegmatizantibus, und Maſticatoriis; oder von Schleim und Speichel abführenden Arzney-Mitteln.
7. Von denen Sternutatoriis und Errhinis, oder von denen Nieſen verurſachenden Mitteln.
8. Von denen Carminativis und Stomachicis, von den Wind treibenden und Magen ſtärckenden Arzney-Mitteln.
9. Von denen Anthelminticis, von denen Würmer tödend- und abtreibenden Arzney-Mitteln.
10. Von den Bechicis und Expectorantibus, von den Bruſt-Arzneyen.
11. Von denen Emmenagogis, oder denen, die monatliche Reinigung der Frauens-Perſonen, beförderende Mitteln.

12. Von

12. Von denen Roborantibus und Tunicis, wie auch von den Adſtringentibus, von den ſtärckend- und zuſammen ziehenden Mitteln.

13. Von denen Incraſſantibus, Temperantibus und Abſorbentibus, von denen verdickenden, kühlenden und Säure dämpfenden Arzney-Mitteln.

14. Von den Emollientibus, von den erweichenden Arzneyen.

15. Von denen Diluentibus, von den Mitteln, welche die Säffte und das Geblüt verdünnern.

16. Von Reſolventibus, oder von den zertheilend und auflöſenden Arzneyen.

17. Von Analepticis, Cordialibus und Aphrodiſiacis, oder von den kräftigen, herzſtärckenden und zur Wolluſt reitzenden Arzney-Mitteln.

18. Von Antiſpasmodicis und Anodinis, oder von Krampf und Schmerzen ſtillenden Mitteln.

19. Von Stupefacientibus und Veſicatoriis, oder von den die Haut rothmachenden und Blaſen ziehenden Mitteln.

20. Von Antambuſtis oder Anticauſticis, oder von den Mitteln, wann man ſich gebrennt hat.

21. Von Antiphlogiſticis, oder von Arzney-Mitteln, welche der Entzündung widerſtehen.

22. Von Antiputridis, oder von den Mitteln, welche der Fäulung widerſtehen.

23. Von den Cathareticis Cauſticis, Eſcharoticis und Septicis, oder von den beitzend, etzend und wegfreſſenden Mitteln.

24. Von Cicatricantibus und Epuloticis, Glutinantibus und Sarcoticis, oder von den Narben- und Fleiſch machenden Arzney-Mitteln,

25. Von Clysmaticis, oder von denen Mitteln, welche zu Clyſtiren gebraucht werden.

26. Von Cosmeticis, oder von Mitteln, welche zur Reinigung der Haut, oder zur Schminke dienen.

27. Von Digeſtivis, Mundificantibus und Suppurantibus, von den reinigenden und Eiter machenden Arzney-Mitteln.

28. Von Odonticis, oder von den Mitteln, gegen die Zahn-Schmerzen.

29. Von

29. Von Ophthalmicis, oder von den Mitteln in Augen-Krankheiten.
30. Von Oticis, oder von den Mitteln, wider Zufälle der Ohren.
31. Von Pſilotris, von Mitteln, welche die Haare vertreiben, und auch wachſend machen.
32. Von Vulnerariis und Travmaticis, oder von Mitteln, die zu Heilung der Wunden dienen.
33. Von Venenis, oder von allen Gattungen von Gifften.
34. Von Antidotis, oder von denen Gegen-Gifften.

Das neunzehende Capitel.

Von denen Vomitoriis oder Brechmitteln.

§. 179.

Zu denen Vomitoriis werden gerechnet.

1. Aqua benedicta Rulandi; es wird für Erwachſene von einer halben biß zu einer ganzen Unzen verſchrieben.
2. Vinum emeticum, ex vitro Antimonii. Die Doſis iſt von einer biß zu 2. Unzen.

3. Ra-

3. Radix Asari in substantz, zu einer halben Drachma; in einem Infuso, von einer Drachma an biß zu 3. Drachmis, und im Extracto verschreibt man es von einem biß zu 2. Scrupel.
4. Gummi guttae, Gran v. bis viij.
5. Ipecacuanhae pulveris, von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.
6. Tartarus emeticus, von 1. biß 2. Gran.
7. Oxysacharum emeticum Ludovici, wird von einer halben Drachma an, biß zu einer ganzen verschrieben.
8. Syrupus emeticus Zwölferi, von einer halben biß zu einer ganzen Unze kan man ihn geben.
9. Sulphur auratum antimonii primae praecipitationis, von 2. biß zu 4. Gran ist die Dosis.

§. 180.

Zu den Digestivis rechnet man:

1. Das Arcanum duplicatum, man verschreibt es von 15. biß zu 40. Gran.
2. Der Borax, von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma.

3. Cre-

3. Cremor Tartari und Cryſtalli Tartari, von einem Scrupel biß zu einer Drachma.
4. Liquor terrae foliatae Tartari, von 30. biß zu 60. Tropffen eingenommen.
5. Magneſia nitri; man verſchreibt ſie von einer Drachma an, biß zu 2. biß 3. Drachmas.
6. Nitrum depuratum, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma iſt die Doſis.
7. Nitrum antimoniatum; von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma genommen.
8. Oleum Tartari perdeliquium, man gibt es von 5. biß zu 15. Tropfen.
9. Sal Digeſtivum Sylvii, von 10. biß zu 30. Gran verordnet.
10. Sal mirabile Glauberi, eine halbe Drachma pro Doſi.
11. Sal Seignette, von einer halben, biß zu einer ganzen Unze verordnet.
12. Sal Tartari, Tartarus Vitriolatus und Tartariſatus; ſie können von einem Scrupel an, biß zu einer Drachma verſchrieben werden.
13. Terra foliata Tartari, oder Arcanum Tartari; wird von einem Scrupel an,

biß

biß zu einer halben Drachma verſchrieben.

§. 181.

Zu denen Laxier-Mitteln werden gerechnet.

1. Agaricus, in ſubſtantz kan er von einer halben Drachma an biß zu einer ganzen Drachma; deſſen Extractum und Trochiſci aber von einem Scrupel biß zu einer Drachma verſchrieben werden.
2. Aloes, kan von 15. biß zu 20. Gran, deſſen Extractum aquoſum aber, von 10. biß zu 25. Gran verordnet werden.
3. Aurum fulminans gr. iv.
4. Bryoniae foecula, eine halbe Drachma, und in Subſtantz zu 15. biß 20. Gran.
5. Electuarium Catholicum, wird von einer halben Unze an, biß zu einer ganzen verordnet.
6. Electuarium Hierae Picrae, es wird in die Clyſtiere zu einer biß 2. Unzen verſchrieben.
7. Electuarium de Prunis Laxativis, man verordnet es von 2. biß zu 4. Drachmas.
8. Electuarium de Tamarindis, die Doſis

iſt

iſt von einer halben, biß zu einer ganzen Unze.

9. Eſſentia Jalappae, die Doſis iſt von einer Drachma, biß zu 2.

10. Extractum Elaterii, Gran 6. biß 10.

11. Extractum Panchymagogum, wird von 10. biß zu 15. auch 18. Gran verſchrieben.

12. Extractum Ellebori nigri; Gran vj. biß xv.

13. Hermodactyli in Subſtantia, eine halbe Drachma, biß zu einer ganzen.

14. Reſina Jalappae, wird von 6. biß zu 12. Gran, und die Tinctura Jalappae zu 50. biß 80. Tropfen verſchrieben.

15. Manna, wird von einer, biß zu 2. Unzen, und der Syrupus, von einer halben, biß zu einer ganzen Unze verordnet.

16. Mercurius dulcis, wird von 6. biß zu 10. Gran verſchrieben.

17. Morſuli purgantes Sylvii, gibt man zu einer halben Unze.

18. Pulpa Caſſiae, wird von einer halben, biß zu einer ganzen Unze verſchrieben.

19. Pilulae de Agarico, und Aleophanginae;

nae; ingleichen die Pilulae Aureae, werden zu einem Scrupel verordnet.

20. Pilulae Cochiae und Emanuelis, wie auch de Succino Cratonis, gibt man zu 15. biß zu 20. Gran.

21. Pilulae Tartareae Schroederi, und de Ammoniaco Quercetani, zu 20. biß 30. Gran.

22. Rhabarbari Pulvis, zu einer halben Drachma, biß 2. Scrupel, und deſſen Extractum zu 15. biß 25. Gran. Ferner die Anima, oder Tinctura Rhabarbari, von einer halben Unz, biß zu 6. Drachmas.

23. Syrupus de Rheo ſolutivus, wird von 2. Drachmis an biß zu 4. und Cichoreicum Rheo zu einer halben Unze, biß 6. Drachmas; ferner der Syrupus de Spina Cervina, oder Domeſticus, von 2. 3. biß zu 6. Drachmas verſchrieben.

24. Scammonii Reſina, wird von 5. biß zu 10, auch zu 15. Gran verſchrieben.

25. Diagrydium Sulpuratum, davon iſt die Doſis von 10. biß 15. Gran.

26. Pulvis Cornachinus oder Comitis de War-

Warvvick, wird von einem Scrupel an biß zu 2. verſchrieben.

27. Senna in Pulver, wird von einem Scrupel, biß zu einer Drachma, im Thee zu 3. Drachmas, und im Syrup zu einer biß 2. Unzen verſchrieben.

28. Tamarindi, giebt man von einer biß zu 2. Unzen.

29. Trochiſci Alhandali, werden von 6. zu 8. Gran verſchrieben.

30. Turbith in Subſtantia, zu einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma, und vom Extracto, zu 6. biß 12. Gran.

31. Specificum Jalappinum, von einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel.

§. 182.

Zu denen Diaphoreticis, oder zu denen Schweißtreibenden Mitteln werden gerechnet

1. Herba Capilli Veneris, Cardui Benedicti, Centaurii Minoris, Chamaedrios, Fumariae, Galegae, Rutae, Salviae, Scabioſae, Scordii, Veronicae.

2. Radix Angelicae, Bardanae, Chinae, Contrajervae, Enulae, Gentianae, Im-

peratoriae, Leviſtici, Petaſitidis, Saſſaparillae, Valerianae, Vincetoxici.

3. Lignum Fraxini, Guajaci, Saſſafras.

4. Bezoar orientalis, wird von 6. biß zu 10. Gran, und der Occidentalis von einem biß zu 2. Scrupel gegeben.

5. Cornu cervi praeparatum, man rechnet auch die Oculos Cancrorum, und die Conchas darzu; ſie werden von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma verſchrieben.

6. Hippopotami dentes, davon iſt die Doſis ein biß 2. Scrupel.

7. Lucii piſcis mandibulae; ingleichen Margaritae orientales, werden zu einem Scrupel, und die Occidentales zu einer halben Drachma verſchrieben, und ſo auch Mater Perlarum.

8. Teſtae ovorum und unicornum verum, beyde werden zu einer halben Drachma verſchrieben.

9. Corallia praeparata, und unicornum foſſile, werden zu einer halben Drachma gegeben.

10. Flores Sulphuris, kan von 10. biß zu 20. Gran verſchrieben werden.

11. An-

11. Antimonium Diaphoreticum, einen Scrupel, biß ein halb Drachma pro Dosi.

12. Essentia Alexipharmaca Stahlii, Angelicae, Cardui Benedicti, Cochleariae, Contrajervae, Lignorum, Scordii, Theriacalis. Alle diese Essenzen befördern den Schweiß.

13. Pulvis Bezoardicus mineralis, wird zu 6. biß 12. Gran, Jovialis zu 10. biß 15. Gran, und vom Martiali eben so viel verschrieben.

14. Pulvis Bezoardicus Michaelis und Sennerti, werden von einem Scrupel an biß zu einer halben Drachma verschrieben, und in gleicher Dosi verordnet man auch: Pulverem e Chelis cancrorum compositum, Marchionis und das Specificum Cephalicum Michaelis.

§. 183.

Zu denen Diureticis, oder Harn treibenden Mitteln werden gerechnet:

1. Radices Bardanae, Curcumae Pararae bravae, Polypodii, Squillae, Asparagi.

2. Herbae Anſerinae, Geniſtae, Lactucae, Petroſelini, Saxifragae.
3. Semina Cannabis, Milii Solis, Seſeli.
4. Cantharides, Millepedes, Grana Kermes, und Lumbrici Terreſtres.
5. Lapides Judaici, Lyncis, Nephriticus.
6. Oleum Nucleorum Perſicorum, Scorpionum und Terebinthinae.
7. Cineres Geniſtae, Juniperi, Geniſtae.
8. Sal Abſinthii, Cardui Benedicti, Centaurii Minoris, Geniſtae, Juniperi, Ononidis, Saxifragae.
9. Spiritus Fragorum, Nitri dulcis, Salis dulcis, Terebinthinae; die 3. erſtere Spiritus werden zu 20. biß 40. Tropfen, der letzte aber von 15. biß zu 20. Tropfen gegeben.
10. Syrupus Alkekengi, Eryſimi, Fragariae, Saxifragae, Squillae, und Oxymel Squilliticum.
11. Tincturae Alkekengi, Antimonii, Balſami Peruviani, de Copaiba, Cantharidum Edenburgenſe, Balſami Sulphuris. Dieſe Tincturen werden zu 20. biß 30. Tropfen gegeben. Der Liquor

ter-

Terrae foliatae Tartari, wird zu einer Drachma verschrieben.

§. 184.

Zu denen Apophlegmatizantibus, und Salivantibus, oder den Schleim und Speichel aus und abführenden Mitteln, gehören:

1. Radices Angelicae, Calami aromatici, Ireos, Origani, Pimpinellae, Pyrethri. Die Semina Nigellae, Sinapis und Erucae.
2. Mercurius dulcis, wird von 6. biß zu 10. Gran, auch biß zu 15. Der Mercurius Diaphoreticus, von 10. biß zu 20. Gran. Das Turpethum minerale, zu einem biß 2. Gran. Der Aethiops mineralis, von einem halben Scrupel, biß zu einer halben Drachma, und der Aethiops antimonialis, von 5. biß zu 15. Gran, verschrieben.
3. Cinnabaris nativa und Cinnabaris Antimonii wird zu 1. Scrupel; Die Panacea mercurialis, zu 6. biß 12. Gran verordnet.

§. 185.

Zu denen Sternutatoriis und Errhinis, oder

zu denen Mießermachenden, Mitteln werden gezählet.

1. Angelica, Benzoes, Caryophylli, Cheiri flores, Lavendulae flores, Lilium Convallium, Majorana, Marum verum, Nicotiana, Semen Erucae, Euphorbium zu 2. biß 3. Gran, Helleborus albus und niger, Piperitis, Pyrethrum, Olibanum, Origanum, Thymus.
2. Ambra, Caſtoreum, Zibethum.

§. 1186.

Zu denen Carminativis und Stomachicis gehören:

1. Cardamomum, Caryophylli, Cinnamomum, Canella alba, Maſtix, Nux Moſchata, Piper.
2. Cortices Aurantiorum, Citri, Culibani Winteranus.
3. Radices Acori, Angelicae, Apii, Ari, Carlinae, Coſti.
4. Herbae Gentianae rubrae, Leviſtici, Mei, Pimpinellae, Zedoariae und Zingiberis.
5. Baccae Lauri und Juniperi.

6. Se-

6. Semina Aniſi, Carvi, Coriandri, Cumini, Dauci, Foeniculi.
7. Balſama Corticis Aurantiorum, Caryophylli, Cinnamomi, Nucis Moſchatae, Vitae Hoffmanni und Schroederi.
8. Extracta Corticum Aurantiorum, Abſinthii, Ariſtolochiae, Cardui Benedicti, Galangae, Millefolii, Gentianae rubrae, Zedoariae.
9. Eſſentia Carminativa Wedelii, zu 30. biß 60. Tropfen genommen.
10. Elixier Vitrioli Mynſichti und Stomachicum Spirituoſum Hoffmanni, können von 50. biß zu 80. Tropfen verſchrieben werden.
11. Spiritus Carminativus de Tribus, Aniſi, Corticum Aurantiorum, Citri, Maſtichis, Nitri dulcis, Salis Ammoniaci.
12. Sal volatile oleoſum Sylvii, wird von 10. biß zu 20. Gran verſchrieben.
13. Pulvis Stomachicus Birckmanni, wird von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma verſchrieben.
14. Morſuli Stomachales Mynſichti.
15. Aquae Regiae Ungaricae.

§. 187.

Zu denen Anthelmenticis, oder den Artzney-Mitteln wider die Würmer gehören:

1. Abſinthium, Agrimonia, Centaureum minus, Carduus Benedictus, Cepae, Marubium, Ruta, Tanacetum.
2. Semen Cynae, Muſcus Corallinus.
3. Mercurius dulcis, Aethiops mineralis und Antimonialis, und das Vitriolum Martis.
4. Jalappa, Elleborus niger und albus. Colocynthis, Elaterium.
5. Unguentum de Arthanita.

§. 188.

Zu denen Bechicis, oder Mitteln, welche die ſcharffe Säffte auf der Bruſt beweglich machen, gehören:

1. Gummi Ammoniaci, Tragacanthae, und Arabicum.
2. Succus liquiritiae, Paſta de Althea, Trochiſci Bechici, Mel, Sperma Ceti, Manna, Caſſia, Siliqua dulcis, Sebeſten, Dactyli, Caricae Pingues, Parſulae majores und minores, Myrobolanorum Species.

3. Ra-

3. Radices Altheae, Graminis, Liquiritiae, Foeniculi, Polypodii, Syſari, Tuſſilaginis, dahin zählt man auch die Kräuter, Blüthen, und die Saamen von dieſen Wurtzeln.
4. Syrupi Capilli Veneris, de Eryſimo Lobelii, de Althea Fernelli, de Farfara, Diacodii Montani.
5. Oleum Amygdalarum dulcium, und Lini. Looch ſanum et expertum, und Balſamum Sulphuris Amygdalatum. Oxymel ſimplex und ſquilliticum. Tinctura Papaveris Rhoeados.
6. Balſamum Pectorale Meibomii, und Balſamum Locatelli.

§. 189.

Zu denen Emmenagogis, oder zu den Artzney-Mitteln, welche die monatliche Reinigung befördern, werden gezählet:

1. Crocus Martis aperitivus Stahlii, Limatura Martis und Chalybis.
2. Tincturae Martis Pomata, Cydoniata, Zwelfferi, Ludovici, Helleborata Wedelii, Vitrioli Martis Wedelii.

3. Radices Galangae, Ariſtolochiae rotundae, Hellebori nigri, Pimpinellae albae, Zedoariae.
4. Herbae Abrotani, Artemiſiae, Dictamni Cretici, Lavendulae und deſſen Flores, Marrubii albi Matricariae, Meliſſae, Pulegii, Rorismarini und Sabinae.
5. Flores Calendulae, Cheiri, Croci.
6. Gummi Aloes, Myrrhae, Bdellium, Opopanax, Sagapenum, Aſſa foetida, Galbanum.
7. Olea deſtillata Juniperi, Meliſſae, Sabinae, Myrrhae, Succini, Galbani.
8. Tincturae Aloes, Croci, Myrrhae, Pimpinellae, Succinicum Alcali.
9. Eſſentiae aſſae foetidae, Caſtorei, Fuliginis aquoſa. Hiezu gehöret noch das Elixir aperitivum Clauderi zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen. Ferner der Borax.
10. Pilulae ſaponatae zu ein biß zu anderthalb Drachmas genommen. Pilulae ad Obſtructiones, zu 3. biß 6. Gran. Ferner die Pilulae Balſamicae, oder Polychreſtae, Becheri, Stahlii, werden von 15. biß zu 30. Gran, verſchrieben.

§. 190.

§. 190.

Zu denen Roborantibus und Adſtringentibus, oder denen ſtärkend- und zuſammenziehenden Mitteln gehören:

1. Radices Biſtortae, Pentaphilli, Rubiae und Tormentillae.
2. Herbae Alchymillae, Burſae Paſtoris, Hyſopi, Millefolii, Pyrolae, Sanieuli, Plantaginis. Hiezu gehören noch die Flores Balauſtriorum, und Tiliae. Ferner die Fructus Cynosbati, Capparis, Granatorum, Meſpilli, Gallae, Cydonia Mala, Cupreſſi nuces. Ingleichen Quercus, Santalum rubrum, Tamariſcus, Terra Japonica und Catechu, Tacamahaca.
3. Bolus, Alumen, Corallia, Lapis Haematides, Mars und Vitriolum.
4. Tincturae terrae Catechu, Coralliorum, Martis adſtringens, Roſarum rubrarum, Santali rubri, Lapidis Haematides, Martis Zwölfferi, und die Eſſentia Millefolii.
5. Extracta Tormentillae, Biſtortae, Corticis Caſcarillae, Chinae Chinae, Millefolii.

6. Sy-

6. Syrupi Myrtinus, Granatorum, Coralliorum, Myrtillorum, de Symphito, de Roſis ſiccis, Cydoniorum, de Tormentilla, und die Conſerva roſarum rubrarum.

7. Spiritus Aluminis, Cydoniorum. Hiezu rechnet man noch den Crocum Martis Adſtringentem und die Flores Salis Ammoniaci Martiales zu 10. biß 15. Gran, und das Saccharum Saturni, zu 4. biß 6. Gran, verordnet.

§. 191.

Zu denen Incraſſantibus, Temperantibus, und Abſorbentibus, oder dem verdickend-kühlend- und Säure dämpffenden Mitteln gehören.

1. Amylum, Antimonium diaphoreticum, Conchae, Lapides Cancrorum, Nitrum, Cornu Cervi philoſophice praeparatum, Corallia rubra, Mater perlarum, Cryſtallus montana, Cremor Tartari, Magneſia alba, Lac, und deſſen Serum oryza, Spiritus Vitrioli mit vielem Waſſer vermiſcht, Fragariae, Ceraſa, Saccharum Hordeatum, Roſatum, Perlatum, Lactis.

2. De-

2. Decoctum Tamarindorum, Caſſiae Cornu Cervi, Avenaceum.

§. 192.

Zu denen Emollientibus, oder den erweichenden Mitteln gehören:

1. Radices Altheae, Lilii albi, Liquiritiae, und die Herbae, Atriplex, Malva, Chamomilla, Mercurialis, Flores Verbaſci, Violariae, Parietariae, Croci, Dactyli, Sambuci.
2. Oleum Amygdalarum dulcium, Olivarum, Chamomillae, Hyoſciami, Liliorum albórum, Lini, Scorpionum, Verbaſci, Ovorum, Sperma Ceti, Axungiae.

§ 193.

Zu denen verdünnernden Mitteln, oder denen Diluentibus, gehören:

1. Radices Saſſaparillae, Scorzonerae und alle Decocta und alle Thee von Kräutern, die ein Saponaceum, oder was Seifenartiges haben: wie auch alle Lacticinia.
2. Herbae Beccabungae, Betulae, Cherefolii, Acetoſae, Acetoſellae, Taraxaci.

§. 194.

§. 194.

Zu denen Resolventibus, oder denen zertheilend- und auflösenden Mitteln, gehören:

1. Radices und Herbae, als: Beccabungae, Fumariae, Nasturtii, Cochleariae, Dulcamarae, Chelidonii, Graminis, Cichorei, Pimpinellae, Polypodii, Trifolii fibrini, Taraxaci, Foeniculi, die Radices Apii und Petroselini.

§. 195.

Zu denen Analepticis, Cardiacis und Aphrodisiacis, oder den Herzstärkend- und zur Wollust reitzenden Mitteln, gehören:

1. Ambra, Balsamus Vitae Hoffmanni und Teichmaieri, alle Olea destillata, und die Gelatinae.
2. Moschus, Gummi Benzoes, Storax, Ladanum, Eleosacharum Citri.
2. Confectio Alkermes, Nux Moschata, Sucolade, Stincus marinus, Essentia Ambrae und Tinctura Coralliorum, Nux Moschata, Cinnamomum, Cubebae

§. 196.

Zu den Antispasmodicis, Anodynis und Nar-

Narcoticis, oder den Krampf-Schmerzenstillenden- und Schlafmachenden Mitteln gehören:

1. Chamomillae Flores, Mentha, Melissa, Marum verum; Melilotus, die Flotes Hyosciami.
2. Spiritus Vini Camphoratus, Spiritus Croci, Theriacalis, das Castoreum und das Succinum.
3. Aqua Hirundinum cum Castoreo, zu einer Drachma eingenommen. Sal Succini, zu 10. biß 15. Gran verordnet. Das Oleum Succini zu 10. Tropfen. Der Liquor Cornu Cervi zu 30. biß 40. Tropfen verschrieben.
4. Liquor Anodynus mineralis Hoffmanni, von 20. biß 40. Tropfen, die Essentia Theriacalis zu 30. Tropfen, die Tinctura Opii zu 15. Tropfen das Laudanum liquidum Sydenhami zu 10 biß 15. Tropfen eingenommen.
5. Extractum papaveris rhoeados wird zu 2. biß 3. Drachmas, das Extractum Croci zu einem halben Scrupel, das Opium von einem halben biß zum ganzen Scrupel, das Laudanum opiatum, zu einem biß 2. Gran, das Opium Cydoniatum

atum zu einem Gran, und die Tinctura Opii zu 10. biß 15. Tropffen, die Essentia Theriacalis Anodyna zu 25. biß 30. Tropfen, verschrieben.

6. Mithridatium verordnet man, zu einer Drachma, das Diacodium montanum zu 2. biß 3. Drachmas, das Diascordium Fracastorei, Theriaca coelestis zu 4. biß 6. Gran, Pilulae de Styrace, zu 4. biß 6. Gran, Pilulae Wildeganſii, zu 2. biß 3. Gran, Pulvis requiei Nicolai, zu 1. biß 2. Gran, Trochiſci de Carabe, zu einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel. Das Extractum Cicutae, zu einem halben, biß ganzen Scrupel. Das Emplaſtrum de Cicuta.

§. 197.

Zu denen Antambuſtis, oder denen Mitteln wider das Verbrennen, gehören:

1. Ceparum Succus, Pulpa Pomorum, cortex medius Sambuci recens, Butyrum recens inſalitum, Lythargirium, Minium, Plumbum uſtum. Das Oleum Lini cum Aqua calcis viva, Oleum liliorum alborum, Hypericonis und Ovorum.

2. Un-

2. Unguentum album Camphoratum ad Ambusta, de Cerussa, Lythargyrii, de Minio. Ferner die Mucilago Seminis Cydoniorum., Camphora.

§. 198.

Unter die Antiphlogistica, oder die Arzney-Mittel, welche der Entzündung widerstehen, rechnet man:

1. Nitrum, Lapis prunellae, die Lacticinia, Emollientia und Adstringentia.

§. 199.

Unter die Antiputrida, oder die Arzney-Mittel, welche der Fäulniß widerstehen, rechnet man:

1. Acetosa, Acetosella, Citri Succus, Camphora, Myrrha, Mastix, Scordium, Aristolochiae rotundae Radix, Gentiana rubra, Marrubium, Absynthium, Olibanum.
2. Succinum, Viride Aeris, Sal Ammoniacum, Sal mirabile Glauberi, Nitrum, Alumen, Vitriolum.
3. Spiritus Vini Camphoratus, Acetum destillatum, Spiritus Theriacalis, Aqua Vulneraria, Aqua Phagaedenica, Calcis

vivae, Balſamus Sulphuris, oder Oleum Sulphuris.

4. Unguentum Apoſtolorum, Viride, Aegyptiacum, de Styrace.

5. Balſamum uiride und das Emplaſtrum nigrum ad Gangraenam, die rechte Compoſition davon iſt folgende:

Rec. Balſami Sulphuris ʒiß.
Colophoniae.
Gummi Myrrhae.
Galbani.
Bdellii.
Sagapeni.
Ammoniaci, aa. ʒiij.
Terebenthinae ʒiß.
Camphorae ʒj. Miſce F. L. A. Emplaſtrum.

§. 200.

Zu denen Cathaereticis, Cauſticis, Eſcharoticis, Septicis und Expedentibus, gehören:

1. Anagallis, Arum, Chelidonium majus, Cochlearia, Eſula, Euphorbium, Origanum, Sempervivum, Aloes, Maſtix, Terebinthina, Camphora.

2. Alumen, viride Aeris, Vitriolum de Cypro.

3. Balſamus Sulphuris, Antimoniatus, Amygdalatus, Terebinthinatus, und Viride. Ferner Aqua Vitriolica, Calcis viva und griſea.

5. Mercurius ſublimatus, Praecipitatus albus und ruber, Dulcis. Vitriolum uſtum, Oleum Vitrioli, Caryophyllorum, Sulphuris. Turpethum minerale. Der Spiritus Salis und Cochleariae, das Liquamen Myrrhae und Olibani.

5. Lapis cauſticus, infernalis, medicamentoſus und divinus.

6. Unguentum Aegyptiacum, Viride, de Nicotiana, ad Scabiem, enulatum, Baſilicum flavum und nigrum.

§. 201.

Zu denen Cicatrizantibus, Epuloticis, Glutinantibus, Conſolidantibus, und Sarcoticis, oder den Narben und Fleiſchmachenden Mitteln gehören.

1. Balſamus de Copaiva, de Mecha, Peruvianus albus und niger, Commendatoris, Olibanum, Styrax liquida, Sarcocolla, Terebinthina.

2. Ceruſſa, Cornu Cervi uſtum, Creta,

Lac Lunae, Lapis Calaminaris, Lythargirium, Plumbum uſtum.

3. Balſamus Vulnerarius Mindereri, Arcaei, Sulphuris Rulandi, Vulnerarius Innocentii.

4. Emplaſtrum Diapalmae, Diapompholigos, Norimbergenſe, Santalinum, de Minio, Opodeldooch, Stipticum Crollii.

5. Unguentum e lapide Calaminari, Saturninum, Diapompholigos, Vulnerarium rubrum, de Ceruſſa.

§. 202.

Zu denen Medicamentis Clyſmaticis, oder welche zu Clyſtiren gebraucht werden, gehören:

1. Alle Radices und Herbae Emollientes wie auch Reſolventes, beſonders auch die Anodyna, die Carminativa, die Pulpa Tamarindorum, Caſſiae, Colocynthidis. Ferner der Agaricus, Herba Sabinae, Nicotianae, das Sal Ammoniacum, Mel, Butyrum, Squilla, das Electuarium de Hiera picra, und Catholicum, die Manna, und das Unguentum Clyſmaticum.

§. 203.

Zu denen Coſmeticis, oder denen Mitteln, welche die Haut rein erhalten, werden gerechnet:

1. Cam-

1. Camphora, Gummi Benzoes, Laccae, Grana Kermes, woraus der rothe Flor, oder die Schmink-Läppgen bestehen, Storax, Myrrha.
2. Lac Lunae, Marcasita, Talcum.
3. Farina de Amygdalis, Ceratum album, das Magisterium Marcasitae, Carmesini, Saturni, der Mercurius praecipitatus albus, Lac Sulphuris, Mercurius Cosmeticus, Lapis Divinus, Balsamus Cosmeticus Knoselii und Saponis Mynsichti.
4. Oleum Talci und Tartari Perdeliquium.

§. 204.

Zu denen Digestivis, Mundificantibus, Suppurantibus, oder denen reinigenden und Eiter machenden Arzney-Mitteln, rechnet man:

1. Balsamus Copaivae, Peruvianus albus und niger, die Terebinthina, Aloes, Camphora, Mel, Balsamus Vulnerarius Stahlii, Essentia Myrrhae und Succini, Tinctura Aloes, Laccae, und Proprietatis Paracelsi sine Acido, Balsamus Sulphuris Terebinthinatus, Crocus.
2. Herba Absinthii, Agrimoniae, Scordii, Centaurii minoris.
3. Oleum hyperici, Ovorum, Rosarum,

Rutaceum, Tabaci, Terebinthinae und Philoſophorum.

4. Unguentum aureum, de Betonica, Digeſtivum, Aegyptiacum, Apoſtolorum, Baſilici, und Fuſcum Wurzii. Ferner das Cataplaſma de Fuligine.

§. 205.

Zu denen Odonticis, oder Odontalgicis, denen Artzney-Mitteln wider die Zahn-Schmerzen, gehören;

1. Camphora, Cochlearia, Cariophyllus Aromaticus, Balſamus Peruvianus, Juniperus, Hyoſciamus, Gummi Laccae, Tinctura laccae, Nicotiana, Opium, Sabina, Salvia.

2. Spiritus Vini Camphoratus Crocatus, Salis Ammoniaci Vinoſus, Cochleariae, Nitri dulcis, Salis dulcis, Nicotianae, Balſamus Vitae Hoffmanni, Aqua Reginae Hungariae.

3. Laudanum Opiatum, Laudanum Liquidum Sydenhami, Liquor Anodynus Mineralis Hoffmanni, Philonium Romanum, Pulvis Dentifricius Mynſichti, Lythargirium.

§. 206.

Zu denen Ophtalmicis, oder den Mitteln in Augen-Zufällen, gehören;

1. Ane-

1. Anethum, Aniſum, Cyanus, Euphraſia, Foeniculum, Camphora, Crocus, Cubebae, Roſa, Valeriana, und Saccharum, Saccharum Saturni.
2. Albumen Ovorum, Lac, Axungia Viperina, Pinguedo Lucii Piſcis, Leporina, Coturnicis. Fel Bovis, Viperae, Anguillae, Lucii Piſcis, Carpionis.
3. Tutia, Cadmia, Vitriolum album, Pompholix, Lapis Calaminaris, Flores Zinci, Mercurius Dulcis, Saccharum Saturni, Ceruſſa.
4. Aqua Ophtalmica Scretae, Roſarum, Euphraſiae, Foeniculi, Aniſi, Chelidonii.
5. Unguentum Ophtalmicum und Nihilum, Mucilago Cydoniorum, Pſyllii.

§. 207.

Zu denen Oticis, oder Otalgicis, den Mitteln in Zufällen der Ohren, gehören:

1. Aniſum, Anethum, Carvum, Cepa, Cuminum, Camphora, Foeniculum, Lavendula, Ladanum, Majorana, Maſtix, Myrrha, Nicotiana, Rosmarinus, Satureja, Serpillum, Stoechas, Thus.

2. Spiritus Salis Ammoniaci, Spiritus Balsami Peruviani, Acusticus Mynsichti, Castorei Compositus, die Essentia Ambrae Scretae.

3. Oleum Acusticum Wepferi, Animale Dippelii, Lavendulae, Carvi Cumini, Succini, Aethereum Terebinthinatum, Salia Volatilia.

§. 208.

Zu denen Pilotris und Depilatoriis oder den Mitteln, welche die Haare ausfallend und wachsend machen, gehören

1. Ova Formicarum, im Wein zerstossen und applicirt, Auripigmentum und Lythargyrium, Succus Hyoscyami, an den Ort, wo die Haare ausfallen sollen, zu schmieren, und sodann, mit einer starken Seifen sie in der Lauge gewaschen. Das nächste Mittel ist folgendes:

Rec. Auripigmenti unc. j.
Calcis vivae unc. iv.
Lythargirii et Amyli unc. j.
Lixivii fortissimi, q. s.

Dieses zusammen wird gekocht, und zuletzt beym Kochen, thut man etwas Oleum destill. Spicae darzu. Nach dem Gebrauch

brauch wischt man die Haut mit warmer Milch wieder ab.

2. Die Haare wachsen, vom Succo Cepa-rum Rubrarum, Ferner

Rec. Radic. Bardan. Major. ℥iv.
Turion. Lupuli Manip. j.
Coq. in ſ. q. Aquae fontanae.
Colaturae, ℔ij. adde
Eſſent. Melis ℥iij.
Gelatinae Cor. Cervi ℥ij.

Det. Sign. Den Ort, wo die Haare wachſen ſollen, damit zu ſtreichen.

§. 209.

Zu denen Venenis und Antidotis oder den Giften, und den Gegen-Mitteln des Giffts, gehören:

1. Aconitum, oder Napellus Caeruleus, Amygdalae amarae, Anacardium, Anemone, Apocynum Belladonna, Boletus Cervinus, Cataputia major und minor, Chamaeleon niger, Chryſomela, Cicuta aquatica, Cicuta minor und major, Cocculi Indi, Cyclamen, Cynogloſſum, Cynosbati fructus, Daturae Semen, Dracuntia oder Dracunculus, Radix Coronae Imperialis, Aqua fortis und Regia,

Arſenicum und Mercurius ſublimatus. Fungi venenati, Gummi Gutta, Eſula, Granatilli, Colocynthis, Nux vomica, Butyrum Antimonii, Sulphur Antimonii primae praecipitationis.

2. Zu den gifftigen Sachen aus dem Thier-Reich werden gerechnet: Aranea, Barbi Ova, Buſo, Canis rabidus, et alia Animalia rapida, Cantharides, Eruca, Hirundines, Lepus Marinus, Salamandra, Scorpio, Tarantula, Vipera.

3. Zu denen gifftigen Sachen aus dem Mineral-Reich gehören: Adamus, Alumen plumoſum, Flores Antimonii, Vitrum Antimonii, Mercurius Vitae, Lapis Infernalis, Auripigmentum, Cobaltum, Calx viva, Chryſocolla nativa, Cryſtallus Montana, Cuprum, Gypſum, Magnes Arſenicalis, Lazuli Lapis, Lythargirium, Plumbum uſtum, Minium, Saccharum Saturni, Smalta, Spiritus Vitrioli, Nitri, Salis, Aluminis, Stannum uſtum, Turpethum Minerale.

4. Zu denen Gegen-Mitteln wider das Gifft gehören: alle fette Sachen: die Milch, Oel, Butter, fette Clyſtire; auch der Eßig.

Das

Das
FORMULARE MEDICUM.

Das zwanzigste Capitel.

Von der Eintheilung dieses medicinischen Formulars.

§. 200.

Ich werde mein Formular in alphabetischer Ordnung vortragen und darinn abhandeln.

1. Apozemata, oder Decocta und Enemata, das ist, alle Gattungen von Getränken von Kräuter-Weinen und Clystieren.
2. Balsama, oder die Balsame.
3. Bolos, oder Bissen.
4. Electuaria, oder Lattwergen.
5. Emplastra, oder Pflaster.
6. Emulsiones, oder Milchen.
7. Infusa, oder solche Medicamenten, die mit Wasser angebrüht werden, oder angesetzt seyn.
8. Julapia, oder Julepe.
9. Mixturae, oder Mixturen.

10. Mor-

10. Morſulae und Tabulae, oder Morſchel-lein, und kleine Tafeln.
11. Pilulae, oder Pillen.
12. Potiones, oder Tränklein.
13. Pulveres, oder Pulver.
14. Sacculi und Cucuphae, oder Kräuter-Säcklein.
15. Suppoſitoria und Globuli, oder Stuhl-Zäpflein und Kugeln.
16. Trochiſci, oder Stern-Küchlein.
17. Unguenta und Cataplasmata, oder Salben und Aufſchläge.

Das ein und zwanzigſte Capitel.

Von denen Getränken und Clyſtieren.

§. 201.

Ein Tränklein zum Brechen wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Fontanae unc. ij.
Cinnamomi ſine vino unciam ſemis.
Tartari Emetici gran. ij.
Olei de Cedro gutt. iij. Miſc. Signet. davon alle halbe Stund ſo lang einen

Eß-

Eßlöffel voll zu geben, bis 4. bis 6. Vomitus erfolgen.

Rec. Aquae deſtill. Aſari unc. j.
Tartari Emetici gran. j.
Oxymel. Squillitici drach. iij. Miſc. Sign. Brech-Tränklein wie das vorhergehende zu geben. Auf ſolche Art kan man die kleineſte Kinder, wann es nöthig, brechen laſſen. Man fange nur mit einem halben Eßlöffel voll an, und warte eine Stunde ab.

§. 212.

Rec. Pulpae Tamarindorum unciam ſemis.
Rhabarbari electi.
Cremoris Tartari ana dr. j.
Coque in Aquae fontanae unciis iv.
Mannae Calabrinae unciam ſemis.
Eleoſacchari foeniculi ſcrup. ſemis.
Miſce, Signet. Laxier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Fol. Sennae ſine ſtipitibus unciam ſemis.
Cardamomi Contuſi drachm. j.
Tartari ſolubilis unc. ſemis.

Con-

Conciſis, Contuſis, Infundantur cum Aquae fontanae unciis iv. ſtent per noctem Mane exprime, et in colatur.

Solve Mannae Calabrinae unc. ß.

Adde olei de Cedro gutt. iij. Signet. Lavier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Paſul. minor. drachm. vj.

Mannae electae unc. ſemis.

Seri Lactis unc. iij. Coque et Colaturae adde.

Salis Seigneti, drach. ſemis.

Sacchari albi, drach. duas.

Olei Carvi gutt. iij. M. Sign. Lavier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Scammonii gran. xv.

Aquae Regiae Hungaricae drachm. ij.

Terantur in Mortario Vitreo; liquore depurato adde Syrupi Roſarum ſolutivi, drachm. vj. Miſce, Sign. Lavier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Dieſe Lavier-Tränklein können nur erwachſenen Perſonen gegeben werden. Denenjenigen aber, wel-

welche von 10. bis 12. Jahre alt seyn, kan man folgendes verordnen:

Rec. Radicis Polypodii.
Graminis aa. dr. ij.
Folior. Sennae sine stipitibus dr. una j. et semis.
Seminis Dauci.
Corticis Cinnamomi acuti ana dr. Semis.
Coque in Aquae fontanae sufficienti quantitate, Colaturae Unc. iv. adde.
Syrupi de Spina Cervina unc. semis.
Tartari Tartarisati Scrup. semis.

Misce Det. Sign. Laxier-Tränklein, davon nach und nach eine halbe Thee-Schaale voll zu geben, bis es etliche mal laxirt.

Rec. Radicis Rhabarbari elect. Valerianae.
Foliorum Sennae ana dr. ij.
Seminis foeniculi drach. j.
Concisis, Contusis affunde Aquae Cerasorum, q. s. St. per noctem Calid. mane ebull. Colaturæ Unc. iij. adde Pulpae Cassiae.
Salis Seigneti Scrupulos ij.

Misc.

Miſc. Sign. Lavier-Tränklein, wie das vorige zu gebrauchen.

Rec. Radicis Saponariae unc. ſemis.
Rhabarbari optimi drach. j.
Polypodii drachm. ij.
Corticis Citri.
Saſſafras aa. dr. j. Conciſis, Contuſis, coque in Aquae Serpilli q. ſ. Colaturae unc. iij.
adde Syrupi de Spina Cervina Violarum aa. dr. iij.
Salis amari Sedlicenſis dr. ſemis.

Miſce Sign. Lavier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

§. 213.

Die Decocta, welche unſer Geblüt reinigen, den Auswurf auf der Bruſt, die monatliche Reinigung, und den Urin befördern, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Raſurae Ligni Guajaci Unc. ij.
Radicis Saponariae.
Pimpinellae albae.
Scrophulariae aa. unc. j.

Cor-

Corticis Citri drach. iij.

Paſſularum min. unc. ij.

Conciſis; Contuſis, Infunde Aquae fontanae Libras v. Coque per tres horas. Colaturae Clarificatae.

Adde Syrupi de Canella, quant. ſuff.

Sign. Schweiß befördernder Trank zur Geblüts-Reinigung, einen Schoppen pro Doſi.

Rec. Radicis Pimpinellae albae.
Saponariae.
Graminis.
Polypodii aa. Unc. j.
Raſurae Corticis Ligni Saſſafr. unc. iij.
Seminis Dauci unc. j.

Inciſis ac Contuſis Infunde Aquae fontanae Libras iv. Coque per 3. horas; Colaturae Clarificatae. Adde

Decocti Radicis Liquititiae.
Aquae Calcis Vivae aa. Libram j.
Iterum Clarificetur, et poſtea adde Syrupi corticis citri q. ſ.

Sign. Geblüt-verſüſender Trank, davon ein Schoppen pro Doſi.

Rec. Radicis Taraxaci unc. iij.
Corticis Citri unc. ij. Stent per diem in Aquae fontanae Libr. XII.
Dein coque leni Calore ad Remanentiam tertiae partis; Colatur. unc. viij. Früh und Abends warm zu nehmen, um den Urin zu treiben.

Rec. Radicis Saſſaparillae.
Chinae aa. unc. j.
Filicis.
Ireos florentinae aa. unc. ſemis.
Corticis Ligni Quajaci.
Ligni Saſſafras aā. unc. j. et ſemis.
Inciſis, Contuſis affunde Aquae fontanae Libr XXIV.
Stent per diem in Digeſtione deinde coque, et adde
Mercurii vivi in linteo quadrup. ſuſpenſi uncias ij. Tandem adde
Radicis Glyzirrhizae, unc. iij.
Foliorum Sennae unc. j. Coletur,
Sign. Geblüt reinigender Trank, davon des Tags 4. mahl 5. Unzen zu trinken.

§. 214.

Rec. Foliorum Parietariae
Scabioſae aa. Manipul. j. et ſemis.
Radicis Eryngi.
Foeniculi.
Graminis.
Petroſelini aa. dr. j.
Salis Polychreſti
Tartari Vitriolati aa. dr. j.
Coque cum Aquae ſ. q. per dimidium horae, Deinde addantur,
Liquiritiae dr. j. et ſemis.
Ebull. ſemel, Colaturae Libr. IV.
Det. Sign. Getrank in Geſchwulſten der Füße und gegen das Podagra. In eben dieſer Abſicht:

Rec. Herbae Altheae.
Scabioſae aa. Mj. et ſemis.
Radicis pardanae.
Graminis aa. unc. j.
Salis Polychreſti dr. ij. Coque leni Calore in Aquae fontanae ſ. q. per dimidium horae, dein adde Succi liquiritiae dr. ij. Ebulliant ſemel, Colat. Libr. IV. Sign. ein Schoppen pro Doſi.

Rec. Radicis Glycirrhizae.
Ireos Florentinae aa. drach. vj.
Petroſelini.
Foeniculi aa. unciam j.
Flores Malvae
Altheae aa. Pupill. ij.
Seminis Foeniculi
Violarum
4. Frigida majora aa. drach. ij.
Cicer. rubri unc. iij.
Fructus Sebeſtin.
Ficuum aa. Nro. XV.
Conciſ. Contuſ. Miſc. Sign. Species in einem Schoppen Waſſer, davon 2. Loth zu kochen.

Rec. Radicis Petroſelini
Altheae aa. unc. j.
Polypodii aa. drachm. vj.
Herba Serpilli Manipulum ſemis
Corticis Citri unciam ſemis
Seminis Dauci unc. iij.
Paſſularum minorum, unc. iij.
Conciſis, Contuſis, F. Species, Sign. Speci-

Species wie die vorhergehende zu gebrauchen.

Rec. Radicis Graminis
Foeniculi, aa. unc. vj.
Liquiritiae unc. ij
Corticis Radicis Dulcamarae unc. iij.
Seminis Bardanae
Baccarum Juniperi aa ℥ij.
Concisis, Contusis; Sign. Species, wie die vorige zu gebrauchen.

§. 215.

Rec. Radicis Taraxaci
Polypodii aa. unc. iv.
Pentaphylli unc. ij.
Herbae Betonicae
Florum Acaciarum aa. Mj.
Sumitat. Polygoni Manip. j.
Caricarum Pinguium Nro. XXX.
Seminis Altheae
Corticis Ligni Sassafras aa. unc. semis.
Incisis, Contusis, Coque in Aquae fontanae Libr. iv. Colatur. adde Saccharj albi quant. satis, Sign. Sand und Grieß abführender Trank; davon

alle Morgen einen halben Schoppen lau warm zu trinken; oder

Rec. Herbae Altheae Manip. ij.
Serpilli Manipul. semis.
Corticis Ligni Sassafras, unc. ij.
Cinnamomi acuti dr. j.
Baccae Juniperi unc. semis.
Succi Liquiritiae, unc. j. et semis.
Incis. Contus. Sign. Grieß abführende Species, davon 2. Loth in einem Schoppen Wasser zu kochen.

Rec. Radicis Glyzyrizae dr. vj.
Altheae
Graminis
Ononidis aa. unc. semis.
Baccarum Alkekengi, Nro XX.
Cicer. Rubr. uncias iij.
Semina 4. frigid. major. dr. j.
Passularum exacinatar. unc. j.
Hordei electi Manip. ij. Coq. in
Aquae Asparagi
Ononidis
Fragorum
Florum Fabarum aa. Libr. i. et semis.

Cola-

Colatur. Adde
Syrupi de Althea unc. iv. M.

§. 216.

Rec. Herbae Arnicae Manip. j.
Meliſſae M. ij.
Corticis Citri
Winterani aa. unc. ſemis.
Conciſ. Coque in
Vini albi
Aquae fontanae aa. q. ſ.
Colaturae adde
Syrupi de Canela unc. iv.
Aquae Theriacalis ſimpl. unc. j.
Miſce, Sign. Trank, die monatliche Reinigung zu befördern; davon des Tags zweymahl einen halben Schoppen zu trinken, oder;

Rec. Herbae Serpilli
Majoranaeaa Man. i. et ſem.
Radicis Pimpinellae albae uncias iv.
Croci orientalis drachm. j.
Inciſis, Coque in vini albi, ſ. qu.
Colaturae adde
Syrupi de Stoechad. unc. iv.
Aquae Cinnamomi vinoſi unc. ij.
Miſc. Sign. wie das vorhergehende.

Rec. Radicis Petroſelini
Graminis,
Polypodii,
Herbae Marrubii, Man. j. et ſemis.
Origani, Manip. j.
Seminis Dauci
Amomi aa. unc. j. et ſemis.
Paſſular. min. uncias ij.
Inciſis coque in aquae fontanae Libr. ij.
Colaturae Libr. ß. adde
Sacchari albi unc. j. et ſemis.
Miſce Sign. wie die vorhergehende.

§. 217.

Rec. Avenae Excorticat. unc. ij.
Paſſular. exacin. dr. ij.
Herbae capilli Veneris,
Farfarae,
Hyſopi,
Florum Nymphacae aa. Manipul. ſem.
Caricar. Pinguium Num. V.
Aniſi drachm. j. Conciſis coque in aquae fontanae Libr. iv. ad quart. partis conſumptionem colat. Sign. Bruſt-Trank davon früh, nachmittags

um

um 4. Uhr und vor Schlafengehen, einen halben Schoppen zu trinken, wohl warm.

Rec. Specierum pro decocto florum et fructuum uncias ij.
Avenae excorticatae unc. semis.
Herbae capilli veneris
Florum Nymph. albae aa. Manipul. j.
Concisis F. Species Für die Brust in 3. Maas Wasser zu kochen.

Rec. Radicis Altheae
Taraxaci
Liquiritiae aa. M. j. semis.
Summitat. Millefolii Man. ij.
Florum Hyperici, Man. semis.
Passularum major. unc. j. et semis.
Hordei mund. unc. ij.
Coque in s. q. Aquae fontanae.
Colaturae adde
Syrupi rubi Id.
Ceraforum aa. unc. j. et sem.
M. Sign. Brust-Trank.

Rec. Radicis Ireos Florent.
Polypodii aa. unc. j.
Herbae Altheae,

Hederae terreſtris aa. Man. j.
et ſemis.
Florum Papaveris Rhoeados Manip.
ſemis.
Corticis citri
Ligni Saſſafras aa. unc. ſemis
Seminis Amoni drach. ij. Inciſis contuſis F. Species coque in ſufficienti quantitate aquae fontanae, Colaturae adde Syrupi Florum Papaveris Rhoead. uncias IV.
Miſce, Sign. Bruſt-Trank; davon früh und Nachts einen halben Schoppen zu trinken.

§. 218.

Rec. Gallin. junior. Num. ij.
Pedum Vitul. Num. viij.
Conciſis et comminutis, adde
Cancrorum fluviat. Num. X.
Coque et admiſce
Radicis Scorzonerae
Cichorei aa. unc. ij.
Siſarum
Herbae Baſiliconis
Serpilli aa. pugil. ij.

Fru-

Fructus Citri Conciſ. Nro I.
Macis ʒiij.
Croci drach. ſemis. Coque in Aquae fontanae ſ. q. per 6. horas. Deinde iterum coletur, et refrigeratum juſculum pingue dein remota, ſervetur. Dieſes Decoctum dienet für abgezehrte Cörper.

§. 219.

Rec. Radicis Ariſtolochiae unc. ij.
Herbae Geranii Robert. Manipulum j. et ſemis.
Coq. in ſuff. quant. Aquae fontanae, Colaturae adde
Syrupi de Symphyto
Heder. terreſtr. aa. ſ. q. Sign. Wund-Trank. Er kan bey allen Verwundungen gegeben und getrunken werden; Oder

Rec. Herbae Hederae terreſtris pulmonariae aa. M. j.
Coque in aquae fontanae ſ. q. Colaturae adde
Sacchari albi unc. j. et ſemis.
Sign. Wund-Trank; Oder

Rec.

Rec. Herbae Scabioſae
Altheae aa. Man. ij.
Serpilli Manip. ſemis.
Corticis Ligni Saſſafras unciam ſemis.
Coque in aquae fontan. ſ. q.
Colaturae adde
Syrupi papaver. Rhoead. q. ſ.

§. 220.

Rec. Decocti hordei c. Corn. Cer. Flor. et Fruct. aa. unc. j.
Coque cum ſ. q. Aquae font.
Colaturae adde
Syrupi Papaveris albi q. ſ.
Sign. Trank um die dünne Säffte zu dicken.

§. 221.

Rec. Aquae fontanae libr. ij.
Sacchari unc. ij.
Cryſtalli Tartari unc. ſemis.
Coque et poſtea adjice Cort. Citri recentis. Sign. Trank, damit den Durſt zu löſchen; oder Ptiſane.

§. 222.

Rec. Herbae Salviae
Hyſopi
Prunellae, aa. M. j. et ſemis.

Flo-

Florum Sambuci
Papaveris Rhoead. aa.
Man. j.
Balauſtiorum pugil. ij.
Conciſis coque in aquae fontan. ſ. q.
Colaturae Libr. j. et ſemis.
adde Spiritus Theriacalis
Roob Dianuc. aa. drach. vj.
Lapidis Prunellae drach. j.
Miſce Sign. Gurgel-Waſſer bey der Bräune im Hals. Man kan auch das Oxymel ſquilliticum darzu thun.
als: j. E.

Rec. Herbae Salviae
Ariſtolochiae longae aa. Manip. j.
Caricarum Pinguium Nro. viij.
Concif. coque in ſufficienti quantitate Aquae fontan. Colaturae Libr. ij.
adde Oxymel Squillitici unc. j.

Oder: Rec. Herbae Ariſtolochiae longae M. j. et ſemis.
Equiſeti unciam ſemis
Conciſis, coque in ſ. q.
Vini albi
Aquae fontanae aa. unc. viij.

Co-

Colaturae libr. j. adde
Rob Diamor. drach. ij. et ſemis
Miſce.

Ferner: Rec. Florum Sambuci Man. j.
Roſarum
Papaver. Rhoead. aa.
pugil. ij.
Coque in Cereviſia, Colatur. adde
Oxymel Squillitici unc. j. et ſem.
M. Ingleichen in ſolcher Abſicht.

Rec. Myrrhae electae unc. ſemis.
Corticum Chinae unciam j.
Conciſis, Contuſis, coque leni Calore in vini albi ſ. q.
Colaturae adde
Mel. Roſarum uncias ij. Colet.

§. 223.

Rec. Radicis Pyrethri
Pentaphylli aa. unc. ſemis
Herbae Nicotianae,
Seminis Hyoſcyami,
Anethi aa. drach. iij.
Conciſis, affunde vini albi uncias viij.
Bulliant parum, Coletur Sign. Mund-Waſſer bey Zahn-Schmerzen.

Oder:

Oder: Rec. Radicis Pimpinellae albae Helenii aa. unc. ſemis,
Herbae Serpilli unc. j.
Meliſſae drach. ij.
Corticis Winterani unc. ſemis
Caryophyll. aromat. ſcrup: I.
Conciſis, coque in vini albi unciis viij.
Coletur, Sign. ut ſupra; Ferner

Rec. Aquae Reginae Hungar.
Spiritus Serpilli aa. unc. j.
Olei deſtillati Lavendul. dr. ſemis
Caryophyllor. gtt. iv.
Spiritus vini camphorat. crocat. unc. j. Miſc.
Sign. Mit Baumwolle zu applciren oder an das Zahnfleiſch zu halten.

Rec. Radicis Pyrethri drach. j. et ſemis
Herbae Majoranae M. ſemis
Seminis carvi
Amomi majoris aa. drach. j. et ſemis
Conciſis affunde vini albi unc. vij.
Ebulliat Leniter, colet. Sign. Decoct für Zahn-Schmerzen.

Rec.

Rec, Corticis Winterani
Tamariſc. aa. dr. iij.
Herbae Pyrolae
Geranii Rubri, aa. Manip. ſemis.
Baccarum Lauri dr. j.
Conciſis, Coque in ſ. q. Cereviſiae lupulatae, Colatur. Libr, j. et ſemis adde
Mellis Aquilegiae
Succi Cochleariae aa. unc. j.
Miſc. Sign. Mundwaſſer beym Wackeln der Zähne, und Bluten des Zahnfleiſches: Oder

Rec. Radicis Piſtortae unc. ij.
Herbae Serpilli Manip. j.
Equiſeti Manip. ſemis.
Inciſis, Coque in Cereviſiae ſ. q. Collaturae Libr. ſemis, adde
Mellis deſpumati unc. ſemis
Sign. Fürs Wackeln und Bluten der Zähne und des Zahnfleiſches.

Ferner: Rec. Aquae terrae Catechu,
Myrrhae electae unc. ſemis
Caryophyllorum dr. j.
Croci optimi ſcrupul. j.

Inciſ.

Incisis, Contusis infunde
Vini albi
Aquae fontan. aa. unc. v.
Colaturae Libr. semis adde
Mellis rosati simpl. unc. j.
Sign. Wie das vorhergehende.

§. 224.

Rec. Radic. Pimpinellae albae unc. ß.
Herbae Saniculi,
Pyrolae,
Alchymillae,
Millefolii,
Virgae aureae,
Hederae terrestris,
Florum bellidis
centaurei minoris aa. pug. ij.
Corticum aurantiorum drachm. ij.
Concis. Misc. Sign.

Species zu Heilung alter Schäden und Fisteln, des Tags dreymahl wie Thee zu trinken. Oder:

Rec. Radicis Aristolochiae rotundae unc. semis.
Herbae Scordii,
Sabinae an. M. semis.

Coque in aquae vel cereviſiae q. ſ.
Colaturae unc. viij.
Spiritus vini uncias iij.
Elixir proprietatis ſine acido drach. vj.
Mellis roſati unc. ij. Miſce
Sign. Zum Einſpritzen in alte Wunden und Fiſtlen. Ferner:

Rec. Radicis lapathi acuti,
Ariſtolochiae rotund. aa. unc. j. et ſemis.
Herbae hederae terreſtris Manip. j. et ſemis.
Nicotianae Manip. j.
Inciſis, coque in ſ. q. Aquae fontanae, vel cereviſiae, Colaturae libr. iij. adde
Olei myrrhae perdiliquium uneiam j.
Sign. Zu Injection der Fiſtlen.

Ferner: Rec. Herbae Scordii,
Chelidonii maj.
Agrimoniae aa. M. j.
Coque in aquae fontanae libr. ij.
Colaturae libr. j. adde
Aquae calcis vivae libr.

Mellis

Mellis mercurialis unc. j. et ſemis.
Unguenti Aegyptiaci dr. vj.
Miſc. Sign. Zum Einſpritzen.

Oder: Rec. Myrrhae, oder Aloes drach. ij.
Aquae terrae Catechu drachm. j.
Vini Hiſpanici unc. v. coque,
Sign. Zum Einſpritzen bey Fiſtlen.

Rec. Radicis lapathi acuti unc. iv.
Coq. in ſufficienti quantitate cere-
viſiae, Colatur. libr. ſemis.
adde Decocti Paſſularum minor, unc.
iij.
Aquae calcis vivae libr. j.
Miſce Sign. Zum Einſpritzen.

§. 225.

Rec. Pulpae Tamarindorum unc. j.
Foliorum tuſſilaginis,
Hederae terreſtris,
Summitatum millefolii,
Herbae Veronicae aa. Man. j.
Radicis Symphitis, unc. iv.
Seminis papaveris albi unciam ſemis,
Inciſis, Contuſis, coque in aquae
fontanae libris iv. per dimidiam ho-

ram, in Colatura ſolve Salis Polychreſti drach. iij.
Syrupi Myrtini uncias ij. M.
Sign. Zum ordentlichen Getrank beym Blutſpeyen.

§. 226.

Rec. Furfur. tritic.
Farina ſeminis lini, aa. manip. XII.
Herbae Malvae,
Florum Meliloti,
Chamomil. aa. M. vj.
Flor. Violarum,
Fragarum aa. Man. ij.
Conciſ. Sign. Species zu einem Bad, in Stein- und Nieren-Schmerzen.

Rec. Florum Chamomillae M. ij.
Malvae,
Roſarum rubrarum aa. Manip. j.
Herbae Meliſſae,
Origani,
Serpilli aa. Man. j.
Conciſis, Sign. Species zu einem Fuß-Bad.

§. 227.

§. 227.

Rec. Radicis Altheae,
Liliorum alborum aa. unc. semis.
Levistici,
Herbae Malvae,
Flor. Chamomillae,
Seminis foeniculi aa. drach. ij. Lini unciam semis.
Concisis, coq. in s. q. aquae fontanae Colaturae Libr. j. adde
Olei Chamomillae coct. unc. j.
Electuarii de Baccis Lauri unc. semis.

M. F. Enema. Dieses Clystier ist für Erwachsene, zum Erweichen und die Wind abzuführen.

Oder: Rec. Radicis Levistici,
Altheae, aa. unc. j.
Florum Chamomillae,
Seminis Foeniculi aa. dr. ij. lini unc. semis.
Concisis, coque in s. q. Aquae fontanae, Colaturae Libr. j. adde
Olei Chamomillae unciam j.

Electuarii de Baccis Lauri unc. ſemis,
Miſce F. Enema.

Rec. Radicis Liliorum alborum unc. ſemis,
Herbae Altheae,
Florum Chamomillae, aa. Manipul. j.
Saponis veneti dr. j. et ſemis.
Inciſis, coque in aquae fontan. ſ. q.
Colaturae libr. j. adde
Olei verbaſci unc. j. et ſemis,
Miſce F. Enema. Ferner

Rec. Decocti Furfur. tritic. unc. vj.
Seminis Aniſi dr. ſemis. Coque Colaturae Libr. j. adde
Olei Amygdalarum dulcium.
Mellis Rutae aa. unc. ſemis,
M. F. Enema.

Rec. Decocti Radicis Altheae,
Maſſa Pilularum Becher. drach. j.
Salis communis dr. ſemis.
Olei Chamomillae unc. j.
Anethi unc. ſemis.
Vitelli ovorum Nom. j.
M. F. Enema.

§. 228.

Rec. Radicis Graminis,
Aſparagi,
Petroſelini, aa. unc. iij.
Herbae Soldanellae,
Gratiolae, aa. Man. j.
Florum Sambuci,
Geniſtae, aa. Manip. ſemis.
Seminis carvi,
Foeniculi, aa. drach. ij.
Conciſis, coque in ſ. q. Aquae fontanae, Colaturae adde Unguenti clyſmatici unc. ſemis.
Olei Rutae coct. drach. ij.
M. F. Clyſter. Ferner:
Rec. Radicis Bryoniae unc. j.
Herbae gratiolae,
Tanaceti aa. Manip. ſemis.
Baccarum Juniperi unc. ſemis.
Conciſis, Miſce, Coque in Urina ſana, Collaturae unc. X. adde
Electuarii Hierae Picrae unciam j.
Miſc. Fiat Clyſter. Ingleichen
Rec. Radicum 5. Aperientium uncias vj.
Herbae Centaurii minoris manipul. j. et ſemis.

Florum Sambuci,
Geniſtae aa. M. j.
Seminis carvi unc. ſemis.
Conciſis, coque in ſ. q. Aquae fontanae, Colaturae libr. j. et ſemis, adde
Mellis roſat. unciam j.
Fellis Taurin. drachm. j.
Olei abſynthii coct. unc. ſemis.
Miſce F. Clyſter.

§. 229.

Bey epileptiſchen und apoplectiſchen Zufällen, werden ſcharf zurück ziehende Clyſtire erfordert;

Rec. Radicis Ariſtolochiae longae unc. ij.
Herbae arnicae verae,
Florum Chamomill. Roman. aa. Manip. j.
Agarici trochiſcati drach. ij.
Coque in aquae fontanae, ſ. q. Colaturae uncias X. adde
Electuarii Hierae Picrae unciam ſem.
Extracti Ellebori nigri dr. ſemis.
M. F. Clyſter. Bey Schlagflüſſen und der hinfallenden Krankheit.

Rec.

Rec. Herbae Salviae Manip. ij.
Foliorum Nicotianae M. ſemis,
Sennae drach. ij.
Seminis Aniſi drach. j. Coque in ſ. q. Aquae fontanae ad remanentiam unc. X Colat. adde
Electuarii Catholiconis unciam j.
Mellis mercurialis unc. ſemis
Salis Ammoniaci depurat. ſcrupulos ij.
Miſce F. Clyſter.

§. 230.

Bey der rothen Ruhr dienen folgende Clyſtire.

Rec. Radicis Altheae,
Florum Chamomillae,
Meliloti,
Roſarum rubrarum aa. pugil. ij.
Seminis Aniſi drachm. ij.
Furfur. tritic. manipulum j. Coque in Lactis ſ. q. Colaturae libr. j.
adde Terebinthinae venetae, cum duobus vitellis ovorum ſolut. unc. ſemis,

Aquae Theriacalis ſimplicis, drach. iij. M.
Fiat Clyſter.

Rec. Herbae Meliloti,
Altheae aa. Manipul. j.
Seminis Carvi drachm. ij.
Furfur. Tritic. Manip. j.
Coque in Lactis ſ. q. Colaturae libr. j. adde
Balſami Peruviani drach. ij.
Aquae Theriacalis ſimpl. dr. iij.
M. F. Enema.

§. 231.

Ein Clyſtier, welches den Cörper einiger maſſen ernähren ſoll, iſt:

Rec. Cremoris Hordei,
Lactis Vaccini aa. Libr. ſemis, diſſolve in illis,
Gelatinae cornu cervi unc. iij.
Vitellorum ovorum conquaſſ. Nro. ij.
Sacchari albi unc. ſemis. M.
Fiat Enema.

§. 232.

Bey kalten Fiebern dienet folgendes Clyſtier:

Rec.

Rec. Corticis Peruviani pulverisati unciás
duas,
Coque in fontanae aquae q. s. Cola-
turae unc. viij. adde
Diascordii Fracastorei unc. semis.
Olei Anisi gutt. j.
Aquae Cinnamomi unc. j.
Misce Fiat Enema.

§. 233.

Um zu verhindern, daß sich kein Geschwür in Gedärmen, bey Entzündungen, ansetzt: so ist folgendes Clystier dienlich.

Rec. Radicis Altheae,
Consolidae majoris aa. unciam
semis.
Herbae Geranii Robert.
Plantaginis,
Verbasci aa. Manip. j.
Florum Chamomillae,
Meliloti,
Rosarum rubrarum, aa, Ma-
nip. semis.
Concisis, coque in lactis recentis s. q.
Colaturae libr. j. adde
Adipis Hircini unc. j. et semis.
Mucilaginis Cydoniorum unc. j.

Bal-

Balſami Peruviani, cum Vitello ovi
ſubacti ſcrupulum j.
M. Fiat Enema

§. 234.

Clyſtire für Kinder werden auf folgende Art verſchrieben: Z. E. Für ein kleines Kind:

Rec. Radicis Altheae drachm. ij.
Florum Chamomillae M. ſemis.
Coque in Lacte recenti, q. ſ. Colaturae unc. ij et ſemis, adde
Olei Amygdalarum dulcium, dr. ij.
Syrupi Violarum unç. ſemis.
Miſce Fiat Clyſter.

Für ältere Kinder, als von 10. biß zu 12. Jahren, dienen dieſe:

Rec. Decocti Furfurum q. ſ.
Seminis Aniſi drach. ij.
Herbae Serpilli Manip. j.
Coque et Colaturae unc. v.
adde Sacchari albi unc. ſemis.
Olei lini draohm. vj.
M. Fiat Enema. Oder:

Rec. Herbae Malvae,
Flor. Chamomillae, aa. unc. ſemis

Radi-

Radicis Liquiritiae, drach, ij.
Seminis carvi dr. ſemis.
Coque in ſufficienti quantitate lactis, vel ſeri lactis, ſub finem coctionis Adde
Foliorum Sennae drachm. j.
Colaturae unc. ij. Iterum adde Olei Amygdalarum dulcium dr. iij.
Mannae unciam ſemis.
M. Fiat Clyſter.

§. 235.

Bey der Mund-Fäulung dienet folgendes Decoctum.

Rec. Radicis Ariſtolochiae rotundae
Pimpinellae albae aa. unc. j.
Coque in ſ. q. Aquae fontanae, ſub finem coctionis adde
Herbae ſalviae,
Agrimoniae aa. Man. j.
Colaturae unc. vj. adde
Mellis roſati unc. ij. Miſc. Sign.
Damit die Zunge öffters zu reiben.

§. 236.

Bey einem böſen und grindigen Kopf der Kinder, dienet folgendes:

Rec.

Rec. Radicis Helenii,
Lapathi acuti aa. unc. j.
Herbae Chelidonii majoris,
Nicotianae aa. Manip. ſemis.
Saponariae Man. j. et ſemis.
Coque in Lixivio temperato Colet. Sign. damit den Kopf zu waſchen, und hernach mit dem Oleo ovorum zu ſchmieren.

§. 237.

Bey krampfhafften Zufällen iſt auch dieſes Clyſtier nützlich:

Rec. Herbae Sabinae,
Menthae aa. Man. j.
Tartari tartariſati drachm. ſemis.
Coque in ſ. q. Aquae fontanae colatae adde
Eſſentiae Myrrhae,
Caſtorei aa. unc. ſemis.
Olei Liliorum alborum,
Laurini aa. dr. ſemis.
Vitel. Ovorum Nro. I.
Mellis roſati unc. j.
Dieſes Clyſtier dienet auch, wann die Menſes ausbleiben.

Das

Das zwey und zwanzigste Capitel.
Von denen Balſamen.

§. 238.

Zu einem Bruſt-Balſam, innerlich zu geben; dienet folgender:

Rec. Olei Amygdalar. dulc. rec.
Terebinthinae Venetae aa. drach. ij.
Olei Hypericonis unc. ij.
Spermatis ceti unc. ſemis.
Sanguinis Draconis,
Laudani Opiati,
Balſami Peruviani aa. dr. ij.
Butyri majalis non ſaliti unc. j. et ſem.
Miſce F. l. a. Balſamum. Sign. Bruſt-Balſam, davon des Tags 3. mahl 10. biß 15. Tropfen in Thee, oder in eine Brüh zu nehmen.

Rec. Sevi cervini unc. v.
Terebinthinae Venet.
Axungiae Porcin. aa. unc. iv. Gummi Elemi unc. j. et ſemis.
M. F. Balſamum. Sign. Damit äuſſerlich die Bruſt zu ſchmieren.

§. 239.

Zu Balſamen, welche den Magen ſtärken,

und

und ſo wohl innerlich, als auch äuſſerlich gebraucht werden; dienen nachfolgende:

Rec. Olei nucis moſchatae expr. unc. j. et ſemis.
deſtillatae Lavendulae,
Majoranae,
Rorismarini,
Olei deſtill. Pulegii aa. gutt. X.
Salviae gutt. XX.
Rutae gutt. V.
Satureji,
Menthae aa. gutt. XII.
Myrrhae gutt. VI.
Miſce ſuper len. ign. Fiat Balſamus Sign. Stärkender Balſam, ſo wohl innerlich als äuſſerlich zu gebrauchen.

Rec. Olei deſtill. Menthae,
Anethi, aa. ſc. ij.
Nucis moſchat. expreſſ. unciam ſemis.
Balſami Peruvian. dr. ſemis.
M. F. Balſamus Sign. Heilender Balſam.

Rec. Cerae albae,
Olei expreſſ. Nucis moſchat. aa. dr. ij. et ſemis.
Miſce leni calore, dein adde

Olei

Olei deſtill. Ligni Rhodii,
de Cedro aa. dr. ſemis.
Menthae,
Carvi aa. ſcrup ij.
Myrrhae ſc. ſemis.
Cinnamomi,
Caryophyllorum aa. gutt. iij.
Balſami Peruviani dr. ſemis.
Miſce Fiat Balſamus. Oder:

Rec. Olei Nucis Moſchat. Expreſſ. unciam j.
Cerae citrinae drach. ij. M. leni igne, adde
Olei deſtillati Lavendulae,
Succini aa. ſcr. ij.
Rorismarini,
Pulegii,
Majoranae,
Rutae,
Menthae,
Serpilli,
Saturei,
Salviae,
Origani Cretici,
Caryophyllorum,
Macis,

de Cedro aa. ſcrup. ſemis.
Ligni Rhodii,
Cinnamomi aa. gutt. V.
Miſce F. Balſamus. Ingleichen:

Rec. Cerae albae uncias ij.
Olei nucis moſchatae expreſſ. drachmas ij.
Miſce leni calore, deinde adde olei de Cedro drachm. ſemis.
deſtill. Ligni Rhodii,
Lavendulae,
Succini aa. ſcrup. ſemis.
Majoranae,
Cajabut,
Caryophyllorum,
Macis,
Cinnamomi aa. gutt. iij.
Miſce F. Balſamus. Ferner

Rec. Spiritus roſarum rectificatiſſim. unc. viij.
Eſſentiae Ambrae uncias ij.
Olei deſtillati Lavendulae unciam ſemis.
Caryophyllorum dr. ij.
Menthae.
Majoranae,

Me-

Digitized by Google

Meliſſae,
Rutae aa. dr. ſemis.
Cinnamomi ſcrup. j.
de Cedro drachm. ij.
Balſami Peruviani unciam j.
Miſce, ſtent in digeſtione per aliquot dies, loco tepido; ſaepius vitrum coagitando, donec Balſamus Peruvianus cum ceteris coeat. Sign. Flüßiger Balſam; Er kommt dem Hoffmannſchen Lebens-Balſam am nächſten.

Zu Heilung der Wunden, dienen folgende Balſame:

Rec. Eſſentiae Myrrhae,
Succini ſine Alkali aa. drach. ij.
Olei Terebinthinae,
Balſami Peruviani aa. gutt. iv.
M. Sign. Wund-Balſam. Oder:

Rec. Eſſentiae Myrrhae dr. j. et ſemis.
Succini,
Maſtichis,
Elemi aa. drachm. j.
Spiritus Terebinthinae gutt. xxv.
M. F. Balſamus.

§. 240.

Zu Heilung der Ohren-Schmerzen und des Ohren-Zwangs dienet dieſer Balſam.

Rec. Eſſentiae Caſtorei drach. ij.
Olei Salviae,
Rorismarini,
Caryophyllorum,
Majoranae aa. gutt. iij.
Miſc. Sign. Ohren-Balſam, davon 3. biß 4. Tropfen auf Baumwolle zu gieſſen, und ins Ohr zu ſtecken.

Rec. Eſſentiae Succini drachm. j.
Caſtorei dr. ſemis.
Olei Terebinthinae gutt. iij.
Balſami Vitae Hoffmann. drach. ſemis.
M. Sign. Ohren-Balſam.

Das drey und zwanzigſte Capitel.
Von denen Biſſen oder Bolis.

§. 241.

Die Lapier-Boli werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Conſervae Roſarum dr. j.
Mercurii dulcis gran XII.

Reſi-

Reſinae Jalappae praeparatae gran iij.
Syrupi Violarum q. ſ. M. F.
Bolus Sign. Lavier-Biſſen auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conſervae Roſarum,
Violarum aa. dr. j.
Diagrydii ſulphurati ſcrup. ſemis.
M. Fiat Bolus.

Rec. Conſervae Violarum drach. j.
Pulveris Rhabarbari electi drachm. ſemis.
Reſinae Jalappae praep. gran viij.
Syrupi Florum Perſicorum q. ſ.
M. Fiant duo Boli.

Rec. Pulpae Caſſiae unc. ſemis.
Rhabarbari elect. drach. j.
Miſc. F. Bolus. Oder:

Rec. Pulpae Caſſiae drachmam j.
Pulveris Mechoacannae albae ſcrupulum ſemis.
Mercurii dulcis gran v.
Conſervae Florum Perſicorum, q. ſ.
M. F. Bolus, für ein Kind von 6. biß 8. Jahren.

§. 242.

Boli, welche das Waſſer, oder den Urin abtrei-

treiben ſollen, verſchreibt man auf folgende Art:

Rec. Rob Ebuli,
Conſervae Gratiolae aa. drach. ſemis.
Extracti Elaterii ſcrupul. ſemis.
Pulveris radicis Jalappae gr. vi.
Magiſterii Gummi Guttae gr. v.
Miſce Fiat L. a. Bolus Sign. Waſſer abführender Bolus auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conſervae roſarum rubrarum drach. iij.
Terebinthinae Venetae,
Spec. Diatragacanth. aa. drach. ſem.
Miſce Fiat Bolus, Sign. Urin treibender Bolus auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conſervae Florum Perſicorum drach. ij.
Mercurii dulcis, gran. ij.
Eleoſachari citrati dr. ſemis.
Syrupi violarum q. ſ.
Miſce Fiat Bolus Signet. Bolus zur Salivation. Oder:

Rec. Conſervae roſarum, drachm. ſem.
Mercurii dulcis, gran. XII.
Syrupi de Althea q. ſ.

Miſ-

Miſce F. Bolus Sign. Bolus Zur Salvation auf einmahl zu nehmen.

§ 243.

Ein Bolus gegen die Würmer: wird auf folgende Art verſchrieben.

Rec. Conſervae Florum Perſicor. Violar. aa. dr. j.
Pulveris muſci corallini ſcrupul. j.
Radicis Jalappae.
Mercurii dulcis aa. ſcrupul. ſem.
Miſce, F. cum Syrupo Violarum, q. ſ. Bolus. Sign. Bolus für eine Perſon von 10. biß 15. Jahren.

§. 244.

Solte das Geblüt verdorben ſeyn; ſo dienet folgender Bolus:

Rec. Conſervae roſarum rubrar. drachm. ij.
Aethyopis mineralis Scr. j.
Diagrydii ſulphurat. gr. v.
Miſce F. cum Syrupo de Cichoreo cum Rhabarbaro q. ſ. Bolus Sign. auf einmahl zu nehmen.

§. 245.

Ein Bolus gegen die Hitze und gegen die Schlafloſigkeit, wird alſo verordnet:

Rec. Conſervae Flor. Nymph. drachm. j.
Maſſae Pilular. de Cynogloſſo gran iij.
M. Fiat cum Syrupo Flor. Papaveris q. ſ. Bolus Sign. Bolus vor Schlafengehen zu nehmen.

§. 246.

Boli bey Contuſionen, und wann man hart, oder von einer Höhe herunter gefallen iſt, werden alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Rhabarbari, gran XII.
Balſami Peruviani, gran iij.
Terebinthinae Venetae, gran ij.
Syrup. Flor. Papaver. Rhoead. q. ſ.
M. F. Bolus.

§. 247.

Einem Schwindſüchtigen kan man folgenden Bolum verſchreiben:

Rec. Conſervae florum bellidis,
Balſami Locatelli aa drachm. ſem.
Lactis ſulphuris gran v.
Balſami Peruviani gr. ij.
Miſce Fiat Bolus.

Das

Das vier und zwanzigste Capitel.
Von denen Lattwergen, oder Electuariis.

§. 248.

Eine Lattwerge zum Laxiren, wird also verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum,
Violarum aa. unc. j.
Pulpae Cassiae,
Passularum aa. unciam semis.
Pulveris Rhabarbari dr. iij.
Radicis Jalappae dr. j.
Syrupi Cichorei cum Rhabarb. q. s.
Misce F. Electuarium Sign. Laxier-Lattwerge, davon alle Morgen eine welschen Nuß groß pro Dosi.

Rec. Rob Juniperi, uncias ij.
Pulveris radicis Jalappae drach. sem.
Rhabarbar. dr. j.
Confectionis Hamech, dr. ij.
Syrupi Laxativi de Pomis, q. s.
Misce Fiat Electuarium.

§. 249.

Für Unerwachsene dienen folgende Lattwergen

Rec. Pulpae Caſſiae,
Paſſularum aa. unc. j.
Diacydoniat. Laxativ. unc. ſemis.
Pulveris Rhabarbari dr. ij.
Syrupi Roſarum ſolutivi q. ſ.
M. F. Electuarium.
Sign. Wie eine Caſtanie groß zu nehmen.

§. 250.

In der Waſſerſucht, kan man folgende Lattwerg verſchreiben:

Rec. Rob Juniperi,
Pulpae Tamarindor. aa. unc. j.
Pulveris Radicis Jalappae,
Scammonii aa. drachm. j.
Cinnamomi acuti,
Seminis foeniculi aa. ſcrup. j.
Sacchari clarificati q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium. Man kan anſtatt des Zuckers den Syrupum de Spina cervina nehmen.

§. 251.

Stärkende Lattwergen, werden auf folgende Art verſchrieben.

Rec.

Rec. Conſervae roſarum rubrarum, florum Tunicae aā, unciam j.
Nucis Indici condit.
Confection. Alkermes complet. aa, drach. j.
Radicis Zingiber Condit. dr. ſemis.
Syrupi de Cinnamomo q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium, detur ad fictile Sign. Stärkende Lattwerge, davon alle 4. Stunden einer Muſcaten-Nuß groß zu nehmen. Oder:

Rec. Conſervae flor. tunic.
Pulpae Citri aa. drachm. v.
Corticis Cydonior. drach. iij.
Rob Rub. id. drach. ij.
Confection. Alkermes Incomp. dr. j. et ſemis.
Pulveris Cinnamomi acuti, dr. ſem.
Syrupi Ceraſorum q. ſ.
Miſce F. Electuarium Det. ad fictile Sign. Stärkende Lattwerge.

Rec. Conſervae Anthos,
Flor. Tunic. aa. unc. j.
Condit. Radicis Eryngi,
Satyrionis aa. dr. vj.

Nu-

Nucis Indici,
Zingiberis aa. dr. ij.
Succolatae Indorum, unc. ij.
Specier. Diamoſch. dulc.
Aromat. Caryophyll. aa. dr. j.
Ambrae Gryſ. cum Saccharo terend.
ſcrup. ſem.
Syrupi de Cinnamomo q. ſ.
Miſce Fiat Electuarium.

Rec. Succolatae Indor. unc. iij.
Nucis moſchat. Condit.
Radicis Eryngi Condit.
Satyrionis Condit. aa. unc. ſemis.
Confectio Alkermes Complet. dr. ſemis.
Eſſentiae Ambrae ſicc. dr. ij.
Syrupi de Cinnamomo, q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium. Sign. Stärkende Lattwerge.

§. 252.

Lattwergen gegen die Würmer, verordnet man auf folgende Art:

Rec. Conſervae Menthae,
Meliſſae aa. unc. j.

Pul-

Pulveris Foliorum Helleboraſtr. dr. vj.
Mellis deſpumati unc. iij.
Vitrioli Martis drachm. j.
Miſce Fiat. Electuarium. Von ſolcher ein biß 2. Drachma zu geben.

Rec. Conſervae Roſarum,
Flor Perſic. aa. unc. j.
Pulveris Cubebarum,
Myrrhae electae,
Seminis Santonici,
Cinnamomi acuti aa. dr. ſemis.
Mechoacannae albae dr. ij.
Syrupi Domeſtici, q. ſ.
Miſce Fiat Electuarium Sign. Lattwerge gegen die Würmer.

§. 253.

Magen-Lattwergen werden alſo verſchrieben:

Rec. Conſervae Roſarum,
Menthae aa. unc. iij.
Condit. Radicis Acori,
Zingiberis aa. unc. j.
Caryophyll. arom. unc. ſem.

Pul-

Pulveris Corticum Aurantior flaved.
Citri flaved. aa. dr. ij.
Brodii Cond. Zingiberis,
Nucis moſchat. aa. q. ſ.
Miſce Fiat. Electuarium Sign. Magen ſtärkende Latwerge.

Rec. Syrupi rubi Id.
Conſervae Meliſſae aa. unc. j.
Condit. Calami Aromatic.
Caryophyll. Arom.
Cydoniorum aa. unciam ſem.
Pulveris Radicis Aronis dr. ij.
Flavedinis Cort. Citri.
Caſcarillae aa. drach. j.
Syrupi Cydoniorum q. ſ.
Miſce. Fiat Electuarium Sign. Magen ſtärkende Latwerge.

§. 254.

Beym Blutſpeyen dienen folgende Electuaria.

Rec. Conſervae roſarum rubr. unc. ij.
Flor. Nymph. unc. j.
Condit. Cichorei radicis unc. ſemis.
Specier. de Hyacintho,
Portulacae aa. dr. j.

Tra-

Tragacanthi drach. ij.
Syrupi de Symphyt. q. ſ.
Miſce F. Electuarium Sign. Anhaltende Lattwerge.

Rec. Conſervae Roſarum unc. ij.
Condit. Cichorei unc. j.
Specierum de Hyacintho ſcrup. ij.
Pulveris Seminis Papaver. albi dr. ij.
Terrae Catechu drach. ſemis.
Gummi Arabici dr. j. et ſemis.
Maſſae Pilular. de Storace Scrup. ſem.
Syrupi de Symphito q. ſ.
M F. Electuarium Sign. Lattwerg gegen das Blutſpeyen, davon alle 4. Stunden einer Muſcaten groß zu nehmen.

§. 255.

Lungenſüchtigen dienet folgende Lattwerge:

Rec. Conſervae Roſarum rubr. Acetoſellae aa. unc. ij.
Pulveris Haly contra Phtiſin unc. ſem.
Syrupi de Farfara q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium.

§. 256.

Eine Lattwerge gegen den allzuſtarken Fluxum Menſium, wird alſo verſchrieben:

Rec.

Rec. Conſervae Roſarum rubr. uncias ij.
Condit. Cydoniorum drachm. vj.
Specierum aromat. roſat. de Hyacintho aa. drach. ſemis.
Seminis Plantaginis,
Portulacae aa. ſcrup. ij.
Syrupi Acetoſitatis Citri, q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium. Oder:

Rec. Conſervae Roſarum rubr. uncias ij.
Florum Tunicae, unc. ij. et ſemis.
Anthos unc. ſemis.
Pulveris Radicis Biſtortae, drach. iij.
Coralliorum rubr. praeparat. dr. j.
Macis gran. viij.
Miſce Fiat cum Syrupo Florum Tunic. q. ſ. Electuarium Sign. anhaltende Lattwerge. Ferner:

Rec. Conſervae Florum Papav. Rhoead. uncias ij.
Condit. Cydoniorum,
Aurantiorum aa. dr. ij.
Specierum de Hyacintho,
Gummi Tragacanthae, dr. j.

Pul-

Pulveris Seminis Plantaginis, drach. semis.
Brodii Nucis Moschatae,
Syrupi Corticum Aurantior. aa. q. s.
Misce Fiat Electuarium.

§. 257.

Die Fieber-Lattwergen werden also verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum unc. j. et sem.
Rob Juniperi, unc. j.
Pulveris Corticis Peruviani, drach. vj.
Caryophyllorum Aromat. drachm. semis,
Extracti Gentianae rubrae drach. j. et semis.
Syrupi de Canel. q. s.
M. F. Electuarium Sign. Fieber-Lattwerge.

Rec. Syrupi de Toto Citri unc. ij.
Florum Chamomillae Roman. unc. semis.
Salis Ammoniaci depurati dr. semis.
Rob Sambuci q. s. Fiat Opiatum.
Sign. Fieber-Opiat.

Rec. Rob Juniperi unc. ij.
Corticis Peruviani unciam ſemis.
Syrupi Flor. papaver. Rhoead. q. ſ.
M. F. Electuarium.

§. 258.

Die Mund-Lattwergen fürs Zahnfleiſch werden alſo verſchrieben:

Rec. Coralliorum rubrorum,
Pulveris Radic. Iridis Florint.
Sanguinis Draconis aa. unc.
ſemis.
Myrrhae,
Cinnamomi aa. drachm. j.
Mellis roſati q. ſ. F. Electuarium.
Sign. Zahn-Lattwerge.

Rec. Pulveris Radicis Biſtortae, Ariſtoloch.
rotund. aa. drachm. j.
Florum Malvae,
Balauſtiorum aa.
ſcrup. ij.
Myrrhae elect. dr. j.
Aluminis uſti dr. ſemis.
Olei deſtillati Caryophyll. gutt. vj.
Mellis Roſati, q. ſ. F. Opiatum.
Signet. Zahn-Opiat.

Das

Das fünf und zwanzigste Capitel.
Von denen Pflastern oder Emplastris.

§. 259.

Die Pflaster, welche da erweichen sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Minii uncias ij.
Olei Olivarum unc. j. et semis.
Coque q. s. Tunc adde
Resinae Pini unc. ij.
Cerae unc. semis,
Gummi Galbani,
Ammoniaci Aceto soluti.
Myrrhae aa. drachm. ij.
Misce Fiat Emplastrum Sign. Erweichendes Pflaster.

Rec. Emplastri de Melilöto,
Spermate Ranar. aa.
unc. ij.
Malaxetur cum Oleo Amygd. dulc.
q. s. F. Emplastr.

§. 260.

Die Pflaster, welche die Kröpfe vertreiben, und überhaupt welche zertheilen; werden also verschrieben.

Saponis Veneti unc. iv.
Coque leni igne piſtillo ligneo, continuo agitando, Inſperge
Minii,
Ceruſſae uncias iv.
Ab igne remoto, et parum refrigerato, immiſce
Camphorae unciam j. F. Emplaſtr.

§. 262.

Gegen den Brand dienet folgendes Pflaſter;

Rec. Balſami Sulphuris unc. iij.
Colophoniae,
Gummi Myrrhae,
Galbani,
Bdellii,
Sagap.
Ammoniac. aa. unc. j. et ſem.
Terebinthinae, uncias iij.
Camphorae unc. ij. M. F. Emplaſtrum.

§. 263.

Die Pflaſter gegen die Scirrhos und Verhärtungen der Brüſte werden alſo verſchrieben:

Rec.

Rec. Emplaſtri Citrini Norimberg. de Spermate Ceti aa. unc. ſemis.
Cumino drach. ij.
Malax. Ol. Lilior. alb. F. Emplaſtrum.

§. 264.

Im Seitenſtechen dienen folgende Pflaſter:

Rec. Picis Navalis unc. j. et ſemis.
Sulphuris triti unc. ſemis.
Cerae Flavae,
Terebinthinae aa. drach. vj.
Olei Tartari Foetidi dr. ſemis.
Chamomillae Coct. q. ſ.
Miſce Fiat lege Artis Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtri Saponati,
de Cumino aa. unciam. j.
Unguenti Populionis unc. j. et ſemis.
Pulveris Croci drachm. j.
Liqueſce leni igne agitando Spatula lignea; paulum refrigerato adde Camphorae drach. ij. Miſce F. Emplaſtrum.

§. 265.

Die Magen-Pflaſter werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Emplaſtri de cruſta Panis, Cumino
aa. unc. ij.
Olei Menthae deſtillati,
Meliſſae aa. gutt. iij.
Succini gutt. ij.
Nucis Moſchatae expr. dr. ij.
Malax. cum Oleo Maſtichis coct. q. ſ.
Fiat Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtri de Tacamahaca Oxicrocii
aa. unc. et ſemis.
Olei deſtillat. Menthae,
Succini,
Caryophyllorum, aa.
gutt. iij.
Miſce Fiat. cum Oleo Chamomill coct.
Emplaſtrum.

§. 266.

Gegen die Warzen dienet folgendes Pflaſter:

Rec. Spermatis Ceti unciam ſemis,
Cerae albae,
Sevi Hircini aa. drach. vj.
Galbani Aceto depurati drach. ij.
Olei Roſarum q. ſ. Miſce Fiat Emplaſtrum.

§. 267.

§. 267.

Ein Blasenzug-Pflaster verschreibt man auf folgende Art:

Rec. Emplastri de Meliloto unc. j.
Pulveris Cantharidum dr. j.
M. F. Emplastrum.

Das sechs und zwanzigste Capitel.

Von denen Milchen, oder Emulsionibus.

§. 268.

Eine Emulsion zum Purgiren wird also verschrieben:

Rec. Resinae Scammonii Scrup. semis.
Vitell. Ovorum Nro. ij.
Terantur, affundendo
Aquae Rosarum,
Cinnamomi sine Vino aa.
drach. vj.
Misce Fiat Emulsio, cui adde Sacchari
Canar. drach. j. Sign. Purgier-
Milch auf einmahl zu nehmen.

Rec. Resinae Scammonii, gran vj.
Amygdalarum dulcium excort. drach.
iij.

Aquae Roſarum,
Fragorum,
Cinnamomi ſimplicis aa. unc. j.
Miſce Fiat lege artis Emulſio, cui adde
Sacchari perlati quantum placet.

Rec. Magiſterii Jalappae gran vj.
Amygdalarum dulc. excortic. drach. ij. bene
tritis, affunde
Aquae Florum Acaciarum,
Roſarum,
Cinnamomi ſine Vino, unc. ſemis.
Fiat Emulſio, cui adde
Syrupi Papaveris Albi drach. vj.

Rec. Magiſterii Jalappae, gran vij.
Seminis Papaveris Albi, dr. ij.
Amygdal. dulc. excort. nro. vj.
Contritis adde
Aquae Cinnamomi ſimpl. unc. ſemis.
Rub. id.
Ceraſorum aa. unc. j. Miſce
Fiat Emulſio, cui Colatur. adde Mannae drachm. iij. Sign. Lavirende Milch, auf einmahl zu nehmen.

§. 269.

Eine Milch, die den Schweiß treiben, und befördern ſoll, wird auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Amygdal. dulc. excorticat. unc. ſem.
Amar. Nro. vj.
Seminis Aquilegiae,
Cardui Benedicti, aa. drach.
iij.
Contritis ſenſim affunde,
Aquae Ulmariae,
Florum Sambuci aquae,
Cinnamom. ſimpl. aa. unc. iij.
Miſc. F. Emulſio cui adde
Sacchari Canar. quantum placet.

§. 270.

Milche welche den Urin treiben ſollen, werden auf dieſe Art verſchrieben:

Rec. Seminis Violarum unc. ſemis.
Amygdal. dulc. excort. dr. ij.
Contuſ. affunde
Aquae Veronicae, q. ſ. Fiat Emulſio.

Rec. Nucleorum Perſicorum unc. ſemis.
Seminis Papaveris albi,
Violarum, aa. dr. iij.

Con-

Contritis, affunde ſenſim,
Aquae Petroſelini,
Fragorum, unc. iij.
Cinnamomi ſimplicis, unc. j.
Miſce Fiat Emulſio, cui adde
Eleoſacchari Balſami Peruvian. dr. ij.

Sign. Urin treibende Milch, davon alle 2. biß 3. Stunden, 2. Eßlöffel voll zu nehmen.

§. 271.

Emulſionen gegen das Schneiden und Brennen des Urins, und gegen deſſen Schärfe, werden alſo verordnet:

Rec. Semin. quatuor frigid. major. aa. unc. ſemis.
Lactucae,
Papaveris albi, aa. dr. ij.
Contuſ. in Mortar. Lapideo, adde
Decocti hordei cum Corn. Cervi, Libr. j.
Miſce Fiat Emulſio, cui adde
Syrupi de Nymph. unc. ij. Sign. Brennenſtillende Milch.

§. 272.

§. 272.

Emulſionen gegen den Durſt und die Hitze, werden alſo verordnet:

Rec. Amygdal. dulc. excort.
Semin. Cucumer aa. unc. ſemis.
Papaveris albi dr. iij.
Contuſ. affunde,
Decocti Hordei ſimpl. Libr. j.
F. Emulſio, cui adde,
Sachari albi unc. ſemis.

Rec. Semin. Papaver. albi uncias iij.
Amygdalar. dulc. uncias ij.
Amar. Nro. XV.
Contritis ſenſim affunde,
Aquae Fontanae coct. Libr. iij.
Colaturae adde,
Aquae Ceraſorum,
Rub. id. aa. unc. ij.
Sacchari Canarienſ. unc. iij.
Nitri depurati drach. iij.
Olei de Cedro gutt v. Contrit.

Miſce Fiat Emulſio Sign. Hitz dämpfende Milch, davon alle 2. Stunden eine Thee-Schale voll zu nehmen.

§. 273.

Rec. Gummi Galbani,
Sagapeni,
Ammoniaci aa. unc. ſemis.
Solve in Aceto ſquillitico q. ſ.
Adde Myrrhae,
Ladani aa dr. ij.
Olibani,
Cerae citrinae unc. ſemis.
Picis Navalis,
Colophonii aa. drach. j. et ſem.
Cinnabaris unciam ſemis.
Pulveris Radicis Scrophulariae,
Seminis Leviſtici,
Foeniculi aa. drachm.
j. et ſemis.
Olei Philoſophorum, drach. ij.
Lumbricorum terreſtrium, aa.
drach. j.
Liliorum alborum,
Terebinthinae Venet. aa. q. ſ.
Miſce F. l. a. Emplaſtrum. Oder:
Rec. Emplaſtri de Cicuta,
Hyoſcyamo,
Ammoniaci,
Diachyli ſimplicis aa.
unc. ſemis.

Mala-

Malaxetur cum Oleo Roſaceo, q. ſ.
Fiat lege artis Emplaſtrum.

§. 261.

Die Pflaſter, welche die krampfhafte Bewegungen ſtillen und das Reiſſen, oder die Schmerzen lindern ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Emplaſtri Saponati,
de Cicuta aa. unc. j.
de Ammoniaco unc. ſemis.
Malaxetur cum Oleo Caparum,
Rec. Emplaſtri Oxycrocii,
Saponati Barbet. aa. unc. ſemis.
Malax. cum Balſamo Peruvian:
Miſce Fiat, Emplaſtrum.
Rec. Emplaſtri Saponati,
de Hyoſcyamo aa. unc. j.
Malax. cum Oleo Lilior. albor.
Rec. Emplaſtri de Hyoſcyamo,
Galbano aa, unc. j.
Miſce F. cum Oleo cocto Anethi q. ſ.
Emplaſtrum.
Rec. Olei Roſarum,
Seminis Hyoſcyami aa. libr. ſem.

Saponis Veneti unc. iv.
Coque leni igne piſtillo ligneo, continuo agitando, Inſperge
Minii,
Ceruſſae uncias iv.
Ab igne remoto, et parum refrigerato, immiſce
Camphorae unciam j. F. Emplaſtr.

§. 262.

Gegen den Brand dienet folgendes Pflaſter:

Rec. Balſami Sulphuris unc. iij.
Colophoniae,
Gummi Myrrhae,
Galbani,
Bdellii,
Sagap.
Ammoniac. aa. unc. j. et ſem.
Terebinthinae, uncias iij.
Camphorae unc. ij. M. F. Emplaſtrum.

§. 263.

Die Pflaſter gegen die Scirrhos und Verhärtungen der Brüſte werden alſo verſchrieben:

Rec.

Rec. Emplaſtri Citrini Norimberg. de Spermate Ceti aa. unc. ſemis.
Cumino drach. ij.
Malax. Ol. Lilior. alb. F. Emplaſtrum.

§. 264.

Im Seitenſtechen dienen folgende Pflaſter:

Rec. Picis Navalis unc. j. et ſemis.
Sulphuris triti unc. ſemis.
Cerae Flavae,
Terebinthinae aa. drach. vj.
Olei Tartari Foetidi dr. ſemis.
Chamomillae Coct. q. ſ.
Miſce Fiat lege Artis Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtri Saponati,
de Cumino aa. unciam. j.
Unguenti Populionis unc. j. et ſemis.
Pulveris Croci drachm. j.
Liqueſce leni igne agitando Spatula lignea; paulum refrigerato adde Camphorae drach. ij. Miſce F. Emplaſtrum.

§. 265.

Die Magen-Pflaſter werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Emplaſtri de cruſta Panis, Cumino aa. unc. ij.
Olei Menthae deſtillati,
Meliſſae aa. gutt. iij.
Succini gutt. ij.
Nucis Moſchatae expr. dr. ij.
Malax. cum Oleo Maſtichis coct. q. ſ.
Fiat Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtri de Tacamahaca Oxicrocii aa. unc. et ſemis.
Olei deſtillat. Menthae,
Succini,
Caryophyllorum, aa. gutt. iij.
Miſce Fiat. cum Oleo Chamomill coct.
Emplaſtrum.

§. 266.

Gegen die Warzen dienet folgendes Pflaſter:

Rec. Spermatis Ceti unciam ſemis,
Cerae albae,
Sevi Hircini aa. drach. vj.
Galbani Aceto depurati drach. ij.
Olei Roſarum q. ſ. Miſce Fiat Emplaſtrum.

§. 267.

§. 267.

Ein Blasenzug-Pflaster verschreibt man auf folgende Art:

Rec. Emplastri de Meliloto unc. j.
Pulveris Cantharidum dr. j.
M. F. Emplastrum.

Das sechs und zwanzigste Capitel.
Von denen Milchen, oder Emulsionibus.

§. 268.

Eine Emulsion zum Purgiren wird also verschrieben:

Rec. Resinae Scammonii Scrup. semis.
Vitell. Ovorum Nro. ij.
Terantur, affundendo
Aquae Rosarum,
Cinnamomi sine Vino aa.
drach. vj.
Misce Fiat Emulsio, cui adde Sacchari
Canar. drach. j. Sign. Purgier-
Milch auf einmahl zu nehmen.

Rec. Resinae Scammonii, gran vj.
Amygdalarum dulcium excort. drach.
iij.

Aquae Roſarum,
Fragorum,
Cinnamomi ſimplicis aa. unc. j.
Miſce Fiat lege artis Emulſio, cui adde
Sacchari perlati quantum placet.

Rec. Magiſterii Jalappae gran vj.
Amygdalarum dulc. excortic. drach. ij. bene
tritis, affunde
Aquae Florum Acaciarum,
Roſarum,
Cinnamomi ſine Vino, unc. ſemis.
Fiat Emulſio, cui adde
Syrupi Papaveris Albi drach. vj.

Rec. Magiſterii Jalappae, gran vij.
Seminis Papaveris Albi, dr. ij.
Amygdal. dulc. excort. nro. vj.
Contritis adde
Aquae Cinnamomi ſimpl. unc. ſemis.
Rub. id.
Ceraſorum aa. unc. j. Miſce
Fiat Emulſio, cui Colatur. adde Mannae drachm. iij. Sign. Lavirende Milch, auf einmahl zu nehmen.

§. 269.

Eine Milch, die den Schweiß treiben, und befördern ſoll, wird auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Amygdal. dulc. excorticat. unc. ſem.
Amar. Nro. vj.
Seminis Aquilegiae,
Cardui Benedicti, aa. drach.
iij.
Contritis ſenſim affunde,
Aquae Ulmariae,
Florum Sambuci aquae,
Cinnamom. ſimpl. aa, unc. iij.
Miſc. F. Emulſio cui adde
Sacchari Canar. quantum placet.

§. 270.

Milche welche den Urin treiben ſollen, werden auf dieſe Art verſchrieben:

Rec. Seminis Violarum unc. ſemis.
Amygdal. dulc. excort. dr. ij.
Contuſ. affunde
Aquae Veronicae, q. ſ. Fiat Emulſio.

Rec. Nucleorum Perſicorum unc. ſemis,
Seminis Papaveris albi,
Violarum, aa. dr. iij.

Con-

Contritis, affunde ſenſim,
Aquae Petroſelini,
Fragorum, unc. iij.
Cinnamomi ſimplicis, unc. j.
Miſce Fiat Emulſio, cui adde
Eleoſacchari Balſami Peruvian. dr. ij.

Sign. Urin treibende Milch, davon alle 2. biß 3. Stunden, 2. Eßlöffel voll zu nehmen.

§. 271.

Emulſionen gegen das Schneiden und Brennen des Urins, und gegen deſſen Schärfe, werden alſo verordnet:

Rec. Semin. quatuor frigid. major. aa. unc. ſemis.
Lactucae,
Papaveris albi, aa. dr. ij.
Contuſ. in Mortar. Lapideo, adde
Decocti hordei cum Corn. Cervi, Libr. j.
Miſce Fiat Emulſio, cui adde
Syrupi de Nymph. unc. ij. Sign. Brennenſtillende Milch.

§. 272.

§. 272.

Emulſionen gegen den Durſt und die Hitze, werden alſo verordnet:

Rec. Amygdal. dulc. excort.
Semin. Cucumer aa. unc. ſemis.
Papaveris albi dr. iij.
Contuſ. affunde,
Decocti Hordei ſimpl. Libr. j.
F. Emulſio, cui adde,
Sachari albi unc. ſemis.

Rec. Semin. Papaver. albi uncias iij.
Amygdalar. dulc. uncias ij.
Amar. Nro. XV.
Contritis ſenſim affunde,
Aquae Fontanae coct. Libr. iij.
Colaturae adde,
Aquae Ceraſorum,
Rub. id. aa. unc. ij.
Sacchari Canarienſ. unc. iij.
Nitri depurati drach. iij.
Olei de Cedro gutt v. Contrit.
Miſce Fiat Emulſio Sign. Hitz dämpfende Milch, davon alle 2. Stunden eine Thee-Schale voll zu nehmen.

§. 273.

§. 273.

Eine Emulsion gegen die rothe Ruhr, auch bey anhaltendem Durchfall, wird folgender gestalten verschrieben:

Rec. Amygdal. dulc. excort. unc. semis.
Seminis Cardui Benedicti,
Portulacae aa. dr. ij.
Contus. affunde,
Decocti Hordei q. s. cum C. C.
unc. viij.
Aquae Cinnamomi unc Vino unciam j.
Fiat Emulsio, cui adde Vitel. Ovorum
Nro. j.
Sacchari Canariensis unc. semis.
Sign. Lindernde Milch, wovon öffters eine Thee-Schale voll zu nehmen.

§. 272.

Eine Emulsion gegen schmerzhaffte Zufälle wird also angeordnet:

Rec. Seminis Papaveris albi drachm. ij.
Lactucae,
Endiviae aa. dr. j.
Amygdalar. dulc. excort. Nro vj.
Contus. affunde,

Aquae

Aquae Florum Papaver.
Rhoead. unc. iij.
Nymph. unc. j.
Fiat lege artis Emulsio, cui adde Diacodii drachm. ij. Sign. Beruhigende Milch gegen die Nacht zu nehmen.

Rec. Seminis Papaveris albi unc. ij.
Cucurbitae excort. unc. j.
Amygdalar. dulc. excort. Nro. XX.
Contus. sensim affunde,
Aquae Florum Tiliae,
Ceraſorum aa. unc. iv.
Misc. Fiat Emulsio, cui adde Sachari Albi q. s. Sign. Schmerzenstillende Milch, davon eine Thee-Schale voll auf einmahl zu nehmen.

§. 275.

Eine Emulsion gegen die Entzündung und Röthe der Augen wird also angeordnet:

Rec. Camphorae, gran. vj.
Amygdal. dulc. excort. nro. iij.
Terantur et affundantur,
Aquae Rosarum,
Euphrasiae aa. drach. ij.

Fiat

Fiat Emulsio, cui adde.
Sacchari Saturni gran iij.
Sign. Augen-Milch, wohl warm ins Aug zu appliciren.

Das sieben und zwanzigste Capitel.

Von denen Infusis, oder den Mitteln, worauf man siedendes Wasser giesset, und anbrühet.

§. 276.

Ein Infusum zum Brechen wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Vitri Antimonii gran. ij.
Infunde vini albi unc. ij.
Stent per noctem, Filtr. Sign. Brech-Tränklein auf einmahl.

§. 277.

Eine Infusion zum Lariren wird also verschrieben:

Rec. Foliorum Sennae drach. iij.
Cremoris Tartari, dr. j.
Confectionis Semin. Coriandr.
Passularum minor. aa. dr. ij.

Infu-

Inciſis, Contuſ. Infunde Aquae fontan. bullient. unc. vij. ſtent in digeſtione per Noctem loco calido, mane ſemel ebulliant cum Mannae unc. ij. Colet. Sign. Laxirs Tränklein.

Rec. Foliorum Sennae unc. ſemis.
Rhabarbar. elect. dr. j.
Infunde Aquam Endiviae unc. iv.
Stent per noctem, mane incaleſcant ad ebullitionem, Colatur. adde
Mannae,
Syrupi Roſarum ſolutivi, aa. unc. ſ.
Spiritus Vitrioli gtt. v, Sign. Wie das vorhergehende.

Rec. Rhabarbari elect, dr. j.
Foliorum Sennae dr. ij.
Cremoris Tartari,
Confectionis Aniſi aa. Scrup. ij,
Infunde Aquae Fontan. bullient. unc. vj. Col. adde
Mannae electae dr. vj. Sign. Laxir-Tränklein auf einmahl zu nehmen.

§. 278.

Ein Infuſum fürs Fieber zum Laxiren wird alſo verordnet:

Rec. Pulpae Tamarindor. unc. ij.
Infunde Seri Lactis ferventis unc. vj. St. per noctem.
Colaturae adde
Syrupi Violarum unc. j.

§. 279.

Ein Infusum von Molken mit Kräuter-Säften, gegen scorbutische Zufälle, wird also verordnet:

Rec. Herb. recent. Cichorei,
Acetosae,
Cochleariae,
Nasturtii aquat. aa,
Mij.
Contus. affunde,
Seri lactis libr. iv.
Succi Aurantiorum unc. iv.
Clarificetur lege artis, Sign. Davon des Tags zweymal, einen Schoppen zu trinken.

§. 280.

Ein Kräuterwein, zu Beförderung der monatlichen Reinigung wird also verordnet:

Rec

Rec. Herbae Rorismarini,
Arnicae Verae,
Marrubii albi aa. Manip. j.
et ſemis.
Radicis Helenii, unc. j.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. iij.
Summitatum Centaur. minor. M. j.
Seminis Dauci, drach. vj.
Croci drachm. ſemis Inciſis,

Sign. Species zum Kräuterwein, wovon die Helffte in 2. Maas weiſen Wein zu ſieden, und davon des Tags 2. biß 3. mal, eine Caffee-Schaale voll zu trinken.

Rec. Herbae Meliſſae,
Roſmarini, aa. M. ij.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. ij.
Foliorum Lauri, unc. j.
Myrrhae elect.
Corticis Chinae aa. unc. ſemis Winterani,
Limaturae Martis aa. dr. ij.

Digere per dies XIV. in vini albi quant. ſ. Sign. Täglich davon 2. Thee-Schalen voll zu nehmen.

§. 281.

Ein Kräuterwein für die Waſſerſucht, wird alſo verordnet:

Rec. Summit. Abſinthii,
Cardui Benedicti aa. Man. ſemis.
Herbae Agrimoniae,
Fumariae,
Gratiolae aa. pugil. j.
Radicis Ireos Florentin. unc. j.
Aſari,
Mechoacannae albae,
Ononidis, aa. unc. ſemis.
Calami Aromatic.
Galangae minor. aa, drach. ij.
Foliorum Sennae uncias ij.
Seminis Aniſi,
Foeniculi, aa. dr. j.
Conciſis Sign. Species, worauf 4. Maas weiſen Wein zu gieſſen, und davon täglich zweymal ein Spitzglaß zu trinken.

§. 282.

Ein Kräuterwein, oder Vinum Medicatum bey der Gelbſucht, wird alſo verordnet:

Rec.

Rec. Radicis Cichorei,
Bardanae,
Chelidonii Majoris,
Graminis aa. unc. ſemis.
Rhabarbari optimi, unc. ſem.
Herbae Triſolii Fibrini Manip. j. et ſemis.
Foliorum Sennae unc. ij.
Seminis Amomi Majoris,
Baccarum Lauri, aa. dr. j. et ſemis.

Conciſis, infunde Aquae fontan. bullient. Libr. iij. Refrigerat. adde, Vini albi libr. V. Sign. Davon alle Morgen und Nachmittag um 4. Uhr ein Spitzglaß voll zu trinken. Oder:

Rec. Radicis Helenii,
Imperatoriae,
Fragariae, aa. unc. j.
Rhabarbari opt. dr. vj.
Herbae Serpilli,
Scordii, aa. Manip. j.
Saniculi, Manip. ſemis.
Corticis Caſcarillae,
Winterani,
Cinnamomi, aa. dr. iij.

Caryophyllorum, dr. ij.
Limaturae Martis, unc. iij.
Croci Orientalis, drach. j.
Inciſis, Contuſ. Infunde vini albi libr. vj. Digere per octo dies ſaepe agitando Signet. wie das vorhergehende einen Monat lang zu gebrauchen.

Dieſes Infuſum dienet auch ſonderlich in der Bleichſucht, oder in Chloroſi. Ferner:

Rec. Corticis Chinae,
Ligni Saſſafras,
Cinnamomi,
Myrrhae electae, aa. Unc. ſemis.
Radicis Rhabarbari electi, drach. ij.
Pimpinellae albae, unc. j. et ſemis.
Limaturae Martis, unc. v.
Croci Orientalis, drach. j.
Macis,
Tartari Tartariſati, aa. drach. ij.
Inciſ. Contuſ. infunde cum Vino albo, ut ſupra.

§. 283.

Ein Magenwein, zu Beförderung der Verdauung, wird alſo verſchrieben:

Rec.

Rec. Cinnamomi,
Nucis Moſchatae, aa. unc. ij.
Caryophyllorum,
Zingiberis, aa. unc. j.
Contuſis adde
Vini Hiſpanici, Libr. vj.
Lactis libr. j. et ſemis.
Sachari, libr. ij. Stent per 6. dies in digeſtione in loco tepido, Colaturae adde
Succi Limonum, nro j. Conciſis, injiciantur et per Manicam Hippocratis trajiciantur, tam diu, donec Clareſcant. Sign. Eine Thee-Schale auf einmal.

Rec. Rob Juniperi unc. ij. Infunde cum Vino Malvatico q. ſ. ſolutioni adde
Aquae Cinnamomi cum Vino,
Meliſſae cum Vino, aa, unc. ij.
Miſce Filtretur. Sign. So lang täglich ein Spitzglaß voll zunehmen, biß der Appetit wieder hergeſtellt iſt.

§. 284.

Ein Kräuterwein gegen das viertägige Fieber, wird alſo verſchrieben:

Rec. Herbae Chamaedrios,
Hederae terreſtris, aa. Man. j.
Corticis Caſcarillae unc. j. et ſemis.
Cinnamomi, dr. iij.
Radicis Calami Aromatici,
Lapathi acuti,
Seminis Tanaceti aa. unc. ſemis.
Inciſis, Contuſis, infunde Vin. alb. libr. iv.
Digere per 12. dies Sign. Des Tags zweymal eine Caffee-Schaale voll zu nehmen.

§. 285.

Ein Alantwein wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Enulae recentis,
Uvarum Corinth.
Sachari albi aa. unc. iv. Vini albi libr. iv. Infunde ſtent in loco frigido. Sign. Davon des Tags zweymal 2. Thee-Schaalen voll zu nehmen.

§. 286.

Ein lindernder und Huſten-ſtillender Bruſt-Thee, wird alſo verſchrieben:

Rec. Herbae Veronicae unc. ſemis.
Altheae, Man. j. et ſemis.
Baſilici, pugill. ij.

Radi-

Radicis Liquiritiae, unc. ij.
Corticis Ligni Saſſafras, unc. ſemis.
Cinnamomi,
Seminis Dauci, aa. drach. ij. Inciſis, Contuſis, Sign. Species Zum Bruſt-Thee, davon zu einem ſtarken Schoppen Waſſer, 5. Finger voll zu nehmen.

Rec. Herbae Hederae terreſtris,
Betonicae,
Serpilli, aa. Man. ſemis.
Florum Scabioſae, Manip. j.
Radicis Liquiritiae, unc. iij.
Corticis Caſſiae Caryophyllatae, uncj.
Citri, unc. ſemis.
Seminis Aniſi drach. ij. Inciſis, Contuſis. M. Sign. wie den vorhergehenden Bruſt-Thee.

Rec. Radicis Polypodii,
Taraxaci, aa. Unc. ij.
Herbae Serpilli,
Baſiliconis aa. Man. j.
Corticis Cinnamomi acuti, drach. ij.
Caricum Pinguium, Nro. XX.
Seminis Dauci unciam ſemis.
Inciſis, Contuſis, Miſce, Sign. Bruſt-Thee.

§. 287.

Ein Infuſum, oder ein Thee, gegen den Blutſturz, wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Biſtortae,
Caryophyllatae,
Liquiritiae, aa. dr. ij,
Herbae Pyrolae,
Scabioſae,
Milleſolii,
Chamaedrios, aa Man. j.
Aniſi ſtellati drach. j. Conciſis, Sign. Species zum anhaltenden Kräuter Thee. Oder:

Rec. Herbae Equiſeti Manipul. j. et ſemis.
Corticis Ligni Saſſafras, unc. j. et ſemis.
Incif. Sign. Thee bey Blutſtürzen zu trinken.

§. 288.

Ein Thee zu einer Blutreinigung wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Bardanae,
Taraxaci, aa. unc. j.
Polypodii,
Flavedinis Corticis Citri, aa. drach. vj.

Her-

Herbae Scabioſae, Man. j. et ſemis.
Corticis Cinnamomi acuti, dr. j. et ſemis.
Seminis Dauci unc. ſemis.
Conciſis. Sign. Blutreinigender Thee.

Das acht und zwanzigſte Capitel.
Von den Julepen.

§. 289.

Ein kühlender und ſtärkender Julep wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Hordei, libr. j.
Syrupi Ceraſorum nigror. Rub. id.
Florum Tunic. aa. unc. j.
Spiritus Vitrioli gutt. X.
M. Sign. Kühlender Julep.

Rec. Aquae Ceraſorum nigrorum, uncias vj.
Cinnamomi Cydoniati, unc. j. et ſemis.
Syrupi Acetoſitatis Citri, Rub id.
Florum Papav. Rhoead. aa. unc. j.

Clyſ-

Rec. Pulpae Tamarindor. unc. ij.
Infunde Seri Lactis ferventis unc. vj. St. per noctem.
Colaturae adde
Syrupi Violarum unc. j.

§. 279.

Ein Infusum von Molken mit Kräuter-Säfften, gegen scorbutische Zufälle, wird also verordnet:

Rec. Herb. recent. Cichorei,
Acetosae,
Cochleariae,
Nasturtii aquat. aa,
Mij.
Contus. affunde,
Seri lactis libr. iv.
Succi Aurantiorum unc. iv.
Clarificetur lege artis, Sign. Davon des Tags zweymal, einen Schoppen zu trinken.

§. 280.

Ein Kräuterwein, zu Beförderung der monatlichen Reinigung wird also verordnet:

Rec

Rec. Herbae Rorismarini,
Arnicae Verae,
Marrubii albi aa. Manip. j.
et ſemis.
Radicis Helenii, unc. j.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. iij.
Summitatum Centaur. minor. M. j.
Seminis Dauci, drach. vj.
Croci drachm. ſemis Inciſis,

Sign. Species zum Kräuterwein, wovon die Helffte in 2. Maas weiſen Wein zu ſieden, und davon des Tags 2. biß 3. mal, eine Caffee-Schaale voll zu trinken.

Rec. Herbae Meliſſae,
Roſmarini, aa. M. ij.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. ij.
Foliorum Lauri, unc. j.
Myrrhae elect.
Corticis Chinae aa. unc. ſemis Winterani,
Limaturae Martis aa. dr. ij.

Digere per dies XIV. in vini albi quant. ſ. Sign. Täglich davon 2. Thee-Schalen voll zu nehmen.

§. 281.

Ein Kräuterwein für die Waſſerſucht, wird alſo verordnet:

Rec. Summit. Abſinthii,
Cardui Benedicti aa. Man. ſemis.
Herbae Agrimoniae,
Fumariae,
Gratiolae aa. pugil. j.
Radicis Ireos Florentin. unc. j.
Aſari,
Mechoacannae albae,
Ononidis, aa. unc. ſemis.
Calami Aromatic.
Galangae minor. aa, drach. ij.
Foliorum Sennae uncias ij.
Seminis Aniſi,
Foeniculi, aa. dr. j.
Conciſis Sign. Species, worauf 4. Maas weiſen Wein zu gieſſen, und davon täglich zweymal ein Spitzglaß zu trinken.

§. 282.

Ein Kräuterwein, oder Vinum Medicatum bey der Gelbſucht, wird alſo verordnet:

Rec.

Rec. Radicis Cichorei,
Bardanae,
Chelidonii Majoris,
Graminis aa. unc. ſemis.
Rhabarbari optimi, unc. ſem.
Herbae Triſolii Fibrini Manip. j. et ſemis.
Foliorum Sennae unc. ij.
Seminis Amomi Majoris,
Baccarum Lauri, aa. dr. j. et ſemis.

Conciſis, infunde Aquae fontan. bullient. Libr. iij. Refrigerat. adde, Vini albi libr. V. Sign. Davon alle Morgen und Nachmittag um 4. Uhr ein Spitzglaß voll zu trinken. Oder:

Rec. Radicis Helenii,
Imperatoriae,
Fragariae, aa. unc. j.
Rhabarbari opt. dr. vj.
Herbae Serpilli,
Scordii, aa. Manip. j.
Saniculi, Manip. ſemis.
Corticis Caſcarillae,
Winterani,
Cinnamomi, aa. dr. iij.

Caryophyllorum, dr. ij.
Limaturae Martis, unc. iij.
Croci Orientalis, drach. j.
Inciſis, Contuſ. Infunde vini albi libr. vj. Digere per octo dies ſaepe agitando Signet. wie das vorhergehende einen Monat lang zu gebrauchen.

Dieſes Infuſum dienet auch ſonderlich in der Bleichſucht, oder in Chloroſi. Ferner:

Rec. Corticis Chinae,
Ligni Saſſafras,
Cinnamomi,
Myrrhae electae, aa. Unc. ſemis.
Radicis Rhabarbari electi, drach. ij.
Pimpinellae albae, unc. j. et ſemis.
Limaturae Martis, unc. v.
Croci Orientalis, drach. j.
Macis,
Tartari Tartariſati, aa. drach. ij.
Inciſ. Contuſ. infunde cum Vino albo, ut ſupra.

§. 283.

Ein Magenwein, zu Beförderung der Verdauung, wird alſo verſchrieben:

Rec.

Rec. Cinnamomi,
Nucis Moſchatae, aa. unc. ij.
Caryophyllorum,
Zingiberis, aa. unc. j.
Contuſis adde
Vini Hiſpanici, Libr. vj.
Lactis libr. j. et ſemis.
Sachari, libr. ij. Stent per 6. dies in digeſtione in loco tepido, Colaturae adde
Succi Limonum, nro j. Conciſis, injiciantur et per Manicam Hippocratis trajiciantur, tam diu, donec Clareſcant. Sign. Eine Thee-Schale auf einmal.
Rec. Rob Juniperi unc. ij. Infunde cum Vino Malvatico q. ſ. ſolutioni adde
Aquae Cinnamomi cum Vino,
Meliſſae cum Vino, aa, unc. ij.
Miſce Filtretur. Sign. So lang täglich ein Spitzglaß voll zunehmen, biß der Appetit wieder hergeſtellt iſt.

§. 284.

Ein Kräuterwein gegen das viertägige Fieber, wird alſo verſchrieben:

Rec. Herbae Chamaedrios,
Hederae terreſtris, aa. Man. j.
Corticis Caſcarillae unc. j. et ſemis.
Cinnamomi, dr. iij.
Radicis Calami Aromatici,
Lapathi acuti,
Seminis Tanaceti aa. unc. ſemis.
Inciſis, Contuſis, infunde Vin. alb. libr. iv.
Digere per 12. dies Sign. Des Tags zweymal eine Caffee-Schaale voll zu nehmen.

§. 285.

Ein Aſantwein wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Enulae recentis,
Uvarum Corinth.
Sachari albi aa. unc. iv. Vini albi libr. iv. Infunde ſtent in loco frigido. Sign. Davon des Tags zweymal 2. Thee-Schaalen voll zu nehmen.

§. 286.

Ein lindernder und Huſten-ſtillender Bruſt-Thee, wird alſo verſchrieben:

Rec. Herbae Veronicae unc. ſemis.
Altheae, Man. j. et ſemis.
Baſilici, pugill. ij.

Radi-

Radicis Liquiritiae, unc. ij.
Corticis Ligni Saſſafras, unc. ſemis.
Cinnamomi,
Seminis Dauci, aa. drach. ij. Inciſis, Contuſis, Sign. Species Zum Bruſt-Thee, davon zu einem ſtarken Schoppen Waſſer, 5. Finger voll zu nehmen.

Rec. Herbae Hederae terreſtris,
Betonicae,
Serpilli, aa. Man. ſemis.
Florum Scabioſae, Manip. j.
Radicis Liquiritiae, unc. iij.
Corticis Caſſiae Caryophyllatae, unc j.
Citri, unc. ſemis.
Seminis Aniſi drach. ij. Inciſis, Contuſis. M. Sign. wie den vorhergehenden Bruſt-Thee.

Rec. Radicis Polypodii,
Taraxaci, aa. Unc. ij.
Herbae Serpilli,
Baſiliconis aa. Man. j.
Corticis Cinnamomi acuti, drach. ij.
Caricum Pinguium, Nro. XX.
Seminis Dauci unciam ſemis.
Inciſis, Contuſis, Miſce, Sign. Bruſt-Thee.

§. 287.

Ein Infuſum, oder ein Thee, gegen den Blutſturz, wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Biſtortae,
Caryophyllatae,
Liquiritiae, aa. dr. ij,
Herbae Pyrolae,
Scabioſae,
Milleſolii,
Chamaedrios, aa Man. j.
Aniſi ſtellati drach. j. Conciſis, Sign. Species zum anhaltenden Kräuter Thee. Oder:

Rec. Herbae Equiſeti Manipul. j. et ſemis.
Corticis Ligni Saſſafras, unc. j. et ſemis.
Inciſ. Sign. Thee bey Blutſtürzen zu trinken.

§. 288.

Ein Thee zu einer Blutreinigung wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Bardanae,
Taraxaci, aa. unc. j.
Polypodii,
Flavedinis Corticis Citri, aa. drach. vj.

Her-

Herbae Scabioſae, Man. j. et ſemis.
Corticis Cinnamomi acuti, dr. j. et ſemis.
Seminis Dauci unc. ſemis.
Conciſis. Sign. Blutreinigender Thee.

Das acht und zwanzigſte Capitel.
Von den Julepen.

§. 289.

Ein kühlender und ſtärkender Julep wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Hordei, libr. j.
Syrupi Ceraſorum nigror. Rub. id.
Florum Tunic. aa. unc. j.
Spiritus Vitrioli gutt. X.
M. Sign. Kühlender Julep.

Rec. Aquae Ceraſorum nigrorum, uncias vj.
Cinnamomi Cydoniati, unc. j. et ſemis.
Syrupi Acetoſitatis Citri, Rub id.
Florum Papav. Rhoead. aa. unc. j.

Clyſ-

Rec. Pulpae Tamarindor. unc. ij.
Infunde Seri Lactis ferventis unc. vj. St. per noctem.
Colaturae adde
Syrupi Violarum unc. j.

§. 279.

Ein Infusum von Molken mit Kräuter-Säften, gegen scorbutische Zufälle, wird also verordnet:

Rec. Herb. recent. Cichorei,
Acetosae,
Cochleariae,
Nasturtii aquat. aa,
Mij.
Contus. affunde,
Seri lactis libr. iv.
Succi Aurantiorum unc. iv.
Clarificetur lege artis, Sign. Davon des Tags zweymal, einen Schoppen zu trinken.

§. 280.

Ein Kräuterwein, zu Beförderung der monatlichen Reinigung wird also verordnet:

Rec

Rec. Herbae Rorismarini,
Arnicae Verae,
Marrubii albi aa. Manip. j.
et ſemis.
Radicis Helenii, unc. j.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. iij.
Summitatum Centaur. minor. M. j.
Seminis Dauci, drach. vj.
Croci drachm. ſemis Inciſis,
Sign. Species zum Kräuterwein, wovon die Helffte in 2. Maas weiſen Wein zu ſieden, und davon des Tags 2. biß 3. mal, eine Caffee-Schaale voll zu trinken.

Rec. Herbae Meliſſae,
Roſmarini, aa. M. ij.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. ij.
Foliorum Lauri, unc. j.
Myrrhae elect.
Corticis Chinae aa. unc. ſemis Winterani,
Limaturae Martis aa. dr. ij.
Digere per dies XIV. in vini albi quant. ſ. Sign. Täglich davon 2. Thee-Schalen voll zu nehmen.

Rec. Radicis Cichorei,
Bardanae,
Chelidonii Majoris,
Graminis aa. unc. ſemis.
Rhabarbari optimi, unc. ſem.
Herbae Triſolii Fibrini Manip. j. et ſemis.
Foliorum Sennae unc. ij.
Seminis Amomi Majoris,
Baccarum Lauri, aa. dr. j. et ſemis.
Conciſis, infunde Aquae fontan. bullient. Libr. iij. Refrigerat. adde, Vini albi libr. V. Sign. Davon alle Morgen und Nachmittag um 4. Uhr ein Spitzglaß voll zu trinken. Oder:

Rec. Radicis Helenii,
Imperatoriae,
Fragariae, aa. unc. j.
Rhabarbari opt. dr. vj.
Herbae Serpilli,
Scordii, aa. Manip. j.
Saniculi, Manip. ſemis.
Corticis Caſcarillae,
Winterani,
Cinnamomi, aa. dr. iij.

Rec. Cinnamomi,
Nucis Moſchatae, aa. unc. ij.
Caryophyllorum,
Zingiberis, aa. unc. j.
Contuſis adde
Vini Hiſpanici, Libr. vj.
Lactis libr. j. et ſemis.
Sachari, libr. ij. Stent per 6. dies in digeſtione in loco tepido, Colaturae adde
Succi Limonum, nro j. Conciſis, injiciantur et per Manicam Hippocratis trajiciantur, tam diu, donec Clareſcant. Sign. Eine Thee-Schale auf einmal.
Rec. Rob Juniperi unc. ij. Infunde cum Vino Malvatico q. ſ. ſolutioni adde
Aquae Cinnamomi cum Vino,
Meliſſae cum Vino, aa, unc. ij.
Miſce Filtretur. Sign. So lang täglich ein Spitzglaß voll zunehmen, biß der Appetit wieder hergeſtellt iſt.

§. 284.

Ein Kräuterweln gegen das viertägige Fieber, wird alſo verſchrieben:

Rec. Herbae Chamaedrios,
Hederae terreſtris, aa. Man. j.
Corticis Caſcarillae unc, j. et ſemis.
Cinnamomi, dr. iij.
Radicis Calami Aromatici,
Lapathi acuti,
Seminis Tanaceti aa. unc. ſemis.
Inciſis, Contuſis, infunde Vin, alb. libr. iv.
Digere per 12. dies Sign. Des Tags zweymal eine Caffee-Schaale voll zu nehmen.

§. 285.

Ein Alantwein wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Enulae recentis,
Uvarum Corinth.
Sachari albi aa. unc. iv. Vini albi libr. iv. Infunde ſtent in loco frigido. Sign. Davon des Tags zweymal 2. Thee-Schaalen voll zu nehmen.

§. 286.

Ein lindernder und Huſten-ſtillender Bruſt-Thee, wird alſo verſchrieben:

Rec. Herbae Veronicae unc. ſemis.
Altheae, Man. j. et ſemis.
Baſilici, pugill. ij.

Radi-

Radicis Liquiritiae, unc. ij.
Corticis Ligni Saſſafras, unc. ſemis.
Cinnamomi,
Seminis Dauci, aa. drach. ij. Inciſis, Contuſis, Sign. Species Zum Bruſt-Thee, davon zu einem ſtarken Schoppen Waſſer, 5. Finger voll zu nehmen.

Rec. Herbae Hederae terreſtris,
Betonicae,
Serpilli, aa. Man. ſemis.
Florum Scabioſae, Manip. j.
Radicis Liquiritiae, unc. iij.
Corticis Caſſiae Caryophyllatae, uncj.
Citri, unc. ſemis.
Seminis Aniſi drach. ij. Inciſis, Contuſis. M. Sign. wie den vorhergehenden Bruſt-Thee.

Rec. Radicis Polypodii,
Taraxaci, aa. Unc. ij.
Herbae Serpilli,
Baſiliconis aa. Man. j.
Corticis Cinnamomi acuti, drach. ij.
Caricum Pinguium, Nro. XX.
Seminis Dauci unciam ſemis.
Inciſis, Contuſis, Miſce, Sign. Bruſt-Thee.

§. 287.

Ein Infuſum, oder ein Thee, gegen den Blutſturz, wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Biſtortae,
Caryophyllatae,
Liquiritiae, aa. dr. ij,
Herbae Pyrolae,
Scabioſae,
Milleſolii,
Chamaedrios, aa Man. j.
Aniſi ſtellati drach. j. Concifis, Sign. Species zum anhaltenden Kräuter Thee. Oder:

Rec. Herbae Equiſeti Manipul. j. et ſemis.
Corticis Ligni Saſſafras, unc. j. et ſemis.
Inciſ. Sign. Thee bey Blutſtürzen zu trinken.

§. 288.

Ein Thee zu einer Blutreinigung wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Bardanae,
Taraxaci, aa. unc. j.
Polypodii,
Flavedinis Corticis Citri, aa. drach. vj.

Her-

Herbae Scabioſae, Man. j. et ſemis.
Corticis Cinnamomi acuti, dr. j. et ſemis.
Seminis Dauci unc. ſemis.
Conciſis. Sign. Blutreinigender Thee.

Das acht und zwanzigſte Capitel.
Von den Julepen.

§. 289.

Ein kühlender und ſtärkender Julep wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Hordei, libr. j.
Syrupi Ceraſorum nigror. Rub. id.
Florum Tunic. aa. unc. j.
Spiritus Vitrioli gutt. X.
M. Sign. Kühlender Julep.

Rec. Aquae Ceraſorum nigrorum, uncias vj.
Cinnamomi Cydoniati, unc. j. et ſemis.
Syrupi Acetoſitatis Citri,
Rub id.
Florum Papav. Rhoead. aa. unc. j.

Clyſ-

Clyſſus Antimonii ſulphuriti gutt.
XV. M.

Rec. Aquae Ceraſorum nigror.
Rub. id. aa. unc. ij.
Florum Sambuci,
Roſarum aa. unc. iij.
Cinnamomi cum Florib. cordial. unc. j. et ſemis.
Naphae unc. ſemis.
Syrupi Flor. Tunic.
Rub. id.
Violarum aa. unc. j.
Confectionis Alkermes incomplet. drach. j.
Spiritus Vitrioli gutt. XII. M.

Rec. Decocti Tamarindorum, libr. j. et ſemis,
Syrupi Ceraſorum,
Rub. id.
de Canel. aa. unc. ſemis.
Spiritus nitri dulcis drach. j.
Miſce Signa. Kühlender Julep.

Rec. Aquae Meliſſae,
Cinnamomi, cum Fl. Cordial.
Cera-

Ceraſorum nigr. aa. unc. iij.
Theriacalis, unciam j.
Syrupi Acetoſitatis Citri,
Rub. id. aa. unc. j. et ſemis.
Confect. Alkermes incomplet. drach. j.
et ſemis.
Sign. Stärkender Julep.

§. 290.

Ein Julep, welcher die Schmerzen, und die Aufwallungen des Geblüts, lindert und dämpfet, wird alſo verordnet:

Rec. Aquae Lactucae,
Papaver. Rhoead. aa. unc. iij.
Florum Nymph.
Ceraſorum nigrorum, aa.
unc. j.
Syrupi de Nymph.
Papav. albi aa. unc. ſemis.
Laudani Liquidi Sydenham. gutt. X.
Miſce.

§. 291.

Einen Julep gegen die Winde und Blähungen, verordnet man auf folgende Art:

Rec. Vini albi Generoſ. unc. iv.

Aquae

Aquae Meliſſae,
Cinnamomi Cydoniat. aa. unc. ij.
Ceraſorum nigrorum,
Chamomillae aa. unc. j.
Sacchari Canarienſis unc. ij.
Olei Juniperi, gutt. vj.
deſtillati Macis,
Cinnamomi aa. gtt. iij.
M. Sign. Magenſtärkender Julep, davon nach dem Eſſen ein Glaß voll zu nehmen.

§. 292.

Ein Julep gegen die Verhaltung des Urins, wird alſo verſchrieben:

Rec. Vini albi generoſi. unc. iv.
Succi Citri uncias ij.
Aquae Petroſelini, unc. iij.
Spiritus Vini rectificatiſſ. unc. j. et ſemis.
Syrupi de quinque radicibus aperientibus, unc. ij.
Salis volatilis Succini drach. ſemis.
Miſce.

§. 293.

§ 293.

Ein Julep gegen die Engbrüſtigkeit, wird alſo verordnet:

Rec. Millepedum Viv. Nro. 60.
Contuſ. affunde,
Aquae Hyſopi unc. ij. Colaturae cum Expreſſione facta adde Syrupi de Althea Fernelii unc. j.
Miſce.

Das neun und zwanzigſte Capitel.
Von denen Mixturen und Eſſenzen.

§. 294.

Eine Magen-Eſſenz gegen die Säure, und die Blähungen:

Rec. Eſſent. Corticum aurantiorum,
Gentianae rubrae aa. drach. ij.
Spiritus Salis Ammoniaci aniſati dr. iij. Miſce
Sign. Magen-Eſſenz, davon nach dem Eſſen 40. Tropfen zu nehmen.

Rec. Eſſentiae Gentianae rubrae,
Myrrhae,

Caſ-

Caſcarillae aa. dr. j.
Carminativae Wedelii, dr. ij. M.

Rec. Eſſentiae compoſitae Abſinthii,
Corticum aurantiorum, aa, dr. ij.
Spiritus Nitri dulcis, dr. j. et ſemis.
Miſce.

Rec. Eſſentiae Abſinthii compoſit. dr. iij.
Elixir Vitrioli Mynſichti, dr. ij.
Miſce, Sign. Magen-Elixir, zu 30. Tropfen, eine halbe Stunde vor dem Eſſen zu nehmen.

Rec. Eſſentiae Menthae,
Cardui Benedicti, unc. j. et ſemis.
Cinnamomi,
Spirit. Salis Ammoniac. Anis. aa. dr. j.
Miſce, Sign. Davon täglich dreymal 40. Tropfen zu nehmen.

Rec. Elixir Proprietatis ſine acido, dr. ij.
Eſſentiae Abſynthii,
Corticum Aurantiorum, aa. dr. j. et ſemis.
Zedoariae, dr. j. M.

Sign.

Sign. Magen-Elixir, davon 40. Tropfen, in Wein vor der Mahlzeit zu nehmen.

Rec. Essentiae Myrrhae,
Corticum Aurantiorum,
aa. dr. ij.
Caryophyllorum,
Pimpinellae albae, aa. dr. j.
Tincturae Martis Hellebor. Wedel.
drach. ij. M.

Rec. Extracti Cascarillae, dr. j.
solve leni Calore in
Liquore Terrae Foliatae Tartari,
unc. ij.
Filtret. Sign. Davon täglich viermal 80. Tropfen zu nehmen.

§. 295.

Eine Essenz gegen die Flüße, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Essentiae Pimpinellae albae, Succini,
aa. dr. ij.
Spiritus Cornu Cervi, dr. j. M.
Sign. Fluß-Essenz, davon 30. biß 40. Tropfen auf einmahl zu nehmen.

Rec. Eſſentiae Corticum Aurantior. dr. ij.
Pimpinellae albae,
Succini, aa. dr. j.
Olei Juniperi gutt. iv. Miſce
Sign. Fluß-Eſſenz.

Rec. Spiritus Bezoardici Buſſii, drach. iij.
Eſſentiae Ligni Saſſafras, cum ſpiritu ſerpilli,
Corticum Caſcarillae, aa. drachm. j.
Miſce, Sign. Fluß-Eſſenz.

§. 296.

Ein Viſceral-Elixir wird alſo verordnet:

Rec. Extracti Centaurii minor.
Cochleariae, Scrup. j.
Caſcarillae,
Rhabarbari, aa. ſcrup. ſemis.
Croci grana V. adde
Liquoris Terrae foliatae Tartari dr. ij. affunde
Aquae Cinnamomi Cydonior. unc. j.
Spiritus Lil. Convallium drach. ij.
Miſce Sign. Viſceral-Elixir, davon 60. biß 80. Tropfen, auf einmal zu nehmen. Ingleichen:

Rec.

Rec. Extracti Caſcarillae,
Gentianae rubrae,
Tartari tartariſati aa. dr. j.
Solve leni calore in
Aquae Menthae, unc. iij.
ſolut. adde
Spiritus Nitri dulcis dr. j.
Eſſentiae Croci,
Myrrhae, aa. dr. ſemis.
Miſc. Sign. Davon täglich dreymal 50. biß 60. Tropfen zu nehmen.

Rec. Extracti Panchym. Croll.
Maſſae Pilularum Cochiar. ſcrupul. iv.
Mixturae ſimplicis unc. j.
Digere donec ſolvat. Sign. Eröfnendes Elixir, davon alle halbe Stunden, biß es lariirt, 60. Tropfen zu nehmen.

§. 297.

Rec. Eſſentiae Carminativae Wedelii,
Tincturae Tartari, aa. drachm. ij.
Olei deſtillat. Menthae,
Juniperi, aa. gtt. iiij. M.
Sign. Balſamiſches Elixir zu 10. biß 20. Tropfen zu geben.

§. 298.

Ein Ohren-Balſam wird alſo verſchrieben:

Rec. Eſſentiae Caſtorei, drachm. ij.
Olei Salviae,
Rorismarini,
Caryophyllorum,
Majoranae. aa. gutt. ij.

Miſce, Sign. Ohren-Balſam, davon 3. biß 4. Tropfen auf Baumwolle, in das Ohr zu applicíren.

§. 299.

Ein Wund-Balſam wird alſo verſchrieben:

Rec. Eſſentia Myrrhae ſine Alkali,
Succini ſ. Alkali, aa, dr. iij.
Olei Terebinthinae,
Balſami Peruviani, aa. gutt. iv.

Miſce, Sign. Wund-Balſam. Oder:

Rec. Eſſentiae Myrrhae, dr. j. et ſemis.
Succini,
Maſtichis,
Elemi, aa. dr. j.
Spiritus Terebinthinae, gtt. XXV.

Miſce, Signet. Wund-Balſam.

§. 300

§. 300.

Ein zertheilender Spiritus gegen Entzündungen und den Brand zum äuſſerlichen Gebrauch wird alſo verſchrieben:

Rec. Spiritus Matricalis,
Theriacae Camphoratae,
aa. unc. j.
Miſce, Sign. zertheilender Spiritus.

Rec. Eſſentiae Aloes,
Myrrhae aa. unc. ſemis.
Spiritus Vini Camphorati, dr. iij.
Theriacae Andromachi, dr. j.
Olei deſtillati Majoran. dr. ſemis.
Miſc. Sign. wie das vorhergehende.

§. 301.

Ein äuſſerlicher Spiritus zum Anſtreichen und Reiben, wird alſo verſchrieben:

Rec. Spiritus Matricalis,
Formicarum, unc. j.
Aquae Reginae Hungaricae,
Apoplecticae aa. unc. ſemis.
Spiritus Salis Ammoniaci Vinoſi,
drachm. ij. Miſce.

§. 302.

Ein Spiritus zum Riechen wird alſo verord-net:

Rec. Spiritus Lavendulae,
Liliorum Convallium, aa. unc. ſemis.
Caſtorei Compoſiti, dr. ij.

Das dreyßigſte Capitel.
Von denen Morßellen und Täfelein.

§. 303.

Morſellen zum Lariren werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Cryſtalli Tartari unc. j. et ſemis.
Scammonii praeparati dr. iij.
Olei Cinnamomi gutt. iij.
Sacchari Canarienſis, in Aqua Roſarum ſoluti unc. viij.
Fiant Morſuli, die Doſis von einer halben Drachma an, biß zu einer halben Unz.

Rec. Pulveris Radicis Mechoacan. dr. ij.
Olei de Cedro gutt. iij.
Cinnamomi gutt. ij.

Con-

Conſervae Florum Tunic. unc. j.
Sachari Canarienſis quant. ſ.
Miſce, Fiant Morſuli, Sign. Laxir. Morſellen.

Rec. Cremoris Tartari,
Pulveris Rhabarbari el. aa. drachm. ij.
Flavedinis Cortic. Citri unciam ſem.
Sachari finiſſimi q. ſ. Miſce F. l. a. Morſuli, Sign. Laxir-Morſellen.

§. 304.

Morſellen gegen die Säure des Magens:

Rec. Magneſiae albae,
Conchar. praepar. aa. dr. ij.
Pulveris Cinnamomi acuti,
Nucis moſchatae,
Cardamomi aa. drach. ſem.
Sacchari Canarienſis, q. ſ.
Miſce F. Morſuli. Oder:

Rec. Lapidum Cancrorum praep. drach. iij.
Pulveris Nucis moſchatae drachm. j.
Miſce F. cum Eleoſaccharo citri q. ſ. Morſuli.

§. 305.

Die Magen-Morſellen werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Cinnamomi drachm. v.
Zingiberis unc. ſemis.
Caryophyllor. arom. dr. ij.
Galangae,
Macis,
Nucis Moſchatae, dr. j.
Amygdalar. dulc. excort.
Pinearum mund.
Piſtacearum recent. aa. unc. ſemis.
Sacchari Canarienſ. in Aquae Roſarum ſolut. Libr. j. F. lege artis Morſuli.

§. 306.

Morſellen für die Bruſt werden alſo verordnet:

Rec. Pinearum recent.
Amygdalar. dulc. excort. aa. unciam ſemis.
Seminis Melonum,
Cucumeris,
Cucurbitae, aa. drachm. ij.
Pulveris Iridis Florent.
Lactis Sulphuris aa. dr. j.
Croci Scrupulum ſemis.
Sacchari in Decocto liquiritiae ſoluti unc. xii. M. F.
Morſuli. Ferner:

Rec.

Rec. Amygdalar. dulc recent. unc. j.
Pinearum,
Piſtacearum, aa. drachm. ij.
Specierum Diaireos, dr. j.
Pulveris Myrrhae elect. dr. ſemis.
Croci ſcrupul. ſemis.
Eleoſacchari, Balſami Peruviani, dr. ij.
Miſce F. cum quantitate ſuffic. Sachari Violati, Morſuli. Oder:

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto ſquillitico ſoluti,
Pulveris Iridis Florentin. aa. drachm. iij.
Succi Liquiritiae dr. j.
Miſce, F. cum ſufficient. quantit. Sacchari Canarienſ. Tabulae. Sign. Bruſt-Täfelein.

§. 307.

Morſellen und Küchlein, gegen die Würmer, werden alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Seminis Santonici, unciam j.
Mercurii dulcis drachm. ſemis,
Corallini,
Radicis Jalappae, aa. drachm. ij.

Miſce, F. cum ſuffic. quantitate Sacchari Roſati, Morſuli. Sign. Morſellen gegen die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Santonici, unciam ſemis.
Méchoacannae, dr. j.
Mercurii dulcis, dr. ſemis.
Miſce, F. lege artis Rotulae cum Saccharo Violato quant. ſatis Sign. Küchlein wider die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,
Radicis Jalappae, aa. drach. iij.
Corallini, dr. ij.
Mercurii dulcis, dr. j.
Sacchari in Aqua Roſar. ſoluti, unc. iv. F. lege artis Rotulae.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,
Radicis Jalappae, aa. dr. j.
Corallini, ſcrup. ij.
Mercurii dulcis dr. ſemis.
Sacchari Canarienſ. unc. ij.
Fiant lege artis Rotulae.

§. 308.

§. 308.

Die Bruſt-Küchlein werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Succini praeparat. drachm. ij.
Specierum Diaireos.
Diambrae, aa. dr. ſemis.
Myrrhae Scrupul. j.
Croci ſcrupul. ſemis.
Laudani opiati, gran iij.
Sacchari cum Aqua Cinnamomi ſolut.
uncias duas. Fiant lege artis Rotulae.

§. 309.

Nervenſtärkende Morſellen werden folgender maſſen verſchrieben:

Rec. Condit. Radicis Satyrionis,
Zingiberis, aa. unc. j.
Cortic. Aurantior. Citri aa.
unc. ſemis.
Amygdalar. dulc. excort. unc. j. et
ſemis.
Croci orientalis, ſcrup. j.
Laudani opiati, gran. iv.
Confectionis Alkermes drachm. iij.
Fiant lege Artis Morſuli.

Das

Das ein und dreyßigste Capitel.
Von denen Pillen.

§. 310.

Pillen, welche laxiren ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Extracti Marocoſtini,
Mercurii dulcis, aa. Scrup. ℔
Reſinae Jalappae praepar. gr. v.
Trochiſci Alhandulae, gran. ij.
Miſce, Fiant lege artis Pilulae cum Eſſentia Succini, Nro. XXX.
Conſpergentur cum Semine Lycopodii.
Sign. Purgir-Pillen, davon die Helffte auf einmahl zu nehmen.

Rec. Eytracti Catholici drachm. ſemis.
Reſinae Jalappae pineatae, gr. vj.
Trochiſc. Alhandulae, gr. iij.
Miſce, Fiant cum Liquore Anodino Hoffmanni q. ſ. Pilulae Nro. XXX. Inſpergentur cum ſemine Lycopodii Sign. Davon 15. auf einmal zu nehmen.

Rec.

Rec. Extracti Panchymagogi Croll. drach. ſemis.

Magiſterii Jalappae praeparatae, gr. vj.

Trochiſci Alhandulae, gran. ij.

Miſce, Fiant lege artis pillulae cum Eſſentia Succini q. ſ. Nro. XXX. Sign. wie die vorhergehende früh einzunehmen.

Rec. Extracti Catholici, gran vj.
Mercurii dulcis, gran viij.
Maſſae Pilularum de Succino Cratonis, gran xiv.

Olei ligni Saſſafras, gutt. lij.

Miſce Fiant c. Eſſentia Corticum Aurantiorum Pilulae, Nro. XXIV.

Sign. Vor Schlafengehen, und früh die Helffte zu nehmen.

§. 311.

Laxirende Hauptpillen werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Extracti Ellebori nigri,
Maſſae Pilularum de Succin. Cratonis, aa. dr. ſemis.
Magiſterii Jalappae pineatae, gr. iij.
Salis Volatilis Succini, gr. ij.
Miſce, Fiant cum Eſſentia Caſtor. quantum ſatis, ex ſcrupulo Nro. XX. Sign. Hauptpillen, davon 20. auf einmal zu nehmen.

Rec. Maſſae Pilularum Polychreſti, Mercurialium, aa. gr. XV.
Gummi Ammoniaci in aceto ſquillitico ſoluti,
Pulveris Croci oriental. aa. gran. vj.
Salis Volatilis grana ij. Miſce,
Fiant, cum Eſſentia Succini Pilulae, pond. gr. j. Inſpergentur cum Cinnabari Antimonii, Sign. Davon 20. Pillen auf einmal zu nehmen.

Rec.

Rec. Extracti Aloes,
Gummi Ammoniaci in Aceto ſquillitico ſoluti, Galbani, aa. gran viij.
Extracti Ellebori nigri,
Centaurii minoris aa. gr. v.
Miſce, Fiant cum Eſſentia Menthae Pilulae, Nro. XXX. Sign. Nachts und Früh, 15. zu nehmen.

§. 312.

Pillen, gegen die Waſſerſucht, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Maſſae Pilularum Hydropic. Bontii, drachm. j.
Mercurii dulcis, ſcrup. ij.
Reſinae Jalappae, ſcrup. j.
Sulphuris aurati antimonii tertiae praecipit. gran. viij.
Miſce, Fiant lege artis pilul. Nro. 60. Sign. Davon 10. pro Doſi zu nehmen.

Rec. Extracti Panchymagog. Croll. drach. ſemis.
Ellebor. nigr. gran xv.
Mercurii dulcis, ſcrupul. j.

Reſinae

Reſinae Jalappae praeparatae, Gummi
Guttae, aa. gran vj. M.
Fiant cum ſucco Liquiritiae ſolut. Pilu-
lae, ponder. gr. ii. Sign. 12. pro
Doſi zu geben.

Rec. Maſſae Pilulat. Polychreſt. drachm. j.
Gummi Ammoniaci Aceto ſquillitico
ſolut.
Extracti Myrrhae Aquoſae, aa. gran.
XV.
Elaterii ſcrup. ſemis.
Salis Polychreſti, ſcrup. j.
Miſce F. Pilulae cum Eſſent. Corticum
Aurantior. pond. gr. j. Sign. 15.
biß. 20. pro Doſi.

§. 313.

Viſceral-Pillen werden folgender maſſen ver-
ſchrieben.

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto ſquilli-
tico ſoluti, dr. j.
Sagapeni,
Extract. Aloes,
Fumariae,
Abſynthii,
Myrrhae,

Succi-

Succini aa. drachm. ſemis.
Caſtorei,
Croci ana, ſcrupul. ſemis.
Vitrioli Martis ad Albedinem calcinati gran. xv. Miſce
Fiant ex Scrupulo pilul. Nro. 15. obducent. cum Auro.

Rec. Aloes Gummoſ. drachm. j.
Extract. panchym. Croll.
Gummi Sagapeni aa. drachm. ſemis.
Limaturae Martis puriſſimae gran. vj. Miſce
Fiant c. Eſſentia Croci Pilulae pond. gran. ij. Inſpergentur cum Cinnabri Antimonii. Sign. 10. pro Doſi zu nehmen.

§. 314.

Pillen, welche den Urin und Sand treiben ſollen, werden alſo verordnet:

Rec. Seminis Dauci,
Bardanae,
Fraxini,
Cynosbati, aa. unc. ſemis.
Uſtulentur ad nigredinem et pulveriſentur.

Rec. Hujus Pulveris, drachm. v.
Pulveris Cochleariae, drachm. j.
Miſce cum Sapone Venet. Melle emollit. unc. iv. ut Fiat Maſſa Formentur Pilulae ex unc. j. Nro. 80. Sign. 6. biß 8. pro Doſi zu geben.

Rec. Saponis Hiſpanici, unc. j.
Teſt. Ovorum Calcinat. drachm. j.
Extracti Cardui Benedicti,
Terebinthinae Venetae, dr. ij.
Pulveris Radicis Ari drach. ſemis.
Trochiſcorum Alhandulae, gr, iij.
M. Fiant cum melle deſpumat. q. ſ. pilulae, pond. gr. ij. obducent. cum Foliis Argenti. Sign. 8. biß 10. pro Doſi zu verſchreiben.

§. 315.

Diejenige Pillen, welche die monatliche Reinigung befördern, werden auf folgende Weiſe verordnet:

Rec. Extracti Aloes,
Centaur. minoris,
Ellebori nigri,
Pulveris Squillae compoſitae, aa. drachm. j.

Sapo-

Saponis Hiſpanici,
Tartari tartariſati aa. drachm. ſemis.
Miſc. Fiant cum Eſſentia Succini Pilulae pond. gran. j. Sign. 15. pro Doſi zu geben.

Rec. Gummi Aſſae foetidae,
Galbani,
Extracti aquoſi Aloes,
Myrrhae aa. ſcrup. ij.
Ellebori nigri, gr. xv.
Vinoſi fumariae, drach. ij.
Terebinthinae Venetae, dr. j.
Miſc. F. Pilulae pond. gr. j. obducent. cum Foliis Argenti. Sign. Mutterpillen, davon 10. zu nehmen.

Rec. Aloes Succrotinae, dr. j.
Myrrhae,
Ariſtolochiae rotund.
Caſtorei, aa. ſcrupul. j.
Croci, gran. vij.
Syrupi de Artemiſia, q. ſ.
Miſce F. Pilulae pond. gr. j. Sign. Von 10. biß 20. zu nehmen.

Rec. Aloes,

Extr. Fumariae,
Cochleariae, aa. dr. ij.
Myrrhae praeparat.
Gummi Sagapeni,
Olibani, aa. dr. j.
Croci orientalis. ſcrup. j.
Balſami de Copaiva, dr. ſemis.
Miſce Fiant Pilul. pond. gr. j.

§. 316.

Pillen, welche adſtringiren, oder anhalten ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Succi Liquiritiae,
Tragacanthae, aa. dr. j.
Terrae Catechu, dr. ſemis.
Balſami de Copaiva, ſcrup. ſemis.
Miſce F. cum Vino Malvatic. Pilulae Pond. gr. j. Sign. Anhaltende Pillen, davon 15. biß 20. pro Doſi zu geben.

Rec. Theriacae Andromachi, dr. iij.
Pulveris Cinnamomi,
Liquiritiae, aa. drach. ſemis.
Miſce Fiant cum Aqua Cinnamomi Pilulae pond. gr. ij. Sign. 10 biß 12. pro Doſi zu geben.

Rec.

Rec. Gummi Elemi,
Maſtichis, aa. ſcrup. j.
Terrae Catechu, ſcrup. j.
Theriacae coeleſtis, ſcr. ſemis.
Terebinth. Venetae, q. ſ. Miſce
Fiant Pilulae pond. gr. ij. Sign. 6. biß 10. auf einmal zu nehmen.

§. 317.

Die Bruſtpillen, für den Huſten, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Maſſae Pilularum de Cynogloſſ. ſcrup. ij.
Styracis Calamit.
Myrrhae elect. aa. ſcrup. ſemis.
Extracti Liquiritiae, gran. xij.
Croci, gran v. Miſce
Fiant cum Syrupo Papaver. q. ſ. Pilulae ponderis, gran. j. Sign. 6. biß 10. bey Schlaffengehen zu nehmen.

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto ſquillitico ſolut.
Maſſae Pilularum de Styrac.
Extracti Myrrhae, aa. ſcrup. j.
Pimpinellae albae,
Helenii, aa. gran. xij.

Croci orientalis, gr. viij.
Succi Liquiritiae, dr. ij. M.
Fiant cum Eſſentia Balſami Peruviani
Pilul. ponder. gr. ij. obducentur
cum Fol. Argenti Sign. Davon des
Tags zwey biß dreymal 6. zu nehmen.

Rec. Extracti Rhabarbari, ſcrup. j.
Croci ſcrup. ſemis.
M. F. Pilulae pond. gran. ij. Sign. 2.
biß 3. Abends zu nehmen.

§. 318.

Pillen, welche zertheilen, oder reſolviren ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Succi Liquiritiae drachm. ij.
Gummi Ammoniaci, drachm. j.
Reſinae Jalappae pineat. dr. ſemis.
Opii ſcrup. ſemis. M. F. Pilul. ponder.
gr. j. Sign. 10. biß 12. zu nehmen
auf einmal.

Rec. Gummi Ammonici depurati, ſcrup. j.
Mercurii dulcis, ſcrupul. ſemis.
Aloes Gummoſ.
Extracti Card. Bened. gr. viij.
Ellebori nigri, gr. v.

Miſc

Miſce F. cum Eſſentia Pimpinell. albae pilul. Nro. 60.
Conſpergentur cum Pulvere Lycopodii.
Sign. Reſolvirende Pillen, 15. biß 20. davon zu nehmen.

§. 319.

Pillen, welche bey Saamenflüſſen oder Gonorrhöen dienlich, werden alſo verſchrieben:

Rec. Extracti Tormentillae, dr. j.
Terebinthinae Venet. drachm. ſemis.
Theriacae Coeleſtis, ſcrup. ſemis.
Miſce Fiant cum Tincturae terrae Catechu ſ. q. Pilulae, pond. gran. j.
Sign. Davon 6. biß 8. zu nehmen.

Rec. Terrae Catechu,
Myrrhae electae,
Gummi Olibani, aa. dr. j. et ſemis.
Extracti Caſcarillae, dr. j.
Camphorae ſcrupul. ſemis.
Miſc. F. cum ſ. q. Tragacanthae ſolut.
Pilulae ad Pondus gran. ij. Sign.
Davon 7. biß 10. pro Doſi.

§. 320.

Pillen gegen die Verſtopfung, werden alſ verordnet:

Rec. Aloes ſcrup. j.
Extr. panchym. Croll. ſcrup. ſemis.
Limaturae Martis, gran. v.
M. Fiant Pilulae, pond. gran. j. Sign.
Davon 7. biß 8. zu nehmen.

§. 321.

Die Pillen gegen die Diarrhöen und die Ruhr; oder Dyſenterie werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Extracti Caſcarillae, dr. ij.
Gummi Maſtichis,
Bdellii,
Tragacanthae aa. drachm. j. et ſemis.
Camphorae, ſcrupul. ſemis.
Miſce, Fiant Pilulae, pond. gr. ij. Sign.
Davon 12. biß 15. pro Doſi.

§. 322.

Pillen zum ſtärken werden auf folgende Art verſchrieben; beſonders wann es Nervenſtärkende Pillen ſeyn ſollen.

Rec. Cantharid. nro. j. Contuſis affunde
Aceti Vini, unc. j. Inſpiſſ. ad Craſſitudinem Mellis, adde

Reſi-

Reſinae Jalappae, drachm. ſemis.
Ambrae Gryſeae, drachm. j.
Moſchi, drachm. ſemis.
Miſce, Fiant Pilulae ad Pondus gran. j. obducentur cum Foliis Auri. Sign. Davon 5. biß 6. pro Doſi zu geben.

Rec. Extracti Specier. aromat. roſat.
Zedoariae, aa. drachm. j.
Balſami de Mecha, dr. ſemis.
Miſc. Fiant Pilul. pond. gr. j. Sign. 10. biß 12. pro Doſi.

§. 323.

Die Flußpillen werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Maſſae Pilularum de Succino Cratonis, drachm. j.
de Styrace gr. X.
Miſce Fiant Pilulae gr. j. Sign. Davon 15. pro Doſi.

Rec. Maſſae Pilularum de Styrace, drach. ij.
Polychreſtar. dr. j.
Miſce Fiant cum Eſſentia Corticum

Aurantiorum Pilulae; ponder. gr. ij. Sign. Davon 12. biß 25. pro Doſi zu nehmen.

§. 324.

Blutreinigende Pillen werden alſo verordnet:

Rec. Reſinae Guajaci,
Extracti Cardui Bened. aa. dr. ij.
Mercurii dulcis,
Aloes Gummoſ. aa. drachm. j.
Terebinthinae Venet. drach. ſemis.
Miſce F. cum Eſſentia Lignor. Pilul. pond. gran. j. Obducent. cum Foliis Argenti. Sign. Davon 20. biß 25. zu nehmen.

§. 325.

Pillen gegen podagriſche Zufälle und geſchwollene Füſſe, werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Aloes optim. drachm. ſemis.
Gummi Ammoniaci, drachm. ij.
Boracis Venet. gran. xv.
Bulbi Ari recent. Scrupul. j.
Curcumae drachm. ſemis.
Rhabarbari, drachm. j.
Saponis Venet. drachm. ſemis.
Caſtorei, gran. vj.

Te

Terebinthinae q. ſ. F. Pilulae ponder. gran. iij Sign. Davon 6. biß 9. des Tags dreymal zu nehmen.

§. 326.

Pillen in Sand-Grieß- und Steinſchmerzen, werden alſo verſchrieben:

Rec. Gummi Ammoniaci,
Bdellii, aa. dr. ſemis.
Aſſae Foetidae, gran. xv.
Camphorae, gran. vj.
Caſtorei, gran. xii.
Galbani, drachm. j.
Myrrhae elect. ſcrupul. j.
Olei Cinnamomi, gutt. vj.
Bulbi Ari recentis ſcrup. ſemis.
Saponis Venet. unc. ſemis.
Terebinthinae q. ſ. F. Pilulae pond. gr. iij Sign. Davon des Tags zwey biß dreymal 6. biß 7. Pillen zu geben.

Das zwey und dreyßigſte Capitel.
Von denen Potionibus, oder Tränklein.

§. 327.

Diejenige Tränklein, ſo auch Mixturen können genennt werden, welche einen Schweiß beför-

befördern ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Aquae Florum Sambuci, unc. ij.
Acaciarum,
Chaerefolii, aa. unc. j.
Spiritus Nitri dulcis, dr. ij.
Syrupi Ceraſorum acidor. unc. ſem.
Miſce, Sign. Davon alle 2. biß 3. Stunden einen Eßlöffel voll zu nehmen.

Rec. Aquae Ulmariae.
Serpilli, aa. unc. ij.
Teſt. Ovorum praeparat. dr. j. et ſemis.
Nitri depurati, dr. j.
Syrupi Papaveris albi, unc. ſemis.
Miſce.

Rec. Aquae Cardui Benedicti,
Florum Sambuci,
Scordii, aa. unc. j.
Eſſentiae Alexipharmacae Stahlii,
Liquoris Cornu Cervi ſuccinat. aa. drachm. ſemis.
Syrupi Contrajervae, dr. iij. Miſce Sign. Schweißtreibendes Tränklein, davon ein Thee-Schälgen voll zu geben.

Rec.

Rec. Aquae Scordii,
Ceraſorum,
Flor. Sambuci, aa. unc. j.
Meliſſae, unc. ſemis.
Eſſentiae Scordii,
Pimpinellae albae,
Succini, aa. dr. ſemis.
Croci, dr. j.
Syrupi de Canela, dr. iij. M.
Sign. 2. Eßlöffel voll pro Doſi.

Rec. Aquae Ulmariae,
Menthae,
Cinnamom. ſimplicis, aa. unc. j. et ſemis.
Eſſentiae Croci,
Spiritus Bezoardici Buſſii, aa. dr. j,
Laudani Liquidi Sydenhami, gutt. xx.
Syrupi Rub. Id. dr. iij. Miſce.

§. 378.

Ein Tränklein in anſteckenden und bößartigen Fiebern, wird alſo verſchrieben:

Rec. Aceti Florum Tunic. unc. j. et ſemis.
Electuarii Diaſcordii Fracaſt. dr. ij.
Succi Citri, unc. ſemis.

Syru-

Syrupi Acetoſitatis Citri, unc. j.
Miſce Sign. Tränklein auf zweymal zu nehmen, und einen gelinden Schweiß darauf abzuwarten.

Rec. Aceti Florum Sambuci,
Succi Citri unc. j. et ſemis.
Theriacae Andromachi drachm. ij.
Miſc. Sign. auf zweymal zu nehmen.

§. 329.

Ein Wallungdämpfendes, Schmerzenlinderndes und zugleich Blähungtreibendes Tränklein, wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Millefolii compoſ. dr. vj.
Ceraſorum Nigror.
Meliſſae, aa. unc. j,
Spiritus Nitri dulcis, drachm. j.
Laudani liquidi Sydenhamii, gutt. xxx.
Syrupi Florum Papaver. Rhoead. drachm. ij. M.
Sign. Temperirendes Tränklein, davon eine Thee-Schale voll auf einmal zu nehmen.

Rec. Aquae Serpilli compoſit. unc. j. et ſemis.

Cin-

Cinnamomi ſimplic.
Rub. Id. aa. drachm. vj.
Spiritus Nitri dulcis,
Laudani Liquidi Sydenhamii, aa. gutt. xxv.
Pulveris Croci Orientalis, gran. vj.
Syrupi de Contrajerva, drachm. ij.
Miſce.

§. 330.

Gegen die Schwäche der Nerven werden folgende Tränklein verſchrieben:

Rec. Aquae Hirundinum cum Caſtoreo,
Florum Tiliae, aa. unc. j. et ſemis.
Epilepticae Langii unc. ſemis.
Spiritus Caſtorei compoſit. dr. j.
Specier. de Hyacintho,
Bezoar. Mineralis, aa. ſcr. ſemis.
Syrupi Poeoniae, unc. ſemis.
Miſce, Sign. Davon eine Thee-Schale voll auf einmal zu nehmen.

Rec. Aquae Valerianae,
Cinnamomi ſimplicis,
Serpilli, aa. unc. j. et ſemis.

Anhal-

Anhaltinae unc. ſemis.
Pulveris Radicis Valerianae, drach. j.
Specierum de Hyacintho, dr. ſemis.
Croci orientalis ſcrup. ſemis.
Eleoſacchari Balſami Peruviani drach. j. et ſemis.
Syrupi de Canei. drachm. ij.
Miſce, Sign. Eine Thee-Schale voll pro Doſi.

§. 331.

Gegen ein allzuheffiges Purgiren und Erbrechen, werden folgende Tränklein verſchrieben:

Rec. Aquae Cinnamomi Cydoniat.
Millefolii Compoſit. aa unc. j.
Confection. Alkermes.
Theriacae Andromachi aa. drachm. ſemis.
Syrupi Rub. Id. drachm. ij.
Miſce. Sign. Eine Thee-Schaale voll pro Doſi zu geben.

Rec. Aquae Cinnamom. Cydoniat.
Florum Tiliae, aa, unc. j.
Spiritus Oitri dulcis, drach. ij.
Laudani Liquidi Sydenham. gutt. xx.
Syrupi Violarum, drachm. iij. M.

Rec.

Rec. Aquae Menthae,
Ceraſorum nigr,
Cinnamomi Cydon. aa. unc.
j. et ſemis.
Spiritus Nitri Dulcis, drachm. ij.
Menthae, drachm. ſemis.
Extracti Caſcarillae, ſcrup. ij.
Croci Orientalis, gran. v.
Syrupi Ceraſorum, q. ſ. M.

§. 332.

Ein Bruſt-Tränklein wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Ulmariae,
Foeniculi, aa. unc. ij. et ſem.
Gummi Ammoniaci Aceto ſquillitic.
ſoluti, drachm. j. et ſemis.
Elixir Pectoral. Wedelii, drachm. ij.
Syrupi de Canela,
Violarum, aa. dr. iſſ.
Miſce, Sign. Ein paar Eßlöffel voll pro
Doſi.

Rec. Aquae Ceraſorum,
Flor. Tiliae, aa. unc. ij.
Eſſentiae Helenii,
Pimpinell. albae, aa. dr. j.

Balſami Peruvian.
Croci drachm. ſemis.
Eleoſacchari Cinnamomi, drachm. ij.
Miſce.

Rec. Aquae Scabioſae,
Taraxaci.
Oxymel. Squillitici, aa. unc. j.
Elixir Pectoral. Wedelii, dr. ſemis.
M. Sign. Bruſt-Tränklein auf einmal.

Rec. Aquae Rub. Id.
Hyſopi aa. unc. ij.
Oxymel Squillitic. unc. ſemis.
Croci Scrupul. ſemis.
Eſſentiae Liquiritiae, dr. ii.
Miſce.

§ 333.

Gegen die Heißerkeit (Raucedo) dienet folgendes Tränklein:

Rec. Aquae Veronicae,
Hyſopi, aa. unc. j.
Syrupi de Eryſimo Lobelii, unc. ij.
Spirit. Salis Ammoniac. aniſat. Scr. j.
Miſce, Sign. Bruſt-Tränklein auf zweymal zu nehmen.

Rec.

Rec. Aquae Scordii,
Chaerefolii, aa. unc. ij. et ſemis.
Aceti ſquillitici, unc, j.
Syrupi Violarum, unc. j. et ſemis,
M. Sign: Bruſt-Tränklein auf viermal zu nehmen.

§. 334.

Tränklein, welche die verſtopffte Eingeweide eröffnen ſollen, werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Aquae Fragariae,
Petroſelini aa. unc. ij.
Liquor. Terrae Foliat. Tartari,
Tincturae Antimon. Tartar. aa. dr. ſemis.
Syrupi Dialtheae Fernel. unc. ſemis.
Miſce, Sign. Eröffnendes Tränklein auf zweymal zu geben.

Rec. Aquae Florum Acaciarum,
Fragorum,
Petroſelini, aa. unc. ij.
Tartari Tartariſati, dr. j. et ſemis.
Eſſentiae Succini,
Pimpinellae albae,

Spiritus Juniperi, aa. drachma ſemis.
Syrupi Ceraſorum, unc. ſemis.
M. Sign. Davon alle 3. Stunden einen Eßlöffel voll zu nehmen.

Rec. Aquae Petroſelini,
Cortic. Citri aa. unc. ij.
Tincturae Antimonii Tartariſat. dr. ij.
Eſſentiae Ligni Saſſafras, dr. j.
Sacchari Albi drachm. ij. Sign. Davon des Tags drey biß viermal einen Eßlöffel voll zu geben.

§. 335.

Ein Tränklein, um die Geburt zu befördern, wird alſo verordnet:

Rec. Vini Rhenani optim. unc. ij.
Aquae Cinnamom. ſine Vino,
Meliſſae, aa. dr. vj.
Boracis Venet. dr. ſemis.
Sacchari Perlati, q. ſ. M.
Sign. Tränklein auf zweymal.

Rec. Aquae Cinnamomi,
Pulegii Vinoſi aa. unc. j.

The-

Theriacae Andromachi, dr. ſemis.
Boracis Venet. gran xij.
Eleoſacchari Cinnamomi, dr. ij. Miſc.

Rec. Aquae Cinnamomi ſimplic.
Serpilli Vinoſi,
Meliſſae, aa. unc. ij.
Eſſentiae Myrrhae,
Croci, aa. drach. j.
Boracis Venet. dr. j. et ſemis.
Eleoſacchari Chamomill. dr. ij.
M. Sign. Einen Eßlöffel voll pro Doſi.

§. 336.

Ein zertheilendes Wund-Tränklein wird folgendermaſſen verſchrieben:

Rec. Aquae Florum Tiliae,
Acaciarum;
Succi Granatorum, aa. unc. j.
Rhabarbari drach. ſemis.
Rub. Tinctor.
Succini praeparati,
Terrae Sigillatae, aa. Scrup. j.
Syrupi de Symphitis drachm. iij.
Miſce, Sign. Wund-Tränklein.

Rec. Aquae Arquebuſatae,
Chaereſolii, aa. unc. j.
Animae Rhabarbari, drach. j.
Syrupi Florum Papaver. Rh. dr. ij.
Miſce.

Das drey und dreyßigſte Capitel.
Von denen Pulveribus, oder Pulvern.

§. 337.

Purgirpulver werden alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Radicis Jalappae,
Mercurii dulcis, aa. ſcrup. ſemis.
Trochiſc. Alhandulae, gran. iij.
Miſce, Sign. Purgir-Pulver auf einmal zu nehmen.

Rec. Pulveris Radicis Jalappae, Scrupul. j.
Tartari Tartariſati, Scrup. ſemis.
Olei de Cedro, gutt. j. Miſce.

§. 338.

Für ein Kind von einem Jahr, dienet folgendes Laxirpulver:

Rec. Pulveris Rad. Jalappae, gr. ij.
Mercurii Dulcis, gran. j.

Sac-

Sacchari Canarienſ. gran. iij. M.

Rec. Pulveris Radicis Mechoacannae, gr. iij.
Mercurii dulcis, gr. j.
Sacchari Albi gran. v. Miſce.

Rec. Radicis Jalappae, ſcrup. ſemis.
Diagrydii Sulphurati,
Tartari ſolubilis, aa. gr. v.
M. Sign. Laxirpulver, für eine erwachſene Perſon.

Rec. Magneſiae albae, Scrup. ij.
Pulveris Radicis Ialappae, Scrupul. ſemis.
Eleoſachari de Cedro, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Laxirpulver, für eine erwachsne Perſon.

Rec. Rhabarbari elect. drach. ſemis.
Tartari Tartariſati, ſcrup. ij.
Miſce. Zum Laxiren für Erwachsne.

Rec. Reſinae Jalappae cum Pin. bene trit. gran. viij.
Mercurii dulcis, ſcrup. ſemis.
Pulveris Squillae compoſitae, gran. vj. M.

§. 339.

Brechpulver werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Rad. ipecacuanhae, ſcr. j.
Tartari Emetici, gran. ij.
Olei de Cedro, gutt. ij.
M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Pulveris Rad. ipecacuanh. ſerup. j.
Tartari Vitriolati, gran. xv.
M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Magiſter. Jalappae cum Pin. trit. gran. vj.
Pulveris Squillae compoſit. gran. v.
Tartari Emetici gran. ij.
Miſce, Sign. Brechpulver, ſo zugleich laxirt.

Rec. Pulveris Rhabarbar. el. gr. xv.
Tartari Emetici, gran. ij.
Solubilis, gran. xij.
Miſc. Sign. Brechpulver.

§. 340.

Die Schweißtreibende Pulver werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Antimonii Diaphoretici,
Cornu Cervi philoſoph. praeparat.

Man-

Mandibul. Luc. Piſcis aa. ſcr. j.
Florum Sulphuris Scrup. ſemis.
M. F. Pulvis, dividetur in 3. partes aequales.

Rec. Lapid. Cancrorum praepar.
Antimonii Diaphoretic.
Nitri Depurati, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. v.
Olei Cinnamomi, gutt. j. M.
Divid. in 9. partes aequales.

Rec. Conchar. praeparat.
Salis Abſynthii, aa drach. ij.
Pulveris Radicis Ari, dr. ſemis.
Croci Orientalis, gran. v.
Eleoſachari Balſami Peruvian. dr. j.
Miſce, Divid. in 10. partes aequ.

§. 341.

Pulver zum Schwitzen, bey unreinen Säfften, werden auf nachfolgende Art verſchrieben.

Rec. Aethiopis Mineralis dr. ij.
Cornu Cervi Philoſ. praep.
Antimonii Diaphoretic. aa. drachm. ſemis.
Eleoſachari Cinnamomi, drachm. j.

Miſce, Divid. in 8. partes aequales.
Sign. Früh und Nachts eines zu nehmen.

Rec. Conchar. praeparat. drachm. ij.
Antimonii puriſſimi drach. ij. et ſem.
Eleoſacchari Citri, unc. ſemis. Miſce
Divid. in 15. partes aequales.

§. 342.

Die Pulver gegen die Krätze, inſonderheit gegen die veneriſche und dem Ausſatz, werden auf folgende Weiſe verordnet:

Rec. Aethiopis Mineralis, dr. ij.
Salis Volatilis Viperarum,
Antimonii Diaphoretici, aa. drach. j.
Miſc. Divid. in 12. partes aequal.

Rec. Sulphuris Antimonii Fixati, gran. xij.
Mercurii diaphoretici Fix. gran. viij.
Pulveris Cinnamom. acuti,
Eleoſacchari Citrati, aa. drachm. j.
Miſce, Divid. in 7. partes aequal. ſign.
Blutreinigende Pulver, davon über den andern Tag eines zu nehmen.

§. 433.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mercurii Dulcis drachm. j.

Miſ.

Miſce, Div. in 12. Partes aequal. Sign. Blutreinigend Pulver zur Salivation; davon den erſten Tag nur eines, den 2. und 3. zwey und den 5. Tag, drey zu geben.

Rec. Specifici Cephalici Michaelis, dr. j.
Mercurii Dulcis, Scrup. j. M.
Divid. in 8. partes aequales. Sign. Pulver zur Salivation.

Rec. Millepedum praeparat. gr. xij.
Mercurii Dulcis, gran. iij. M.
Dentur Doſes 12.

Rec. Lapidum Cancror. praeparat.
Millepedum praepar. aa. gr, xv.
Mercurii dulcis, gran. iij.
Camphorae, gran. j. Miſce
Detur in 12plo.

§. 344.

Pulver gegen das Seitenſtechen werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Cancror. Citrat. dr. ij.
Antimonii Diachoretici,
Milleped. praeparat. aa. dr. j.
Miſce, Divid. in 8. doſes aequal.

§. 345.

Spiritus Juniperi, aa. drachma ſemis.
Syrupi Ceraſorum, unc. ſemis.
M. Sign. Davon alle 3. Stunden einen Eßlöffel voll zu nehmen.

Rec. Aquae Petroſelini,
Cortic. Citri aa. unc. ij.
Tincturae Antimonii Tartariſat. dr. ij.
Eſſentiae Ligni Saſſafras, dr. j.
Sacchari Albi drachm. ij. Sign. Davon des Tags drey biß viermal einen Eßlöffel voll zu geben.

§. 335.

Ein Tränklein, um die Geburt zu befördern, wird alſo verordnet:

Rec. Vini Rhenani optim. unc. ij,
Aquae Cinnamom. ſine Vino,
Meliſſae, aa. dr. vj.
Boracis Venet. dr. ſemis.
Sacchari Perlati, q. ſ. M.
Sign. Tränklein auf zweymal.

Rec. Aquae Cinnamomi,
Pulegii Vinoſi aa, unc. j.

The-

Theriacae Andromachi, dr. ſemis.
Boracis Venet. gran xij.
Eleoſacchari Cinnamomi, dr. ij. Miſc.

Rec. Aquae Cinnamomi ſimplic.
Serpilli Vinoſi,
Meliſſae, aa. unc. ij.
Eſſentiae Myrrhae,
Croci, aa. drach. j.
Boracis Venet. dr. j. et ſemis.
Eleoſacchari Chamomill. dr. ij.
M. Sign. Einen Eßlöffel voll pro Doſi.

§. 336.

Ein zertheilendes Wund-Tränklein wird folgendermaſſen verſchrieben:

Rec. Aquae Florum Tiliae,
Acaciarum;
Succi Granatorum, aa. unc. j.
Rhabarbari drach. ſemis.
Rub. Tinctor.
Succini praeparati,
Terrae Sigillatae, aa. Scrup. j.
Syrupi de Symphitis drachm. iij.
Miſce, Sign. Wund-Tränklein.

Rec. Aquae Arquebuſatae,
Chaereſolii, aa. unc. j.
Animae Rhabarbari, drach. j.
Syrupi Florum Papaver. Rh. dr. ij.
Miſce.

Das drey und dreyßigſte Capitel.
Von denen Pulveribus, oder Pulvern.

§. 337.

Purgirpulver werden alſo verſchrieben:
Rec. Pulveris Radicis Jalappae,
Mercurii dulcis, aa. ſcrup. ſemis.
Trochiſc. Alhandulae, gran. iij.
Miſce, Sign. Purgir-Pulver auf einmal zu nehmen.

Rec. Pulveris Radicis Jalappae, Scrupul. j.
Tartari Tartariſati, Scrup. ſemis.
Olei de Cedro, gutt. j. Miſce.

§. 338.

Für ein Kind von einem Jahr, dienet folgendes Laxirpulver:

Rec. Pulveris Rad. Jalappae, gr. ij.
Mercurii Dulcis, gran. j.

Sac-

Sacchari Canarienſ. gran. iij. M.

Rec. Pulveris Radicis Mechoacannae, gr. iij.
Mercurii dulcis, gr. j.
Sacchari Albi gran. v. Miſce.

Rec. Radicis Jalappae, ſcrup. ſemis.
Diagrydii Sulphurati,
Tartari ſolubilis, aa. gr. v.
M. Sign. Laxirpulver, für eine erwachſene Perſon.

Rec. Magneſiae albae, Scrup. ij.
Pulveris Radicis Ialappae, Scrupul. ſemis.
Eleoſachari de Cedro, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Laxirpulver, für eine erwachsne Perſon.

Rec. Rhabarbari elect. drach. ſemis.
Tartari Tartariſati, ſcrup. ij.
Miſce. Zum Laxiren für Erwachsne.

Rec. Reſinae Jalappae cum Pin. bene trit. gran. viij.
Mercurii dulcis, ſcrup. ſemis.
Pulveris Squillae compoſitae, gran. vj. M.

§. 339.

Brechpulver werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Rad. ipecacuanhae, ſcr. j.
Tartari Emetici, gran. ij.
Olei de Cedro, gutt. ij.
M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Pulveris Rad. ipecacuanh. ſerup. j.
Tartari Vitriolati, gran. xv.
M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Magiſter. Jalappae cum Pin. trit. gran. vj.
Pulveris Squillae compoſit. gran. v.
Tartari Emetici gran. ij.
Miſce, Sign. Brechpulver, ſo zugleich la-
xirt.

Rec. Pulveris Rhabarbar. el. gr. xv.
Tartari Emetici, gran. ij.
Solubilis, gran. xij.
Miſc. Sign. Brechpulver.

§. 340.

Die Schweißtreibende Pulver werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Antimonii Diaphoretici,
Cornu Cervi philoſoph. praeparat.

Man-

Mandibul. Luc. Piſcis aa. ſcr. j.
Florum Sulphuris Scrup. ſemis.
M. F. Pulvis, dividetur in 3. partes aequales,

Rec. Lapid. Cancrorum praepar.
Antimonii Diaphoretic.
Nitri Depurati, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. v.
Olei Cinnamomi, gutt. j. M.
Divid. in 9. partes aequales.

Rec. Conchar. praeparat.
Salis Abſynthii, aa drach. ij.
Pulveris Radicis Ari, dr. ſemis.
Croci Orientalis, gran. v.
Eleoſachari Balſami Peruvian. dr. j.
Miſce, Divid. in 10. partes aequ.

§. 341.

Pulver zum Schwitzen, bey unreinen Säfften, werden auf nachfolgende Art verſchrieben.

Rec. Aethiopis Mineralis dr. ij.
Cornu Cervi Philoſ. praep.
Antimonii Diaphoretic. aa. drachm. ſemis.
Eleoſachari Cinnamomi, drachm. j.

Miſce, Divid. in 8. partes aequales.
Sign. Früh und Nachts eines zu nehmen.

Rec. Conchar. praeparat. drachm. ij.
Antimonii puriſſimi drach. ij. et ſem.
Eleoſacchari Citri, unc. ſemis. Miſce
Divid. in 15. partes aequales.

§. 342.

Die Pulver gegen die Krätze, inſonderheit gegen die veneriſche und dem Ausſatz, werden auf folgende Weiſe verordnet:

Rec. Aethiopis Mineralis, dr. ij.
Salis Volatilis Viperarum,
Antimonii Diaphoretici, aa. drach. j.
Miſc. Divid. in 12. partes aequal.

Rec. Sulphuris Antimonii Fixati, gran. xij.
Mercurii diaphoretici Fix. gran. viij.
Pulveris Cinnamom. acuti,
Eleoſacchari Citrati, aa. drachm. j.
Miſce, Divid. in 7. partes aequal. ſign.
Blutreinigende Pulver, davon über
den andern Tag eines zu nehmen.

§. 433.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mercurii Dulcis drachm. j.

Miſ-

Miſce, Div. in 12. Partes aequal. Sign. Blutreinigend Pulver zur Salivation; davon den erſten Tag nur eines, den 2. und 3. zwey und den 5. Tag, drey zu geben.

Rec. Specifici Cephalici Michaelis, dr. j.
Mercurii Dulcis, Scrup. j. M.
Divid. in 8. partes aequales. Sign. Pulver zur Salivation.

Rec. Millepedum praeparat. gr. xij.
Mercurii Dulcis, gran. iij. M.
Dentur Doſes 12.

Rec. Lapidum Cancror. praeparat.
Millepedum praepar. aa. gr, xv.
Mercurii dulcis, gran. iij.
Camphorae, gran. j. Miſce
Detur in 12plo.

§. 344.

Pulver gegen das Seitenſtechen werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Cancror. Citrat. dr. ij.
Antimonii Diachoretici,
Milleped. praeparat. aa. dr. j.
Miſce, Divid. in 8. doſes aequal.

§. 345.

§. 345.

Ein Pulver gegen die Gichter und die hinfallende Sucht, wird alſo verordnet:

Rec. Aethiopis Mineralis, drach. j.
Sulphuris Corylini,
Raſurae Cranii humani, dr. ſemis.
Miſce, divident. in 4. partes aeq.

§. 346.

Ein Pulver bey groſſen Schwachheiten der Nerven, wird folgendermaſſen verſchrieben:

Rec. Pulveris Radicis Valerianae unc. ſemis,
Viſci Querni,
Cubebarum,
Nucis Moſchat. aa. drachm. ſemis.
Croci Orientalis, gr. vj.
Salis Volatilis Cornu Cervi, ſcrup. j.
Miſce, Divid. in 12. Doſes aequal.

§. 347.

Ein Pulver, ſo den Urin treibt, wird auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Millepedum praeparat.
Lapidum Cancror. aa. dr. j.

Nitri

Nitri Antimoniati, dr. ſemis.
Squillae praep. ſcrup. ſemis.
M. Sign. Eine Meſſerſpitze voll pro Doſi einzunehmen.

Rec. Teſtar. Ovorum Gallinae calcinat. dr. vj.
Cochlear. uſtar.
Naſturtii Verrucoſi uſti ad nigredinem, aa. dr. j.
Miſce, Sign. Wie das vorhergehende.

§. 348.

Pulver gegen den Schleim und Grieß in den Nieren, werden alſo verordnet:

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati, aa. dr. j.
Lapid. cancrorum Citrat. drachm. iij.
Miſce, Sign. Davon des Tags dreymal eine Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Rec. Arcani duplicati,
Cryſtall. Tartari, aa. dr. j.
Tartari Vitriolati, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Digeſtivpulver, eine Meſſerſpitze voll pro Doſi.

§. 349.

Olei Caryophyllorum, gutt. ij.
Ligni Rhodii, gutt. iij. M.
F. Pulvis, Sign. Nießpulver.

Rec. Pulveris Florum Tunicar. unc. j.
Papaveris Rhoeados dr. iij.
Radicis Ellebor. nigr. ſcr. j.
Olei Rhodii Ligni, gutt. vj.
De Cedro, gutt. iij.
Moſchi veri, gran. j.
Balſami Vitae Hoffmanni, gtt. viij.
Miſce, Sign. Schnupftaback.

Rec. Pulveris Florum Caleatripae, unc. j. et ſemis.
Lavendulae, dr. j.
Radicis ellebor. nigri drach. ſemis.
Miſce, Fiat Pulvis, cui adde
Spiritus Vitrioli dulcis, gutt. XV.
Olei Majoranae, gutt. iij.
Caryophyllorum, gutt. ij.
Cinnamomi gutt. j. Miſce.

Rec. Summitat. Serpilli, Majoranae, aa. Manipulum ſemis.

Florum

Florum Ptarmicae, pug. ij.
Radicis Asari,
Ellebori nigri, aa. dr. sem.
Misce Fiat Pulvis, sub tritura adde
Olei Cajabut,
Ligni Rhodii, aa. gutt. iij.
Cinnamomi, gutt. j. Misce.

§. 352.

Ein balsamisches und Nervenstärkendes Pulver, wird also verschrieben:

Rec. Sacchari Canariensis, unc. j.
Florum Benzoës,
Balsami Peruviani, aa. scrupul. j.
Misce, Sign. Balsamisches Pulver in die Nase bey Geschwüren und übeln Geruch zu schnupffen.

§. 353.

Ein temperirendes Pulver wird also verschrieben:

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati aa. dr. ij.
Oculor. Cancror.
Antimonii diaphoretici, aa. unc. semis.

Miſce, Sign. drachm. ſemis pro Doſi zu geben, gegen Wallungen und Hitz.

§. 354.

Ein zertheilendes Pulver wird auf folgende Weiſe verſchrieben:

Rec. Pulveris Rub. Tinctor.
Rhabarbari,
Oculor. Cancr. citrat. aa. dr. j.
Spermatis Ceti,
Sacchari, aa. dr. ij. Miſce.

Rec. Pulveris Rhabarb. elect.
Radicis Aronis,
Conchar. Citr. aa. dr. j. et ſemis.
Gummi Arabici, drachm. ſemis.
Eleoſacchari Caryophyllor. drach. ij.
Miſce.

Sign. Zertheilendes Pulver, davon eine halbe Drachma pro Doſi.

§. 355.

Pulver gegen die Gelbſucht, werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Pulveris Radicis Curcumae,
Flor. Cheiri,
Lumbric. Terreſtr.

Rhe-

Rhabarbari aa, ſcrup. j.
Cremoris Tartari, dr. j.
Limaturae Martis, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Davon des Tags zweymal eine halbe Drachma mit Wein zu nehmen.

Rec. Pulveris Rhabarbari,
Tartari Tartariſati,
Solubilis, aa. dr. j.
Cinnamomi acuti,
Limaturae Martis, aa. dr. ſemis.
Miſce, Sign. Davon täglich dreymal eine Meſſerſpitze voll mit Wein zu nehmen.

§. 356.

Die Pulver gegen die Würmer werden folgender maſſen verſchrieben:

Rec. Coralliorum rubr. praepar. ſcrup. j.
Mercurii dulcis, gran. vj.
Diagrydii ſulphur. gr. iij.
M. Sign. Abführendes Pulver.

Rec. Pulveris Seminis Cynae,
Muſci Corallini,
Aethiopis mineral.
Jalappae aa. dr. ſemis.

Miſce, Dividet. in 3, partes aequales, Sign. Früh und Abends eines zu nehmen.

Rec. Seminis Santonici,
Hyperici,
Muſci Corallini, aa. ſcrup. j.
Rhabarbari dr. j. Miſc. divid. in 4. partes aequales, Sign. Bey abnehmendem Licht, des Tags 2. zu nehmen.

Rec. Seminis Tanaceti,
Cardamomi minor.
Pulveris Radicis Jalappae,
Lapidum Cancror. praeparat. aa. dr. ſemis.
Mercurii dulcis, ſcrup. j.
Vitrioli Martis ſcrup. ſemis.
Miſce, Dividetur in 10. partes aequ.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mechoacannae albae,
Mercurii dulcis, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. ij.
Eleoſacchari Cinnamomi, dr. ij.
Miſce, Dividet. in 12. partes aequal.

§. 357.

Die Pulver für die viertägige Fieber, werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Cortic. Peruviani, dr. ij.
Limaturae Martis, drachm. j.
Mercurii dulcis,
Salis Abſynthii,
Arcani duplicati, aa. dr. ſemis.
Laudani Opiati, grana ij. M.
Dividet. in 9. partes aequal.

Rec. Corticis Caſcarillae, dr. ij.
Foliorum Chamaedrios,
Radicis Gentianae Rubrae, aa. dr. j.
Croci Martis Aperitivi, dr. ſemis.
Olei Caryophyllorum, gutt. iv. M.
Dividet. in 12. partes aequales.

Rec. Corticis Peruviani, ʒß.
Salis Ammoniac. depur. gr. vj.
Kermes Mineralis,
Aluminis, aa. gr. ij. M. Sign. Fieberpulver auf einmal.

§. 358.

Magen-Triſenette werden alſo verſchrieben:

Rec. Cinnamomi Acuti, dr. ij.

Nucis Moſchatae,
Cardami Minor, aa. dr. j.
Galangae,
Cortic. Aurantior. Flaved. aa. drach. ſemis.
Seminis Coriandri ſcrup. j.
Sacchari Albiſſimi, unc. j. et ſemis.
Sign. Magen-Triſenet, davon einen Löffel voll eine Stunde vor Tiſch zu nehmen.

Rec. Specier. Imperatoris, dr. ij.
Cortic. Aurantior. Flaved.
Seminis Coriandr. praeparat. aa. dr. ſemis.
Sacchari, unc. j. et ſemis. Miſce.

§. 359.

Triſenette zu Waſſer-Curen, werden alſo verſchrieben:

Rec. Spec. Arom. Roſat. dr. ſemis.
Caryophyll.
Diagalangae,
Dianiſi,
Diarrhodon. Abbatis,
Diatr. Santal.
Diamargarith. Frigid,

Diacu-

Diacubeb. aa. ſcrup. j.
Cinnamomi, dr. j. et ſemis.
Nucis Moſchat. dr. j.
Caryophyllorum, drach. ſem.
Cubebarum,
Santali Rubri,
Seminis Coriandri praep. aa. ſcrup. j.
Aniſi,
Foeniculi, aa. ſcrupul. ſemis.
Corallior. rubr. praep. ſcr. j.
Sacchari Albi unc. v. M. Fiat Tragea.

Rec. Spec. Aromat. Roſat.
Diarrhodon. Abbatis aa. ſcrupul. j.
Cinnamomi acuti, dr. j.
Nucis Moſchat.
Macis,
Caryophyllor. aa. ſcrup. ſemis.
Sacchari albiſſimi, unc. iij.
Miſce Fiat Tragea.

§. 360.

Teiſenette gegen den weiſen Fluß, und zur

§. 349.

Ein Pulver bey ſchweren Geburten, und zu Beförderung der monatlichen Reinigung, wird alſo verordnet:

Rec. Pulveris Caſſiae lign. ſcrup. ij.
Boracis Venet.
Succini albi praeparati, aa. ſcrup. ſemis.
Olei Cinnamomi, gutt. j. M.
Divid. in 2. partes aequal. Sign. Pulver in Polchwaſſer zu nehmen.

Rec. Eleoſacchari Cinnamomi, ſcr. ij.
Myrrhae electae, ſcrup. j. M.
Sign. Pulver auf einmal zu nehmen.

Rec. Myrrhae electae, ſcrupul. j.
Croci Orientalis, ſcrup. ſemis,
Eleoſacchari Chamomillae, gr. viij.
Miſce, Divid. in 2. partes aequal.

§. 350.

Pulver für den Magen und gegen die Blähungen, werden alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Radicis Pimpinell. albae,
Corticum Aurantior.
Seminis Foeniculi, aa, dr. j.

Cinna-

Cinnamomi,
Galangae minoris, aa. ſcrup. ij.
Specier. Diarrhodon. Abbatis, drach. ij.
Sacchari unc. j.
Olei de Cedro gutt. vj.
Cinnamomi, gutt. ij. Miſce,
Sign. Magenpulver, davon nach Tiſch ein oder zwey Meſſerſpitzen voll zu nehmen.

Rec. Pulveris Corticis Caſcarillae,
Radicis Pimpinel. alb.
Cinnamomi Acuti, aa. dr. j.
Croci Martis drachm. ſemis.
Olei de Cedro, gutt. ij. M.
Divid. in 6. partes aequales.

§. 351.

Ein Pulver, das Nießen verurſacht, und den Schleim ſtark abführt:

Rec. Pulveris Jalappae,
Cubebarum,
Majoranae, aa. dr. j.
Nicotianae, dr. ij.
Ellebori nigri, unc. ſemis.

Olei

Olei Caryophyllorum, gutt. ij.
Ligni Rhodii, gutt. iij. M.
F. Pulvis, Sign. Nießpulver.

Rec. Pulveris Florum Tunicar. unc. j.
Papaveris Rhoeados dr. iij.
Radicis Ellebor. nigr. ſcr. j.
Olei Rhodii Ligni, gutt. vj.
De Cedro, gutt. iij.
Moſchi veri, gran. j.
Balſami Vitae Hoffmanni, gtt. viij.
Miſce, Sign. Schnupftabak.

Rec. Pulveris Florum Calcatripae, unc. j. et ſemis.
Lavendulae, dr. j.
Radicis ellebor. nigri drach. ſemis.
Miſce, Fiat Pulvis, cui adde
Spiritus Vitrioli dulcis, gutt. XV.
Olei Majoranae, gutt. iij.
Caryophyllorum, gutt. ij.
Cinnamomi gutt. j. Miſce.

Rec. Summitat. Serpilli,
Majoranae, aa. Manipulum ſemis.

Florum

Florum Ptarmicae, pug. ij.
Radicis Aſari,
Ellebori nigri, aa. dr. ſem.
Miſce Fiat Pulvis, ſub tritura adde
Olei Caſabut,
Ligni Rhodii, aa. gutt. iij.
Cinnamomi, gutt. j. Miſce.

§. 352.

Ein balſamiſches und Nervenſtärkendes Pulver, wird alſo verſchrieben:

Rec. Sacchari Canarienſis, unc. j.
Florum Benzoes,
Balſami Peruviani, aa. ſcrupul. j.
Miſce, Sign. Balſamiſches Pulver in die Naſe bey Geſchwüren und übeln Geruch zu ſchnupffen.

§. 353.

Ein temperirendes Pulver wird alſo verſchrieben:

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati aa. dr. ij.
Oculor. Cancror.
Antimonii diaphoretici, aa. unc. ſemis.

Miſce, Sign. drachm. ſemis pro Doſi zu geben, gegen Wallungen und Hitz.

§. 354.

Ein zertheilendes Pulver wird auf folgende Weiſe verſchrieben:

Rec. Pulveris Rub. Tinctor. Rhabarbari,
Oculor. Cancr. citrat. aa. dr. j.
Spermatis Ceti,
Sacchari, aa. dr. ij. Miſce.

Rec. Pulveris Rhabarb. elect.
Radicis Aronis,
Conchar. Citr. aa. dr. j. et ſemis.
Gummi Arabici, drachm. ſemis.
Eleoſacchari Caryophyllor. drach. ij.
Miſce.

Sign. Zertheilendes Pulver, davon eine halbe Drachma pro Doſi.

§. 355.

Pulver gegen die Gelbſucht, werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Pulveris Radicis Curcumae,
Flor. Cheiri,
Lumbric. Terreſtr.

Rhe-

Rhabarbari aa. ſcrup. j.
Cremoris Tartari, dr. j.
Limaturae Martis, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Davon des Tags zweymal eine halbe Drachma mit Wein zu nehmen.

Rec. Pulveris Rhabarbari,
Tartari Tartariſati,
Solubilis, aa. dr. j.
Cinnamomi acuti,
Limaturae Martis, aa. dr. ſemis.
Miſce, Sign. Davon täglich dreymal eine Meſſerſpitze voll mit Wein zu nehmen.

§. 356.

Die Pulver gegen die Würmer werden folgender maſſen verſchrieben:

Rec. Coralliorum rubr. praepar. ſcrup. j.
Mercurii dulcis, gran. vj.
Diagrydii ſulphur. gr. iij.
M. Sign. Abführendes Pulver.

Rec. Pulveris Seminis Cynae,
Muſci Corallini,
Aethiopis mineral.
Jalappae aa. dr. ſemis.

Miſce, Divident. in 3, partes aequales, Sign. Früh und Abends eines zu nehmen.

Rec. Seminis Santonici,
Hyperici,
Muſci Corallini, aa. ſcrup. j.
Rhabarbari dr. j. Miſc. divid. in 4. partes aequales, Sign. Bey abnehmendem Licht, des Tags 2. zu nehmen.

Rec. Seminis Tanaceti,
Cardamomi minor.
Pulveris Radicis Jalappae,
Lapidum Cancror. praeparat. aa. dr. ſemis.
Mercurii dulcis, ſcrup. j.
Vitrioli Martis ſcrup. ſemis.
Miſce, Dividetur in 10. partes aequ.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mechoacannae albae,
Mercurii dulcis, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. ij.
Eleoſacchari Cinnamomi, dr. ij.
Miſce, Dividet. in 12. partes aequal.

§. 357.

Die Pulver für die viertägige Fieber, werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Cortic. Peruviani, dr. ij.
Limaturae Martis, drachm. j.
Mercurii dulcis,
Salis Abſynthii,
Arcani duplicati, aa. dr. ſemis.
Laudani Opiati, grana ij. M.
Dividet. in 9. partes aequal.

Rec. Corticis Caſcarillae, dr. ij.
Foliorum Chamaedrios,
Radicis Gentianae Rubrae, aa. dr. j.
Croci Martis Aperitivi, dr. ſemis.
Olei Caryophyllorum, gutt. iv. M.
Dividet. in 12. partes aequales.

Rec. Corticis Peruviani, ʒß.
Salis Ammoniac. depur. gr. vj.
Kermes Mineralis,
Aluminis, aa. gr. ij. M. Sign. Fieberpulver auf einmal.

§. 358.

Magen-Triſenette werden alſo verſchrieben:

Rec. Cinnamomi Acuti, dr. ij.

Nucis Moſchatae,
Cardami Minor, aa. dr. j.
Galangae,
Cortic. Aurantior. Flaved. aa. drach. ſemis.
Seminis Coriandri ſcrup. j.
Sacchari Albiſſimi, unc. j. et ſemis.
Sign. Magen-Triſenet, davon einen Löffel voll eine Stunde vor Tiſch zu nehmen.

Rec. Specier. Imperatoris, dr. ij.
Cortic. Aurantior. Flaved.
Seminis Coriandr. praeparat. aa. dr. ſemis.
Sacchari, unc. j. et ſemis. Miſce.

§. 359.

Triſenette zu Waſſer-Curen, werden alſo verſchrieben:

Rec. Spec. Arom. Roſat. dr. ſemis.
Caryophyll.
Diagalangae,
Dianiſi,
Diarrhodon. Abbatis,
Diatr. Santal.
Diamargarith. Frigid,
Diacu-

Diacubeb. aa. ſcrup. j.
Cinnamomi, dr. j. et ſemis.
Nucis Moſchat. dr. j.
Caryophyllorum, drach. ſem.
Cubebarum,
Santali Rubri,
Seminis Coriandri praep. aa.
ſcrup. j.
Aniſi,
Foeniculi, aa. ſcrupul.
ſemis.
Corallior. rubr. praep. ſcr. j.
Sacchari Albi unc. v. M. Fiat
Tragea.

Rec. Spec. Aromat. Roſat.
Diarrhodon. Abbatis aa. ſcru-
pul. j.
Cinnamomi acuti, dr. j.
Nucis Moſchat.
Macis,
Caryophyllor. aa. ſcrup. ſemis.
Sacchari albiſſimi, unc. iij.
Miſce Fiat Tragea.

§. 360.

Triſenette gegen den weiſen Fluß, und zur

Verbeſſerung der Chylification werden alſo verordnet:

Rec. Spec. Dianth.
Diair. Santal.
Diarrhod. Abbatis, aa. dr. j.
Pulver. Florum Tunic.
Folior. Quercin. tener. aa. ſcrup. iv.
Radic. Tormentillae,
Caryophyllat. aa. ſcrup. ij.
Raſurae Eboris, drachm. vj.
Terrae Sigillatae, unc. ſemis.
Seminis Foeniculi, dr. j. et ſemis.
Cinnamomi optimi, dr. j.
Sacchari albi unc. vj. Miſce F. Trageа. Sign. Triſenet, auf in rothem Wein eingedunktem Brod zu nehmen.

Rec. Spec. Diamargarit. frigid.
Aromat. Roſat. aa. dr. ij.
Flaved. Cortic. Aurantior.
Nuc. Moſchatae aa. dr. j. et ſemis.
Radicis Biſtortae.
Pulver. Folior. Sanjculi, aa. dr. j.
Diaphoretici Martialis unc. ſemis.
Olei deſtillati Roſmarini,
Majoranae, aa. gutt. xii.
Sac-

Sacchari albi, unc. vj.
Miſce Fiat Tragea,

Das vier und dreyßigſte Capitel.
Von denen Sacculis und Cucuphis.

§. 361.

Derthelfende Kräuter-Säcklein für die Bruſt, verordnet man auf nachfolgende Art:

Rec. Pulveris Radicis Bryoniae,
Cucumer Aſinin.
Irid Florentin. aa.
unc. ij.
Herbae Majoranae,
Tanaceti,
Summitat. Origan. Cretic. aa. unc.
ſemis.
Seminis Cumini,
Foeniculi, aa. dr. ij. Miſce.

Rec. Herbae Origani Manip. j. et ſemis.
Meliloti,
Salviae,
Florum Matricariae, aa. Man. j.
Seminis Carvi unc. j. Inciſis,
Contuſ. Miſce.

Olei Caryophyllorum, gutt. ij.
Ligni Rhodii, gutt. iij. M.
F. Pulvis, Sign. Nießpulver.

Rec. Pulveris Florum Tunicar. unc. j.
Papaveris Rhoeados dr. iij.
Radicis Ellebor. nigr. ſcr. j.
Olei Rhodii Ligni, gutt. vj.
De Cedro, gutt. iij.
Moſchi veri, gran. j.
Balſami Vitae Hoffmanni, gtt. viij.
Miſce, Sign. Schnupftabak.

Rec. Pulveris Florum Calcatripae, unc. j. et ſemis.
Lavendulae, dr. j.
Radicis ellebor. nigri drach. ſemis.
Miſce, Fiat Pulvis, cui adde
Spiritus Vitrioli dulcis, gutt. XV.
Olei Majoranae, gutt. iij.
Caryophyllorum, gutt. ij.
Cinnamomi gutt. j. Miſce.

Rec. Summitat. Serpilli,
Majoranae, aa. Manipulum ſemis.
Florum

Florum Ptarmicae, pug. ij.
Radicis Asari,
Ellebori nigri, aa. dr. sem.
Misce Fiat Pulvis, sub tritura adde
Olei Cajabut,
Ligni Rhodii, aa. gutt. iij.
Cinnamomi, gutt. j. Misce.

§. 352.

Ein balsamisches und Nervenstärkendes Pulver, wird also verschrieben:

Rec. Sacchari Canariensis, unc. j.
Florum Benzoes,
Balsami Peruviani, aa. scrupul. j.
Misce, Sign. Balsamisches Pulver in die Nase bey Geschwüren und übeln Geruch zu schnupffen.

§. 353.

Ein temperirendes Pulver wird also verschrieben:

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati aa. dr. ij.
Oculor. Cancror.
Antimonii diaphoretici, aa. unc. semis.

Rhabarbari aa, ſcrup. j.
Cremoris Tartari, dr. j.
Limaturae Martis, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Davon des Tags zweymal eine halbe Drachma mit Wein zu nehmen.

Rec. Pulveris Rhabarbari,
Tartari Tartariſati,
Solubilis, aa. dr. j.
Cinnamomi acuti,
Limaturae Martis, aa. dr. ſemis.
Miſce, Sign. Davon täglich dreymal eine Meſſerſpitze voll mit Wein zu nehmen.

§. 356.

Die Pulver gegen die Würmer werden folgender maſſen verſchrieben:

Rec. Coralliorum rubr. praepar. ſcrup. j.
Mercurii dulcis, gran. vj.
Diagrydii ſulphur. gr. iij.
M. Sign. Abführendes Pulver.

Rec. Pulveris Seminis Cynae,
Muſci Corallini,
Aethiopis mineral.
Jalappae aa. dr. ſemis.

Miſce, Divident. in 3, partes aequales, Sign. Früh und Abends eines zu nehmen.

Rec. Seminis Santonici,
Hyperici,
Muſci Corallini, aa. ſcrup. j.
Rhabarbari dr. j. Miſc. divid. in 4. partes aequales, Sign. Bey abnehmendem Licht, des Tags 2. zu nehmen.

Rec. Seminis Tanaceti,
Cardamomi minor.
Pulveris Radicis Jalappae,
Lapidum Cancror. praeparat. aa. dr. ſemis.
Mercurii dulcis, ſcrup. j.
Vitrioli Martis ſcrup. ſemis.
Miſce, Dividetur in 10. partes aequ.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mechoacannae albae,
Mercurii dulcis, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. ij.
Eleoſacchari Cinnamomi, dr. ij.
Miſce, Dividet. in 12. partes aequal.

§. 357.

Die Pulver für die viertägige Fieber, werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Cortic. Peruviani, dr. ij.
Limaturae Martis, drachm. j.
Mercurii dulcis,
Salis Abſynthii,
Arcani duplicati, aa. dr. ſemis.
Laudani Opiati, grana ij. M.
Dividet. in 9. partes aequal.

Rec. Corticis Caſcarillae, dr. ij.
Foliorum Chamaedrios,
Radicis Gentianae Rubrae, aa. dr. j.
Croci Martis Aperitivi, dr. ſemis.
Olei Caryophyllorum, gutt. iv. M.
Dividet. in 12. partes aequales.

Rec. Corticis Peruviani, ʒβ.
Salis Ammoniac. depur. gr. vj.
Kermes Mineralis,
Aluminis, aa. gr. ij. M. Sign. Fieberpulver auf einmal.

§. 358.

Magen-Triſenette werden alſo verſchrieben:

Rec. Cinnamomi Acuti, dr. ij.

Diacubeb. aa. ſcrup. j.
Cinnamomi, dr. j. et ſemis.
Nucis Moſchat. dr. j.
Caryophyllorum, drach. ſem.
Cubebarum,
Santali Rubri,
Seminis Coriandri praep. aa. ſcrup. j.
Aniſi,
Foeniculi, aa. ſcrupul. ſemis.
Corallior. rubr. praep. ſcr. j.
Sacchari Albi unc. v. M. Fiat Tragea.

Rec. Spec. Aromat. Roſat.
Diarrhodon. Abbatis aa. ſcrupul. j.
Cinnamomi acuti, dr. j.
Nucis Moſchat.
Macis,
Caryophyllor. aa. ſcrup. ſemis.
Sacchari albiſſimi, unc. iij.
Miſce Fiat Tragea.

§. 360.

Triſenette gegen den weiſen Fluß, und zur Ver-

Sacchari albi, unc. vj.
Miſce Fiat Tragea.

Das vier und dreyßigſte Capitel.
Von denen Sacculis und Cucuphis.

§. 361.

Zertheilende Kräuter-Säcklein für die Bruſt, verordnet man auf nachfolgende Art:

Rec. Pulveris Radicis Bryoniae,
Cucumer Aſinin.
Irid Florentin. aa.
unc. ij.
Herbae Majoranae,
Tanaceti,
Summitat. Origan. Cretic. aa. unc.
ſemis.
Seminis Cumini,
Foeniculi, aa. dr. ij. Miſce.

Rec. Herbae Origani Manip. j. et ſemis.
Meliloti,
Salviae,
Florum Matricariae, aa. Man. j.
Seminis Carvi unc. j. Inciſis,
Contuſ. Miſce.

Rec. Herbae Leviſtici, Manip. ij.
Florum Chamomillae, Manip. j.
Seminis Foeniculi, unc. ij.
Inciſis, Miſc.

§. 362.

Ein linderendes und die Blähungen treibendes Kräuter-Säcklein, wird alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Radicis Leviſtici,
Angelicae,
Imperator. aa. unc. j.
Herbae Origani,
Serpilli,
Flor. Meliloti, aa. unc. vj.
Anthos,
Lavendulae, aa. pugil. ij.
Semin. Cumini,
Petroſelini, aa. drach. iij.
Miſce Fiat Sacculus.

Rec. Pulveris Radicis Angelicae, unc. iij.
Herbae Meliloti,
Serpilli, aa. unc. j. et ſemis.
Flor. Chamomillae Romanae,
Sambuci, aa. Unc. j.
Seminis Amomi Majoris, unc. ſemis.
Miſc. F. Sacculus.

Rec.

Rec. Radicis Calami Aromat. unc. j.
Herbae Menthae Criſpat.
Origani,
Lavendul.
Rutae, aa. Manip. j.
Seminis Carvi, unc. j. Inciſis Contuſ.
M. adde
Olei deſtillati Menthae,
Ligni Saſſafras, aa. gutt.
v.

§. 363.

Die Species zu Kräuter-Mützen werden alſo verordnet:

Rec. Radic. Irid. Florint.
Rhodii,
Calami aromatici, aa. unc. ſe-
mis.
Herbae Majoranae,
Meliſſae,
Serpilli cum Floribus,
Verbenae, aa. Manip. ſemis.
Flor. Roſarum Rubr. Manip. j.
Cheri,
Lavendulae,
Liliorum Convallium,

Stoe-

Stoechad. aa. Manip. ſemis.
Raſurae Ligni Aloes,
Rhodii, aa. dr. ij.
Caryophyllorum,
Cubebarum,
Maſticnis,
Succini,
Olibani aa. drachm. j. Miſce.
Fiat Pulvis Groſſus.

Rec. Radicis Cyperi,
Caryophyllorum, aa. dr, iij.
Caryophyll. Aromat.
Cardami,
Nucis Moſchatae, aa. dr. j.
Flor. Anthos,
Summit. Majoranae, aa. pug. j.
Succini,
Olibani,
Flaved. Cortic. Citr.
Seminis Nigelli, aa. ſcrup. ij.
Fiat Pulvis.

Rec. Radicis Valerianae,
Irid. Florint. aa. unc. ij.
Calami Aromat.

Cor-

Corticum Cinnamomi,
Ligni Saſſafras, aa. unc.
ſemis.

Herbae Meliſſae,
Serpilli,
Lavendulae, aa. M. ſemis.

Flor. Chamomillae, Rom. Man. j.
Sem. Nigelli drachm. ij.
Storacis Calamit.
Benzoes, aa. dr. j. et ſemis.
Inciſ. Contuſ. Miſce.

Das fünf und dreyßigſte Capitel.
Von denen Suppoſitoriis und Globulis, oder von denen Stuhlzäpflein und Kugeln.

§. 364.

Ein temperirendes Suppoſitorium wird alſo verſchrieben:.

Rec. Mellis unc. j.
Coque ad aliqualem duritiem, adde
Spec. Hierae, drachm. ſemis.
Salis Communis,

Pul-

Pulveris Rutae, aa. ſcrup. j. M.
Fiant Suppoſitoria, Nro. iij.

Rec. Fellis Tauri Inſpiſſat.
Myrrhae el. aa. dr. j. et ſemis.
Extracti Tanaceti, ſcrup. ij.
Miſce, Fiat cum ſ. q. Mellis Suppoſitorium.

Rec. Mellis, unc. j.
Salis Ammoniaci ſcrup. ſemis.
Pulver. Ellebori albi,
Trochiſc. Alhandul. aa. gran. v.
Miſce et Coque ad Conſiſtentiam.
Fiant Suppoſitoria, 3. biß 4.

Rec. Spec. Hierae Picr. drachm. j.
Pulver. Jalappae Scrup. j.
Extr. Ellebori nigri ſcrupul. ſemis.
Miſce F. cum Melle deſpumat.
Suppoſitor.

Rec. Pulveris Agarici,
Aloes, aa. dr. j.
Scammonii ſcrup. ſemis.
Miſce, E. c. ſ. q. Mellis Suppoſitor.

§. 365.

Ein Suppoſitorium gegen den Zwang, oder Tene-

Teneſnium, in der Ruhr, wird alſo verſchrieben:

Rec. Emplaſtri Stiptici Crollii, unc. iij.
Unguenti Populion. dr. ij.
Balſami Peruviani, Scrup. j.
Miſce, Fiant Suppoſitoria,
Nro. ij.

§. 366.

Eine Kugel, um die Blähungen fortzutreiben, wird auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Saponis Veneti unc. ij.
Fellis Tauri, dr. vj.
Nitri depurati, dr. ij.
Sacchari unc. j. Miſce Fiant Globuli diverſae Magnitudin.

§. 367.

Eine Mutterkugel zu Beförderung der monatlichen Reinigung wird alſo verordnet:

Rec. Emplaſtri Matricalis,
de Galbano, aa. unc. ſemis.
Hellebori nigri,
Pyretri,
Galangae,

Her-

Herbae Majoranae, aa. dr. j.
Euphorbii Scrup. j. Miſce inducat.
Corio Molli.

Das ſechs und dreyßigſte Capitel.
Von denen Trochiſcis, oder Stern-Küchlein.

§. 268.

Stern-Küchlein, welche purgiren ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Mercurii Dulcis, unc. ſemis.
Diagrydii Sulphurati,
Cornu Cervi Philoſophic. praepar.
aa. ſcr. ij.
Cinnamomi Acuti, Scrup. j.
Sacchari Albi, unc. j. Fiant cum Mucilagine Tragacanth.
Aqua Roſar. facta q. ſ. Trochiſci Nro. 60. Sign. Küchlein gegen die Würmer; Davon 2. 3. biß 4. zu geben, nach dem Alter. Oder:

Rec. Pulveris Mechoacan. alb. dr. j.
Cinnamomi Acuti,
Seminis Aniſi,
Santonici, aa. Scr. j.

Mer-

Mercurii dulcis, drachm. ſemis.
Miſce, Fiant cum Succo Liquiritiae, et Sacchar. Roſat. q. ſ. l. a. Trochiſci Nro. 50.

§. 369.

Küchlein welche lindern, und zugleich zertheilen ſollen, die werden auf folgende Weiſe verſchrieben:

Rec. Cryſtalli Tartari, dr. vj.
Sacchari Canarienſis, unc. j.
Miſce, Fiant cum Mucilagine Tragacanth. q. ſ. Trochiſci,

Rec. Cryſtalli Tartari, drachm. ij.
Lapidis Prunellae, dr. ſemis.
Pulveris Liquiritiae,
Sacchari Candi,, aa. drachm. iij.
Mucilagin. Seminis Cydonior. q. ſ.
Miſce F. Trochiſci.

§. 370.

Küchlein welche ſtärken, und zugleich einen wohlriechenden Athem machen, werden alſo verſchrieben:

Rec. Terrae Catechu, unc. j.

Confect. Alkerm. Complet. unc. ſemis.
Ambrae Gryſeae, gran. vj.
Moſchi, gr. viij.
Olei Cinnamomi, gutt. iij.
Sacchari Canarienſ. unc. iij. Miſce F. cum Mucilag. Tragacanth. Trochiſci.

§. 371.

Präſervirende Küchlein bey anſteckenden Seuchen, unter die Zunge zu legen, werden auf folgende Weiſe verſchrieben:

Rec. Diaſcordii Sylvii dr. j.
Solve in ſ. q. Spiritus Theriacalis.
Pulveris Radicis Angelicae, dr. ij.
Flaved. Corticum Citri,
Aurantior. aa. dr. j.
Sacchari Candi, unc. iij.
Mucilaginis Tragacanth. q. ſ.
Fiant l. a. Trochiſci.

§. 372.

Bruſt-Küchlein werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec.

Rec. Spec. Diaireos Scrup. iv.
Diambrae,
Diatragacanth. Frigid. aa.
Scrup. ij.
Sacchari Penid. unc. jij.
Extracti Caſcarillae, Scrup. j.
Miſce, Fiant cum Mucilagine Tragacanthae Trochiſci.

§. 373.

Kuchlein wider die Zahn-Schmerzen werden alſo verſchrieben:

Rec. Extr. Croci,
Opii, aa. drachm. ſemis.
Pulveris Caryophyll. arom. dr. j.
Camphorae Scrup. j.
Sacchari dr. ij. F. c. Mucilag. Tragacanth. Trochiſci.

§. 374.

Raucher-Kuchlein werden auf folgende Weiſe verſchrieben:

Rec. Benzoes unc. ſemis.
Styracis Calam.
Roſarum rubrarum, aa. dr. ij.

Ligni Aloes,
Santali Citrini aa. dr. j.
Ambrae, Scrup. j.
Moschi,
Zibeth. aa. Scrup. semis.
Sacchari albissimi, unc. j. et semis.
Mucilagin. Tragacanth. q. s.
Fiant l. a. Trochisci.

Das sieben und dreyßigste Capitel.

Von denen Unguentis und Linimentis, oder Salben.

§. 375.

Eine erweichende Salbe wird also verordnet:

Rec. Olei Liliorum alborum,
de Cappar. aa. unc. ij.
Succi Radicis Bryoniae,
Cicutae, aa. unc. j.
Ebulliant ad Humidi
Consumptionem, adde
Unguenti dialtheae,
Butyri insulsi, aa. unc. j.

Gum-

Gummi Ammoniaci Aceto ſquillitico
ſolut. et inſpiſſat. unc. ſemis.
Cerae quant. ſ.
Miſce, Fiat Unguentum.
Rec. Pinguedinis Squillae unc. j.
Unguenti Dialtheae, unc. ſemis.
Olei Petrae,
Scorpionum, aa. dr. ij.
Laurini, dr. j.
Miſce F. Unguentum. Sign. Eröffnende Salbe, warm zu appliciren.
Rec. Unguenti Agrippae,
Dialtheae, aa. dr. vj.
Olei Anethi cocti,
Lauri, aa. unc. ſemis.
Deſtillati Carvi, dr. j.
Miſce F. Unguentum.

§. 376.

Eine Bruſtſalbe wird alſo verordnet:

Rec. Unguenti Dialtheae, unc. j.
Olei Amygdalarum dulcium,
Spermatis Ceti, aa. Unc. ſemis.
Olei deſtillati Cumini, ſcrup. ſemis.
Camphorae, dr. ſemis.
Miſce F. l. a. Unguentum.

§. 377.

Eine Salbe für aufgesprungene Brüste, wird also verschrieben:

Rec. Unguenti cum Minio Camphor. unc. j. et semis.
Olei Liliorum alborum,
Verbasci, aa. dr. j.
Tartari Perdeliquium, dr. semis.
Misce F. Unguentum.

§. 378.

Eine Salbe an die Schläfe zu streichen wird also verschrieben:

Rec. Unguenti Alabastrini,
Populionis, aa. unç. j.
Olei Nymphae,
Violarum, aa. dr. ij.
Croci drachm. semis. Misce.

§. 379.

Eine Nervenstärkende Salbe wird auf folgende Weise verordnet:

Rec. Axungiae Porcin. unc, ij.
Balsami Peruviani, dr. j.
Moschi,
Zibethi, aa. gran. viij.

Olei

Olei deſtillati Lign. Saſſafr.
Caryophyllorum, aa,
gutt. x.
Majoranae,
Cinnamomi, aa. gutt. vj.
Miſce F. Unguentum.

§. 380.

Eine Wund-Salbe wird auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Olei Myrrhae per deliq. unc. ſemis.
Olei Cerae,
Ovorum, aa. drachm. ij.
Miſce F. Linimentum.

§. 381.

Eine austrocknende Salbe wird alſo verſchrieben:

Rec. Ceruſſae, unc. j.
Balſami Peruviani,
Olei Ovorum,
Lumbricor. Terreſtr. aa. drach. ij.
Miſce Fiat Linimentum.

§. 382.

Eine Salbe gegen die Schmerzen der güldnen Ader, wird alſo verordnet:

Rec. Unguenti de Linaria,
Mucilaginis Seminis Cydonior. aa. dr. vj.
cui adde,
Olei Amygdal. dulc, dr. ij.
Vitelli ovorum, nro. j.
Croci orientalis, dr. ſemis.
Camphorae ſcrupul. j.
Miſce Fiat Unguentum.

Das acht und dreyßigſte Capitel.

Von denen eßbaren Dingen, aus denen drey Reichen der Natur.

§. 383.

Zu denen eßbaren Sachen, aus dem Regno Vegetabili, rechnen wir:

1. Radices, Wurtzeln.
2. Herbas und Folia, Kräuter und Blätter.
3. Turiones und Caules, Sproßen und Knoſpen.
4. Cortices und Ligna, Schaalen und Höl-zer.
5. Flores, Blumen, oder Blüte.

6. Se-

6. Semina und Fructus, Saamen und Früchte.
7. Fungi, Schwämme und dann einige Praeparata, aus dem Regno Vegetabili.

§. 384.

Zu denen eßbaren Wurzeln rechnet man:

Acorus, der Kalmus.
Allium, der Knoblauch.
Apium dulce, der Zellerl.
Armuracea, oder Raphanus Rusticanus, Meerrettich.
Ben Alba und Rubra, weiße und rothe Rüben.
Brassica Gongylodes, Kohlraben.
Cepa alba und rubra, weiße und rothe Zwiebeln.
Cichoreum, Wegwart.
Foeniculum, Fenchel.
Pastinaca, Pasternack.
Raphanus Rusticanus, Rettig.
Rapunculus, Rapunzelein.
Scorzonera, Scorzonerwurz.
Siser, Zuckerwurzel.
Solanum Tuberosum, Bardoffeln, oder Kardoffeln, Erdbirn.

Tragopogon, Haberwurzel.
Zedoaria, Zittwerwurzel.
Zingiber, Ingber.

§. 385.

Zu denen eßbaren Kräutern und Blättern werden gerechnet:

Abſinthium, Wermuth.
Acetoſa, Sauerampfer.
Acetoſella, Sauerklee, Buchampfer.
Apium ſativum, Peterſilien.
Beta rubra, Mangolt.
Borrago, Wohlgemuth, Boraſch.
Braſſica vulgaris ſativa, Würſich.
Braſſica Caulirapa, Kohlraben.
Braſſica Fimbriata, oder Criſpa, Blauer Kohl, Winterkohl.
Braſſica Cauliflora, Blumenkohl.
Cepa Sectilis, Schnittlauch.
Cepa Sterilis, Schallotten.
Cereſolium, Körbelkraut.
Cochlearia, Löffelkraut.
Endivia, Andivie, Endivien.
Foeniculum, Fenchel.
Lactuca Criſpa, Lactucken-Salat.
Lavendula, Lavendel.

Lau-

Laurus, Lorbeer-Blätter.
Marum verum, Katzenkraut.
Naſturtium Aquaticum, Brunnenkreß.
Piperitis, Pfefferkraut.
Portulaca, Portulack.
Rosmarinus, Roßmarin.
Ruta, Rauten.
Salvia, Salbey.
Serpillum, Feld-Kümmel.
Spinechia, Spinat.
Thymus, Thymian.
Valeriana, Rapünzigen.

§. 386.

Zu denen Sproßen und Knoſpen der Pflanzen gehöret:

Aſparagus, der Spargel.
Lupuli Turiones, Hopfenkeime.
Sambuci Turiones, Holder-Sproſſen.
Scolymus, Artiſchocken.

§. 387.

Zu denen eßbaren Schaalen und Hölzern gehöret:

Aurantiorum Cortex, Pomeranzen-Schaalen.

Cin-

Cinnamomum oder Canella, Zimmet-Schaale.
Citri-Cortex, Citronen-Schaalen.

§. 388.

Zu denen eßbaren Blumen werden gerechnet:

Caryophyllus Aromaticus, Gewürtz-Nelken, oder Negelein.
Crocus, Saffran.
Macis, Muscaten-Blüte.

§. 389.

Zu denen eßbaren Saamen und Früchten rechnet man:

Acacia, Schlehen.
Alkekengi, Juden-Kirschen.
Amygdalae, Mandeln.
Anisum, Aniß.
Armeniaca Malus, Apricosen.
Avelana Nux, Zeller-Nüße.
Avena Excorticata, Haber-Grütze.
Aurantia Mala, Pomeranzen.
Cardamomum, Cardamömlein.
Cacos Nux, Cocus-Nuß.
Caffe, Caffe.

Cori-

Coriandrum, Coriander-Saamen.
Corylus Silveſtris, Lamberts-Nüße.
Cucumeris, Cucumern.
Cucurbita, Kürbiß.
Cumini Semen, Kümmel.
Cydonia, Quitten.
Cynosbatus, Hagenbutten.
Dactyli, Datteln.
Faba, Bohne.
Fagopyrum, Buchwaitzen.
Ficus, Feigen.
Foeniculum, Fenchel.
Fraga, Erdbeere.
Groſſulariae, Stachelbeere.
Hordeum, Gerſte.
Hordeum Excorticatum, geſchälte Gerſten, Gerſtengraupen.
Iuglans Nux, welſche Nuß.
Iujuba, Bruſtbeer.
Iuniperi Baccae, Hollunderbeere.
Lauri Baccae, Lorbeerbeere.
Lens, Linſe.
Limonia Mala, Limonien.
Lupulus, Hopfen.
Melo, Melonen.

Meſpi-

Meſpilus, Miſpeln.
Milium. Hirſen.
Morus, Maulbeere.
Moſchata Nux, Muſcaten-Nuß.
Myrtili Baccae, Heidelbeer.
Olivae, Oliven.
Oryza, Reiß.
Papaveris Semen, Mohn-Saamen.
Paradiſi Grana, Paradieß-Körner.
Perſica Malus, Pferſich, Pfirſing.
Pineae, Pinien.
Poma, Aepfel.
Pruna, Pflaumen.
Prunica Mala, Granatäpfel.
Pyrus, Birn.
Ribeſia, Johannes-Beer.
Rubus Idaeus, Himbeer, Holbeer.
Sebeſten, ſchwarze Bruſtbeer.
Secale, Rocken.
Siliqua dulcis, Johannisbrod.
Synapi, Senf.
Sorbi Baccae, Vogelbeere.
Spelta, Dinkel, Spelz.
Tribulus Aquaticus, Waſſer-Nuß.
Triticum, Weitzen.

Triti-

Triticum Furfura, Weitzenkleyen.
Vaniglia, Vanillien.
Vicia, Wicken.
Uvae Criſpae, oder Paſſulae Majores, Zibeben und Minores.
Uva Viniſera, Weintraube.

§. 390.

Zu denen eßbaren Schwämmen gehören
Agaricus Amanita, Reitzker.
Coralloides, Ziegenbart.
Phallus, Spitzmorgeln.
Suillus, Blutſchwamm.
Tubera Terrea, Erdſchwamm.
Tubera Teſticulorum Forma, Hirſchbrunſt.

Das neun und dreyßigſte Capitel.

Von denen eßbaren Dingen, aus dem Regno Animali.

§. 391.

Zu den eßbaren Sachen, aus dem Thierreich gehören:
Agnus, das Lamm.
Aper, das wilde Schwein.

Aries,

Aries, der Widder.
Asinus, der Esel.
Bos, der Ochse.
Camelus, das Cameel.
Capra, die Geiße, Ziege.
Cervus, der Hirsch.
Cerva, die Hirschkuh.
Cricetus, der Hamster.
Caniculus, das Kaninichen.
Dama, der Tannenhirsch.
Echinus, der Igel.
Equus, das Pferd.
Felis, die Katze.
Haedus, ein Ziegenbock.
Hinnulus, ein Rehkalb.
Hircus, der Bock.
Lepus, der Haas.
Martes, der Marter.
Marmota, das Murmelthier.
Mustela, der Iltis.
Ovis, das Schaaf.
Porcus, das Schwein, die Sau.
Porcellus, das Schweinferkel.
Sciurus, die Spitzmaus.
Taxus, der Dachs.

Vervex, Hammel.
Vitulus, Kalb.
Urſus, Bär.
Vacca, Kuh.
Vulpes, Fuchs.

§. 392.

Zu denen Vögeln gehören:

Alauda, Lerche.
Anas domeſtica und fera, zahme und wilde Ente.
Ardea, Reiger.
Anſer, Gans.
Attagen, Haſelhuhn.
Capo, Capaun.
Carduelis, Diſtelfink.
Ciconia, Storch.
Cocothrauſtes, Kernbeiſſer.
Coturnix, Wachtel.
Cuculus, Guckguck.
Curruca, Graßmücke.
Cygnus, Schwan.
Entheriza, Emmerling.
Fringilla, Rothfink.
Gallus Indicus, Truthhahn.

Gallus Hetulinus, Birkhahn.
Gallinago Aquatica, Wasserschnepfe.
Grus, Kranich.
Hirundo, Schwalbe.
Loxia, Krummschnabel, Kreutzvogel.
Merula, Amsel.
Merula aurea, Goldamsel.
Merula Faxatilis, Nußhacker.
Motacilla, Bachstelzen.
Onacrotallus, Rohrdommel, oder Onocratellus.
Palumba, Holztaube.
Parus, Kohlmeise.
Pavo, Pfau.
Passer, Sperling, Spatz.
Perdix, Rebhuhn.
Phasianus, Phasan.
Pica, Elster.
Picus, Specht.
Rubecula, Rothbrüstlein.
Ruticilla, Rothschwänzlein.
Scolopax, Schnepfe.
Spinus, Zeißigen.
Sturnus, Staar.
Tarda, Trapp.

Tardus

Tardus, Krammetsvogel.
Turtur, Turteltaube.
Upupa, Wiedhopf.

§ 393.

Zu denen Amphibiis; oder denen Thieren, welche sowohl auf dem Land, als im Wasser leben können, rechnet man:

Castor, Biber.
Lutra, Fischotter.
Rana, Frosch.
Testudo, Schildkröte.
Vipera, Viperschlange.

§. 394.

Zu denen Fischen werden gerechnet:

Albanus Ansonius, Weißfisch.
Anguilla, Aal.
Asellus, Stockfisch.
Barbus, Barbe.
Berla, Bricke.
Capito, Jäse.

Charax, Karanzen.
Cobites, Schmerle.
Carpo oder Cyprinus, Karpf.
Eneophtalmus, Neunaug.
Fundulus, Gründling.
Halec, Hering.
Huſo, Hauſen.
Lucius, Hecht.
Muſtela, Aalrupe, Knape.
Paſſeres, Schollen.
Perca, Barſch.
Rutili, Rothaugen.
Salmo, Lachs.
Sardina, Sardele.
Scamber, Mackrellen.
Sturio, Stör.
Thymalus, Aſch.
Tenea, Schleye.
Tenellus, Schmerle.
Trutta, Forelle.

§. 395.

§. 395.

Zu denen Insecten und kriechenden Thieren gehöret:

Astacus, großer Seekrebs.
Cancer, Krebs.
Cochlea terrestris, Erdschnecke.
Concha ostrea, Austermuschel.
Limax, Schnecke ohne Haus.
Squilla, Bärenkrebs.

§. 396.

Zu denen Praeparatis, welche wir von denen thierischen Cörpern haben: gehöret:

Adipes und Axungiae, Schmeere und Fett.
Medullia ossium, das Mark.
Lardum, Seba, Speck, Talch.
Caseus, Käß.
Farcimina, Würste.
Gelatinae, Gallerte.
Lac, Milch.
Ova, Eyer.

Das vierzigste Capitel.
Von dem Mineral-Reich.

§. 397.

Zu dem Mineral-Reich, was eß- und trinkbar ist, gehöret:

Sal marinum, Meer-Salz.
Sal culinare, Küchen-Salz.
Nitrum, Salpeter.
Aquae minerales, oder Acidulae, Mineral- oder Sauerwasser.

Register.

NB. Die Zahlen gehen nicht nach der Pagina, sondern nach dem Paragrapho.

A.

Acaciae Succus - - - 87
Aceta - - - 122
Aegagrophilae - - 89
Aethyops mineralis - - 123
- antimonialis - - ib.
Aetites - - - 112
Alabaſtrum - - - ib.
Alantwein - - - 285
Alcis ungulae - - 91
Aloes - - - 123
- Caballina - - 87
- Hepatica - - ib.
Succotrina - - ib.
Alumen Crudum - - 110
- Saccharinum - - 123
- Uſtum - - ib.
Ambra Gryſea - - 121
Analeptica - - 195
Anodyna - - 196

Antambuſta 197
Anthelmentica 187
Antidota 200
Antihecticum Poterii 123
Antimonium Crudum 116
Butyrum 123
Cinnabaris ib.
Clyſus ib.
Diaphoreticum ib.
Antiphlogiſtica 198
Antiputrida 199
Antiſpaſmodica 196
Antrophilli 66
Aphrodiſiaca 195
Apri dentes 91
Apophlegmaticantia 207
Aquae 124
Arcanum Corallinum 125
Duplicatum ib.
Argentum Foliatum 116
Vivum ib.
Armenicus Lapis 112
Arſenicum ib.
Aſphaltum 121
Aſelli 91
Auripigmentum 112

Au-

Aurum Fulminans 125
Foliatum 112
Axungiae 106

B.

Balsame der Natur 85
Balsamische Elixire 296
Balsama 126 228 240
Bálsam, für die Brust 238
Magenstärkender 239
Lebensbalsam ib.
zu Wunden ib.
zu Heilung der Ohren-Schmerzen und des Ohren-Zwangs 240
Basta de Althea 156
Bechica 188
Beere 59-65
Bezoardicum minerale 226
Bézoar Orientalis 92
Occidentalis ib.
Blüthen 36-46
Boli 241
Bolus, zum Lariren ib.
den Urin zu treiben 242
zur Salivation ib.

Bolus, gegen die Würmer 242
Geblüt verbeſſerender 244
gegen die Hitz und die Schlafloſigkeit 245
gegen Contuſionen 246
für Schwindſüchtige 247
Bolus Albus 109
Armenus ib.
Borax 110
Bovis Fel 92
Boviſta 89
Boletus Cervinus ib.
Brech-Tränklein 211
Bruſt-Küchlein 372
Buſonites 112
Exſiccati. 92

C.

Cadmia nativa 117
Calaminaris Lapis 113
Calx ib.
Cancrorum Chelae 93
Cantharides ib.
Cardamomum 66
Cardiaca 195

Carminativa - - 186
Carneolus - - 115
Carpionum Lapis - - 93
Caſſia Caryophyllata - 66
Lignea - - ib.
Caryophylli - - ib.
Caſtoreum - - 93
Catheretica - - 200
Cauterium Potentiale - 127
Ceræ - - - 107
Arborea - - 127
Ceruſſa alba - - 117
Ceti Sperma - - 93
Cervi Priapus - - ib.
Cicatricantia - - 191
Cinnamomum - - 66
Chalybs Sulphure praeparatus 195
Chalybis limatura - 117
Cinnabaris - - ib.
Cineres Clavellati - - 110
Clyſmatica - - 202
Clyſtire 217, 227
zum Erweichen, und die Wind abzuführen 227
die Würmer abzutreiben 228
den Urin zu treiben - ib.

Clyſtire zu Schlagflüſſen, und zur hinfallenden Krankheit 229
" in der Ruhr 230
" um den Cörper zu ernähren 231
" zu kalten Fiebern 232
" gegen die Entzündung der Gedärme 233
" für kleine Kinder 234
" gegen krampfhaffte Zufälle 237
Cochlearum Teſtae 93
Coccinilla ib.
Cobaltum 117
Coccognidii 71
Confectio Alkermes 127
- Aniſi ib.
- Cinnamomi ib.
- de Hyacintho ib.
Conſervae 128
Corallia 121. 129
Cornu Cervi 93. 129
- Rinocerotis ib.
Cortices 71. 72. 73
Coſmetica 193
Coſtus Corticoſus 66
Cranium humanum 93

Creta Alba - - - 109
Cremor Tartari - - 129
Crocus - - - 66
- Martis - - 129
- Solis - - ib.
- Veneris - - ib.
Culilaban - - 71
Cubebae - - 66
Cryſocolla - - 117
Cryſolitus - - 115
Cryſtallus montana - 113

D.

Decocta - - 213 - 226
- zur Geblütsreinigung 213
- zur Beförderung des Schweiß ib.
- Geblütverſüßende ib.
- in Geſchwulſten der Füße und im Podagra 214
- für Sand und Grieß 215
- zur Beförderung der monatlichen Reinigung 216
- zu Bruſt-Krankheiten 217
- für die Auszehrung 218
- für Verwundungen 219

Decocta um dünne Säffte zu verdicken 220
" zum Durſt löſchen " 221
" Zum Gurgeln in der Bräune 222
" zum Mundwaſſer in Zahn-Schmerzen " 223
" für Zahn-Schmerzen ib.
" Fürs Bluten des Zahnfleiſches ib.
" zu Heilung alter Schäden und Fiſteln " " 224
" zum Einſprützen in Schäden und Wunden " ib.
" gegen das Blutſpeyen " 225
" für die Mundfäule " 235
" für böſe Köpf bey Kindern 236
Dentes Apri - - - 130
- Hippopotami - ib.
Diagrydium Roſatum - ib.
- Sulphuratum - ib.
Diaphoreticum Joviale - ib.
Diaphoretica - - - 182
Digeſtiva - - 170-204
Diluentia - - 193
Depilatoria - - 208
Diuretica - - 183

E.

Ebur - - - 94
ustum - - 131
Elaterium - - ib.
Electuaria - 132 - 248 - 258
- zum Laxiren - 248
- in der Wassersucht - 250
- stärkende - - 251
- gegen die Würmer - 252
- für den Magen - 253
- gegen das Blutspeyen 254
- für Lungensüchtige - 255
- gegen den allzustarken Fluxum Mensium - 256
- gegen kalte Fieber - 257
- fürs Zahnfleisch zu conserviren 258
Eleosacchara - - 131
Elixire - - - 133
Emenagoga - - 181
Emollientia - - 192
Emplastra - - 134
- erweichende - 259
- zu Vertreibung der Köpfe 260
- Schmerzen und Reißenstillende 261
- gegen den Brand - 262

Decocta um dünne Säffte zu verdicken 220
" zum Durſt löſchen " 221
" Zum Gurgeln in der Bräune 222
" zum Mundwaſſer in Zahn-Schmerzen " 223
" für Zahn-Schmerzen ib.
" Fürs Bluten des Zahnfleiſches ib.
" zu Heilung alter Schäden und Fiſteln " " 224
" zum Einſprützen in Schäden und Wunden " ib.
" gegen das Blutſpeyen " 225
" für die Mundfäule " 235
" für böſe Köpf bey Kindern 236
Dentes Aprii 130
" Hippopotami " ib.
Diagrydium Roſatum " ib.
" Sulphuratum " ib.
Diaphoreticum Joviale " ib.
Diaphoretica " " 182
Digeſtiva " " 170-204
Diluentia " " 193
Depilatoria " " 208
Diuretica " " 183

E.

Ebur - - - 94
ustum - - 131
Elaterium - - ib.
Electuaria - 132-248-258
- zum Lariren - 248
- in der Wassersucht - 250
- stärkende - - 251
- gegen die Würmer - 252
- für den Magen - 253
- gegen das Blutspeyen 254
- für Lungensüchtige - 255
- gegen den allzustarken Fluxum Mensium - 256
- gegen kalte Fieber - 257
- fürs Zahnfleisch zu conserviren 258
Eleosacchara - - 131
Elixire - - - 133
Emenagoga - - 181
Emollientia - - 192
Emplastra - - 134
- erweichende - 259
- zu Vertreibung der Köpfe 260
- Schmerzen und Reißenstillende 261
- gegen den Brand - 262

Emplastra, gegen Scirrhos und verhärtete Brüste 263
" fürs Seitenstechen 264
" Magenstärkende 265
" um die Warzen zu vertreiben 266
" zum Blasenziehen, oder Zugpflaster 267 ib.
Emulsiones 268
" zum Laxiren ib.
" zum Schweißtreiben 269
" zum Urintreiben 270
" gegen das Brennen des Urins 271
" gegen die Hitz und den Durst 272
" für die Ruhr 273
" gegen schmerzhaffte Zufälle 274
" gegen Augenentzündungen 275
Equi Testes 94
Erinaceus Combustus ib.
Errhina 185
Essenzen, siehe Mixturen.
Extracta 137

F.

Fel Vitri 117
Flores. siehe Blüthen
" Antimonii 139
" Benzoes ib.

Flores Salis Ammoniaci . 139
. Martialis . . ib.
. Sulphuris . . . ib.
. Zinci . . . ib.
Frangulae . . . 72
Fraxinum . . . ib.
Früchten . . 59-65
Fungus Salicis . . 89
. Sambuci . . ib.

G.

Gallinae Ventriculi Tunicae interiores 95
Gelatina Cornu Cervi citrata . 140
Glacies Mariae . . . 113
Globuli Carminativi . 140
. Bezoardici . . . ib.
. Martiales . . . ib.
Grana Paradisi . . . 67
Gewürze . . 66-70
Gujacum . . 72
Gummata . . 78-84
Gumm. Gutta . . 72
Guttae Anglicanae . . ib.

H.

Harze . . . 78-84
Haematites . . . 113
Hölzer . . 74-77
Hepar Anguillae . . 141

Hepar Canis Rabidi 145
Lupi praeparatum ib.
Sulphuris ib.
Herbae 10-35
Hirci Sanguis 95
Hippopotami ib.
Hirundines combuſtae ib.
Hirundinum Nidi ib.
Hyacinthus 115

I.

Ialappinum Roſatum 142
Ichthyocolla 96
Incraſſantia 191
Indigo 117
Inſula 142-276-288
zum Laxiren in kalten Fiebern 278
von Kräuter-Säfften 279
die Menſes zu befördern 280
für Waſſerſüchtige 281
gegen die Gelbſucht 282
gegen die Bleichſucht ib.
zur Verdauung 283
zum viertägigen Fieber 284
gegen den Huſten 286
gegen den Blutſturz 287
zu einer Blutreinigung 288
Iudaicus Lapis 113
Iujubae 62

Julepe . . 289-293
. kühlend und ſtärkender 289
. Schmerzenſtillender 290
. gegen die Blähungen 291
. gegen die Verhaltung des Urins 292
. gegen die Engbrüſtigkeit 293
Iuniperi Baccae 62

K.

Kermes Mineralis 142
Kräuter . . . 10-35
. Säcklein . 325-362
. Weine . 174-280-284
Kugeln . . 361-362

L.

Lacca Coerulea 118
. Florentina ib.
. in Globulis ib.
Lac Sulphuris 143
. Virginis ib.
. Lunae 109
Lapis Calaminaris 143
. Divinus ib.
. de Goa ib.
. Infernalis ib.
. Medicamentoſus ib.
. Prunellae ib.

Lattwergen 248-258
Siehe Electuaria.
Laudanum Diureticum 144
Hyſtericum ib.
Liquidum Sydenhami ib.
Opiatum ib.
Lauri Baccae 62
Laxantia 171
Laxir-Tränklein 212
Lazuli Lapis 113
Leporum Tali 96
Lepus Combuſtus ib.
Ligna 74-76
Liquiritiae Succus 87
Liquores 145
Liquor Anodynus mineralis Hoffmanni ib.
Cornu Cervi Succinatus ib.
Nitri Fixi ib.
Salinus Laxativus ib.
Stypticus Weberi ib.
Lithomarga 109
Lithargirium 118
Looch 146-147
Lucii Piſcis Mandibulae 96
Lumbrici Terreſtres ib.
Lupi Hepar ib.
Lyncis 113

M.

Macis 68

Magiſterium Corallinum 147
Saturni ib.
Margaritarum ib.
Ialappae ib.
Magnes 113
Magneſia Alba 148
Manati Lapis 97
Marcaſita 119
Margaritae 121
Maſſa Liquiritiae 148
Mater Perlarum 121
Mel Anthoſatum 149
Deſpumatum ib.
Mercuriale ib.
Roſatum ib.
Sambuci ib.
Violarum ib.
Mercurius dulcis 159
Praecipitatus albus ib.
Ruber ib.
Viridis ib.
Sublimatus ib.
Vitae ib.
Millepedes 91
Mineral-Reich 108
Minium Rubrum 119
Miſpeln, oder Meſpili 63 72 74
Mixtura Simplex 151
Tonico Nervina ib.
Morſchellen 203-209

Morſuli 152
zum Laxiren 303
für den Magen 305
gegen die Säure 304
für die Bruſt 306
gegen die Würmer 307
Nervenſtärkende 309
Moſchus 97
Mumia ib.
Mundificantia 204
Mures Marini 97
Muſcus Acaciae 90
Arborum ib.
Myrobolani 63
Myrti Baccae ib.
Myrtilli Exſiccati ib.

N.

Narcotica 186
Nephriticus Lapis 113
Nitrum 110
Antimoniatum 153
Cryſtalliſatum ib.
Perlatum ib.
Saturninum ib.
Roſatum ib.
Hyacinthinum 174
Nuces Vomicae 63
Nuclei Pineae ib.

Nüße 59-65
Nux Moſchata 68

O.

Ochra 109
Olea 154
Oleum Petrae 119
Odontalgica 220
Opium Thebaicum 87
Opthalmica 206
Orleana 119
Oſſa de Cordibus Cervi 98
Sepiae ib.
Otalgica 207
Otica ib.
Oſteocolla 114
Odontica 195
Ovorum Teſtae 98
Oxymel ſimplex 155
ſquilliticum ib.

P.

Panacea Mercurialis 156
Panis Cydoniorum ib.
Paridis Baccae 64

Passulae . . 64
Laxativae . . 156
Pavonis Stercus . 99
Percarum Lapides . ib.
Persicorum Nuclei . 64
Pflaster, siehe Emplastra
Philonium Romanum . 156
Pila Marina . . 121
Pillen . . 257-310-326
zum Laxiren . 310
zur Reinigung des Haupts 311
in der Wassersucht . 312
eröffnende, oder Visceral 313
den Sand und Urin abzutreiben 314
zu Beförderung der monatlichen Reinigung . 315
anhaltende in Blutflüssen 316
zu Brustbeschwerden und für den Husten 317
zertheilende . . 318
in Gonorrhöen . 319
bey Verstopfung des Leibs 320
gegen Durchfall und die Ruhr 321
stärkende . . 322
gegen die Flüsse . 323
Geblütreinigende . 324
bey podagrischen Zufällen . 325

Pillen in Grieß und Steinschmerzen 326
Psilotra 208
Pistaciae 64
Pruna Damascena ib.
Pflaster 259-267
Piper 69
Potiones, zum Laxiren 372
bey ansteckenden Krankheiten 328
Schmerzenstillende 229
Blähungtreibende ib.
gegen die Schwäche der Nerven 330
Purgiren und Brechenstillende 331
für die Brust 332
gegen die Heißerkeit 333
Visceral 334
zu Beförderung der Geburt 335
bey Wunden 336
Pulpa Cassiae 168
Tamarindorum ib.
Pulver 337-357
zum Purgiren 337
zum Brechen 339
Schweißtreibende 340
gegen die Krätze 342
Geblütreinigende 343
im Seitenstechen 344

Pulver, gegen die Gichter . 345
. bey Schwachheiten der Nerven 346
. den Urin zu treiben . 347
. gegen Sand und Grieß der Nieren 348
. gegen schwere Geburten . 349
. für den Magen . 350
. gegen die Blähungen . ib.
. Nießenveranlassendes . 351
. balsamisch und Nervenstärkendes 352
. temperirendes . 353
. zertheilendes . 354
. in der Gelbsucht . 355
. gegen die Würmer . 356
. für viertägige Fieber . 357
Pumex . . 114

R.

Raucherkerzlein . . 374
Regulus ustus . . 100
. Antimonii Martialis 160
. Medicinalis ib.
. Simplex ib.
Resina Jalappae . . 161
. Scammonii . . ib.
Resolventia . . 194

Rhino-

Rhinocerotis Cornu 100
Rinden 71-73
Roob Berberum 162
. Cydoniorum ib.
. Cynosbati ib.
. Ebuli ib.
. Juniperi ib.
. Nucum ib.
. Sambuci ib.
Roborantia 198
Rotulae 163
Rubinus 115

S.

Saamen 47-58
Salben 375-381
Sacculi, oder Kräutersäcklein, zertheilende 361
. lindernde 362
Sal Anglicum 110
. Ammoniacum ib.
. Egranum ib.
. Gemmae ib.
Salze ib.
Salia 164
Saccharum 88-174

Sambuci Baccae 64
Sandaracha 120
Saphirus 115
Scammonium 88 - 174
Sapo Medicatus 175
Tartareus ib.
Schwämme 89
Sebeſtinae 64
Selenites 114
Seva 105
Sericum Toſtum 101
Serpentum Exuviae ib.
Sief album 174
Siler 114
Siliqua Dulcis 64
Smaragdus 115
Soda Hiſpanica 111
Sorbi Baccae 64
Species 176
Aromaticae ib.
Specificum Antatrophum 186
Antifebrile ib.
Cephalicum Michaelis ib.
Jalappinum ib.
Spinae Cervinae Baccae 64
Spiritus 166 - 178

Spon-

Spongia Cynosbati 89
Spongiarum Lapis 114
Stern-Küchlein 358-362
Sternutatoria 175
Stincus Marinus 161
Steine unedle und edle 112
Stomachica 186
Struionis Ova 101
Succinum 121
Sulphur Coballnum 120
Citrinum ib.
Suppositoria 365
Stuhlzäpflein, gegen die Schärfe 364
gegenden Zwang in der Ruhr 365
Syrupi 179

T.

Talcum 114
Talpae Combustae 102
Tamarindi 65
Tartarus Emeticus 180
Tartarisatus ib.
Vitriolatus ib.
Terra Foliata ib.

Tarta-

Tartarus 88
Tauri Priapus 102
Terra viridis 109
Japponica 88
Lemnia ib.
Tripolitana ib.
Thee 76-288
Thierreich 91
Tränklein zum Brechen 211
zum Laxiren 212
Tincturae 161
Torna Solis Rubra 120
Trageae 162
Tribuli aquatici 65
Triſenette 358-360
für den Magen 358
bey Waſſercuren 359
gegen den weiſen Fluß 360
Trochiſci 163
für die Bruſt 372
wider die Zahn-Schmerzen 373
Tränklein 327-336
Turpetum Minerale 163

Tutia . . . 120

V.

Vanilia . . . 65
Venena . . . 209
Viride Aeris . . . 120
Viperarum Spinae . . 103
Viſcus . . . 77
Vitriolum Caeruleum . . 111
Viride . . ib.
Vulgare . . ib.
Vitrum Antimonii Hyacynthinum 174
Vulpis Pulmones . 103
Unicornu Marinum . ib.
Foſſile . ib.
Unguenta . . 175
Unguentum, oder Salbe, zum Erweichen 375
für die Bruſt . 376
fur aufgeſprungene Brüſte 377
an die Schläfe zu ſtreichen 378
Nervenſtärkende . 379
zu Wunden . . 380
zum Ausdrocknen 381

Unguentum, gegen die Schmerzen der güld-
nen. Ader 382
Uva Quercina 65

W.

Wurzeln 9

Z.

Zedoaria 70
Zibethum album 103
Zingiber 70

Tabelle

was dieſe mediciniſche Zeichen bedeuten und anzeigen:

+ Acetum, Eßig.

☩ Acetum deſtillatum, deſtillirter Eßig.

△ Aër, Lufft.

♀ Aes, oder Cuprum, Kupfer.

O Alumen, Alaun.

♁ Antimonium, Spießglaß.

▽ Aqua, Waſſer.

▽F Aqua Fortis, Scheidwaſſer.

▽R Aqua Regis, Königswaſſer.

☽ ☾ Argentum, Silber.

☿ Argentum vivum, Queckſilber.

⚯ Arſenicum, Hüttenrauch.

⚯═══⚯ Auripigmentum, Operment.

☉ Aurum, Gold.

B. Balneum, ein Bad.

MB. Balneum Mariae.

B. A. Bolus Armenus.

⏢ Borax, Borax.

♆ Calx viva, ungelöſchter Kalch.

♋ Cancer, Krebs.

♒ Camphora, Kampfer.

♂ Mars, Ferrum, Eiſen.

℈ Cineres, Aſche.

♆ Cineres Clavelatl.

☿ Cinnabaris, Zinnober.

C. C. Cornu cervi, Hirſchhorn.

☌ Dies, der Tag.

☽ Nox, die Nacht.

⧖ Hora, die Stunde.

△ Ignis, Feuer.

☿— Mercurius Praecipitatus.

☿⌒ Mercurius Sublimatus.

☉ Nitrum, Salpeter.

℥ Oleum, Oel.

♄ Saturnus, Plumbum, Bley.

♃ Pulvis, Pulver.

⊖ Sal, Salz.

⊖✕um, Sal Ammoniacum, Salmiac.

⊖⁄le, Sal volatile, flüchtiges Salz.

⌒ Spiritus, Geist.

℣ Spiritus Vini, Weingeist.

℣℟ Spiritus Vini Rectificatus.

♳ Sulphur, Schwefel.

♉ Tartarus, Weinstein.

Ter-

♁ Terra, Erde.

℞ Tinctura, Tinctur.

♎ Vitriolum, Vitriol.

⧓ Vitrum, Glaß.

⊡ Urina, Urin.

Errata.

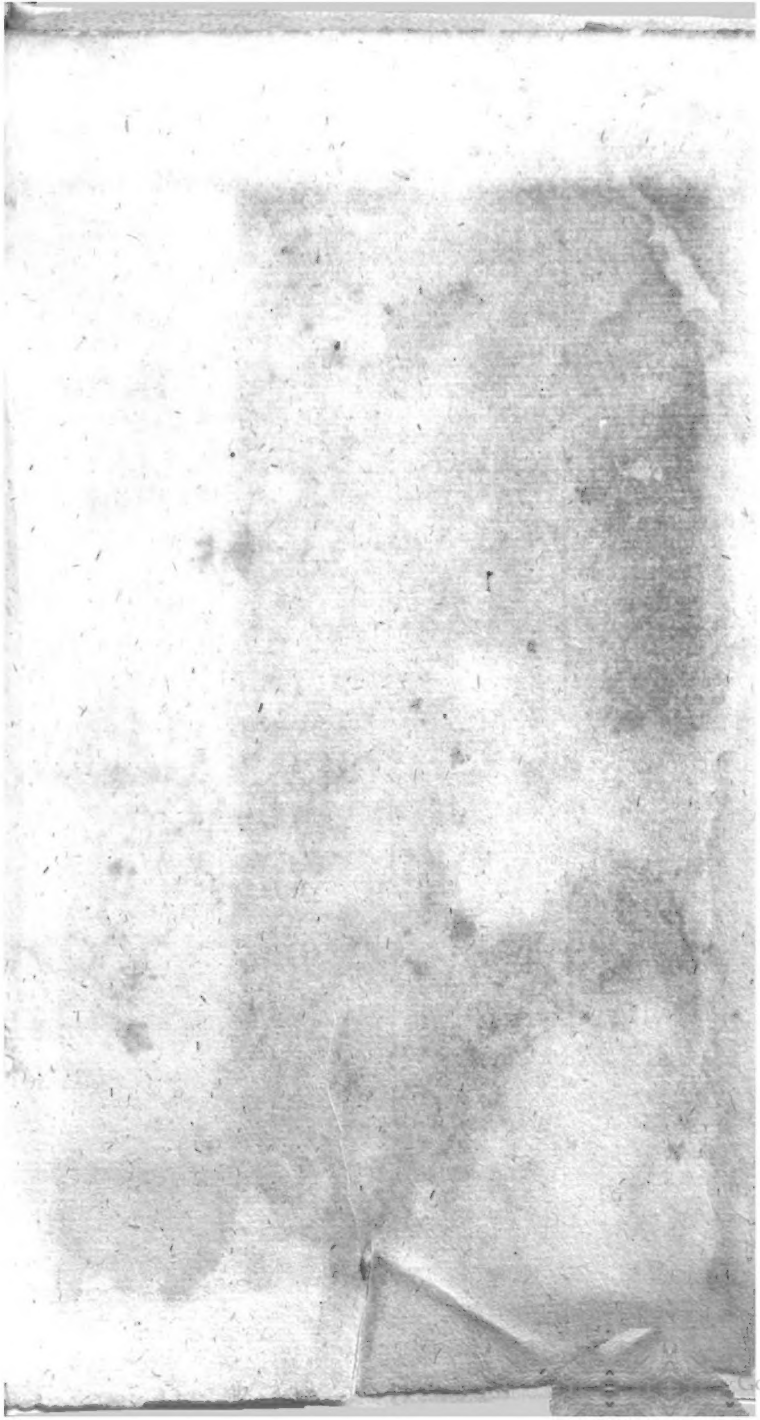
Pag. 243. lin. 19. Bartana, für Partana.

Pag. 226. lin. 20. Exedentibus, für expedentibus.

Pag. 171. lin. 5. Jalappinum, für Jalappicum.

pag. 256. lin. 15. Biſtortae, für Piſtortae.

Pag. 352. lin. 23. Nitri, für Oidri.



139

Digitized by Google

005656529

Digitized by Google